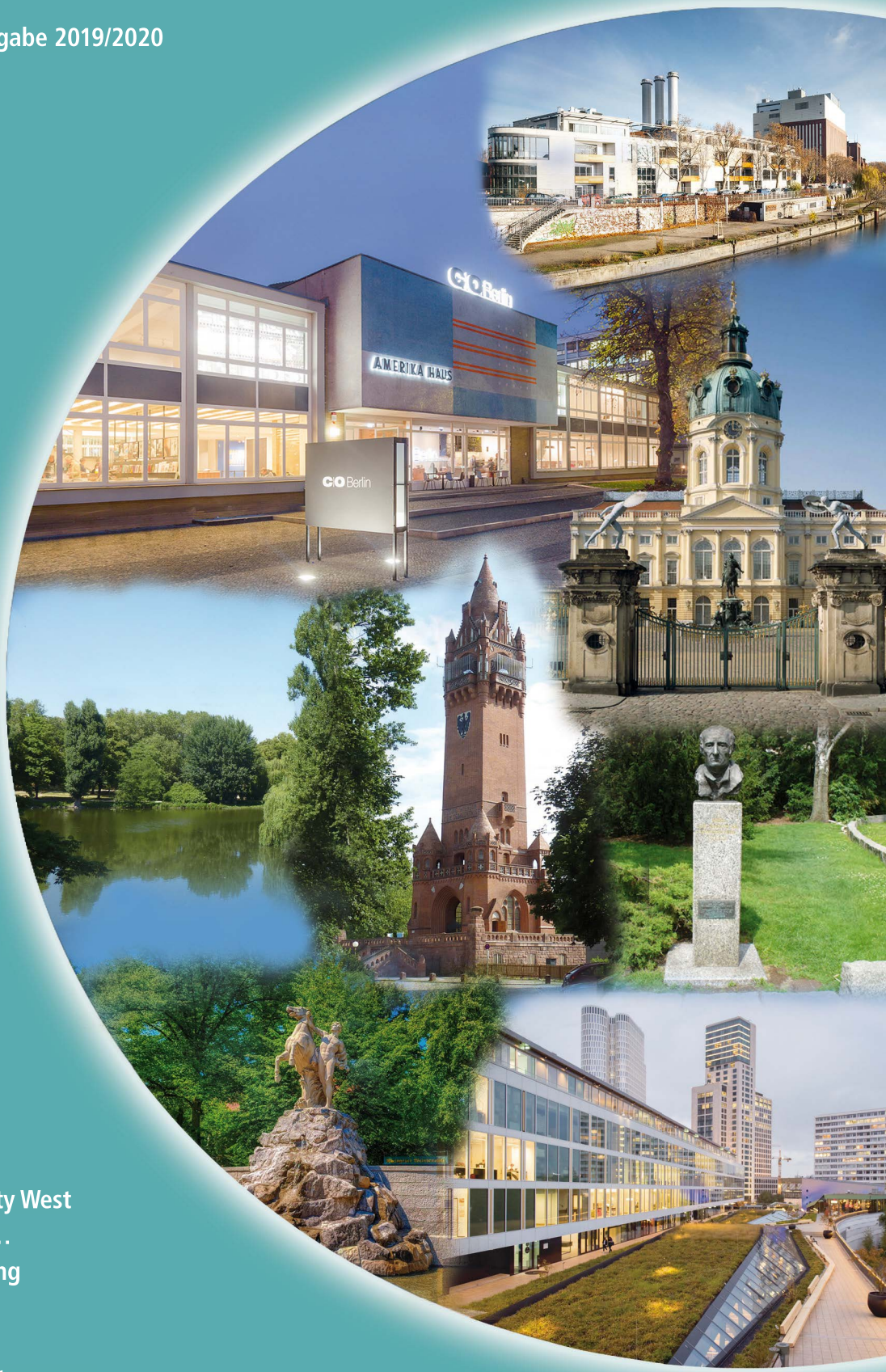
18. Jahrgang 2019/2020

Charlottenburg-Wilmersdorf

Ein Bezirk mit Zukunft

Ausgabe 2019/2020

BEZIRKSMAGAZIN



Aus dem Inhalt:

- Impressionen
- Entwicklung der City West
- Shopping & mehr …
- Wirtschaftsförderung
- Tipps & Beratung
- Wichtige Adressen
- Ärzte, Rechtsanwälte u. v. m.
- Stolpersteine und Gedenktafeln

INHALT

Vorwort des Bezirksbürgermeisters Reinhard Naumann 1

Charlottenburg-Wilmersdorf - Der City Bezirk des Berliner Westens 2-5

Innovationen in der City West: Aufwertung des Campus Charlottenburg 6

Lebendige Vielfalt: Der Steinplatz in der City West 7

Sonderausstellung: Orte der Moderne: Neues Bauen in Charlottenburg-Wilmersdorf 8-9

Erlesene Sammlungen im Baudenkmal: Das Keramik-Museum Berlin 10

Zahlreiche Veranstaltungen laden zum Entdecken ein: Schloss Charlottenburg – Altes Schloss und Neuer Flügel 11

Die Künstlerkolonie in Schmargendorf: Ein Kleinod mitten in der Stadt 12

25 Jahre Städtepartnerschaft Berlin und Peking: Oldtimer-Rallye ins Reich der Mitte gestartet 13

Kunst, Kultur und mehr im Kiez erleben: Auf gute Nachbarschaft 14

Kunst aus der Nachbarschaft: Ein Ausstellungsprojekt der besonderen Art 14

Für ein friedvolles Miteinander: Das Fest der Vielfalt rund um den Prager Platz 15

Sicherheit im Straßenverkehr von Klein auf: Abwechslungsreiches Angebot in den Jugendverkehrsschulen 16

Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf: Wer was verändern will, muss mitreden! 17

Veranstaltungen für Familien mit Neugeborenen: Willkommen im Leben 18

Andenkenverkauf auf dem alten Reemtsma-Gelände: Ein Flohmarkt mit Raritäten 18

Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf: Schreibwettbewerb für Kinder zum Thema „Stadt – Land – Ich!" 18

Ab sofort vereinfachte Antragstellung: Mitmachen möglich machen 19

Lotsendienst für alle Unternehmen im Bezirk: Die Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf 20

Veranstaltungsreihe mit besonderem Aspekt: Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf 21

Jubiläums-Preisverleihung: FIV – Frau in Verantwortung 22

Kostenlose Workshopreihe für Frauen: FrauenForum Altersversorgung 22

Alle Jahre wieder: Equal Pay Day – mit Rabattaktionen nur für Frauen! 22

Das Teilhabechancengesetz: Mit vereinten Kräften zurück ins Arbeitsleben 23

JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf: Arbeitsintegration und mehr 24

Wilmersdorfer Arcaden – Umfangreiche Umbaumaßnahmen fast abgeschlossen: Nach langem Weg auf der Zielgeraden 25

50 Jahre Apotheke an der Oper: Bei schönstem Sommerwetter wurde groß gefeiert 26

90 Jahre Feinkostgeschäft Rogacki: Berlins letzte Traditions-Fischräucherei 26

Ein ganz besonderes Thema: Bargeld oder Bargeldlos? 27

Eine für Berlin einmalige Erfolgsgeschichte: Kiezspaziergänge in Charlottenburg-Wilmersdorf 27

Einer der interessantesten Wohnbereiche Charlottenburgs: Willkommen in der Villenkolonie Westend 28-29

Der Kaiserdamm hat viel zu bieten: Tradition und Moderne verbindet Generationen 30-31

Viel grün und offen für alle: An der Mierendorff-Insel entsteht ein neues Quartier 32

Aktuelles aus Charlottenburg-Nord: Neue Entwicklungen rund um den Halemweg 33

Am Rüdesheimer Platz gibt es einiges zu entdecken: Lebendiges Treiben durch aktive Unternehmen 34-35

Schmargendorf – 14199 – Mein Kiez: Kleinstadtidylle mit besonderem Flair 36-37

Fairer Handel und Nachhaltigkeit: Strukturen schaffen für eine gerechtere Welt 38

Dankeschön-Empfang bei Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann: Ohne freiwillige Hilfe geht gar nichts 39

KWA Stift im Hohenzollernpark: „Leben, so wie ich es will" 39

In stillem Gedenken: Abschied von Bezirksstadtrat Carsten Engelmann 40

Gedenkregion Charlottenburg-Nord: Pfad der Erinnerung 40

Luisenkirchhof III und Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof: Spiegelbilder der Charlottenburger Gründerzeit 41

Die Ehrengrabstätten in Charlottenburg-Wilmersdorf 42-43

Vier Stolpersteine erinnern an ihn und seine Familie: Dr. Gustav Tugendreich – Kinderarzt und Sozialhygieniker 44

Erinnerung an Harald und Dorothee Poelchau: Eine Ausstellung der besonderen Art 45

Letzte Hilfe in Berlin: Eine Initiative für Abschiedskultur 45

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf: Dem Alltag im Alter gerecht werden 46

Aufruf zum Einreichen von Anträgen: 11. Senioren-Bezirksversammlung 46

Gemeinsam ist mehr möglich: Tag des Ehrenamtes – Markt der Möglichkeiten 47

KWA Stiftsdirektor Ortwin Kirchmeier: Begrüßung mit Blitz und Donner 48

Tag der offenen Tür: Ein Gesundheitsamt zum Anfassen 48

Seniorenpflege Birkholz: Sie brauchen Hilfe bei der Pflege? 49

Rundum versorgt in allen Lebensphasen: Ein Besuch im Martin Luther Krankenhaus 50

Ihr gutes Recht 51

Krankenhäuser 52-53

Menschlichkeit und medizinische Kompetenz in der Nachbarschaft: Martin Luther Krankenhaus 54-55

...weil gute Pflege kein Zufall ist: Die ambulante Pflegestation HKP Gadow-Gehrke feiert 30-jähriges Jubiläum 56

Es kann Jeden treffen: Schlaganfall – was nun? 56

Sankt Gertrauden-Krankenhaus 57

Koordination der Altenhilfe und Geriatrie: Gesund älter werden in Charlottenburg-Wilmersdorf 58

Gesundheitsteil 58-63

Bürgersprechstunden mit dem Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Detlef Wagner 62

Das Bundesgesundheitsamt informiert: Impfpflicht soll Kinder vor Masern schützen 62

Die Apotheke in Ihrer Nähe 63

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) 64-65

ADRESSENVERZEICHNIS 66-83

Taxihalteplätze mit Rufsäulen 73

Postfilialen 81

Polizei/Feuerwehr 82

Kirchen und Religionsgemeinschaften 83

Gedenkstätten und Gedenktafeln 84-85

Verzeichnis der Stolpersteine 86-92

Sportvereine 93

Vereine und Verbände 94-95

Literatur über Charlottenburg-Wilmersdorf 95-96

Inserentenverzeichnis 3. Umschlagseite

Impressum 3. Umschlagseite

CURA
BETREUUNGSVEREIN

Charlottenburg-Wilmersdorf
Wilhelmsaue 33
10713 Berlin
Fon (030) 300 96 98-10
Fax (030) 300 96 98-99
cura-cw@nbhs.de
www.cura.nbhs.de

Sprechzeiten
Dienstag: 10 – 12 Uhr
Donnerstag: 16 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Abendsprechstunde
nach 18 Uhr nach
vorheriger Vereinbarung

NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste
www.nbhs.de

Gefördert durch: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales | be Berlin

„Sich kümmern, bevor es zu spät ist"

Peter Rudel, CURA Betreuungsverein

Es kann jeden aus heiterem Himmel treffen: Aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung benötigt man Hilfe, seine behördlichen Angelegenheiten oder Bankgeschäfte zu regeln.

Eine rechtliche Betreuung wird notwendig, wenn keine Vorsorgevollmacht erstellt wurde, Cura berät seit 1992 zur Vorsorgevollmacht und zur Betreuungsverfügung, damit können z.B. nahe Angehörige oder andere Vertrauenspersonen zu künftigen Vertretern bestimmt werden. Cura berät und unterstützt ehrenamtliche Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte.

Informationsveranstaltungen und Treffen zum Erfahrungsaustausch werden von professionellen Mitarbeitern begleitet.

Engagierte Ehrenamtliche werden vom Team Cura-Charlottenburg-Wilmersdorf ständig gesucht und ausgebildet.

Foto: Joachim Gern

Liebe Bürgerinnen und Bürger Charlottenburg-Wilmersdorfs!

Berlin wächst fortwährend, die deutsche Hauptstadt ist unverändert attraktiv! Dies gilt vor allem für die City West, wo inzwischen rund 340.000 Menschen zuhause sind. Unser Bezirk ist insbesondere durch Kreativität und Vielfalt geprägt: Charlottenburg-Wilmersdorf #CW# CreativeWorld. In der 18. Ausgabe unseres beliebten Bezirksmagazins „Charlottenburg-Wilmersdorf – Ein Bezirk mit Zukunft" wird dies wieder deutlich. Der über die Grenzen Berlins hinaus beachtete Aufschwung der City West ist zugleich mit der Herausforderung verbunden, die wichtige Mischung von Leben, Wohnen und Arbeiten bei uns zu erhalten.

Es freut mich, dass sich der „Campus Charlottenburg" als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort rund um den Ernst-Reuter-Platz weiter sehr positiv als ein zentraler „Zukunftsort" der Hauptstadt entwickelt. Als hoch nachgefragter Kreativstandort für kluge Köpfe zieht er vor allem junge Menschen an. Meine Forderung ist, für die vielen Studierenden in unserem Bezirk endlich mehr bezahlbaren Wohnraum zu verwirklichen, so zum Beispiel auf den künftigen Baufeld Hertzallee Nord hinter dem Bahnhof Zoo. Dies gilt darüber hinaus für alle Wohnungssuchenden!

Rund um den Breitscheidplatz und den Kurfürstendamm geht es mit namhaften Bauprojekten sowie Sanierungsvorhaben weiter voran. Hier ist der Baubeginn für das „Gloria Berlin" im Frühjahr dieses Jahres erfolgt, das wunderschöne „Mampe"-Haus wird originalgetreu restauriert und am ehemaligen Kudamm-Karree wird mit „Fürst" demnächst in die Höhe gebaut.

*Spürbar ist, dass das Interesse der Bürger*innen an ihrem Kiez immer mehr zunimmt. In Bild und Text dokumentieren wir, dass sich in einigen Einkaufsstraßen Geschäfte mit speziellen Angeboten etablieren und somit auch zur Vielfalt und Attraktivität beitragen. Zunehmend wird durch kreative Aktionen der einzelnen Arbeits- und Interessengemeinschaften über die Bezirksgrenze hinaus neue Kundschaft gewonnen. Den Kiez attraktiv mitzugestalten und somit zur Aufenthaltsqualität beizutragen, ist vielerorts bereits Programm, sei es beispielhaft am Rüdesheimer Platz oder in der Reichsstraße.*

*Auch die Einrichtungen, die hervorragende Arbeit für und mit den zu uns geflüchteten Menschen leisten, öffnen ihre Türen im jeweiligen Kiez für alle Anwohner*innen: Mitmachangebote, Feste und Sprachkurse stehen für ein Miteinander und gelingende Integration in unsere Gesellschaft. Besonders freut mich, dass wir mit dem neu aufgebauten Integrationsbüro den wichtigen Interreligiösen Dialog im Bezirk intensivieren konnten, dem Migrationsbeirat in seinem Wirken unterstützen und die interkulturelle Öffnung unserer Verwaltung aktiv vorantreiben werden.*

Alle Angebote und Einrichtungen des Bezirksamtes mit neuen Adressen, Sprechzeiten und Telefonnummern sind aktualisiert worden. Wenn Sie dennoch auf Unstimmigkeiten stoßen sollten, so informieren Sie bitte unsere Pressestelle. Darüber hinaus gibt es in unserem Bezirksmagazin wieder viel Wissenswertes über Charlottenburg-Wilmersdorf zu erfahren, wie zum Beispiel die kompletten Verzeichnisse der Gedenktafeln und der Stolpersteine, auf die ich besonders hinweisen möchte. An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich für das zivilgesellschaftliche Engagement unserer bezirklichen Stolpersteine-Initiative.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website im Internet unter www.charlottenburg-wilmersdorf.de. Natürlich wird dort auch regelmäßig zu unseren beliebten Kiezspaziergängen hingewiesen, denn es bleibt dabei: Immer am zweiten Samstag des Monats lade ich Sie ab 14 Uhr ein, mit mir zusammen einen Kiez in unserem Bezirk zu erkunden – ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Wie immer wurde unser Bezirksmagazin ohne Steuermittel finanziert. Deshalb bin ich der Euramedia Werbung Berlin Gabriele Jahn dankbar, dass sie es wieder in enger Zusammenarbeit mit unserer Pressestelle auf eigenes Risiko in hoher Auflage hergestellt hat. Die Verteilung erfolgt über das Bezirksamt, viele Geschäfte und Einrichtungen in unserem Bezirk. Auch bei allen Firmen und Betrieben, die mit ihren Anzeigen die Finanzierung erst möglich gemacht haben, bedanke ich mich herzlich.

Viel Spaß beim Blättern und Lesen wünscht Ihnen
Ihr

Reinhard Naumann
Bezirksbürgermeister

Das Bikini Berlin in der Budapester Straße *Foto: Franz Brück ©Bayerische Hausbau*

Charlottenburg-Wilmersdorf – Der City-Bezirk des Berliner Westens

Charlottenburg und Wilmersdorf wurden 2001 zu einem Bezirk zusammengeschlossen. Sie waren bis 1920 selbstständige Städte und von 1920 bis 2000 Bezirke von Berlin.

Der populärste Teil des Bezirks ist die City West, die in diesen Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt. Das wird in allen Medien staunend begutachtet und gefeiert, und es ist vor Ort rund um Kurfürstendamm und Tauentzienstraße tagtäglich zu erleben. Die Balance der Berliner Zentren ist wieder hergestellt. Die City West rund um den Breitscheidplatz wurde und wird mit großen Investitionen gründlich modernisiert.

Das Hotel Waldorf Astoria im neuen, 118 Meter hohen Wolkenkratzer am Zoofenster hat am 27. Februar 2013 glanzvoll seine Eröffnung gefeiert und ist mit seinen 32 Stockwerken zwischen der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, dem Bahnhof Zoo und dem Kurfürstendamm ein weithin sichtbares Zeichen für die Erneuerung der City West.

Der Zoo Palast direkt gegenüber wurde restauriert und modernisiert und feierte am 27. November 2013 seine glanzvolle Eröffnungspremiere – wie 1957 wieder mit Liselotte Pulver. Seit 2014 ist er wieder Bestandteil der Berliner Filmfestspiele. Am anderen Ende des Zoobogens eröffnete Anfang 2014 das 25hours Hotel Bikini Berlin inmitten der grünen Stadtoase mit dem Neni-Restaurant und der Monkey-Bar auf der Dachterrasse, die einen sensationellen Blick auf den Zoologischen Garten und über ganz Berlin bietet. Die Palmen auf der Terrasse vermitteln ein „Dschungel-Gefühl".

Im April 2014 wurde das Bikini Berlin, derzeit einer der beliebtesten Orte für städtisches Bummeln, Einkaufen, Schauen und Staunen, eröffnet. Der German Council of Shopping Centers hat dem Haus den Europäischen Innovationspreis „Handel" als zukunftweisendes Projekt verliehen. Für das unter Denkmalschutz stehende Gebäudeensemble wurden außergewöhnliche Boutiquen, Concept- und Flagship Stores ausgewählt.

An der Joachimsthaler Straße Ecke Hardenbergstraße wurde der charakterstarke und stadtbildprägende Neubau ZOOM Berlin als zentraler Glanzpunkt zwischen Bahnhof Zoo und Kurfürstendamm errichtet. Die identitätsstiftende Architektur mit hohem Wiedererkennungswert besticht durch eine lebendige Fassade mit dynamischen Rücksprüngen. Der gelungene Mix aus Einzelhandel und Büroflächen unterstreicht den urbanen Flair der aufstrebenden City West.
Die irische Modekette Primark ist im Herbst 2018 auf drei Etagen eingezogen.

Unmittelbar am Breitscheidplatz entsteht Gloria Berlin mit drei Geschäfts- und Bürohäusern, geplant sind über rund 19.800 Quadratmeter Nutzfläche. Auf vier Ebenen, vom ersten Untergeschoss bis ins zweite Obergeschoss, entstehen Geschäfte und Boutiquen mit zusammen rund 11.000 Quadratmetern Mietfläche. Darüber werden Büroflächen eingerichtet.

Zu Gloria Berlin gehören zwei Gebäude, die nach dem Entwurf des Architekturbüros O&O Baukunst neu errichtet werden. Die Architekten greifen dabei architektonische Elemente aus der Geschichte des Kurfürstendamms auf: So werden die Eingänge zu den Geschäften repräsentativ gestaltet. Ab dem dritten Obergeschoss sind Büroetagen mit raumhohen Fenstern vorgesehen. Im Erdgeschoss wird es einen zentralen Eingang mit natursteinverkleidetem Foyer geben.

Das Gründerzeithaus am Kurfürstendamm 15, das „Mampe"-Haus aus dem Jahr 1889, wird nach den Plänen des Berliner Büros Petra und Paul Kahlfeldt Architekten denkmalgerecht wieder hergerichtet. Das neobarocke Erscheinungsbild des Geschäftshauses mit seiner hohen Sockelzone, mit erkerartigen Vorbauten, Balkonen sowie Pilaster und Eckpfeilern wird originalgetreu restauriert. Auch die historischen Stuckdecken und Kachelöfen in den künftigen Büroräumen bleiben erhalten, das Treppenhaus wird restauriert.

Auch ein Koch muss mal kosten.
In fröhlicher Runde v.li.n.re.: Romy Kortze, Rico Wenzel, Michael van der Zypen, Anke Wenzel und Katrin Cherubin. Vorn: Mario Ruder

Studio WESTEND
HAUSGERÄTE
EINBAUGERÄTE
KÜCHEN
TV | AUDIO
MSW Keßner GmbH

Seit Jahrzehnten ist die MSW Keßner GmbH im Westend als Miele-Spezialist bekannt.
Neben einer großen Auswahl an Haushaltsgeräten und Einbaugeräten gibt es auch eine gute Auswahl an Elektro-Kleingeräten.
Abgerundet wird das Sortiment mit einem durchdachten TV-Audio-Studio.
Seit Ende Mai hat man als Partnerfirma das Familienunternehmen Ruder Küchen GmbH in der Ausstellung.
Von der Konzeptentwicklung für vernetztes Wohnen bis zur Küchen- und Wohnraumplanung finden die Kunden im Studio Westend alles unter einem Dach.

Jeden Samstag wird live gekocht, um die Geräte in Funktion zu zeigen und sich bei der Beratung ein wenig kulinarisch verwöhnen zu lassen. Einfach mal vorbeischauen.

***Waschmaschinen * Trockner *Kühlgeräte * Herde *Kochfelder *Hauben *etc**
*** Fernseher * Heimkinoanlage *Lautsprecher *Philips Hue Beleuchtung *Speziallösungen**
*** Vor-Ort Planung und Beratung * Liefer- und Aufbauservice**

Reichsstraße 84 a · 14052 Berlin
☎ 030-55 77 26 90 · Kundendienst Ruder GmbH ☎ 030-55 77 26 26
verkauf@studio-westend.berlin · www.studio-westend.berlin

Mehr Raum für mehr Berlin: Eröffnung der neuen Messe- und Kongresshalle hub 27 am 16. August 2019 v.li.n.re: Dr. Christian Göke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin GmbH; der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller; Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Wolf-Dieter Wolf, Aufsichtsratsvorsitzender der Messe Berlin GmbH

Foto: Messe Berlin GmbH

Herausragende Bauvorhaben

Die Strabag Real Estate aus Köln hat direkt gegenüber für 250 Millionen Euro das 118 Meter hohe „Upper West" mit 33 Etagen errichtet. Die Pläne für das Hochhaus entwickelte der Architekt Christoph Langhof bereits 1995 und als erster Mieter ist das Motel One eingezogen. Von der Dachterrasse hat man einen herrlichen Überblick über die City West.

Restauriert und neu gestaltet wurde das Haus Cumberland am Kurfürstendamm. Es wurde 1912 als Boarding-Palast errichtet und erstreckt vom Kurfürstendamm bis zur Lietzenburger Straße mit drei Innenhöfen, die mit Brunnen und Putten kunstvoll gestaltet sind. Ende 2012 eröffnete Roland Mary im Erdgeschoss das Café und Restaurant Grosz mit eigener Patisserie. Die Inneneinrichtung mit aufwändigen Stuckverzierungen, Säulen, Spiegeln, Marmorfliesen, einem Brunnen, Stühlen aus Paris und Lampen aus Spanien erinnert ebenfalls an die 1920er Jahre. Im Mai 2013, pünktlich zum 100. Geburtstag des Hauses, sind die ersten neuen Bewohner*innen in das Haus Cumberland eingezogen.

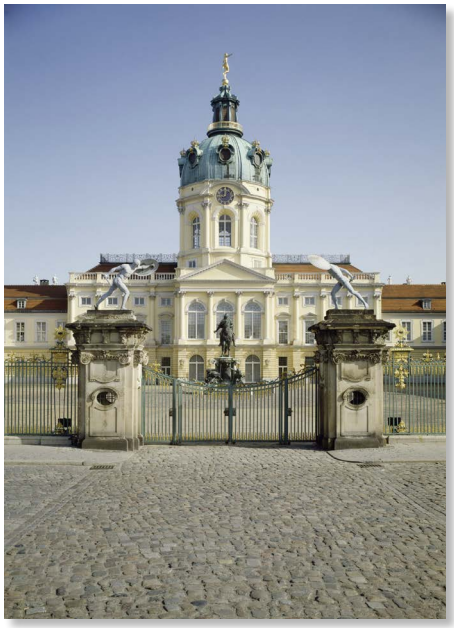
Joachimsthaler Platz und Joachimsthaler Straße

Das Denkmal-Ensemble Joachimsthaler Platz und Joachimsthaler Straße wurde 1936 nach dem in der Nähe liegenden ehemaligen Joachimsthalschen Gymnasium benannt, allerdings entsprechend der damaligen Rechtschreibregeln nur mit einfachem „t" geschrieben, während die Schreibweise der 1887 benanntenen Joachimsthaler Straße erst in den 1950er Jahren angeglichen und „Joachimstaler Straße" geschrieben wurde. Am 15. September 2014 wurden Platz und Straße umbenannt und auf Initiative der damaligen Joachimsthaler Bürgermeisterin Gerlinde Schneider wieder mit „th" geschrieben.

2000/01 wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ein Wettbewerb zur Neugestaltung des Platzes ausgeschrieben. 2002 wurde der Platz nach den Plänen des Zürcher Landschaftsarchitekten Guido Hager umgestaltet. Dabei fiel der Parkplatz weg, stattdessen wurde eine Freifläche mit Bodenplatten und einem Raster aus farbigen Kunststoffstreifen geschaffen. Der neu gestaltete Platz wurde am 4. Dezember 2002 der Öffentlichkeit übergeben. Am 19. Dezember 2003 wurde als Geschenk des Bauunternehmers Thomas Grothe die 27m hohe Skulptur 'Pendelobelisk' von Karl Schlamminger eingeweiht.

Kultur

Weit über den Bezirk hinaus von hoher Anziehungskraft sind das Schloss Charlottenburg, das Messegelände mit dem Funkturm und dem Nachfolger des ICC, dem City Cube, der an Stelle der Deutschlandhalle entstand. Von 2012 bis 2014 für rund 83 Millionen EUR nach Entwürfen des Dresdener Büros Code Unique Architekten wurde der City Cube, eine zweigeschossige kongresstaugliche Messehalle errichtet. Das Haus bietet auf drei Ebenen bis zu 11.000 Plätze. Am 5. Juli 2012 wurde der Grundstein gelegt und am 5. Mai 2014 wurde der City Cube eröffnet.



Schloss Charlottenburg, Ansicht der Ehrenhofseite mit den Fechterfiguren

Foto: © SPSG, Fotograf: Gerhard Murza

Das Amerika Haus *Foto: © David von Becker*

Am 16. August 2019 wurde „hub27 Berlin", die säulenfreie größte Multifunktionshalle der Messe Berlin, nach nur anderthalb Jahren Bauzeit eröffnet. Mit einer Nutzfläche von 10.000 Quadratmeter schafft der Neubau Platz für Kongresse, Tagungen und Konferenzen mit bis zu 11.500 Teilnehmern. Die Gesamtkosten für den „hub27 Berlin" betrugen 75 Millionen EUR, überwiegend von der Messe Berlin GmbH finanziert. Über den S-Bahnhof Messe Süd ist die neue Funktionshalle fußläufig angebunden und hat einen eigenen Eingangsbereich.

Das Olympiastadion mit der Waldbühne, der Medienstandort um den RBB, und natürlich die großen kulturellen Glanzlichter, der Deutschen Oper, das Theater des Westens, das Haus der Berliner Festspiele und die Schaubühne. Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche und der Funkturm sind Wahrzeichen Berlins. Das Museum Berggruen ist eine der großen kulturellen Attraktionen für Touristen und Einheimische im Museumsviertel rund um das Schloss Charlottenburg. Dazu gehören das Bröhan-Museum, die Sammlung Scharf-Gerstenberg und das Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim.

Aber auch rund um den Kurfürstendamm ist nicht nur Kommerz, sondern auch Kultur zu erleben: Das Fotomuseum mit der Helmut-Newton-Stiftung, das Wintergarten-Ensemble mit dem Käthe-Kollwitz-Museum, dem Literaturhaus Berlin und dem Auktionshaus Villa Grisebach; die Schaubühne am Lehniner Platz, das Maison de France mit dem Cinema Paris und dem Institut Français de Berlin; das Kino Astor Film Lounge und dem Zoo Palast sind nur einige Beispiele. Das Theater am Kurfürstendamm und die Komödie sind im Mai 2018 in das Schillertheater umgezogen, weil das Kudamm-Karreé nun endlich durch die Cells Baugruppe umgestaltet wird. Danach wird es hier nur noch ein Theater geben, das aber weiterhin von der Familie Wölffer betrieben wird.

Am Amtsgerichtsplatz *Foto: KHMM*

Amerika Haus

Das Baudenkmal wurde 1956/57 von Bruno Grimmek für das Kultur- und Informationszentrum des United States Information Service (USIS) gebaut, das 1946 zunächst in der Einemstraße am Nollendorfplatz eröffnet wurde. 1957 zog es in das Amerika Haus in der Hardenbergstraße um, wo es am 5. Juni 1957 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung feierlich eröffnet wurde. Bei seiner Gründung stand im Vordergrund der kulturpolitischen Aufgaben der Versuch, das nach NS-Zeit und Teilung Deutschlands entstandene Informationsdefizit der Berliner durch Veranstaltungen, Lehrerfortbildungen etc. auszugleichen. Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre stand das Haus im Zentrum der Studentenproteste. Das Haus mit dem Sternenbanner wurde für viele Studenten zum Symbol der imperialistischen USA. Hier fanden viele Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg statt. 1995 wurde das 'Information Resource Center Headquarters Berlin' mit völlig neuem technischen Equipment eröffnet. Seit dem Umzug der amerikanischen Botschaft von Bonn nach Berlin war das Amerika Haus unmittelbarer Bestandteil der Botschaft und dem Außenministerium unterstellt.

Das Haus wurde am 25. Mai 2006 geschlossen und an die Stadt Berlin zurückgegeben. Am 16. September 2009 übergab Senatsbaudirektorin Regula Lüscher den Schlüssel an das Forum City West, das als lokales Bündnis von Bezirksamt, Industrie- und Handelskammer, Gewerbetreibenden und Wissenschaftlern alle Projekte koordiniert, mit denen die City West gestärkt werden soll. Bis Ende 2012 wurde das Haus als Veranstaltungsort und Sitz des Regionalmanagements und des Forums City West gemeinsam mit dem Bezirksamt und der AG City genutzt. Am 17. Dezember 2012 wurde bekannt gegeben, dass nach einem Umbau die renommierte Galerie C/O Berlin aus dem Postfuhramt im Bezirk Mitte in das Amerika Haus einzieht – gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung. Die Eröffnung der Galerie C/O Berlin war am 30. Oktober 2014 .

Das Amerika Haus ist seit März 2016 auch Standort der Berliner Landeszentrale für politische Bildung mit einem umfangreichen Veranstaltungsangebot. Montag und Mittwoch bis Freitag von 10 bis 18 Uhr ist für die Bevölkerung das Besuchszentrum geöffnet. Seit 1. Januar 2018 ist die Berliner Landeszentrale für politische Bildung zugleich das Europe Direct Informationszentrum Berlin (EDIC Berlin).

Kunst an der Spree

Am 20. März 2015 wurde der Grundstein für den 2. Bauabschnitt des Skulpturenzentrums der Bildgießerei Hermann Noack GmbH & Co. KG, Am Spreebord 9, gelegt. Für die zweite Bauphase auf dem ehemaligen Kohlenlagerplatz des Kraftwerkes Charlottenburg hat Architekt Reiner Maria Löneke einen Bau mit geschwungener Fassade und einer bugartigen Biegung an der Straße Am Spreebord entworfen. Im Herbst 2017 war die Eröffnung einer Galerie für die umfangreiche Sammlung von Bronzeskulpturen der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst der Kunstgießerei. Im Herbst 2018 eröffnete das Restaurant Bar Brass für Gäste und Mitarbeiter*innen. Geplant ist auch eine Skulpturenpromenade entlang der Spree. Das Familienunternehmen, mit inzwischen 120-jähriger Tradition, ist für viele berühmte und stadtbildprägende Skulpturen in Berlin verantwortlich: die rekonstruierte Schadowsche Quadriga auf dem Brandenburger Tor, die Siegessäule am Großen Stern und das Reiterstandbild des großen Kurfürsten vor dem Charlottenburger Schloss sind nur einige Beispiele. Auch die Berlinale-Bären werden hier gefertigt.

Wissenschaft

Im Oktober 2010 haben die Technische Universität Berlin, die Universität der Künste und das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf die Arbeitsgruppe Campus Charlottenburg gegründet. Der Wissenschaftsstandort rund um den Ernst-Reuter-Platz mit den beiden Universitäten und vielen weiteren wissenschaftlichen Institutionen und High-Tech-Firmen wird zunehmend vernetzt und als Campus Charlottenburg gefördert. Hier befindet sich eines der größten innerstädtischen Wissenschaftsareale Europas. TU Berlin und UdK mit 9.000 Beschäftigten und 34.000 Studenten arbeiten bereits eng zusammen – nicht nur in der gemeinsamen Volkswagen Universitätsbibliothek. Rund um den Ernst-Reuter-Platz entwickelt sich der Campus Charlottenburg zunehmend zum nachgefragten Kreativstandort für kluge Köpfe. Unter dem Motto „Charlottenburg wird CHIC" wurde das Innovationszentrum im Sommer 2015 mit dem denkmalgeschützten und revitalisierten ehemaligen Gerling-Haus um die Kapazität von 70 zusätzlichen Startup-Unternehmen erweitert.

In seinen Räumen befindet sich nunmehr eine Mischung aus Kreativen und Ingenieur*innen der beiden benachbarten Universitäten, der Technischen Universität Berlin und der Universität der Künste Berlin, mit denen das Bezirksamt zukunftsorientiert zusammenarbeitet. Daneben residieren hier noch viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen, darunter vier Fraunhofer-Institute, die Physikalisch-Technische Bundesanstalt, die Telekom Laboratories und das Pro-

Der Olympiapark Berlin mit dem Olympiastadion gehört zu den bedeutendsten Sportanlagen des 20. Jahrhunderts in Europa. Jahrzehntelang diente das denkmalgeschützte Ensemble als Hauptquartier für die Britischen Streitkräfte in Berlin. Heute ist das Gelände immer wieder ein beliebter Schauplatz für die unterschiedlichsten sportlichen und kulturellen Events

Foto: Senator für Inneres und Sport / Olympiapark Berlin

duktionstechnische Zentrum PTZ. Inzwischen wurde die verlängerte Hertzallee neu gestaltet und lädt zum Entdecken des Campus ein.
Weitere Informationen: Seite 6

Tradition und Lebensqualität

Charlottenburg-Wilmersdorf ist geprägt durch eine große Vielfalt und durch einzigartige städtische Qualitäten: Der Bezirk strahlt vielerorts eine Atmosphäre der Gelassenheit und Gediegenheit aus. Hier verbinden sich Großstadtflair und Kiezatmosphäre auf das Schönste. Die immer noch erstaunlich gut funktionierende Mischung von Wohnen und Cityfunktionen, die große Zahl gut gepflegter Altbauten, die wiederentdeckte und gepflegte Tradition der öffentlichen Plätze und Parks, die originellen kulturellen Institutionen und die große Vielfalt der gastronomischen Angebote ergeben eine unschlagbare Mischung, die sowohl für die Bevölkerung im Bezirk als auch für Besucherinnen und Besucher faszinierend ist.

Überall in Charlottenburg-Wilmersdorf sind Entdeckungen zur Geschichte zu machen. Dabei helfen inzwischen rund 480 Gedenktafeln, über 3300 Stolpersteine und viele Gedenkstätten.
Eine komplette Liste finden Sie: Seiten 84 bis 92

Naturgemäß geht es dabei meist um die von den Nationalsozialisten zerstörte Vielfalt und um die bedeutenden Leistungen vieler Persönlichkeiten, die hier gelebt und gearbeitet haben. Viele sind auf einem der großen Friedhöfe beerdigt, die ebenfalls einen Besuch wert sind, darunter der Jüdische Friedhof und der Britische Soldatenfriedhof an der Heerstraße. Ausgedehnte Grünanlagen wie der Schlosspark oder der Volkspark Jungfernheide und der Grunewald mit dem Teufelsberg, dem Havelstrand und der Halbinsel Schildhorn bieten Erholung und Raum für Freizeitaktivitäten in der Natur.

Die Wohnformen im Bezirk reichen von Großsiedlungen wie Charlottenburg-Nord über kleinstädtische Ortsteile wie Schmargendorf oder Eichkamp, gutbürgerliche Siedlungen wie das Rheingauviertel oder Neu-Westend und innerstädtische Kieze wie Klausenerplatz und Ludwigkirchplatz bis zu großbürgerlichen Wohnbauten am Kurfürstendamm und Villensiedlungen wie Westend und Grunewald. Überdurchschnittlich viele Selbstständige – Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Architekten, Künstler – leben in Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie prägen den Bezirk mit ihrer Kreativität und Weltoffenheit.

Auffällig ist das große Engagement der Bürger*innen für ihren Kiez. Es gibt Initiativen, die sich für die Pflege von Parks und Plätzen engagieren, etwa am Brixplatz, am Lietzenseepark, am Leon-Jessel-Platz oder am Rüdesheimer Platz. Andere setzen sich kompetent und kreativ für eine menschenfreundliche Umgestaltung an Stellen ein, wo in der Vergangenheit das Leitbild der autogerechten Stadt vorherrschte wie etwa am Ernst-Reuter-Platz oder am Bundesplatz.

In vielen Geschäftsstraßen vertreten die Anlieger ihre Interessen gemeinsam. Sie haben sich in Arbeitsgruppen zusammengeschlossen, um – mit Unterstützung der bezirklichen Wirtschaftsförderung – gemeinsam gegen die Konkurrenz der großen Discounter und Malls bestehen zu können. Qualität und Individualität sind hier gefragt: Originelle Angebote, wie sie bei den großen Ketten nicht zu finden sind. Entsprechend vielfältig sind die Ladenzeilen in den vielen Einkaufsstraßen. *Mehr dazu ab Seite 28.*

An den monatlichen Kiezspaziergängen des Bezirksbürgermeisters nehmen regelmäßig rund 200 Menschen teil. Viele interessieren sich nicht nur für die Geschichte ihre Kiezes, sondern setzen sich ein für aktive Erinnerungsarbeit in der Öffentlichkeit, beispielsweise indem sie für die Verlegung von Stolpersteinen sorgen, was oft umfangreiche Recherchen voraussetzt und häufig mit neuen persönlichen Kontakten verbunden ist. Auch Lehrer*innen organisieren entsprechende Projekte vor Ort mit ihren Schulklassen, um Geschichte am berührenden Beispiel in der Nachbarschaft zu vermitteln.

Das ehrenamtliche Engagement der Bürger*innen für ihren Bezirk ist ungebrochen, besonders auch seit 2015 in der Flüchtlingshilfe. Dieses Engagement wird vom Bezirksamt in vielfacher Weise anerkannt und gewürdigt, beispielsweise mit der Bürgermedaille, die jedes Jahr am Bezirkstag, dem 19. Oktober, verliehen wird. Auch mit dem Charlottenburg-Wilmersdorfer Ehrenamtspreis, dem Integrationspreis und dem Monika-Thiemen-Preis werden Menschen geehrt, die sich im Bezirk und um den Bezirk verdient gemacht haben.

Das wichtigste in Charlottenburg-Wilmersdorf sind die Menschen, die hier leben.

www.charlottenburg-wilmersdorf.de

Rehbein
...sicher ist sicher!
Die Sicherheit zu Hause ist kostbar.
Sie sollten sie einem Profi überlassen!
Schlösser Tresore Alarmanlagen Schließanlagen
Schlüssel Zylinder Videoüberwachung Zutrittskontrollen
✆ 030 895 655 00 · www.rehbein.berlin

Rehbein - seit 1890 in Berlin
Schmiljanstraße 16 in Friedenau
Reichsstraße 21 in Westend
Nur in der Filiale Moabit:
Auto-Transponderschlüssel
Inhaberin Sabrina Rehbein informiert:
Besonderer Service spart Geld!
Die Herstellung aller Autoschlüssel seit 1920 und neue Autoschlüssel mit Transpondern und Fernbedienung wird hier preiswerter als von den Automobilherstellern angeboten!
80% aller gängigen Marken sind möglich. Sprechen Sie uns an!
Alt-Moabit 37, 10555 Berlin
✆ 030 391 55 25

Innovationen in der City West:

Aufwertung des Campus Charlottenburg

Bei der Eröffnung des Coworking Space EINS v.li.n.re.: Jacek Zawisza, Start-up „Kamioni"; Dr. Ing. Sebastian Maaß, TU-Gründer „Sopat GmbH"; Prof. Dr. Christian Thomsen, Präsident der TU Berlin und Dr. Florian Hoos, Leiter des Centre for Entrepreneurship der TU Berlin

Foto: © TU Berlin/PR/Felix Noak

In der City West ist der CAMPUS CHARLOTTENBURG mit seinen weitreichenden Vernetzungen in den Bereichen Bildung, Forschung und Entwicklung als einer von elf Berliner Zukunftsorten ausgewählt worden. Zukunftsorte sind Standorte, an denen Netzwerkstrukturen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft existieren oder geschaffen werden. Die Kooperationen von Wirtschafts-, Forschungs-, und Technologieeinrichtungen fördern die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Ziel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ist es, in Kooperation mit dem jeweiligen Bezirk, die Zukunftsorte als Standorte der Verknüpfung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und Berlin als Standort für Zukunftsindustrien und -technologien weiter zu stärken.

Am Zukunftsort CAMPUS CHARLOTTENBURG, einem der größten innerstädtischen Universitätskomplexe Europas überhaupt mit rund 40.000 Studierenden, verschmelzen mühelos Technologie und Kreativität. Der interdisziplinär angelegte Schmelztiegel für Forschung und Entwicklung geht auf eine Initiative des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf zusammen mit der Technischen Universität Berlin und der Universität der Künste Berlin zurück. Die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen sind in der City West, die in besonderer Weise für Kreativität und Vielfalt steht, mit einem reichen Angebot an Einzelhandel, Dienstleistungen und Kultur eingebettet. Einige der aufregendsten Start-Ups Berlins sind hier aktiv – Unternehmen, die schon heute die Wissenschaft und Technologien von morgen gestalten. Die Leitung der Geschäftsstelle des Campus Charlottenburg liegt derzeit im Präsidialbüro der TU Berlin.

Im derzeit größten Infrastrukturprojekt errichtet das Land Berlin für die TU Berlin zwischen Fasanenstraße und Bahnhof Zoo zwei neue Gebäude für Forschung und Lehre. Auf dem Areal entsteht das Interdisziplinäre Zentrum für Modellierung und Simulation, kurz IMoS, sowie ein neues Mathematik-Gebäude. Beide sind Teil eines von der TU Berlin aufgestellten Masterplans für ihren Kerncampus und werden aus dem Investitionspakt Wissenschaft des Landes Berlin mit insgesamt rund 150 Mio. Euro finanziert.

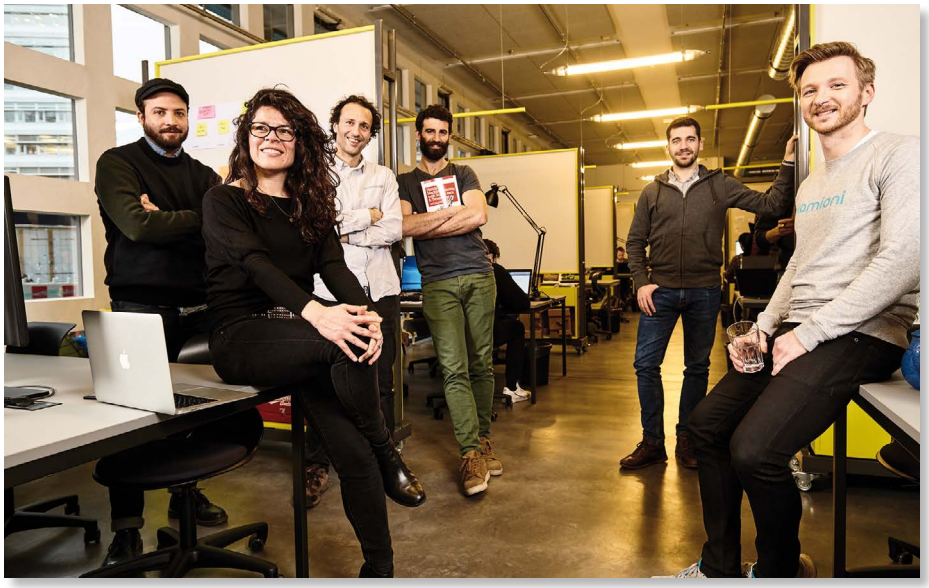
Coworking Space für Start-ups

Am Ernst-Reuter-Platz 1 hat die TU Berlin im Frühjahr 2019 ihren neuen Coworking Space EINS für Gründer*innen, Forschende und Studierende eröffnet.

Die Adresse passt zum Konzept: EINS steht für Entrepreneurship, Innovation, Network, Sustainability. Als einzigartige Innovationsplattform ist die EINS ein Ort, an dem Entrepreneurship und Technologietransferprojekte mit dreifacher, nachhaltiger Wirkung – ökonomisch, sozial und ökologisch – gelebt und praktisch möglich gemacht werden. Auf ca. 1.000 Quadratmeter stehen 80 Arbeitsplätze, eine Prototypenwerkstatt (Maker Space), Büro- und Seminarräume sowie eine Eventfläche für 199 Personen zur Verfügung. Die EINS bringt Forschende und ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen, um transdisziplinärer an unternehmerischen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu arbeiten und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

„Der Coworking Space EINS ist in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Ort: Mit der EINS manifestiert die TU Berlin ihren Status als führende Gründerhochschule und etabliert den prominenten Ernst-Reuter-Platz als Innovations-Hot-Spot im Herzen der Start-up-Hauptstadt. Wir präsentieren in diesem auf Offenheit und Austausch angelegten Ort unsere Ideen für die Zukunft und unterstreichen die Bedeutung von wissenschaftlichen Ausgründungen zum Nutzen der Gesellschaft", betonte Prof. Dr. Christian Thomsen, Präsident der TU Berlin anlässlich der Eröffnung des Coworking Space EINS.

Verantwortlich für den Coworking Space an der TU Berlin ist das Centre for Entrepreneurship (CfE). Das Centre bündelt die Kompetenzen der TU Berlin im Bereich Entrepreneurship aus Forschung, Lehre und Gründungsförderung. Neben Forschung und Lehre unterstützt das CfE mit einem Team von ca. 20 Mitarbeiter*innen Wissenschaftler*innen, Studierende sowie Beschäftigte der TU Berlin dabei, aus Ideen, Innovationen und Techniken disruptive Geschäftsmodelle zu entwickeln. Mit der EINS wird das CfE um einen weiteren großen Coworking Space erweitert, in dem zum jetzigen Zeitpunkt bereits 14 High-Tech-Start-ups arbeiten.



Im Coworking Space EINS – Die Gründungsteams von „Hedera" (links) und von „Kamioni"

Foto: © TU Berlin/Philipp Arnold

Lebendige Vielfalt:

Der Steinplatz in der City West

An der Hardenbergstraße, dort wo Goethe-, Carmer- und Uhlandstraße zusammenlaufen, liegt der Steinplatz. Im Jahr 1885 als gründerzeitlicher, rechteckiger Schmuckplatz angelegt und in den 50er-Jahren letztmalig umgestaltet, veranlasste das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf im Jahr 2014 die Neugestaltung der in die Jahre gekommenen Grünanlage und organisierte zunächst mehrere Treffen mit dem Regionalmanagement City West, bei denen sich umliegende Institutionen und viele Anwohner*innen engagiert einbrachten.

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht: Der umgestaltete Steinplatz

Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa (2.v. li.) und Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (M.) beim Europafest auf dem Steinplatz

Foto: ©Europäische Kommission Jung-Wolff

Der erarbeitete Plan sah den Verlust von Stellplätzen, eine Nutzungsintensivierung und die Öffnung des Platzes zur umliegenden Bebauung vor. Dazu wurde 2015 der Wettbewerb „Campus meets Steinplatz" für Studierende der Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität durchgeführt. Leon Giseke, Lasse Malzahn und Lucas Rauch gewannen mit ihrem Entwurf namens „Aufschließen". Die großzügige klare Gestaltung der Anlage und eine Neuinszenierung der Gedenkstätte und der Gedenkanlage aus den Jahren 1951 und 1953 überzeugte nicht nur das Bezirksamt, sondern auch Anrainer und Anwohner*innen. Im Jahr 2016 wurde daraufhin das Landschaftsplanungsbüro Schirmer-Partner mit der Konkretisierung des Entwurfes beauftragt. Aufgrund der umfassenden Neugestaltung des Steinplatzes wurde ein künstlerisches Konzept entwickelt, das der Geschichtlichkeit des Ortes Rechnung trägt. Nach 1945 hatte der Platz vor allem repräsentative Aufgaben erfüllt. Darüber hinaus waren die Kunsthochschule und das Studentenhaus der Technischen Universität vis-à-vis nach dem Zweiten Weltkrieg zentrale Orte gesellschaftspolitischer, kultureller und künstlerischer Veranstaltungen und Debatten. Diese verlorene Bedeutung des Steinplatzes soll nun zurückgewonnen werden.

Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt sagte zur Eröffnung vor gut einem Jahr: „Der Bezirk plant, den Steinplatz in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Nachbarn zu einem Raum für Spiel, Sport und Kunst zu entwickeln und auf eine zeitgenössische Art die traditionelle Erinnerungskultur des Ortes zu hinterfragen." Rund um den Steinplatz und in der Hardenbergstraße findet man Geschäfte, Gastronomie, Büros, Galerien, die IHK, die Landeszentrale für politische Bildung und das Delphi-Kino, die einen vielseitigen Ort erkennen lassen. Seit seiner Umgestaltung im Sommer 2018 öffnet sich der Platz noch mehr für seine Anwohner*innen, die Studierenden oder Mitarbeiter*innen der umliegenden Geschäfte und Institutionen. In diesem Sinne wird er durch all seine Nutzer*innen, aber auch für ein neues Publikum, seit April 2019 vielfältig bespielt. Der neue Steinplatz ist Treffpunkt, bietet Raum für Veranstaltungen und Präsentationen und lädt zum Verweilen und Relaxen mit mehr Aufenthaltsqualität,Transparenz und Gestaltungsvielfalt ein. Verschwunden sind zugunsten der Platzerweiterung auch 16 Parkplätze direkt am Steinplatz. Dafür gibt es nun eine Reihe Fahrradbügel und eine Tischtennisplatte.

„Es war uns wichtig, den Platz optisch zur Straße hin und zur gegenüberliegenden Universität der Künste (UdK) zu öffnen", erläutert Baustadtrat Oliver Schruoffeneger und führt weiter aus: „Vorstellbar sei, dass die Wiese dann auch von der UdK ‚bespielt' würde. Vielleicht mit wechselnden Skulpturenausstellungen oder auch mit Theater oder Konzerten."

Mehr Informationen dazu unter www.steinplatz.berlin.

Sonderausstellung: Orte der Moderne

Neues bauen in Charlottenburg-Wilmersdorf

Das Staatliche Bauhaus gilt heute als eine der bedeutendsten Schulen für moderne Architektur und Gestaltung weltweit. Das einhundertste Jubiläum seiner Gründung bietet den Anlass, zehn architektonische Schauplätze im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf vorzustellen. Mit ihrer sachlichfunktionalen Ästhetik und den modernen Nutzungskonzepten veranschaulichen sie die Bewegung des „Neuen Bauens" in Architektur und Städtebau, das maßgeblich durch das Bauhaus beeinflusst wurde.

Ihre Architekten, darunter Walter Gropius, Erich Mendelsohn oder auch Hans Scharoun, haben mit den Bauten das Stadtbild von Wilmersdorf und Charlottenburg mitgeprägt. Vom großstädtischen WOGA-Komplex am Kurfürstendamm, über die Ringsiedlung für die Siemens-Werke in Charlottenburg-Nord, das Garagenhochhaus an der Kantstraße oder das Apartmenthaus am Kaiserdamm, bis hin zum Wohn- und Atelierhaus des Bildhauers Georg Kolbe im Westend, lassen sich vielfältige Aspekte des „Neuen Bauens" nachvollziehen. Anhand der ausgewählten und teils weltbekannten Architekturen werden in der Ausstellung programmatische, gestalterische und biografische Bezüge zum Staatlichen Bauhaus verdeutlicht.

Großsiedlung Siemensstadt, Wohnblock von Walter Gropius, 2019 *Foto: © Mila Hacke*

Schaubühne, 2019 *Foto: © Mila Hacke*

Die in der Ausstellung zu entdeckenden Bauten entstanden alle in den Jahren zwischen 1919 und 1933 und spiegeln bestimmende Großstadtphänomene der Weimarer Republik wider. Ihre Architekturen lassen sich als Antworten auf drängende Fragen ihrer Zeit lesen, die sich angesichts der sich drastisch verschärfenden Wohnungsfrage, der erhöhten Automobilität oder der wachsenden Niederlassungen der Industrie am Stadtrand stellten. In ihnen manifestiert sich aber auch ein neues Verständnis von städtischem Raum, der Freiräume für Kunst und neue Lebensformen schafft. Sowohl die Fragen der Stadtgesellschaft als auch die architektonischen Antworten spielen in der Gegenwart weiterhin eine Rolle. Die Ausstellung thematisiert die Geschichte der Bauten von ihrer Ent-

Neu im Amt:

Der Europabeauftragte Gunnar Betz

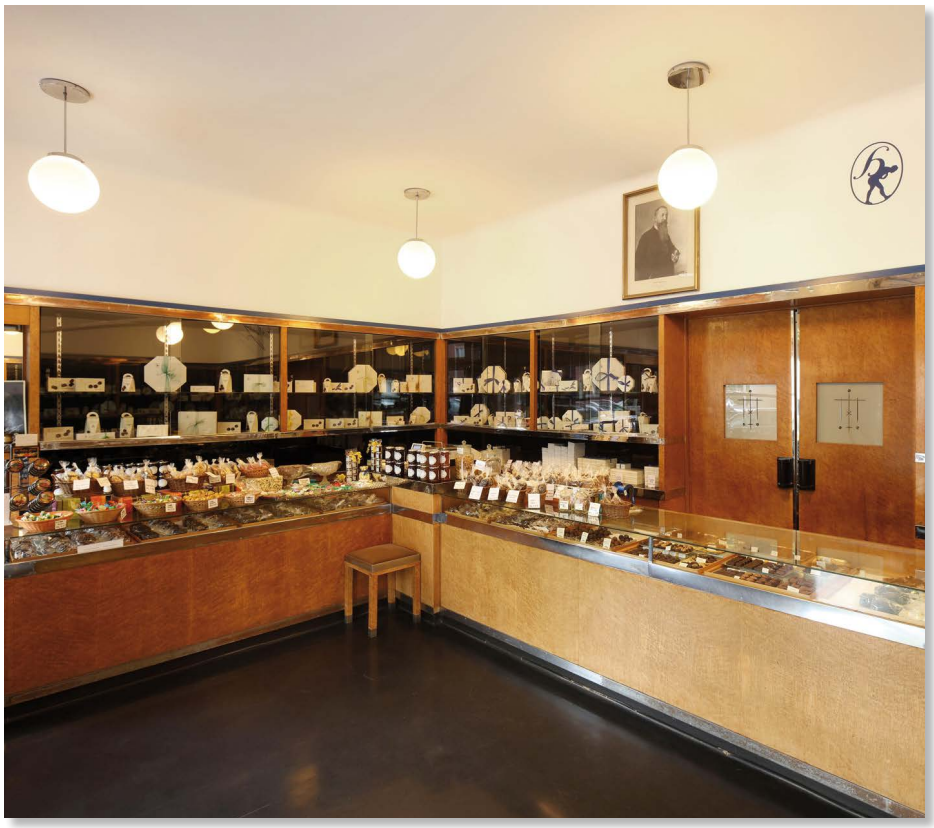
Nach mehrjähriger Vakanz hat das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf seit dem 1. Juli 2019 wieder einen Europabeauftragten:

Künftig wird Gunnar Betz die Europaaktivitäten des Bezirks koordinieren und neben der Bezirksverwaltung allen interessierten Bürger*innen und Akteuren im Bezirk als Ansprechpartner für EU-Themen zur Verfügung stehen.

Gunnar Betz, der nach seinem Politikstudium in Berlin, Paris und Brügge von der Berliner Energieagentur kommt, sieht seine Hauptaufgabe darin, für Europa zu sensibilisieren, zu informieren und zu beraten – zu aktuellen Entwicklungen wie auch zu Fördermöglichkeiten. Die unterstützende Begleitung von Projekten, mit denen EU-Förderprogramme für den Bezirk nutzbar gemacht werden, ist dabei ein wesentlicher Baustein:

„Ziel meiner Arbeit ist es, Europa auf der lokalen Ebene sichtbar und erfahrbar zu machen und positiv zu besetzen – zu zeigen, wo es uns täglich einen konkreten Mehrwert bringt", erklärt Gunnar Betz.

Weitere Informationen Seite 80



Schokoladen Erich Hamann, 2019 *Foto: © Mila Hacke*

stehungsgeschichte bis zu aktuellen Nutzungsformen. Die Gestaltung der Ausstellung mit Litfaßsäulen und einem begehbaren Stadtplan verschränkt den Stadtraum und die Museumsflächen. Eine Faltkarte zum Mitnehmen verortet die Schauplätze im Bezirk und lädt dazu ein, diese vor Ort in ihren aktuellen Zusammenhängen neu zu entdecken.

Ein Veranstaltungsprogramm und vielfältige Vermittlungsangebote für Schulklassen, junge Menschen und Familien begleiten die Ausstellung, die noch bis zum **10. November 2019** zu sehen ist.

Kuratorinnen der Ausstellung:
Dr. Simone Oelker, Dr. Celina Kress, Dr. Nicola Bröcker
team [BEST] projekte für baukultur und stadt
Savignyplatz 6, 10623 Berlin
Email: info@best-bb.de
Tel.: 030-323 01271
www.best-bb.de

museum VILLA OPPENHEIM charlottenburg·wilmersdorf

Schloßstraße 55 / Otto-Grüneberg-Weg
14059 Berlin
Tel. 030-9029 24106
Email: museum@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.villa-oppenheim-berlin.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 11–17 Uhr
Eintritt frei
Zugang barrierefrei

Die „Villa O." in der Villa Oppenheim

Im Obergeschoss steht mit der „Villa O." ein großzügiger heller Raum zur Verfügung, in dem die Museumsbesucher*innen zu Veranstaltungen, zum Forschen, Lernen, Spielen und Feiern zusammenkommen.

Der Raum wird zur Vor- und Nachbereitung von Erkundungen in den Ausstellungen des Hauses genutzt. Hier spielen Klein und Groß beim „Museumsspaß mit der Familie" zusammen. Schul- und Willkommensklassen forschen in den museumspädagogischen Workshops zur Geschichte, Kunst und Kultur des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf.

Außerdem finden hier Veranstaltungen wie Lesungen oder Vorträge statt.

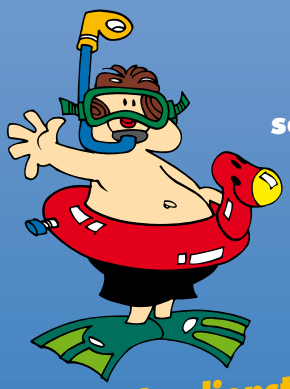
Seit über 48 Jahren

Rüffer Bau

Schwimmbad- und Saunabau

- *Wir liefern Fertig- oder Folienbecken, Whirl-Pools, Saunen, Solarien und Zubehör*
- *Schwimmhallen-Entfeuchtung mit Wärmerückgewinnung, Solartechnik und Whirlpools*

Wir beraten Sie zur richtigen Wasserpflege und führen über 100 Saunadüfte – schnuppern Sie mal rein!



fröhlich schwitzen schwimmen sonnen

Kundendienst für den Schwimmbadbau

Elgersburger Straße 6
14193 Berlin-Schmargendorf
Telefon (030) 8 26 10 86
www.rueffer-pool.de
info@rueffer-pool.de

P **Parkplätze auf dem Hof**

Erlesene Sammlungen im Baudenkmal:

Das Keramik-Museum Berlin

Nach den Plänen des Hofarchitekten Friedrich I., Eosander von Göthe entstand 1712 das älteste noch erhaltene Bürgerhaus Charlottenburgs in der Deichstraße, danach Scharrenstraße, seit 1950 Schustehrusstraße 13. Der niedrige Bau mit seiner klassizistischen Fassade zwischen der Bebauung des 19. Jahrhunderts ist auffallend und birgt eine sehr wechselvolle Geschichte.

Das älteste Haus Charlottenburgs zum 300. Geburtstag im Jahr 2012 in neuem Glanz

Foto: Keramikmuseum

Ein verträumter Ort

Unwirklich und geheimnisvoll mutet er an, die gesamte Anlage mit den begrünten Höfen scheint in eine andere, vergangene Welt zu führen: „Stille und Verträumtheit atmet der enge Hof. Zugeschüttet ist der Brunnen, bei welchem – nach mündlicher Überlieferung – die Königin Luise dem Strümpfestricken junger Mädchen für Bedürftige zusah." So beschrieb der Journalist Hans Hartmann in „Der Telegraph" vom 5.6.1955 diese Idylle.

Eine malerische Arkadenmauer aus gebrannten Ziegeln im zweiten Hof ist Zeuge eines ganz profanen lebensfrohen Treibens des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Anstelle eines kleinen, aus einem Schauer des 18. Jahrhunderts umgebauten Wohnhauses, wurde 1877 ein Tanzsaal für 500 Personen errichtet („Eckmann's Festsäle"). Ende 1943 wurde der Saal durch Kriegseinwirkung zerstört. Eine später angelegte Rasenfläche erinnert in ihren Ausmaßen an die Tanzfläche.

Der Vorstand des KMB e.V. v.li.n.re.: Andreas Dietze (Schatzmeister und 2. Vertreter des Vorsitzenden), Heinz-J. Theis (Geschäftsführer und ehrenamtlicher Museumsleiter), Dr. Mayako Forchert (Schriftführerin und 1. Vertreterin des Vorsitzenden), Matthias Fietz (Beisitzer), Michael Kossow (1. Vorsitzender). *Foto: Monika Thiemen*

Die Natur hat inzwischen – mit und ohne Zutun der Nutzer des Geländes – den Ort idyllisch verwandelt – man fühlt sich fernab großstädtischer Hektik und kann zahlreichen Singvögeln lauschen. An allen Ecken sprießen und gedeihen Blumen, Sträucher und Bäume und geben dem Ort – jeweils der Jahreszeit entsprechend – einen einzigartigen Charme. Eine besondere Ausstrahlung hat die über zwanzig Meter hohe Mauer des Nachbarhauses, hier ist über Jahrzehnte wilder Wein bis in weite Höhe gewachsen. Das Laub, das im Sommer in Gelb-, Rosa- und zahlreichen Grüntönen leuchtet, wird sich im Herbst in ein beeindruckendesrot glühendes Flammenmeer verwandeln.

Keramik-Museum Berlin e.V.

Seit 1990, dem Gründungsjahr des Keramik-Museums Berlin, residiert der Förderverein Keramik-Museum Berlin KMB in Charlottenburg. In zahlreichen Sonderausstellungen in befreundeten Instituten konnte seither der gemeinnützige Verein auf die ständig wachsenden Sammlungen (Objekte, Literatur und Dokumente) und seine Aufbauarbeit aufmerksam machen.

Keramiksammlung als Geschenk

Das in Charlottenburg geborene Gründungs- und Ehrenmitglied Karlheinz Fetzer (1925-1998) schenkte Anfang der 1990er Jahre dem Land Berlin seine umfangreiche Keramiksammlung als Grundstock für das Keramik-Museum Berlin. Zu den über 4000 Objekten der Fetzer'schen Sammlung sind inzwischen fast noch einmal so viele dazugekommen, auch hiervon der überwiegende Teil als Schenkung.

Im Januar 2004 fand die „hauslose" Zeit des KMB ein gutes Ende: Charlottenburg, Schustehrusstraße 13 – unter dieser Adresse residiert nun das KMB auf dem geschichtsträchtigen Grundstück zwischen Wilmersdorfer Straße und Luisenkirche. Der gemeinnützige Förderverein Keramik- Museum Berlin e.V. hat das älteste Bürgerhaus Charlottenburgs ohne jegliche öffentliche finanzielle Zuwendung angemietet, eingerichtet und als Museum wieder öffentlich zugänglich gemacht. Es wird auf ehrenamtlicher Basis geführt. Die Öffnungszeiten werden von den Mitgliedern bewerkstelligt. Öffentliche Gelder stehen auch heute nicht zur Verfügung, obwohl ein Teil der Sammlung dem Land Berlin gehört. Die Finanzierung des KMB erfolgt über die Mitgliedsbeiträge, Spenden und Eintrittsgelder. In wechselnden Ausstellungen kann hier zumindest ein kleiner Teil der umfangreichen Sammlungen gezeigt werden, zu denen beispielsweise das Werk des wohl bedeutendsten deutschen Keramikers des 20. Jahrhunderts gehört – Jan Bontjes van Beek, der von1933 bis 1943 seine Werkstatt am Tegeler Weg hatte und von 1953 bis 1958 die Meisterschule für das Kunsthandwerk leitete – beides in Charlottenburg.

Im Garten des Keramik Museums finden auch Veranstaltungen statt

Foto: Keramikmuseum

Keramik-Museum Berlin e.V.
Schustherusstraße 13
10585 Berlin
Tel. 030 - 32 12 32 2
www.keramik-museum-berlin.de
Geöffnet:
Freitag bis Montag von 13 bis 17 Uhr
Führungen nach Vereinbarung möglich
U-Bhf. Richard-Wagner-Platz, U7

Zahlreiche Veranstaltungen laden zum Entdecken ein:

Schloss Charlottenburg – Altes Schloss und Neuer Flügel

Der Magie, die vom Schloss Charlottenburg ausgeht, kann man sich kaum entziehen. Die gewaltigen Ausmaße der Gesamtanlage aus Hauptbau, Ehrenhof und Flügelbauten ziehen die Blicke wie ein Magnet auf sich. Dagegen war der ursprüngliche Bau der Namensgeberin Sophie Charlotte von Brandenburg (1668-1705) ein Schlösschen. Nach der Krönung Sophie Charlottes zur Königin in Preußen genügte das kleine Sommerschloss nicht mehr den gestiegenen Repräsentationsbedürfnissen. Umfangreiche Erweiterungen gipfelten in der eindrucksvollen barocken Dreiflügelanlage. Mit der wachsenden Bedeutung Preußens wuchs auch Schloss Charlottenburg und entwickelte sich zur offiziellen Residenz.

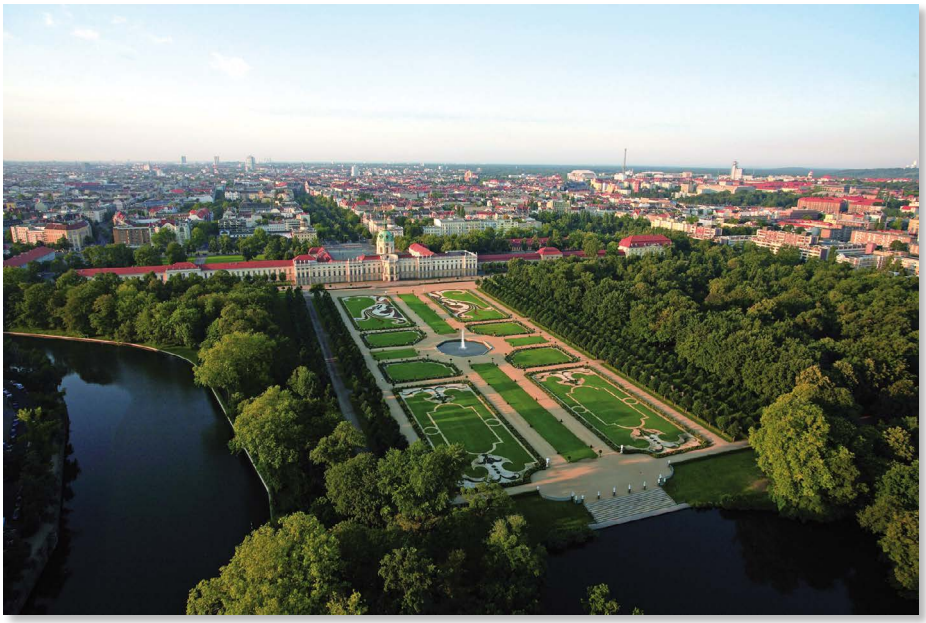
Kaum war ihr Sohn, der „Soldatenkönig" Friedrich Wilhelm I. (1688-1740) tot, machte ihr Enkel, Friedrich II., der Große (1712-1786), Schloss Charlottenburg zu seiner Residenz. Er ließ das Schloss, das untrennbar verbunden ist mit der Geschichte Preußens und den Hohenzollern, ab 1743 weiter ausbauen und schaffte eine der bedeutendsten Schlossanlagen im preußischen Herrschaftsgebiet.

Doch Friedrich der Große hatte ein spannungsreiches und ambivalentes Verhältnis zu Schloss Charlottenburg. Für ihn war es der Ort seiner von ihm so sehr geschätzten Großmutter, die er aufgrund ihrer Bildung und Menschlichkeit geradezu verehrte. Gleichzeitig verband Friedrich das Schloss mit seinem Vater, dem für seine Erziehungsmethoden berüchtigten „Soldatenkönig" Friedrich Wilhelm I., unter dem er sehr zu leiden hatte.

Schloss Charlottenburg. Goldene Galerie im Neuen Flügel
Foto: SPSG, Leo Seidel

Schloss Charlottenburg. Altes Schloss und Ehrenhof *Foto: SPSG, Daniel Lindner*

Es überrascht daher nicht, dass Friedrich der Große kurz nach seiner Thronbesteigung damit begann, Schloss Charlottenburg nach seinen Vorstellungen umzugestalten. Zu viel erinnerte ihn an Temperament und Regentschaft seines Vaters. Der musisch begabte König beauftragte den Architekten Knobelsdorff mit dem Bau des Neuen Flügels, der mit dem Weißen Saal und der Goldenen Galerie zwei der bedeutendsten Rokoko-Schöpfungen Europas beherbergt.



Schloss Charlottenburg. Blick vom Schlossgarten über die Gesamtanlage *Foto: SPSG, Jürgen Hohmuth*

Veranstaltungen:

26.9.2019 / 14.11.2019 / 23.1.2020 / 26.3.2020 / 28.5.2020, 15-17 Uhr
Altes Schloss
Die Hohenzollern in Charlottenburg: Führungsreihe mit Schlossleiter Rudolf G. Scharmann, SPSG

30.9.2019 / 28.10.2019 / 25.11.2019, 15.30 Uhr
Altes Schloss
Prunkvolle Säle und private Kammern. Das Alte Schloss Sophie Charlottes und Friedrichs I.: Führung für blinde und sehbehinderte Besucher*innen

8.12. und 14.12.2019, 15 Uhr
Altes Schloss
„Königin und Diener im Advent": Szenische Führung mit Sophie Charlotte und Friedrich Aly

22.9.2019 / 06.10.2019 / 20.10.2019 / 3.11.2019 / 17.11.2019 / 1.12.2019 / 15.12.2019, 15 Uhr
Neuer Flügel
„Mit der Kammerzofe durchs Schloss": Familienführung für Kinder von 6-10 Jahren

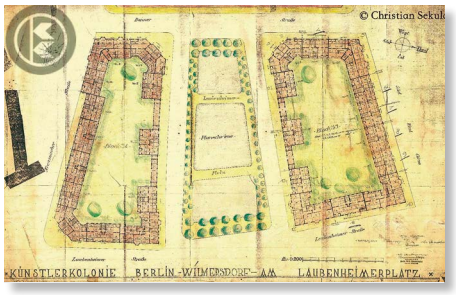
Schloss Charlottenburg
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG)
Spandauer Damm 10-22, 14059 Berlin
Anmeldung unter: ☎ 030-320 91-0 (9-16 Uhr)
www.spsg.de
Geöffnet: Dienstag-Sonntag 10 bis 16.30 Uhr (Winter) bzw. 17.30 Uhr (Sommer)

Die Künstlerkolonie in Schmargendorf:

Ein Kleinod mitten in der Stadt

Die Künstlerkolonie am Breitenbachplatz wurde 1927 bis 1929 als soziales Projekt für Kulturschaffende nach den Plänen von Ernst und Günter Paulus erbaut. Damals lag das Gebiet noch am Rande der Stadt. Die drei Häuserblocks mit schlichten Fassaden und großzügigen Innenhöfen rund um den heutigen Ludwig-Barnay-Platz wurden bereits kurz nach ihrer Fertigstellung zum Wohnort bedeutender Persönlichkeiten des künstlerischen und intellektuellen Lebens der Weimarer Republik.

Rund 1000 Künstler wohnten mit ihren Familien nach dem Erstbezug in der Kolonie. Nicht jeder, der hier lebte, war ein gutbezahlter Star, meistens war eher das Gegenteil der Fall. Auch Bühnenarbeiter, Gardrobieren u.a. mit kleinem Gehalt durften in die Künstlerkolonie einziehen und da bei vielen von ihnen „Schmalhans Küchenmeister" war, wurde die Siedlung im Volksmund schon bald „Rote Hungerburg" genannt. Manche Wohnungen waren nur spärlich mit dem Notwendigsten eingerichtet, und die Bewohner*innen halfen sich untereinder, wo es nur ging. Man schnupperte es sofort im Haus, wo jemand etwas Geld verdient hatte und kam so, „immer der Nase nach" zu einer halbwegs anständigen Mahlzeit. Bis heute haben eine Vielzahl prominenter und auch weniger bekannter Schriftsteller, Schauspieler, bildende Künstler aber auch Wissenschaftler hier ein Zuhause gefunden. Zu den Bewohner*innen der Künstlerkolonie zählten z. B. auch die bekannten Schauspieler Gustav Knuth und Lil Dagover. Wer berühmt wurde und sich eine größere Wohnung leisten konnte, zog wieder aus. Die Vermögenswerte der Künstlerkolonie wurden 1942 von der „Goebbels-Stiftung" beschlagnahmt, überstand aber einigermaßen unbeschadet den Zweiten Weltkrieg.



Den ursprünglichen Eigentümern gelang es bereits Anfang der 1950er Jahre, die Immobilie wieder zurückzubekommen. Allerdings konnten sie der Aufforderung der alliierten Besatzungsbehörde aus Geldmangel nicht nachkommen, weitere Wohnungen, auf dem freien Grundstück zum Breitenbachplatz hin, zu errichten. Deshalb wurde die Künstlerkolonie an die kommunale Wohnungsbaugesellschaft Gehag mit der Maßgabe übergeben, dass freiwerdende Wohnungen an den Schutzverband Deutscher Schriftsteller zu melden seien, da das Belegungsrecht durch ihn weiter ausgeübt werden sollte. Mehrfach wechselte im Laufe der Jahre der Eigentümer, zur Zeit gehört die Künstlerkolonie zum Wohnungsbestand der Vonovia, dem größten deutschen Wohnungsunternehmen. Preiswert sind die Wohnungen heute nicht mehr für die, die neu hier einziehen. Erklärt wird dies seitens der Gesellschaft mit erheblichen Investitionen in die bauliche Substanz und umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in den letzten Jahren.

Die Künstlerkolonie am Ludwig-Barnay-Platz

Idylle mitten in der Stadt: Ruhe und Erholung bieten die Innenhöfe

Rüdiger Ohst, 2. Vorsitzender Künstlerkolonie Berlin e.V. (re.) mit Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, beim Stadtspaziergang durch das Künstlerviertel im April dieses Jahres

Die dadurch bedingten erheblichen Mietsteigerungen haben, trotz des immer noch bestehenden Belegungsrechts, aber dazu geführt, das freischaffende Künstler*innen sich die Wohnungen im Künstlerviertel nicht mehr leisten können und diese deshalb von der Gesellschaft an gut verdienende Bewerber*innen frei vermietet werden.

Auf Vorlage von Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, hat das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf einstimmig die Aufforderung an das Land Berlin beschlossen, die Künstlerkolonie mit rund 690 Wohnungen von der Vonovia zurückzukaufen. „Ein Rückkauf könnte die Mitpreisentwicklung verhindern und langfristig könnte die Siedlung auch eine hohe politische Bedeutung bekommen, da dort dann wieder Künstler*innen in der Innenstadt wohnen und gemeinsame Projekte entstehen könnten. Gleichzeitig wäre dies eine Referenz an die historische Bedeutung der Künstlerkolonie, insbesondere als Widerstandsort gegen den Nationalsozialismus", begründet Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann den Beschluss und Stadtentwicklungsstadtrat Oliver Schruoffeneger ergänzt: „Unabhängig von der Kulturpolitischen Bedeutung des Ortes, der auch mit touristischen Zielen viel stärker im öffentlichen Raum anhand der vielen früher hier ansässigen Künstler*innen und ihrer Lebensläufe dokumentiert und dargestellt werden könnte, hätte auch der Erwerb eine dämpfende Wirkung auf den Mietspiegel für diesen Teil Schmargendorfs und somit insgesamt weit über die 690 Wohnungen hinausgehende wohnungspolitische Bedeutung für die Stadt Berlin."

Von den heutigen Anwohner*innen der Künstlerkolonie wissen nur wenige um die Geschichte oder wer hier einmal gewohnt hat. Deshalb möchte der Verein Künstlerkolonie e.V. die Kiezgeschichte und -kultur einem größeren Publikum näher bringen. Fokussiert wurde dieses Ziel im September dieses Jahres in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Süd-West e.V. durch eine Ausstellung und damit verbundenen Kiezspaziergängen in den Geschäften rund um den Rüdesheimer Platz.

25 Jahre Städtepartnerschaft Berlin und Peking:

Oldtimer-Rallye ins Reich der Mitte gestartet

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Berlin-Peking wurde auf Initiative der AG City am 24. August 2019 durch Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann das Startzeichen für die wohl längste Oldtimer-Rallye - von Berlin bis Peking - am Breitscheidplatz gegeben.

Für die circa 13.000 Kilometer, entlang der legendären Seidenstraße durch insgesamt acht Länder, sind 52 Tage eingeplant. Eine Herausforderung für die acht Teams und deren Fahrzeuge. Veranstalter der Rallye ist Deutschlands China-Spezialist China Tours, der bereits über langjährige Erfahrung in der Durchführung solcher Oldtimerrallyes verfügt und jährlich Rallyes entlang der Seidenstraße anbietet. Mit großer Unterstützung durch Dr. Bernd Andrich (AG City), der auch selbst an der Rallye teilnimmt, und Dr. Friedhelm Acksteiner, Forum neue Seidenstraße e.V., konnte die Freundschaftsfahrt von Berlin nach Peking realisiert werden. Die GDCV, Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V. unterstützt das Projekt ebenfalls.

Die Wahl für Berlin als Start und Peking als Ziel der Rallye fiel nicht zufällig, denn 2019 feiern die beiden Hauptstädte das 25-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Standesgemäß wurden die Teams von Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann verabschiedet. Denn, nicht nur die Städte verbindet eine Partnerschaft, auch der Kurfürstendamm und die Wangfujing Road in Peking sind partnerschaftlich verbunden. Entsprechend wird die Ankunft in Peking im Oktober auf der Wangfujing Road stattfinden.

Die Teilnehmer*innen erleben auf der Reise faszinierende Landschaften und verschiedenste Kulturen. Die Route führt die Abenteurer durch acht Länder Europas und Asiens, darunter Polen, Weißrussland, Russland, Kasachstan, Usbekistan, Kirgisistan und China. Im Reiseverlauf stehen aber auch immer wieder Ausflüge zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der einzelnen Länder, mit dem Ziel, Land und Leute und die unterschiedlichen Traditionen besser kennen zu lernen und nachhaltige Einblicke in die Kultur zu erhalten. „Wir rasen nicht, wir reisen", sagt China Tours Inhaber Liu Guosheng.

Start der Oldtimer-Rallye bei strahlendem Sommerwetter auf dem Breitscheidplatz: Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und Frau WANG Yue vom Beijing Municipal Culture and Tourism Bureau (Fremdenverkehrsamt Peking) geben das Startsignal, li. Botschaftsrat CHEN Jianyang.

Moderator Michael Ehrenteit und Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann

Fotos: © Forum neue Seidenstraße e.V.

Die Seidenstraße – New Silk Road *Foto: ©China Tours Hamburg.jpg*

„Ich wünsche allen Rallyefahrer*innen eine sichere, unfallfreie Fahrt mit sicherlich unvergesslichen Eindrücken: Über 13.000 km sind wirklich eine Herausforderung! Zugleich danke ich Dr. Bernd Andrich von der AG City, ohne dessen unermüdlichen Einsatz es nicht zu dieser besonderen Rallye im Rahmen des Partnerschaftsjubiläums gekommen wäre. Die Rallye-Teilnehmer*innen bringen die Jubiläumsgrüße aus Berlin nach Peking und überreichen dort feierlich ein Buch mit Bildern und Texten aus 25 Jahren Städtepartnerschaft Berlin – Peking. Darin werden der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf mit seiner langjährigen Freundschaft zum Dongcheng District und der Kurfürstendamm mit seinem Straßenpartner Wangfujing Straße im Vordergrund stehen", sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.

Weitere Informationen zu und während der Reise finden sie auf **www.newsilkroad.de/gruppen-reisen/new-silk-road-klassiker-2019/** und im Blog auf **blog.chinatours.de**. Dort werden die Teilnehmer*innen auch immer wieder live von der Tour und den Erlebnissen unterwegs berichten.

Kunst, Kultur und mehr im Kiez erleben:

Auf gute Nachbarschaft

Mit 40% der Bewohner*innen in Charlottenburg-Wilmersdorf mit Migrationshintergrund liegt der Bezirk mehr als 8% über dem Berliner Durchschnitt von 31,8%. Zu dieser Gruppe zählen auch die 24,4% der Bevölkerung, die keine deutsche Staatsbürgerschaft haben. Dazu erlebt der Bezirk seit 2015 eine starke Zuwanderung über das Asylsystem und war bei der Unterbringung geflüchteter Menschen anfangs berlinweiter Spitzenreiter. Vor zwei Jahren wurden viele große Notunterkünfte geschlossen. Die dort bereits seit 2015 ehrenamtlich tätigen Menschen in der Flüchtlingshilfe bieten nun in drei Einrichtungen im Bezirk weiterhin ihre Dienste und viel mehr für alle Bewohner*innen an. Schauen Sie mal vorbei:

ULME35

15 Jahre standen die 1887 im französischen Landhausstil erbauten „Kuranstalten Westend für Nervenkranke" in der Ulmenallee 35 leer. Gemeinsam mit dem Atelierprogramm des Senats hat der InterKultur-Anstalten Westend e.V., ein von Mitgliedern der Initiative Willkommen im Westend gegründeter gemeinnütziger Verein, das unter Denkmalschutz stehende Sanatorium mit Mitteln aus der Nachbarschaftsförderung des Masterplans „Integration und Sicherheit" zu neuem Leben erweckt. Seit 2016 ist die Villa ein lebendiger Ort für Berliner*innen und Geflüchteten, ein Treffpunkt für Gespräche, für Musik und Literatur vieler Kulturen, für Jobberatung, künstlerische Experimente u.v.m.

Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen organisiert der Verein Kunst- und Kulturveranstaltungen, Konzerte mit Musik aus unterschiedlichen Kulturen und Filmabende in verschiedenen Sprachen mit Diskussionen, ein offenes Atelier, eine Druckwerkstatt, das Sprachcafé, Sprachkurse und Beratungen. Ein hervorragendes Beispiel gelebter Willkommenskultur in der City West. Durch die Zusammenarbeit mit der IG Reichsstraße wird die ULME35 besonders in den Fokus gerückt. Mehr dazu im Artikel unten.

Haus der Nachbarschafft

Das Haus der Nachbarschafft ist ein Ort, der zum Mitmachen, Mitgestalten aber auch einfach zum Verweilen einlädt. In diesem Nachbarschaftszentrum kann man sich selbst oder Anderen Neues beibringen: Zum Beispiel Tomaten züchten, laut (oder leise) singen, Tischtennis spielen oder in den Näh-, Fahrrad- und Holz-Werkstätten kreativ werden. Bei Tee, Kaffee oder Limo lernt man unkompliziert Menschen aller Altersgruppen aus dem Kiez kennen, Freundschaften entstehen. Jeder ist herzlich willkommen, egal, wie lange er im Kiez beheimatet ist. Wer einmal da war, um ein Angebot zu nutzen, bleibt gern dabei und kommt öfter.

Neben den vielen nicht-gewerblichen Angeboten im Haus läuft seit Mitte August auch die erste eigene Veranstaltungsreihe namens „Blickwechsel" an. Alle zwei Wochen setzen sich die Akteure mittels verschiedener Formate (Theater, Film, Poesie, Informationsabende) mit den Lebensrealitäten von Obdachlosen, People of Colour, Geflüchteten, LSBTIQ*, Senior*innen, Menschen mit Behinderung und Menschen verschiedener Glaubensrichtungen auseinander. Gemeinsam mit vielen Kooperationspartner*innen soll der Blick für fremde Lebensrealitäten geöffnet werden, „Aha-Effekte" erzeugen und Solidarität anstoßen!

Pangea-Haus

Das interkulturelle Begegnungszentrum Pangea-Haus feierte im Mai 2019 bereits das 10-jährige Jubiläum. Gegründet wurde es im Jahr 2009 insbesondere durch den unermüdlichen Einsatz der damaligen Migrantenbeauftragten Azize Tank sowie der Bezirkspolitik. Seitdem ist das Haus Anlaufstelle für ratsuchende Migrant*innen und ein Bildungs- und Begegnungsort für alle Bewohner*innen des Bezirks. 23 verschiedene Vereine, Institutionen und Migrantenselbstorganisationen arbeiten hier unter einem Dach. In einem gemeinsamen Leitbildprozess wurde im letzten Jahr die Ausrichtung des Hauses als interkultureller Begegnungsort geschärft. Seit Juni 2019 gibt es eine durch das bezirkliche Integrationsbüro geförderte Koordinationsstelle, welche die weitere Öffnung des Hauses in die Nachbarschaft vorantreiben soll und für die Umsetzung des Leitbildes verantwortlich ist. Baulich wird das Haus mit Mitteln aus dem „Investitionspakt soziale Integration im Quartier" der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für die Zukunft fit gemacht. Neben der Fassade und dem Dach wird im Rahmen dieser Baumaßnahmen das Café im Erdgeschoss saniert. Die Perspektiven für das Pangea-Haus sind heute, nach 10 Jahren, so gut wie noch nie.

Kunst aus der Nachbarschaft:

Ein Ausstellungsprojekt der besonderen Art

Bei der Ausstellungseröffnung: Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (3.v.li.), Sabrina Rehbein, eine der beiden Vorsitzenden der IG Reichsstraße, (li.); Gabriele Jahn EURAMEDIA WERBUNG Berlin (2.v.li.) Mit dabei waren v.li.n.re. Elzbieta Latacz, Initiatorin der „Sonntagsfrauen"; Anna Chrusciel, Vorstandsmitglied Interkulturanstalten Westend e.V (kulturelle Bildung); Laura Löbner, Integrationsbüro Charlottenburg-Wilmersdorf; Hardy-Rudolf Schmitz, Vorstandsvorsitzender Interkulturanstalten Westend e.V. und die stellv. BVV-Vorsteherin Judith Stückler

Im Sommer 2018 entstand die Idee, dass Geschäfte der IG Reichsstraße Bilder und Skulpturen, die im Offenen Atelier der Ulme 35 entstanden sind, ausstellen, um die außergewöhnlichen Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren. Von Mitte April bis Ende Juni dieses Jahres wurden die Kunstwerke in ausgewählten Geschäften der IG Reichsstraße ausgestellt und konnten zum Teil gegen eine Spende erworben werden.

Bereits auf der Vernissage in den Geschäftsräumen von Rehbein Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG in der Reichsstraße 21 waren die Exponate nachgefragt. Drei Skulpturen und ein Bild haben sich Gäste gegen eine Spende gleich „gesichert". „Wenn ich warte, bis die Ausstellung richtig läuft, sind die vielleicht weg", war der Ansporn zum sofortigen Zugriff. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann hat für das Ausstellungsprojekt die Schirmherrschaft übernommen und hat diese gemeinsame Aktivität der IG Reichsstraße und der Ulme 35 mit Fördermitteln aus dem Integrationsfonds. unterstützt „Ich freue mich, dass über diesen Weg die Arbeiten aus dem Offenen Atelier der Ulme 35 in den Fokus gerückt werden und mit den Erlösen die Arbeit dort zusätzlich unterstützt werden kann", sagte er. Die Exponate haben ein reges Interesse bei den Kunden erzeugt und was aus den Schaufenstern „verschwunden" war, wurde durch Neue ersetzt.

Doch nicht nur die Arbeiten aus dem Offenen Atelier der Ulme35 erregten Aufmerksamkeit, sondern auch die Möglichkeit, hier selbst mitzumachen. Westender*innen mit und ohne Fluchtgeschichte haben hier die Möglichkeit, einander kennen zu lernen und gemeinsam etwas zu gestalten. Donnerstags von 18 bis 21 Uhr treffen sich im Offenen Atelier Nachbar*innen verschiedener Kulturen und arbeiten unter Anleitung professioneller Künstler*innen.

Der Einstieg ins Offene Atelier ist kostenfrei und jederzeit möglich.

Für ein friedvolles Miteinander:

Das „Fest der Vielfalt“ rund um den Prager Platz

Ruhig und Grün:
Wohngegend um den Prager Platz Foto: Raimund Müller

Festansicht - Foto rechts: Andreas Fritsch

Das traditionelle Bezirksfest wird künftig „Fest der Vielfalt“ (zuvor „Fest der Nationen“) weiterhin rund um den Prager Platz stattfinden – als Kiezfest und als internationales Fest.

Der Bezirk ist in besonderer Weise durch eine große Vielfalt und Kreativität geprägt. Dies soll auch beim Bezirksfest vom Freitag,13. bis Sonntag, 15. September 2019 sichtbar werden.

Fest der Vielfalt

Freitag, 13.9.2019 von 15 bis 22 Uhr
Samstag, 14.9.2019 von 11 bis 22 Uhr
Sonntag, 15.9.2019 von 11 bis 20 Uhr

Es beteiligen sich viele Akteure und Partner*innen des Integrationsbüros des Bezirks und sind aktiv in dem Programm eingebunden.
„Wir wollen gemeinsam ein Fest der Völkerverständigung und des friedlichen Zusammenlebens vieler Nationen feiern. Es ist zugleich ein Kiezfest für die Anwohner*innen und ein internationales Fest für unsere Gäste aus Nah und Fern. Schließlich leben in unserem Bezirk Menschen aus mehr als 100 Ländern“, unterstreicht Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann den Anlass und den Grundgedanken des Festes.
Auf der Bühne wird ein abwechslungsreiches Musik-, Tanz-, und Folklore-Programm geboten, und an vielen Ständen gibt es kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk und Informationen.

Partnerschaften

Als 2001 die damaligen Bezirke Charlottenburg und Wilmersdorf fusionierten, nahmen sie auch alle ihre Partnerschaften mit in den neuen Bezirk. Deshalb hat Charlottenburg-Wilmersdorf jetzt 21 Partnerstädte und Partnerlandkreise, darunter zwei Städte in Israel und zwei Bezirke in London. Außerdem wurde am 13.9.2007 ein Memorandum mit dem Pekinger City-Bezirk Dongcheng unterzeichnet zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen. Die Partnerschaften werden vom Bezirksamt und von den beiden Partnerschaftsvereinen aktiv gepflegt. Dazu gehören Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten von Jugendlichen ebenso wie von Sportvereinen oder älteren Menschen.

International

Apeldoorn (Niederlande), seit 5.1.1968 mit Wilmersdorf
Budapest V. Bezirk (Ungarn), seit 9.6.1998 mit Charlottenburg
Gagny/Paris (Frankreich), seit 2.5.1992 mit Wilmersdorf
Gladsaxe (Dänemark), seit 5.1.1968 mit Wilmersdorf
Karmi’el (Israel), seit 16.1.1985 mit Wilmersdorf
Kiew-Petschersk (Ukraine), seit 21.2.1991 mit Wilmersdorf
Lewisham/London (Großbritannien), seit 19.3.1968 mit Charlottenburg
Linz (Österreich), seit 28.9.1995 mit Charlottenburg
Meseritz (Miedzyrzecz, Polen), seit 11.6.1993 mit Wilmersdorf
Or-Yehuda (Israel), seit 1966 mit Charlottenburg
Split (Kroatien), seit 5.5.1970 mit Wilmersdorf
Sutton/London (Großbritannien), seit 18.4.1968 mit Wilmersdorf
Trient (Trento, Italien), seit 11.5.1966 mit Charlottenburg

In Deutschland

Bad Iburg, seit 10.11.1980 mit Charlottenburg
Landkreis Rheingau-Taunus, seit 20.6.1991 mit Wilmersdorf
Landkreis Forchheim, seit 23.8.1991 mit Wilmersdorf
Landkreis Kulmbach, seit 23.8.1991 mit Wilmersdorf
Landkreis Marburg-Biedenkopf, seit 18.4.1991 mit Charlottenburg
Landkreis Waldeck-Frankenberg, seit 26.11.1988 mit Charlottenburg
Mannheim, seit 28.5.1962 mit Charlottenburg
Minden (Westfalen), seit 5.1.1968 mit Wilmersdorf

Sonstige

Reservistenkameradschaft RK04 „Wilmersdorf/City“, seit 9.6.1998 mit Wilmersdorf
Bundeswehr: 5. Kompanie des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung, seit 25.8.1999 mit Wilmersdorf (Patenschaft)

SPD-CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF VOR ORT
AKTIV FÜR UNSEREN BEZIRK

Fraktionsvorsitzender: Alexander Sempf
Rathaus Charlottenburg · Raum 124
Otto-Suhr-Allee 100 · 10585 Berlin
Fon 90 29 149 07 · info@spd-fraktion-cw.de

www.spd-fraktion-cw.de

Sicherheit im Straßenverkehr von Klein auf:

Abwechslungsreiches Angebot in den Jugendverkehrsschulen

Eine wachsende Herausforderung stellt der seit Jahren steigende Straßenverkehr für die Mobilität der Kinder – vor allem als Radfahrer – dar. Bereits 1996 forderte die Kultusministerkonferenz dementsprechend eine umfassende Mobilitätserziehung für Kinder, damit sie lernen, sich sicher, selbstbewusst und umweltfreundlich in der Stadt zu bewegen.

Kinder können im Straßenverkehr nur sicherer werden, wenn sie ihre Umwelt bewusster wahrnehmen und die Bedeutung der Verkehrszeichen und Verkehrsregeln kennen. Diese nötigen Fähigkeiten erwerben sie am besten mit praktischen und spielerischen Übungen vor Ort, in deren Mittelpunkt das sichere Radfahren steht.

Von Sicherheitstrainings und Bewegungsparcours über Wahrnehmungsspiele und Geschicklichkeitsübungen, bis hin zu Verkehrsquiz und Reparaturwerkstatt haben die beiden Jugendverkehrsschulen in Charlottenburg-Wilmersdorf ein abwechslungsreiches Programmangebot und helfen auch dabei, den sicheren Umgang mit Fahrrädern im Straßenverkehr zu erlernen.

Ohne den realen Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt zu werden, können die Kinder auf speziell eingerichteten Plätzen mit Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsschildern spielerisch an die Anforderungen des Straßenverkehrs herangeführt werden. Unterstützt werden sie dabei von pädagogisch geschulten Mitarbeiter*innen in den Jugendverkehrsschulen.

Hier werden den Kindern u.a. folgende Inhalte vermittelt:

- Die wichtigsten Verkehrszeichen
- Welche Verkehrsregeln gibt es?
- Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr?
- Was ist der „Lebensversicherungsblick"?
- Warum ist es wichtig, einen Fahrradhelm zu tragen?
- Vorbereitung für den Fahrradführerschein mit den Prüfungsstrecken

Jugendverkehrsschule Charlottenburg

Loschmidtstraße 6-10, 10587 Berlin

Öffnungszeiten während der Schulzeiten
Die JVS Charlottenburg ist werktäglich von Montag bis Freitag zwischen 9 bis 13 Uhr ausschließlich für den Schulbetrieb der 4. Klassen reserviert. Danach steht sie ab 13 Uhr für alle für Radfahrübungen offen. Kita-Gruppen sollen sich bitte vorher telefonisch anmelden.

Ob Kettcar- oder Fahrrad fahren - Disziplin und Sicherheit im Straßenverkehr werden hierbei gelernt

Noch bis Oktober 2019:
Di, Do und Fr von 8 bis 16 Uhr
Mo und Mi von 8 bis 17 Uhr.
Es gibt verlängerte Öffnungszeiten, betreut durch die Ehrenamtlichen Helfer des ADAC:
Freitag, 20.9.2019 von 16 bis 18 Uhr
Jew. Samstag, 4.10. und 18.10.2019
von 10 bis 12 Uhr

Jugendverkehrsschule Wilmersdorf

Bundesallee 164, 10715 Berlin

Öffnungszeiten während der Schulzeiten
Während der Schulzeiten ist die JVS Wilmersdorf werktäglich von Montag bis Freitag zwischen 9 bis 13 Uhr ausschließlich für den Schulbetrieb der 4. Klassen reserviert. Danach steht sie ab 13 Uhr für alle für Radfahrübungen offen. Kita-Gruppen sollen sich bitte vorher telefonisch anmelden.

Oktober 2019:
Mo bis Fr von 8 bis 17 Uhr
November 2019 bis März 2020:
Mo bis Fr von 8.30 bis 16.30 Uhr
(bzw. längstens bis zum Anbruch der Dunkelheit)
Es gibt verlängerte Öffnungszeiten, betreut durch die Ehrenamtlichen Helfer des ADAC:
Jew. Samstag, 28.9.,12.10. und 26.10.2019
von 10 bis 12 Uhr

Weitere Informationen zu den Jugendverkehrsschulen Charlottenburg-Wilmersdorf: Seite 72

Schulteams gesucht

Seit Januar 2018 läuft bei der Landesverkehrswacht

Berlin ein von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gefördertes Projekt zur Weiterentwicklung der Radfahrausbildung und der Jugendverkehrsschulen. Im Rahmen dieses Projektes wird die Beratung und Begleitung von Allgemeinbildenden Schulen – insbesondere Grundschulen – bei der Bildung von Schulteams für die Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung angeboten, da es erschreckend ist, wie wenig Kinder ab der vierten Klasse Fahrrad fahren können. Ein Schulteam kann aus Lehrkräften, Erzieher*innen, Eltern oder Schüler*innen bestehen. Die Teams werden mit Material, Ideen und Fortbildungsmaßnahmen unterstützt.
Weitere Informationen:
Landesverkehrswacht Berlin, Frau Uricher
Tel. 030 - 304 01 61, E-Mail: uricher@lvw-berlin.de

Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf:

Wer was verändern will, muss mitreden!

KINDER- UND JUGENDPARLAMENT Charlottenburg-Wilmersdorf

Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf (KJP) ging im Schuljahr 2003/04 an den Start. Seither vertreten die Mitglieder des KJP die Interessen junger Menschen im Bezirk. Jedes Schuljahr wählen die Vollversammlungen der Grund-, Ober- und Berufsschulen, sowie der Jugendfreizeitheime im Bezirk ihre Vertreter*innen in das KJP. Gewählt werden können junge Menschen zwischen der 5. und 13. Klasse. Das Wahlrecht endet mit dem 21. Lebensjahr. Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes vertreten die Interessen der Schüler*innen des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf und setzen sich gemeinsam dafür ein, dass er noch kinder- und jugendfreundlicher wird. Sie melden sich zu Wort, wenn es um kinder- und jugendpolitische Belange geht und gestalten das Zusammenleben im Bezirk aktiv mit. Die Anträge des KJP werden in der Bezirksverordnetenversammlung genauso behandelt, wie die Anträge der Fraktionen. „Nur wer mitredet kann etwas verändern" lautet das Motto des KJP. In Charlottenburg-Wilmersdorf reden Politiker*innen nicht nur über Kinder und Jugendliche, sondern möchten ihre Meinung hören. Das KJP gibt die Möglichkeit, zu kinder- und jugendpolitischen Themen Stellung zu nehmen, wenn es z.B. um die Ausstattung von Schulen, Sauberkeit, sichere Verkehrswege, schönere Spielplätze oder ähnliches geht.

Für den innereuropäischen Interessenaustausch engagiert sich in dieser Wahlperiode die neu gegründete AG Europa und ermöglicht auch Reisen und Workshops. Bei diesem Besuch bekamen Gäste einen Einblick in das KJP Charlottenburg-Wilmersdorf und haben nun die Möglichkeit, ein Parlament ausschließlich für Heranwachsende in ihrer Stadt aufzubauen. In diesem Sinne agiert die neu gegründete AG "Ein Parlament für dich". Weitere Städte und Bezirke benötigen KJPs, um die Interessen von Kindern und Jugendlichen effektiv zu unterstützen. Zwei weitere Arbeitsgemeinschaften sind in diesem Jahr aktiv: AG Öffentlichkeitsarbeit und AG Umwelt. Diese beiden AGs haben in den letzten beiden Jahren großartige Ergebnisse hervorgebracht.

Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf in Aktion

Kinder- und Jugendliche sollen aktiv in ihren Rechten gefördert und an Entscheidungen beteiligt werden, die sie heute und in Zukunft als Erwachsene betreffen. Alle Kinder und Jugendliche aus Charlottenburg-Wilmersdorf können sich mit ihren Sorgen, aber auch mit guten Ideen an den Vorstand des KJP wenden. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann hier auch mitmachen. An den Arbeitsgruppen darf jeder mitarbeiten. Die Sitzungen sind öffentlich.

Büro des
KJP Charlottenburg-Wilmersdorf:
Rathaus Charlottenburg, Zi. 427 c
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
www.kjp-cw.de

Geschäftsstelle des
KJP Charlottenburg-Wilmersdorf:
Thomas Juhl
Tel.: 9029-15105
kontakt@kip-cw.de

Tanzen - der ideale Sport für Jedermann!

Ein Traum kann wahr werden!

Früh übt sich....
Kinder ab 8 Jahren: Ballett, Stepp- und Showtanz
Kinder ab 12 Jahren: Balletttraining mit Spitzentanz

Wiedereinsteigerkurse:
Als Kind Ballett getanzt oder gesteppt und jetzt wieder Lust und Zeit! Tanzkurse für Jugendliche und Erwachsene für alle Altersstufen und Level. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Anmut, Koordination und Kombination von Schritten zur Musik.
Der qualifizierte Unterricht durch Tanzpädagogen wird musikalisch von unserer Pianistin am Klavier begleitet!

Dance and More:
Bodystyling, Gymnastik für Senioren, Rückenfit, Zirkeltraining,Stretching, Jazzdance, Zumba, Showdance
Neu!! **Body Ballett Fit:** Workoutmix aus Ballett- und Fitnessübungen zu heißer Musik!

Rehasportgruppen „ RehaFit" **mit Krankenkassenverordnung!**

Spezial-Angebote:
Kindergeburtstagsparty mit Choreographie und Kostümen.
Privatstunden für Hochzeitspaare.

Unser **Tanzensemble Marlen** ist buchbar für Ihre Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Probestunde zum Kennenlernen
Jederzeit telefonisch vereinbar.
Ob Mitgliedschaft oder 10er-Karte wir sind flexibel!
Bald ist auch Ihr Traum verwirklicht!

Ballettstudio Marlen

Ballettstudio Marlen
Sabine Neske-Krüger
Tanzpädagogin

Büro: Siegburger Straße 9
14197 Berlin
Tel. (030) 89 73 99 76
Fax (030) 89 73 99 75
Mobil: 0151 / 46 41 30 84
E-Mail: info@ballettstudio-marlen.de
Telefonische Beratung und Anmeldung:
Mo u. Di 12-15 Uhr, Mi 15-19 Uhr,
Do 14-17 Uhr

Unsere Studios
Fahrverbindung:
Busse 101, 104, 249, U7 (Blissestraße)

UCW
10713, Sigmaringer Straße 1
Turnsaal 3. OG. (Aufzug)

Ballettstudio A. Fellmann
10713, Berliner Straße 120
5. OG. (Aufzug)

www.ballettstudio-marlen.de

Veranstaltungen für Familien mit Neugeborenen:

Willkommen im Leben

Ein großer Einschnitt im Leben eines Paares ist die Geburt eines Kindes. Besonders beim ersten Kind ändert sich der „gewohnte Trott" drastisch. Dabei bleiben eigene Bedürfnisse oft „auf der Strecke" und eigene Aktivitäten ohne Kind sind für die Eltern nur möglich, wenn man eine entsprechende Betreuung hat. Deshalb ist es wichtig, sich schon vor der Geburt umzuschauen, wo Mama, Papa und Kind Angebote und Gleichgesinnte finden, denn gerade in der ersten Zeit mit einem Säuging, ist man vielleicht unsicher. Ein Austausch, nicht nur mit anderen Müttern, kann hier besonders hilfreich sein.

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf freut sich über die Geburt eines jeden Kindes und das Jugendamt lädt herzlich zu Willkommensveranstaltungen in den Familienzentren und im Elterncafé ein. Das ist eine gute Gelegenheit, um die attraktiven Angebote für Familien in der Nähe kennenzulernen. Vor Ort gibt es eine Willkommenstasche mit interessantem Inhalt und Informationen. Es werden auch Ansprechpartner*innen aus verschiedenen Bereichen und Diensten für Fragen oder Anliegen vor Ort sein. Die Willkommenstreffen sind auch ein schöner Anlass, andere Familien kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und sich auszutauschen. Die Willkommensveranstaltungen werden durch die Bundesstiftung ‚Frühe Hilfen' gefördert.

Termine und Adressen:

22. September 2019, 15-17 Uhr:
Familienzentrum „Groß und Klein"
Düsseldorfer Str. 3, 10719 Berlin
2. November 2019, 14.30-17 Uhr:
Familienzentrum Kastanienallee
Kastanienallee 4, 14050 Berlin
14. November 2019, 15-18 Uhr:
Familiencafé „Emilie und Rudolf"
Rudolf-Mosse-Str. 11, 14197 Berlin

Andenkenverkauf auf dem alten Reemtsma-Gelände :

Ein Flohmarkt mit Raritäten

Bei der Spendenübergabe v.li.n.re.: Heike Schmitt-Schmelz, Bezirksstadträtin für Jugend, Famile, Bildung, Sport und Kultur; Stephan Allner, Geschäftsführer Wohnkompanie Berlin und Kornelia Blumenauer, Leiterin im Haus der Familie
Foto: © DAVIDS/Sven Darmer

Das gemeinsame Familienfrühstück im Haus der Familie wird gern wahrgenommen

Zum Frühlingsfest der Wohnkompanie Berlin Ende März dieses Jahres strömten über eintausend interessierte Nachbar*innen, Bürger*innen und Politiker*innen auf das Areal der ehemaligen Reemtsma-Zigarettenfabrik, um sich über die Pläne für das neue, moderne Gewerbeareal GoWest zu informieren und ein letztes Mal die Räume der alten Tabakfabrik zu erkunden.

Zahlreiche Besucher*innen gaben dabei vor Ort Stellungnahmen zum Projekt ab, die überwiegend sehr positiv ausfielen. Größter Beliebtheit erfreute sich der Flohmarkt, auf dem die Gäste Andenken und Teile der Tabakfabrik erwerben konnten, so etwa Industrieuhren, Warnschilder und natürlich Aschenbecher. Der komplette Erlös des Flohmarktes, 4.075 EUR, fließt nun als Spende an das Haus der Familie in der Schillerstraße. Die Spende wurde Ende August dieses Jahres von Heike Schmitt-Schmelz, Bezirksstadträtin für Jugend, Famile, Bildung, Sport und Kultur und Stephan Allner, Geschäftsführer Wohnkompanie Berlin, an die Leiterin des Hauses der Familie, Kornelia Blumenauer-Uredat, übergeben.

Dort wird das Geld zu gleichen Teilen in die Beratung für Familien in Problemsituationen, etwa junge Eltern mit Schreibabys, sowie in Erste-Hilfe-Kurse für Eltern mit kleinen Kindern investiert. „Die Wohnkompanie Berlin hat uns bereits beim Start der FEMINALE unterstützt und auch unseren TRIAL-Bikern ein Winterquartier gegeben. Umso mehr freut es mich nun, dass wir dank der Spende der Wohnkompanie Berlin in Höhe von 4.075 EUR unser Angebot für Familien und Kinder im Bezirk weiter stärken können. Durch unsere Kursangebote können wir den Familien direkt helfen und sie in ihrer schweren Zeit unterstützen", berichtet die Bezirksstadträtin. Stephan Allner freut sich sehr darüber, dass durch den Verkauf von Andenken aus der alten Reemtsma-Fabrik etwas so Gutes bewirkt werden konnte. Er ist mit Bezirksstadträtin Heike Schmitt-Schmelz immer wieder im Gespräch darüber, wo er die soziale Arbeit im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf unterstützen kann.

Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf:

Schreibwettbewerb für Kinder zum Thema „Stadt - Land - Ich!"

Im Herbst 2019 findet zum zweiten Mal ein Schreibwettbewerb in der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf um den Eberhard-Alexander-Burgh-Preis statt.

Kinder der 4. und 5. Klasse in Charlottenburg-Wilmersdorf sind aufgerufen, ihre erlebten oder ausgedachten Geschichten zum Thema „Stadt - Land - Ich! Meine Geschichte aus Charlottenburg-Wilmersdorf" einzusenden. Zehn Kinder erhalten für ihre von einer Jury ausgezeichnete Geschichte den „Eberhard-Alexander-Burgh-Preis 2020" und gewinnen Bücherschecks im Wert von je 50 Euro. Zudem werden die besten Geschichten im Graphiti-Verlag Berlin veröffentlicht.

Einsendeschluss: 12. Dezember 2019.

Die Preisverleihung wird voraussichtlich im März 2020 sein.

Parallel zum Wettbewerb finden Schreibwerkstätten für Kinder der 4. und 5. Klasse in den Bibliotheken des Bezirks statt, die von erfahrenen Autorinnen und Autoren geleitet und vom Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Berlin e.V. organisiert werden. Die Werkstätten sollen den Kindern helfen, sich dem Thema zu nähern, sowie erste spielerische Anregungen zum Geschichtenerzählen und -aufschreiben bieten.

Lehrkräfte können ihre Klassen beim Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Berlin e.V. Tel.: 0176 - 52 51 88 75 oder burgh@fbk-berlin.de dazu anmelden.

Weitere Informationen unter: www.stadtbibliothek.charlottenburg-wilmersdorf.de, www.wir-bieten-vielfalt-einen-ort.de, www.fbk-berlin.de/burgh

Ab sofort vereinfachte Antragstellung:

Mitmachen möglich machen

Das Bildungs- und Teilhabepaket für einkommensschwache Familien und Alleinerziehende wurde zum 1. August 2019 erweitert und vereinfacht die Antragstellung.

Ab dem 1. August 2019 ist das sogenannte Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) erweitert worden. Es besteht aus Geld- und Sachleistungen und steht allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren zu, die Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten bzw. deren Eltern, wenn sie Wohngeld oder einen Kinderzuschlag beziehen.

Zukünftig gelten alle Leistungen aus dem BuT automatisch als mitbeantragt, sobald man den allgemeinen Antrag auf Lebensunterhaltsleistungen („Arbeitslosengeld II-Antrag") gestellt hat. Mit der vereinfachten Regelung bei der Antragstellung für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gehören gesonderte Anträge für Schulausflüge und Klassenfahrten zukünftig genauso der Vergangenheit an, wie eine Beantragung zum Zuschuss fürs Schulmittagessen.

Hier die Änderungen auf einen Blick:

- Erhöhung des Betrages für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf von 100 Euro auf 150 Euro je Kind.
- Die Leistungen für die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben steigen von monatlich 10 Euro auf monatlich 15 Euro je Kind. Damit wird es Kindern und Jugendlichen erleichtert, in der Freizeit, bei Spiel, Sport und Kultur mitzumachen
- Wegfall der Eigenanteile der Eltern bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und Schülerbeförderung. Das bedeutet, es gibt für alle anspruchsberechtigten Kinder ein kostenloses warmes Mittagessen in Schule, Kita oder Kindertagespflege sowie ein kostenloses Nahverkehrsticket für Schülerinnen, Schüler und Azubis.

Kinder und Jugendliche können sich, z.B. im Sportverein, gemäß ihrer Fähigkeiten einbringen und werden entsprechend gefördert

- Anspruch auf angemessene Lernförderung für Schülerinnen und Schüler bei nicht ausreichenden Leistungen in der Schule - auch ohne, dass die Versetzung akut gefährdet ist.

Auch zur Erleichterung bei der Integration dienen die Angebote aus Spiel, Sport und Kultur

jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um das Bildungs- und Teilhabepaket.

Kontaktaufnahme über unser Service Center: Telefon: 030-5555 32 2222

Die Anfragen werden von dort an Kolleginnen und Kollegen aus unserem Haus weitergeleitet.

Weitere Informationen zum Jobcenter finden Sie auf Seite 74.

Beratungsangebote in Charlottenburg-Wilmersdorf

- Berufs- und Studienorientierung
- Berufsberatung
- Ausbildungsvermittlung
- Jugendberatung und Leistungen durch die Jugendämter
- Beratung zu Angeboten der beruflichen Schulen
- Erstberatung zu Schulden, Sucht und anderen Problemlagen

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Berlin Nord

jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

be Berlin

be Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Königin-Elisabeth-Str. 49, 14059 Berlin
www.jba-berlin.de

Jugendberufsagentur Berlin

Lotsendienst für alle Unternehmen im Bezirk:

Die Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf

Generelles Ziel der Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf ist es, für die Unternehmer*innen des Bezirkes erste Anlaufstelle für Beratung, Vermittlung, Unterstützung und Informationen zu sein. Denn durch die regelmäßigen Kontakte mit den Unternehmer*innen erhält die Wirtschaftsförderung wertvolle Informationen für die Entwicklung standortstärkender Maßnahmen im Bezirk. Zudem bedeutet eine erfolgreiche Betreuung der Unternehmen und Gewerbetreibenden zumindest den Erhalt bestehender Arbeitsplätze bzw. durch die erfolgreiche Ansiedlung von neuen Unternehmen die Schaffung weiter Arbeitsplätze. Die Wirtschaftsförderung ist Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann direkt unterstellt. Bei seinen zahlreichen Unternehmensbesuchen und vielfältigen Kontakten ist der Bezirksbürgermeister direkt vor Ort ansprechbar.

Erfolgreiche Wirtschaftsförderung: Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (re.), Jeannette Saleh Zaki und Jan Berewinkel
Foto: © Berlin Partner / konstantin Gastmann, goenz.com

Alle Fragen und Anregungen werden sehr ernst genommen und so schnell wie möglich bearbeitet. Die Wirtschaftsförderung führt unbürokratisch durch den „Behördendschungel" und berät zu Problemen mit bezirksfremden Stellen. Darüber hinaus ist die stellv. Leiterin der Wifö, Jeannette Saleh Zaki unermüdlich für ihre Klientel im Einsatz, wenn es darum geht, einen geeigneten Standort für die Eröffnung oder Erweiterung eines Geschäftsbetriebes oder Unternehmens zu finden.

Ein anderes wichtiges Betätigungsfeld von Jeannette Saleh Zaki ist das bezirkliche Geschäftsstraßenmanagement. Hierunter fällt zum einen die Mithilfe der Wirtschaftsförderung beim Aufbau einer Geschäftsstraßenvertretung durch die Organisation von ersten Kennenlerntreffen für die Gewerbetreibenden vor Ort, zum anderen die Betreuung, Beratung sowie Begleitung der bereits im Bezirk bestehenden Geschäftsstraßenvertretungen bzw. Interessengemeinschaften.

Die Wirtschaftsförderung möchte die Gewerbetreibenden im Bezirk ermuntern, mit den gewerblichen Standortnachbarn ein eigenes Netzwerk aufzubauen, da erfahrungsgemäß gemeinsame Anstrengungen und Aktionen z.B. gegen Leerstand oder Verschmutzung erfolgreicher sind als Einzelaktionen. Auch sind gemeinsam durchgeführte Marketingaktionen in der Regel durch die Bündelung von Kräften und Informationen öffentlichkeitswirksamer und erhöhen den Bekanntheitsgrad der eigenen Geschäftsstraße im Wettbewerb zu anderen Geschäftsstandorten.
Die Wirtschaftsförderung Charlotteburg-Wilmersdorf bietet auch direkte Unterstützung vor Ort in enger Kooperation mit dem Unternehmensservice der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH an.

Ob Investitionen oder Expansion am Standort, Fragen zu Förderung und Finanzierung, die Suche nach Immobilien oder die Rekrutierung von kompetentem Personal ist Jan Berewinkel dafür der fachlich versierte Ansprechpartner.
Er unterstützt besonders die Firmen des Mittelstandes und entwickelt gemeinsam mit ihnen individuelle Lösungen für ihr Unternehmen.

Die Organisation diverser Netzwerktreffen durch die Wirtschaftsförderung wie die Dach-AG ist besonders zu erwähnen. Bei der Dach-AG, der Arbeitsgemeinschaft für die Vertreter*innen der bezirklichen Straßenarbeits- und Interessengemeinschaften in Kooperation mit der IHK Berlin und dem Handelsverband Berlin Brandenburg, treffen sich die Akteure zum regen Ideen- und Gedankenaustausch.

Hier werden aktuelle, wirtschaftspolitisch relevante Fragen direkt mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und der Wirtschaftsförderung erörtert. Zudem können z.B. Probleme, die in den einzelnen Geschäftsstraßen sichtbar werden, auf „dem kurzen Dienstweg" besprochen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.
All diese Aktivitäten tragen dazu bei, dass Charlottenburg-Wilmersdorf wirtschaftlich ganz vorne liegt!

Ihre Ansprechpartnerin und Ihr Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung sind:
Jeannette Saleh Zaki, Tel.: 9029-13110
Jan Berewinkel, Unternehmensservice Charlottenburg-Wilmersdorf, Tel.: 9029-13111
wirtschaftsfoerderung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Die Arbeits-, Interessen- und Werbegemeinschaften im Bezirk:

14199 – Mein Kiez e.V.
☎ (030) 82 30 97 77

AG City e.V.
☎ (030) 262 95 92
www.agcity.de

AG Düsseldorfer Straße
☎ 0176-30 46 70 45
www.pavoc.de

AG Wilmersdorfer Straße
☎ (030) 31 86 92 10

Die Perlenfischer vom Lietzensee
☎ (030) 99 54 47 00
www.die-perlenfischer.de

Gewerbegemeinschaft KuDamm-Halensee
☎ (030) 92 25 53 55
www.kudamm-halensee.de

IG Nürnberger Straße
☎ (030) 683 15 22 23
www.nuernberger-strasse.de

IG Reichsstraße / Westend
☎ (030) 30 81 11 31

Kaiserdamm IG
☎ 0171-724 16 82
www.kaiserdamm-berlin.de

Kurfürstendamm e.V.
☎ (030) 23 51 99 10
www.kurfuerstendamm-ev.de

Kurfürstendamm and more e.V.
☎ (030) 20 45 29 87
www.kurfuerstendamm-andmore.de

Netzwerk Süd-West e.V.
☎ (030) 81 05 52 34
u. (030) 89 74 85 84
www.netzwerk-sued-west.berlin

stilwerk
☎ (030) 31 51 55 00
www.stilwerk.de

UCW
☎ (030) 86 31 31 83
www.ucw-berlin.de

Unternehmensnetz Klausenerplatz
☎ (030) 70 22 89 59
www.klausenerplatz.de

Unternehmergemeinschaft Mierendorff-Insel
☎ (030) 349 53 32
www.mierendorffplatz.com

Werbegemeinschaft Suarezstraße
☎ (030) 70 60 53 35
www.suarezstrasse.com

Westfälische Straße e.V.
☎ (030) 22 45 90 96
www.westfälische.com

Veranstaltungsreihe mit besonderem Aspekt:

Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf

Mittels Kurzvorträgen, moderierten Diskussionsrunden und Gäste-Interviews stellen die Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf ein Forum für wirtschaftsrelevanten Informationsaustausch zwischen Unternehmer*innen des Bezirks und Vertreter*innen der Politik, Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung dar. Das Bezirksamt betrachtet die Veranstaltungsreihe als ein wichtiges gesellschaftspolitisches Angebot im Rahmen der bezirklichen Wirtschaftsförderung. Unterstützt bei der Organisation und Durchführung der Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf wird die bezirkliche Wirtschaftsförderung durch die Kooperationspartner Berliner Volksbank eG und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH.

Am 10. Oktober 2018 fanden die 2. Unternehmensgespräche im Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut mit dem Thema: "Auswirkungen der Digitalisierung auf die etablierten Unternehmen in Charlottenburg-Wilmersdorf!" statt. Institutsleiter und Hausherr Prof. Dr. Thomas Wiegand begrüßte die rund 130 Teilnehmer*innen und nutzte die Gelegenheit, dem Auditorium die innovative Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Instituts vorzustellen.

Anschließend gab Dr. Mirko Knaak von der IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr mit einem Kurzvortrag Einblick, wie die Digitalisierung in der Automobilindustrie voranschreitet und welche Auswirkungen sie hat. Des Weiteren erklärte Lisa Lang von ThePowerHouseGmbH in ihrem Kurzvortrag charmant und witzig, wie digitale Technik erfolgreich in der Modeindustrie verwendet wird und welche Potenziale hier bestehen.

Lebhafter Erfahrungsaustausch zum Thema Digitalisierung v.li.n.re.: Thomas Killius, Berliner Volksbank eG Bereichsleiter Firmenkunden; Dr. Mirko Knaak, IAV GmbH; Susanne Franke, Theaterkunst GmbH; Dr. Daniel Werner, Keylight GmbH; Paul Keuter, Hertha BSC; Lisa Lang; ThePowerHouseGmbH; Moderatorin Sabine Dahl und Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann

Foto: Berlin Partner/Photothek.de

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (li.) im Gespräch mit Dr. Albrecht Sommer, Leiter Stab Präsident Deutsche Bundesbank Berlin

Foto: Berlin Partner/Photothek.de

Nach den vorangegangenen Beiträgen diskutierte Moderatorin Sabine Dahl mit den Gästen Susanne Franke (Geschäftsführerin Theaterkunst GmbH), Paul Keuter (Geschäftsleitung Hertha BSC GmbH & Co), Thomas Killius (Berliner Volksbank eG, Bereichsleiter Firmenkunden) sowie Dr. Daniel Werner (Geschäftsführer Keylight GmbH) über das Gehörte sowie über deren Erfahrungen mit der Digitalisierung. Die Moderatorin wollte unter Anderem von den Gästen erfahren, wie die Digitalisierung sich auf sie selbst und in ihrem Wirkungskreis ausgewirkt hat und weiterhin auswirkt und inwieweit man als Entscheidungsträger*in bei der Gestaltung der Digitalisierung im Unternehmen vorangehen sollte oder muss.

Das interessierte Publikum hatte ebenfalls Gelegenheit, sich mit eigenen Erfahrungen, Fragen und Anregungen an der Gesprächsrunde zu beteiligen.

Dabei wurde auch klar, dass die Digitalisierung - egal ob im privaten oder geschäftlichen Bereich - vielfach noch mit Argus-Augen betrachtet wird und es ein großes Informationsbedürfnis - besonders zur Datenschutzverordnung - gibt. Beim anschließenden „Get together" wurden die Eindrücke der Veranstaltung in kleinen Gesprächsrunden vertieft und dabei natürlich auch Kontakte unter den Teilnehmer*innen geknüpft. So manches Anliegen, z.B. an die Wirtschaftsförderung oder die Bezirksverwaltung, konnte auf „kurzem Dienstweg" angesprochen werden. Eine innovative Veranstaltung, Fortsetzung folgt!

Die nächsten Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf
finden am
Donnerstag, dem 26. September 2019
um 17.30 Uhr in der PAN-AM-Lounge
im Europa-Center statt.
Wenn Sie an der interessanten Gesprächsrunde teilnehmen möchten, können Sie sich noch anmelden unter:
info@wirtschaftsfoerderung-charlottenburg-wilmersdorf.de

REINER MARIA LÖNEKE ARCHITEKTEN BERLIN

Der Spezialist im Kindertagesstättenbau mit flexibler Raumgestaltung

Löneke-Architekten haben in langjähriger Erfahrung patentierte mobile Multifunktionstools entwickelt. Die klassische Aufteilung einer Kindertagesstätte in Gruppenraum und Nebenraum wird aufgehoben, wobei das Stellen der beweglichen Raumeinheiten die Gliederung der Gesamtfläche immer wieder neu definiert. Damit das Kind seine eigene Kreativität spielerisch entdecken kann, entstehen dabei Lernlandschaften, in denen Kreativität ausgelebt wird und es gleichzeitig auch Rückzugsmöglichkeiten gibt. Der Raum als dritter Erzieher.

Planen und Bauen ist unsere Leidenschaft

REINER MARIA LÖNEKE ARCHITEKTEN
Königin-Luise-Straße 48
14195 Berlin
Tel. 030 - 217 53 207
Fax 030 - 217 53 208
Mail: rml@loeneke-berlin.de
www.loeneke-berlin.de

Jubiläums-Preisverleihung:

FiV – Frau in Verantwortung

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (li.) und die Gleichstellungsbeauftrage Katrin Lück (2.v.re.) überreichen Blumen und die Urkunde an Kristina Feibig. Rechts im Bild: Karsten Sell, Sprecher der Laudatio und Jury-Mitglied *Foto: Andreas Schulz*

Zum elften Mal wurde eine Frau in Verantwortung mit dem Monika-Thiemen-Preis vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ausgezeichnet. Gewürdigt werden mit diesem Preis Frauen aus Charlottenburg-Wilmersdorf, die besondere Verantwortung übernehmen, in besonderen Positionen tätig sind, die Vorbilder sind für andere Frauen und die sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen.

Der Preis ist seit 2013 benannt nach Monika Thiemen, der frauenpolitisch engagierten Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf (2001 bis 2011), die diesen Wettbewerb 2007 ins Leben rief. „Preisträgerin 2018 ist Kristina Feibig, Inhaberin des Rewe-Marktes an der Auerbachstr. 12. Mit ihr hat eine Führungspersönlichkeit den Preis erhalten, die Vorbild ist für andere Frauen, die sie ermutigt, selbst berufliche Verantwortung zu übernehmen. Sie führt seit 2010 ihr in Grunewald ansässiges Geschäft mit rund 40 Mitarbeiter*innen", sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und lädt gleichzeitig dazu ein, bei der nächsten Preisverleihung für die „Frau in Verantwortung 2019" am **7. November 2019**, um 18 Uhr, im Rathaus Charlottenburg, Festsaal 3. OG, dabei zu sein.

Kostenlose Workshopreihe für Frauen:

FrauenForum Altersvorsorge

In Kooperation mit der Volkshochschule City West initiiert die Gleichstellungsbeauftragte Katrin Lück eine kostenfreie Workshopreihe für Frauen zum Thema Altersvorsorge.

Im Oktober und November 2019 findet die zweite Workshopreihe für die weitgespannte Altersgruppe von 30 bis 65 Jahren im Rathaus Charlottenburg statt. Es werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, eine Vorsorge für das Alter durch verschiedene Instrumente des gesellschaftlichen Angebots, aber auch durch Alternativen, eigenbestimmt in die Hand zu nehmen. Themen der Workshops sind zum Beispiel Gesundheit und Krankenversicherung, Finanzen, Rente und private Vorsorge, Netzwerkbildung und Analyse der Wohnsituation sowie alternative Wohnformen.

Angeboten wird jedes Modul zwei Mal, jeweils in einem Tages- und in einem Abendangebot, um auch insbesondere erwerbstätigen Frauen die Teilnahme zu ermöglichen. Es handelt sich jeweils um inhaltlich gleiche Workshops.

Anmeldung: Im September über die Volkshochschule City West.
Zu den entgeltfreien Workshops ist eine verbindliche Anmeldung vor dem Workshop erforderlich unter vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de oder 9029 28873.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.gleichstellungsbeauftragte.charlottenburg-wilmersdorf.de

Alle Jahre wieder:

Equal Pay Day – mit Rabattaktionen nur für Frauen!

Unter dem Motto „Spiel mit offenen Karten. Was verdienen Frauen und Männer?" startete auch in diesem Jahr wieder die Equal-Pay-Kampagne. Mit dieser Kampagne soll auf die immer noch bestehenden Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern hingewiesen werden. Frauen verdienen im Durchschnitt 21 Prozent weniger als Männer. Die Lohndiskriminierung bleibt damit ein aktuelles Thema.

In diesem Jahr markierte der 18. März den Tag, bis zu dem Frauen länger arbeiten müssen, um das gleiche Gehalt wie ein Mann am 31. Dezember des Vorjahres zu erzielen. Das heißt, dass eine Frau 15 Monate arbeiten muss, um das Jahresgehalt eines Mannes zu verdienen. Der Equal Pay Day weist also den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut statistischem Bundesamt bei derzeit 21 Prozent liegt, aus.

Um auf den Lohnunterschied und deren Ursachen aufmerksam zu machen, rufen Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die Gleichstellungsbeauftragte, Katrin Lück, jedes Jahr Charlottenburg-Wilmersdorfer Unternehmen auf, sich am Equal Pay Day - dem Tag der Lohngerechtigkeit - mit einer Rabattaktion nur für Frauen auf Produkte, Dienstleistungen oder sogar das gesamte Sortiment in der gleichen Prozentzahl wie der Lohnunterschied, zu beteiligen. Durch ihre Teilnahme wird das Anliegen unterstützt und deutlich gemacht, dass sich auch Unternehmer*innen für Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern einsetzen. Die beteiligten Unternehmen werden auf den Internetseiten der Gleichstellungsbeauftragten und der Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf veröffentlicht. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales stellt eine Liste aller beteiligten Firmen aus den 12 Bezirken ebenfalls im Netz ein.

Am Equal-Pay-Day hissen Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die Gleichstellungsbeauftragte Katrin Lück am Rathaus Charlottenburg die Equal- Pay-Day-Fahne

Wenn Sie sich an der nächsten Rabattaktion beteiligen möchten, können Sie sich im Büro der Gleichstellungsbeauftragten anmelden:
Tel: 030-9029 12960. Der aktuelle Termin für März 2020 und die Höhe des Lohnunterschiedes in Prozenten werden im Januar 2020 bekannt gegeben.

– Anzeige –

Mit vereinten Kräften zurück ins Arbeitsleben

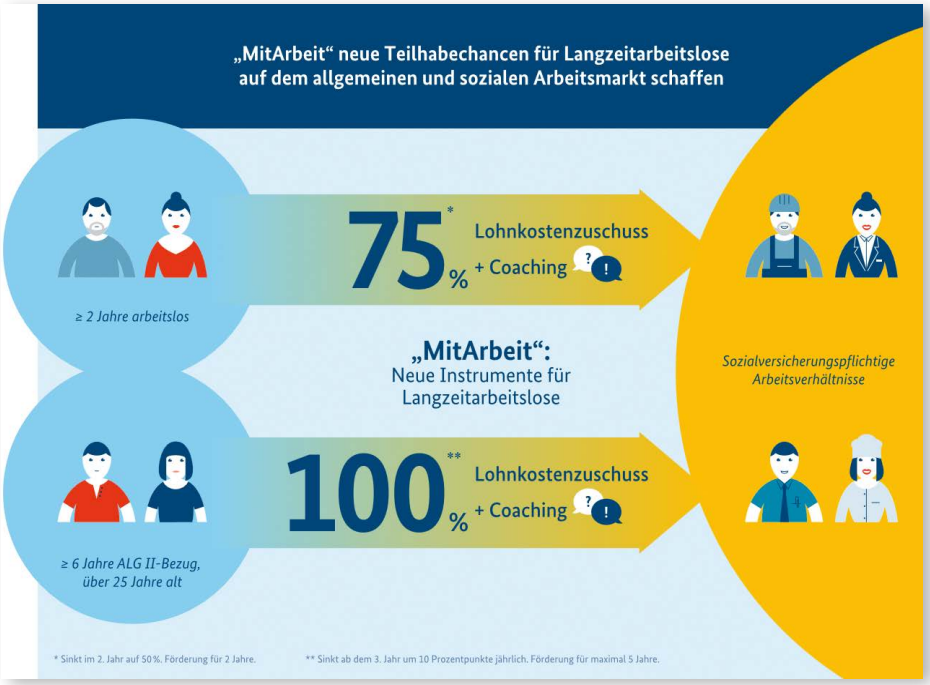
Der Berliner Arbeitsmarkt entwickelt sich positiv und viele Firmen benötigen Personal. Gleichzeitig fällt besonders Langzeitarbeitslosen und Langzeitleistungsbeziehern der Wiedereinstieg ins Arbeitsleben schwer.

Foto: istock - ©demaerre

Ein Gewinn für Langzeitarbeitslose und für Arbeitgeber

Das neue Teilhabechancengesetz fördert die Schaffung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt. Unternehmen, die Langzeitarbeitslosen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten, werden finanziell unterstützt.

Gefördert wird die sozialversicherungspflichtige Einstellung von Langzeitarbeitslosen, die seit mindestens zwei Jahren arbeitslos sind (§16 e SGB II) bzw. die mindestens 25 Jahre alt sind oder die innerhalb der letzten sieben Jahre sechs Jahre lang Leistungen nach dem SGB II bezogen haben und in dieser Zeit nicht oder nur kurzzeitig beschäftigt waren (§16 i SGB II).



Hohe Lohnkostenzuschüsse für Arbeitgeber

Die Lohnkostenzuschüsse heben sich in ihrer Höhe und Dauer von den bisherigen Förderungen ab. Beschäftigungsverhältnisse können bis zu fünf Jahre gefördert werden, wobei die ersten beiden Jahre zu 100 Prozent bezuschusst werden (§16i SGB II). Notwendige Qualifizierungen können ebenfalls gefördert werden.

Ein beschäftigungsbegleitendes Coaching ergänzt das „Förderpaket“, um den neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Integration in den Betrieb zu erleichtern.

Frau A. hat es geschafft

Sie war fast acht Jahre arbeitslos und hat in dieser Zeit vergeblich versucht, eine Arbeit zu finden. Auf ihre Bewerbungen bekam sie immer wieder Absagen; dazu kamen familiäre Probleme. Die immer größer werdenden Hemmnisse schienen kaum überwindbar.
Einen Weg zurück in Arbeit fand sie durch das Teilhabechancengesetz. Frau A. arbeitet inzwischen im Einzelhandel.

Geben Sie – als Arbeitgeber – Langzeitarbeitslosen die Chance auf den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben und profitieren Sie von den Förderungen des Teilhabechancengesetzes.

jobcenter
Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um das Teilhabechancengesetz und sind Ihre Ansprechpartner im Jobcenter:

Frau Kathrin Wesche und
Herr Markus Deisel

Goslarer Ufer 37
10589 Berlin
Telefon: 030-55 55 32 22 22

E-Mail:
Jobcenter-Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf.MitArbeit@jobcenter-ge.de

Homepage: www.berlin.de/jobcenter-charlottenburg-wilmersdorf

Öffnungszeiten
Montag 8.00-12.30 Uhr,
Dienstag 8.00-12.30 Uhr,
Mittwoch nur terminierte Beratung,
Donnerstag 8.00-18.00 Uhr,
(ab 12.30 Uhr nur für Berufstätige und Teilnehmer an Maßnahmen),
Freitag 8.00-12.30 Uhr

JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf:

Arbeitsintegration und mehr

Anfang 2019 feierte der JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf sein fünfjähriges Jubiläum. Seit seiner Eröffnung im Dezember 2013 hat sich der JOB POINT schon längst als eine feste Größe im Bezirk etabliert. Mit stetig wachsenden Zahlen an angebotenen und erfolgreich besetzten Stellen leistet das Projekt der GesBiT – Gesellschaft für Bildung und Teilhabe mbH mit insgesamt 11 Mitarbeitenden einen großen Beitrag beim Thema Arbeitsmarktintegration im Bezirk.

Aber was ist der JOB POINT überhaupt? Der JOB POINT ist ein für alle Menschen frei und kostenlos zugängliches Ladenlokal. Das Konzept dahinter ist denkbar einfach: Es handelt sich um eine begehbare Stellenbörse, in der sich Arbeitssuchende und Interessierte direkt und ohne Anmeldung über aktuelle Stellenangebote informieren können. Die laufend rund 3.000 freien Stellen aus allen Branchen und für alle Qualifizierungen hängen im Ladengeschäft aus und sind zusätzlich dazu in der Online-Stellenbörse des JOB POINT zu finden. Die Besucherinnen und Besucher können vor Ort Kontakt zu den Arbeitgebern aufnehmen und bei Bedarf an den PC-Arbeitsplätzen ihre Bewerbungen schreiben. Drucker und Scanner stehen dafür ebenfalls zur Verfügung. Das Ganze funktioniert vollkommen unkompliziert, anonym und kostenfrei. Finanziell gefördert wird das Projekt schließlich durch die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Der kurze Weg zum neuen Job: Der JOB POINT Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf in der Pestalozzistraße 80

Hier fällt die Orientierung leicht: Alle Jobangebote sind branchenspezifisch an Stellwänden geordnet und können kostenfrei kopiert werden

*Gute Beratung und Hilfe bei der Bewerbung durch die engagierten Mitarbeiter*innen schätzen die Interessenten sehr*

Darüber hinaus erhalten Arbeitssuchende auf Wunsch freundliche und kompetente Beratung zu allen Fragen rund um den Bewerbungsprozess. Seit 2015 ist das mit einem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein der Agentur für Arbeit und des Jobcenters auch in Form einer intensiven, sechswöchigen Beratungsmaßnahme möglich. Zu den typischen Beratungsthemen zählen dabei z.B. die berufliche Orientierung, Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, die eigenen Kompetenzen sowie erfolgreiche Bewerbungsstrategien.

Abgerundet wird dieses Angebot durch eine Vielzahl an Veranstaltungen, die jeden Monat stattfinden. Dazu gehören Vorträge zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen, zu E-Mail- und Online-Bewerbungen, Workshops zum Thema Vorstellungsgespräche und die sogenannten „Jobdatings". Bei diesem Format stellt jeweils ein Unternehmen sich und seine freien Stellen in kleinem Rahmen vor. Die Teilnehmenden können direkt mit den Arbeitgebern ins Gespräch kommen und bei Interesse ihre Bewerbungsunterlagen persönlich abgeben.

Im Laufe der Jahre sind zudem viele neue Angebote dazugekommen. So fand etwa im Jahr 2016 die erste „Shop a Job"-Messe statt. Inzwischen ist die „Shop a Job"-Messe zu einer eigenen Marke geworden und findet mit durchschnittlich rund 70 Aussteller*innen und 25.000 Besucherinnen und Besuchern dreimal jährlich in Einkaufszentren in ganz Berlin statt. Die Vorbereitung für die Messen im Jahr 2020 laufen bereits. Im Jahr 2016 startete zudem die Mobile Jobberatung für geflüchtete Menschen (MobiJob) mit zwei mobilen Berater*innen für Charlottenburg-Wilmersdorf. Die „Mobis" sind auf die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten spezialisiert und bieten aufsuchende Beratung in Unterkünften, Stadtteilzentren sowie weiteren für die Zielgruppe relevanten Orten an. Mit der Verleihung des Alpha-Siegels im vergangenen Jahr erweiterte sich die Zielgruppe des JOB POINT noch einmal. Im JOB POINT finden nun auch Beratungen für funktionale Analphabeten statt.

Das Konzept wird stetig weiterentwickelt und berücksichtigt ebenso die fortschreitende Digitalisierung in der Arbeitswelt. Das Projekt JOB POINT folgt einem gesamtstädtischen Ansatz. Deswegen sind auch Besucher*innen aus allen anderen Bezirken Berlins sehr willkommen. Der JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf ist der jüngste von insgesamt drei JOB POINTs. Die anderen zwei Ladenlokale befinden sich in der Turmstraße in Moabit und in der Karl-Marx-Straße in Neukölln.

Besuchen Sie uns gern und lernen Sie die JOB POINTs kennen.

Nur noch wenige Exemplare verfügbar

Ein Geschenk für jede Gelegenheit.

300 Jahre Charlottenburg –
von Charlottes Schloss zur Berliner City

Hier lesen Sie Interessantes über die Geschichte Charlottenburgs.

Format: 21 x 29,7 cm · 128 Seiten, ca. 200 Abbildungen
ISBN 3-00-015120-6

Verkaufspreis 10,- Euro · Limitierte Auflage

Bestellung nur über EURAMEDIA WERBUNG BERLIN
Telefon (030) 706 99 13
Telefax (030) 706 55 90
Email: g.j@euramedia-werbung-berlin.de

Wilmersdorfer Arcaden - Umfangreiche Umbaumaßnahmen fast abgeschlossen:

Nach langem Weg auf der Zielgeraden

Es ist fast vollbracht! Neue Ladenstraße, neues Konzept, neue Mieter – die Wilmersdorfer Arcaden positionieren sich somit hochmodern und bringen frischen Glanz in die Fußgängerzone der Wilmersdorfer Straße, eine der meistfrequentierten Einkaufsstraßen Berlins. Der komplette Umbau eines Shoppingcenters, während des laufenden Geschäftsbetriebs, ist eine architektonische Meisterleistung.

Hinter den Kulissen

Natürlich geht solch ein logistischer Kraftakt nicht unbemerkt an den Kunden vorüber: vertraute Geschäfte sind plötzlich nicht mehr am gewohnten Standort sondern eröffnen an anderer Stelle, neue Mieter kommen, alte gehen, die Architektur und das Interieur ändern sich Stück für Stück und am Ende – ein gutes Jahr später - ist alles rundum erneuert. Dieser Moment steht nun unmittelbar bevor. Interessante Angebote halten mit neuen Mietern Einzug und lassen die Shopping-Herzen höher schlagen.

Shopping-Erlebnisse pur

Brandneu in die Wilmersdorfer Arcaden ist bereits der französische Sportexperte Decathlon eingezogen. Das Angebot für Sport-Equipment aller Art lässt keine Wünsche offen. Die jüngste Neueröffnung im August 2019 lässt die Herzen der Beauty-Fans bereits höher schlagen: Der Drogerie-Riese Müller taucht Teile der Ladenstraße in sein leuchtendes Orange. Tierliebhaber*innen versorgen ihre Schützlinge im Futterhaus, Eisliebhaber*innen genießen bei OAK & ICE, Berlins Slow-Food-Eismanufaktur, die einzigartige Kombination aus biologisch angebauten, gesunden Zutaten und den besten Aromen.

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und Centermanager Felix Niecke

Tradition mit Kooperation

Vieles ist also neu, alte Traditionen bleiben jedoch bestehen. Die Wilmersdorfer Arcaden sind auch weiterhin das Nachbarschaftscenter für Charlottenburg-Wilmersdorf. Bereits bestehende Kooperationen sollen in der Zukunft fortgeführt werden. So hat die Deutsche Oper Berlin in 2019 bereits zum zweiten Mal ihren Fundusverkauf in die Ladenstraße der Wilmersdorfer Arcaden verlegt. Zum Vorteil aller: Alle, die sich

für die über 500 einzigartigen Stücke aus dem Kostüm-Fundus der Deutschen Oper Berlin interessierten, konnten diese in gewohnter Shoppingumgebung nach Herzenslust anprobieren und erstehen, die Deutsche Oper Berlin konnte den Verkauf deutlich professionalisieren und so mehr Budget für neue Kostüme generieren und die Wilmersdorfer Arcaden durften für ein paar Tage das Flair der großen Bühne, der Bretter, die die Welt bedeuten, im eigenen Hause spüren.

Umweltbewusst und nachhaltig

Gespür ist eh eine wichtige Sache, wenn es darum geht, sich in einem Kiez, einer Nachbarschaft, einzuleben. Selbiges bewiesen die Wilmersdorfer Arcaden schon sehr früh. So waren sie das erste Berliner Center mit eigenen Bienenvölkern auf dem Dach und mit echten Schafen als natürlichen Rasenmähern für die Dachbegrünung. Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben, auch in Zeiten des Umbaus. So entstand die Idee zu einem neuen CSR-Event mit dem Titel „Nachhaltig bauen". Besucher*innen bekamen hier Informationen zum umweltschonenden und ressourcensparenden Bauen der Zukunft und konnten selbst in kleinen Workshops Dinge mit ihren eigenen Händen herstellen.

Auf gute Nachbarschaft

Als nachbarschaftliche Anlaufstelle im Kiez haben sich die Wilmersdorfer Arcaden mehrfach bewiesen. Egal, ob es darum ging, anderen zu helfen – mit Kleider- oder Spielzeugspenden – oder Engagement zu zeigen, damit Menschen selber im Leben weiterkommen. Dazu wurden VHS-Kurse angeboten und die hauseigenen Job-Messen in Zusammenarbeit mit dem Jobpoint Charlottenburg-Wilmersdorf.

Die Wilmersdorfer Arcaden – innovativ und kundenfreundlich- bieten das ideale Shoppingerlebnis und es gibt viel zu entdecken: Schauen Sie mal rein!

50 Jahre Apotheke an der Oper:

Bei schönstem Sommerwetter wurde groß gefeiert

Der Apotheker Karsten Kiepert hat im Jahr 1997 die von seinem Vater 1969 eröffnete Apotheke an der Oper übernommen. Zwischen ihm und seinen Kunden besteht eine enge Vertrauensbasis, jeder wird hier individuell beraten. Diese umfassende und unabhängige Beratung schätzt die Kundschaft hier seit jeher, man kennt sich lange – und natürlich die Familiengeschichten. Auch das beruht auf Gegenseitigkeit und so ist ein Besuch in der Apotheke eben auch ein Besuch bei guten Bekannten.

Mit Sekt, Mineralwasser und Fassbrause wurde Anfang Juni 2019 auf das 50-jährige Bestehen der Apotheke an der Oper mit den Kunden angestoßen. Bei prachtvollem Sommerwetter wurde groß gefeiert und am Glücksrad und beim Geschicklichkeitsspiel gab es schöne Preise zu gewinnen. „Wir sind eine Kiezapotheke und haben viel Stammkundschaft, davon viele bereits in der 3. Generation," berichtet Karsten Kiepert, „für die vielen Geschenke, die unsere Kunden uns mitgebracht haben, von Pralinen über Sekt und Blumen, die alle noch im Garten wunderschön blühen, möchte ich mich herzlich bei allen bedanken. Dieser sehr schöne Tag hat gezeigt, wie sehr eine vertrauenvolle Beratung und persönicher Service geschätzt werden, und hat mich und meine Mitarbeiter*innen in unserer täglichen Arbeit bestätigt. Das positive Feedback unserer Kunden motiviert uns für die Zukunft."

An den bunten Ballons ging keiner vorbei! Karsten Kiepert und seine Mitarbeiter-innen feierten von 10 bis 18.30 Uhr mit den Kunden das 50-jährige Geschäftsjubiläum vor der Apotheke*

Seit 22 Jahren führt Karsten Kiepert bereits die Apotheke an der Oper und in drei Jahren gibt es bestimmt wieder einen Grund zum Feiern: Sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum!

Wir freuen uns darauf!

Die Apotheke an der Oper im Jahr 1971

---

90 Jahre Feinkostgeschäft Rogacki:

Berlins letzte Traditions-Fischräucherei

1928 gründeten Paul und Lucia Rogacki den Räucherwarenhandel im Bezirk Wedding und zogen bereits 1932 mit ihrer Aal- und Fischräucherei nach Charlottenburg in die Wilmersdorfer Straße. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute die Familie das Geschäft erfolgreich wieder auf. Nun führt Dietmar Rogacki mit seiner Ehefrau Ramona das traditionelle Feinkostgeschäft in dritter Generation fort. Im Laufe der Jahrzehnte konnte Rogacki sein Warensortiment bei Wahrung höchster Qualität stetig vergrößern und ist zu einem mittelständischen „Super-Feinkostgeschäft" mit vielen engagierten Mitarbeiter*innen herangewachsen.

Über die Bezirksgrenzen hinaus hat sich das Geschäft in der Wilmersdorfer Straße zu einem beliebten Ziel der Berliner Feinschmecker-Szene entwickelt. Bereits 2010, 2012 sowie 2015 wurde das Feinkostgeschäft Rogacki in der Zeitschrift „Der Feinschmecker" erwähnt und zu den besten Fischgeschäften gezählt. Im Jahr 2018 folgte ein Eintrag im Buch „Genuss Guide" vom Tagesspiegel, in welchem die besten Restaurant, Cafés und Feinkostgeschäfte adressiert sind. Im selben Jahr wurde Rogacki von der internationalen Webseite „lianorg" als Top Choice bewertet. Im Jahr 2018 hat die Jury der „Berliner Meisterköche" dies auch gewürdigt: Rogacki ist der Preis „Kiezmeister 2018" verliehen worden.

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (li.) mit Ramona und Dietmar Rogacki

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann überbrachte die Glückwünsche des Bezirksamtes zum 90-jährigen Bestehen und übereichte eine Urkunde und Blumen: „Dietmar Rogacki, und sein Team zeigen wie es möglich ist, Tradition mit Innovation zu verbinden, um im Wettbewerb bestehen zu können. Zahlreiche Stammgäste – eine tolle typisch Berliner Mischung – danken es mit ihrer Treue. Ich gratuliere sehr herzlich zum 90-jährigen Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg!"

Ein ganz besonderes Thema:

Bargeld oder Bargeldlos?

Vor gut einem Jahr wurde Post-Filiale und somit auch die Postbank-Filiale in der Rüsternallee in Westend geschlossen und es wurde lautstark seitens der Anwohner*innen dagegen protestiert. Von der Schließung sind nicht nur Kunden der Postbank sondern auch der Deutschen Bank betroffen, da die Postbank zum Konzern der Deutschen Bank gehört. Gerade in Westend ist es für viele ältere Menschen sehr beschwerlich, die nächste Möglichkeit, Geld abzuholen, in den Filialen Soorstraße oder am Kaiserdamm wahrzunehmen.

Natürlich gibt es weitere Banken, die näher dran sind, aber dann wird bei der Abhebung eine Gebühr fällig. Arne Herz, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten hat auf Grund der vielen Anfragen zu diesem Thema Kontakt zur Deutschen Bank und zur Berliner Volksbank eG aufgenommen, um den Ratsuchenden behilflich sein zu können und einige neue Erkenntnisse gewonnen.

Generell orientiert sich die Deutsche Bank mit ihren Angeboten an den Wünschen ihrer Kunden. „Dabei sehen wir, neben dem auch künftig wichtigen Bargeld, eine ganze Reihe neuer Möglichkeiten für das Bezahlen im Alltag. Doch zunächst - wie ist aktuell das „Bargeld-Angebot" für unsere Kunden in Charlottenburg-Wilmersdorf bzw. in Berlin? Für die Kunden stehen nicht nur die Geldautomaten der Deutschen Bank zur Verfügung. Auch an den Automaten der Cash Group, zum Beispiel der Postbank oder der Commerzbank, kann man sich ohne zusätzliche Kosten mit Banknoten eindecken. Zudem bieten immer mehr Supermarktketten und Händler die Möglichkeit, beim Einkauf auch gleich die Geldbörse zu befüllen", erläutert Mike Seeger, von der Deutschen Bank in Berlin. Gleich drei Edeka-Märkte bieten diesen Service z.B. in der Reichsstraße in Westend an, einer davon in unmittelbarer Nachbarschaft zur geschlossenen Postbank-Filiale. Der Nachteil hierbei ist, dass die Obergrenze bei 200 EUR liegt und man zudem auch vorher etwas im Geschäft für 10 oder 20 EUR einkaufen muss. Beim Bezahlen kann man sich dann den Betrag auszahlen lassen. „Einen kostenlosen Bargeld-Service gibt es für unsere Kunden auch bei zahlreichen Shell-Tankstellen", ergänzt Mike Seeger das Angebot.

Wir wollen unsere Post wiederhaben- großer Protest vor einem Jahr bei der Schließung der Postfiliale in Westend v.li.n.re.: Karina Wittig, Vorsitzende der IG Reichsstraße; Kabarettistin Gabi Decker; Gabriele Jahn, EURAMEDIA WERBUNG Berlin; Monika Dörge, Anwohnerin in der Reichsstraße und Judith Stückler, stellv. BVV-Vorsteherin

Doch es gibt aber auch immer mehr neue Entwicklungen im Verhalten der Bank-Kunden selbst. Bargeld wird zwar weiterhin eine wichtige Rolle spielen, aber ein deutlicher Trend geht zum bargeldlosen Bezahlen. Das gilt für die Kartenzahlung, die vor allem über das sogenannte kontaktlose Bezahlen noch komfortabler geworden ist. Der Bundesverband deutscher Banken hat ermittelt, dass im vergangenen Jahr 2018 in Summe erstmals mehr mit der Karte als mit Bargeld bezahlt wurde. Auf dem Vormarsch ist andererseits auch das mobile Bezahlen mit dem Smartphone. Wer ein Gerät mit Android-Betriebssystem nutzt und eine MasterCard der Deutschen Bank hat, kann damit bereits seit 2017 über die Deutsche Bank Mobile App kontaktlos zahlen. Gleiches gilt seit Ende 2018 für Kunden mit einem iPhone. Diesen steht der noch relativ neue Bezahlservice Apple Pay zur Verfügung. Die Deutsche Bank gehört zu den wenigen Finanzinstituten, die gleich bei der Deutschland-Premiere dieses mobilen Dienstes dabei waren. An der Kasse vorbeigehen und innerhalb weniger Sekunden ist der Einkauf kontaktlos bezahlt. Es müssen lediglich iPhone oder Apple Watch kurz an das Lesegerät gehalten werden.

Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht sind es Menschen aus allen Altersgruppen, die sich für neue digitale Angebote interessieren. Dazu werden auch in Charlottenburg-Wilmersdorf „digitale Kundenkurse" angeboten. „Dabei erklären unsere Berater im kleinen Kreis in ein oder zwei Stunden sehr anschaulich und Schritt für Schritt den Einstieg in das Online Banking", erklärt Mike Seeger, „und eine weitere Möglichkeit bieten wir bereits seit zwei Jahren mit unserem regionalen Beratungscenter. Dieses steht – vom Standort Ernst-Reuter-Platz aus – den Kunden via Telefon oder Videoberatung zur Verfügung. Die Videoberatungen sind auch direkt „nach Hause" möglich, sofern die technischen Voraussetzungen dafür beim Kunden gegeben sind. Das Beratungscenter ergänzt das Angebot unserer Filialen. Der Kunde bzw. die Kundin hat die Wahl. Besonders geschätzt dabei sind die Service-Zeiten, zu denen die Experten im regionalen Beratungscenter verfügbar sind: Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und Samstags von 9 bis 15 Uhr." Bezirksstadtrat Arne Herz ist mit diesen Angeboten erst einmal zufrieden, er wünscht sich allerdings noch mehr Möglichkeiten: „ Ein mobiler Geldautomat auf unseren Wochenmärkten, wo man Bargeld bis zur Höchstgrenze abheben kann, wäre ein schönes Serviceangebot." Vielleicht lässt sich das auch nochmal realisieren, man soll ja nie „nie" sagen....

Eine für Berlin einmalige Erfolgsgeschichte:

Kiezspaziergänge in Charlottenburg-Wilmersdorf

Bereits seit 17 Jahren werden in Charlottenburg-Wilmersdorf regelmäßig und ohne Unterbrechung immer jeweils am zweiten Samstag im Monat die beliebten Kiezspaziergänge veranstaltet. Treffpunkt ist um 14 Uhr.

Wenn der Bezirksbürgermeister verhindert ist, übernimmt ein anderes Bezirksamtsmitglied die Führung. Rund 200 Personen beteiligen sich regelmäßig, um immer wieder etwas Neues über Charlottenburg-Wilmersdorf zu erfahren. Bei den einzelnen Stationen kommen sie untereinander und mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann oder anderen Bezirkspolitiker*innen in Kontakt. Dabei sind auch schon viele Freundschaften entstanden. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann freut sich darauf, mit Ihnen immer wieder neue Ecken in Charlottenburg-Wilmersdorf zu erkunden. Jede „ertippelte Strecke", wie er sagt, ist ein Unikat, wenngleich sich über diesen langen Zeitraum einzelne Stationen naturgemäß wiederholen Bisher gab es 213 Kiezspaziergänge, die Sie auch alle im Internet nachlesen und die Sie, je nach Lust und Laune sowie Wetterlage, nachwandern können:

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann moderiert den Kiezspaziergang

Die bisherigen Kiezspaziergänge finden Sie unter:

www.kiezspaziergaenge.de

Einer der interessantesten Wohnbereiche Charlottenburgs:

Willkommen in der Villenkolonie Westend

Vor 153 Jahren ist einer der kultur- und architekturgeschichtlich interessantesten Wohnbereiche Charlottenburgs, das Villenviertel Westend, vor den Toren der Stadt, zwischen Teltowrand und Grunewald, entstanden.

Geschaffen vom Bildhauer Louis Tuaillon: Die Reiterstatue „Der Sieger" auf dem Steubenplatz

Die Villa Ahornallee 47, nach den Entwürfen des Architekten Eduard Tietz 1870/71 erbaut, weist viele klassizistische Elemente auf

Angelegt war er als eine Siedlung, die wohlhabenden, stress- und lärmgeplagten Großstädtern aus Berlins Mitte Ruhe und Erholung bieten sollte. Eine Reihe von unternehmungslustigen jungen Männern gehörte zu den Gründern der „Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Westend". Darunter Albert Werkmeister, der bereits mit der Aufstellung von Litfaßsäulen, Beteiligungen an der Erbauung von Straßenbahnen, vor allem aber – zusammen mit seinem Bruder Emil – mit einem Kunstverlag zu Geld gekommen war. Für eine kurze Zeit gehörten auch der Baumeister Martin Gropius und der Kaufmann Heinrich Quistorp, der nach der fieberhaften Gründung zahlreicher Fabriken, Bauvereine, Fuhrgesellschaften, Eisenbahnunternehmungen und Brauereien einen spekulationsbedingten Bankrott erleben sollte, dazu. Ausgesprochen ideenreich sind diese „Gründerväter" bei der Planung ihrer Villenkolonie vorgegangen. Dabei haben sie sich in vielem vom Londoner Vorbild leiten lassen.

Die ersten Bewohner des Viertels, die sich in und um die Ahornallee ansiedelten, waren Kaufleute wie der Bilderbogenhersteller Kühn aus Neuruppin und Militärs. Ihnen folgten zahlreiche Gelehrte wie Robert Koch, der Altphilologe Wilamowitz-Moellendorf und der Astronom Wilhelm Foerster, Künstler wie das Malerehepaar Sabine und Reinhold Lepsius, aber auch ausgesprochen wohlhabende Unternehmer. Sie haben sich im freien Rekurs auf fast jede der damals beliebten Stilrichtungen sehr unterschiedliche Häuser bauen lassen. Für den Kernbereich Westends waren relativ bescheidene Landhäuser vorgesehen, wie das in der Lindenallee 7 gelegene. Dazwischen und besonders auf den großflächigeren Grundstücken, etwa in der Platanenallee, waren ausgesprochen pompöse Villen gelegen. Mit der Einrichtung des Branitzer Platzes, der ursprünglich die Form eines Ovals hatte und auch einem „Tempel für Protestanten und Katholiken, Juden und Mohammedanern" Raum bieten sollte. Mit „Clubhäusern" in der Ahorn- und später in der Kastanienallee war für Treffpunkte gesorgt, an denen man sich geistig erbauen, vergnügen – und manches Geschäft abschließen konnte.

Mehr als 400 Quadratmeter Wohnfläche bot allein das Erdgeschoss der ehemaligen Villa des Bauunternehmers Alfred Schrobsdorff (Ahornallee/Ecke Klaus-Groth-Straße). Auch gehörten zu vielen Anlagen – wie der des Grundstücks Ahornallee 48 – Kutscher- und Gewächshäuser, oder Pavillons für sommerliche Vergnügungen. 1878 wurde die bevorzugte Wohngegend nach Charlottenburg eingemeindet, 1880 der Bahnhof Westend eröffnet. Bis 1900 war die Besiedlung weitestgehend abgeschlossen. Seit 1913 entstand südwestlich, im Anschluss an Westend rund um die Reichsstraße, die Siedlung Neu-Westend. Ihre Bebauung ist mit derjenigen der Villenkolonie nicht zu vergleichen: Es handelt sich größtenteils um gut aus-

In Westend besonders

Studio WESTEND MSW Keßner GmbH
HAUSGERÄTE EINBAUGERÄTE KÜCHEN TV | AUDIO
Reichsstraße 84 a, 14052 Berlin
☎ 030-55 77 26 90
Kundendienst Ruder GmbH
☎ 030-55 77 26 26
verkauf@studio-westend.berlin
www.studio-westend.berlin

50 JAHRE...
Grehl optic
...50 Jahre Erfahrung
Wir freuen uns auf Sie!
Reichsstraße 2 · 14052 Berlin
✆ 030-302 58 59
info@grehl-optic.de · www.grehl-optic.de

Thomas Cook
HOLIDAY LAND
RICHTER REISEN GmbH
Wir finden Ihre Traumreise!
HOLIDAY LAND
RICHTER REISEN GmbH
Reichsstr. 23–24 · 14052 Berlin
Tel. 300 60 50 · Fax 305 50 26
E-Mail: k-richter@holidayland.de

Rehbein
...sicher ist sicher!
Alarmanlagen • Tresore
Schlüssel • Schlösser
Videoüberwachung
• Reichsstraße 21 · 14052 Berlin
Telefon 308 111 31 · Fax 308 111 32
• Schmiljanstraße 16 · 12161 Berlin
www.rehbein.berlin

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com
Mrs.Sporty Berlin-Westend
Reichstr. 93, 14052 Berlin
☎ 030 - 80 58 07 30
Weitere Infos siehe Seite 63

KNEFFEL
STEUERBERATUNG
IHRE STEUERBERATER: EXPERTEN DIE SICH LOHNEN
Reichsstraße 107
14052 Berlin-Westend
Telefon 301 90 83
www.Kneffel-Steuerberatung.de
Weitere Informationen: Seite 51

Seit über 25 Jahren bieten wir Ihnen handwerkliche Qualität und technisches Know-How.
Tischlerei
Peter Carstensen e. K.
Kaiserdamm 82
14057 Berlin
Tel. 302 45 91
www.carstensen.portas.de
PORTAS®-Fachbetrieb

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Betreuung und Pflege Zuhause
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 030 / 53 05 76 80
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
Weitere Informationen siehe Seite 47
www.homeinstead.de/291

gestattete Miets-, Reihen- und Einfamilienhäuser, ab 1930 und nach dem Krieg ab 1954 Mietshausblöcke und Siedlungen, zumeist von Wohnbaugesellschaften errichtet. Das besondere Flair Westends hat sich dennoch bis heute erhalten und die architektonische Vielfalt ist erkennbar geblieben, trotz aller Einschnitte, die Restaurierungen und Sanierungen mit sich gebracht haben.

Im Herbst 2000 wurde Westend durch das Bezirksamt Charlottenburg zum Erhaltungsgebiet erklärt. Die Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf hat daraufhin im Herbst des Jahres 2001 beschlossen, Westend den Status eines Ortsteil innerhalb des Bezirks zu geben.

Text: Birgit Jochens, Historikerin

Die Reichsstraße – das Herz von Westend

Inhabergeführte Geschäfte machen den Reiz zum Bummel in der Reichsstraße aus. Hier sind Service, Leistung und Qualität keine Fremdwörter und Chef und Chefin bedienen vielfach selbst die Kunden. Die Geschäftsvielfalt lässt kaum Wünsche offen und ein Kaufhaus wird auch nicht vermisst. Dass es darüber hinaus noch weitere Vorzüge gibt, zeigen die nachfolgenden Beispiele in der Reichsstraße. Darüber hinaus können Sie beim Bummeln noch viel mehr entdecken.

Einfach ausgezeichnet!

Für sein hervorragendes soziales und gesellschaftliches Engagement wurde Augenoptikermeister Andreas Wittig schon mehrfach geehrt: Im Jahr 2013 erhielt er die Bürgermedaille Charlottenburg-Wilmersdorf und im Jahr 2015 wurde er mit der Franz-von-Mendelssohnmedaille (3. Platz) ausgezeichnet. Das würdigte auch Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann, als er im August 2018 die Glückwünsche des Bezirksamtes zum 25-jährigen Geschäftsjubiläum überbrachte. Im März dieses Jahres hat Andreas Wittig eine weitere Auszeichnung erhalten, die seine beruflichen Fähigkeiten fokussiert: Beim Test von zwölf Berliner Optikern durch die Stiftung Warentest erzielte Augenoptiker Andreas Wittig das beste Ergebnis und wurde mit „gut" bewertet.

Beliebter Treffpunkt

Um das Wohl seiner zahlreichen nationalen und internationalen Stammgäste im Ristorante Piccolo Mondo ist „Il Patrone" Antonio Cinque seit vielen Jahren bemüht. Die schöne, begrünte Terrasse ist im Sommer Treffpunkt für Gäste aus allen Stadtteilen, die italienische Küche mit besonderem Flair genießen möchten. Der Patron ist stets präsent; die Crew steht ihm geschult und aufmerksam zur Seite. Die Küche offeriert - neben saisonalen Spezialitäten aus „Bella Italia" wie Pilzen, Spargel, Wild etc. - frischen Fisch in allen Variationen und natürlich hausgemachte Nudeln. Die Desserts darf man auf keinen Fall versäumen. Sie sind (nicht nur eine) Kaloriensünde wert. Das Piccolo Mondo ist auch am Abend ein beliebter Treffpunkt für viele Westender*innen, man trifft immer auf Bekannte und oft auch auf prominente Menschen von Bühne, Film und Politik. Ein Restaurant mit Promifaktor - hier stimmt einfach alles - das Essen und der begleitende Wein.

Strahlende Gesichter bei der Jubiläumsfeier: v.li.n.re.: Jeannette Saleh Zaki, Karina Wittig , Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann, Augenoptikermeister Andreas Wittig und Sabrina Rehbein

Davon überzeugten sich auch die stellv. BVV-Vorsteherin, Judith Stückler (re.), Sabrina Rehbein, eine der Vorsitzenden der IG Reichsstraße (li.) und EURAMEDIA-Chefin Gabriele Jahn (2.v.re.) beim Besuch bei „Il Patrone" Antonio Cinque (M). Neben Gesprächen rund um den Kiez genossen die Damen das angenehme Flair und natürlich das gute Essen.

Leben in Westend

Hier können Sie noch mehr Geschichten der besonderen Art aus Westend lesen. Auch eine Theaterkartenverlosung kann Ihnen einen abwechslungsreichen Abend bescheren. Einfach mitmachen.

Lust auf mehr?!

Wissenswertes über Westend und Neuigkeiten aus den Geschäften finden Sie regelmäßig in dem Magazin LEBEN IN WESTEND, das bereits im 10. Jahrgang erscheint. Hier werden die Atmosphäre, das Flair, die Geschäfte, der Kiez, kurz alles, was in Westend interessant ist, vermittelt. Das Magazin erscheint alle drei Monate und liegt nicht nur in den Geschäften kostenlos zum Mitnehmen aus, sondern auch in der Bezirksverwaltung, Senioreneinrichtungen und vielen Institutionen. Ganz Eilige finden das Magazin im Netz unter **www.euramedia-werbung-berlin.de**
Im Archiv der älteren Ausgaben können Sie die Entwicklung von Westend und der Reichsstraße verfolgen.

Es gibt immer etwas zu entdecken,
wer einmal da war, weiß es genau:

Reichsstraße – da muss ich hin
und das Wir-Gefühl erleben!

zu empfehlen

25 Jahre Susanna Berndt
– Schneideratelier –
Von BERNDT bekleidet, ...von jedem beneidet
Steubenplatz 3
14050 Berlin
☎ 030/305 48 31
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr · Mi 9-14 Uhr

Gadow-Gehrke
weil gute Pflege kein Zufall ist
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
24 STUNDEN ERREICHBAR
Danckelmannstraße 48 · 14059 Berlin
Tel. 030 / 13 88 79 9-0
www.hkp-gadow-gehrke.berlin
Weitere Informationen siehe Seite 59

Vertrauen & Sicherheit seit 1927
ENGE+CO
Versicherungsmehrfachagentur
60 Versicherungsgesellschaften
C. ENGE & Co. GmbH
Rüsternallee 31
14050 Berlin-Charlottenburg
Telefon 300 974-0 · Fax 300 974-44
www.enge-co.de

Optiker Andreas Wittig®
Ihr Hauptstadtoptiker mit dem besonderen Service
Weitere Informationen: Seite 3
Steubenplatz 3 · 14050 Berlin
☎ (030) 305 70 06
www.optiker-wittig.de

RISTORANTE Catering-Service Piccolo Mondo
Seit über 40 Jahren Ihr italienisches Spezialitätenlokal mit dem besonderen Service geöffnet: Mo-Sa ab 12 Uhr
Reichsstraße 9 · 14052 Berlin
☎ (030) 30 10 20 30
www.piccolo-mondo.de

Schönheit in Neu-Westend
Gesichtsbehandlung für alle Hauttypen
Microbrading
Massage
Wimpernverlängerung
Nagel-Design · Fußpflege
30% Rabatt für Neukunden auf alle Behandlungen
Jean D'Arcel, Hildegard Braukmann, Dr. Spiller
14052, Olympische Straße 4
(U-Bhf. Neu-Westend)
☎ 304 37 47 u. 0176 - 63 18 53 12
infokosmetikstudio46@gmail.com
http://schonheit-in-neu-westend.business.site/

Seit 12 Jahren in Westend
Ihre Zahnarztpraxis mit dem besonderen Service
KAZANI KAZANI
Reichsstraße 24 · 14052 Berlin
☎ 030 - 305 94 95
www.kazani-kazani.de

BARBARA FASHION
FOR WOMEN ♥ WITH LOVE
Reichsstraße 1 in Berlin-Westend
Tel 030 30 29 341 | www.barbarafashion.de
NEUERÖFFNUNG

Foto: Helmut Döring

Der Kaiserdamm hat viel zu bieten:

Tradition und Moderne verbindet Generationen

Um 1900 entstand auf Initiative Berlins und des Militärs ein Verkehrsprojekt, das von der damals selbstständigen Stadt Charlottenburg zunächst eher skeptisch betrachtet wurde: das „Heerstraßenprojekt", eine gradlinige Prachtstraßenverbindung von Berlin durch den Tiergarten über Charlottenburg und das südliche Spandau bis zum Truppenübungsgelände bei Döberitz westlich davon. Nachdem Charlottenburg als Gegenleistung zu einem günstigen Preis Gelände südlich und südwestlich des Reichskanzlerplatzes, des heutigen Theodor-Heuss-Platzes, erwerben konnte, kam die Zustimmung. Auf diesen Grundstücken wurde später das Messegelände errichtet. Der Kaiserdamm erhielt seinen Namen 1906 nach dem damaligen Deutschen Kaiser Wilhelm II. (1859-1941).

Rege Bautätigkeit

Nachdem im Jahr 1902 alle Häuser an der Südseite der Bismarckstraße abgerissen wurden, um die Straße zu verbreitern und über den Kaiserdamm zur Heerstraße zu verlängern, begann eine rege Bautätigkeit. Noch heute erinnern viele Häuser an die Gründerzeit. Die Fassaden sind wunderschön restauriert. Zwei Architekten haben das Stadtbild des Kaiserdamms nachhaltig geprägt: Carl Heidenreich und Paul Michel. Heute sind noch die Häuser, Nr. 27 und 28 (gebaut 1909/1910) und das Wohnhaus der beiden Architektenfreunde am Kaiserdamm 26 / Königin-Elisabeth-Straße 1 erhalten.

Der U-Bahnbau

Die damals selbstständige Stadt Charlottenburg sowie die Hochbahngesellschaft, die seinerzeit alle U-Bahnlinien betrieb, vereinbarten 1906 eine neue Zweigstrecke der Hoch- und Untergrundbahn vom U-Bahnhof Bismarckstraße (heute: Deutsche Oper) zum Reichskanzlerplatz (heute: Theodor-Heuss-Platz) zu bauen. Das damals nur locker bis gar nicht bebaute Gebiet sollte auf diesem Wege an das Zentrum angeschlossen und potentielle Käufer angeregt werden, sich dort niederzulassen. Bereits zwei Wochen vor dem eigentlichen Eröffnungstermin befuhr Kaiser Wilhelm II. die Strecke zum Reichskanzlerplatz, die Fahrt erhielt den Namen „Kaiserfahrt". Die neue Strecke ging offiziell am 29. März 1908 in Betrieb.

Tolle Wohnlage

Mit dem Lietzensee und dem Lietzenseepark quasi vor der Haustür war und ist die Gegend rund um den Kaiserdamm seit jeher eine gefragte Wohnlage – die perfekte Kombination aus Erholung und lebhaftem Stadtleben. Da gehören natürlich Geschäfte dazu, um alles auf kurzem Weg erledigen zu können. Es gibt traditionsreiche, aber auch junge Unternehmen rund um den Kaiserdamm. Bummeln Sie mal durch den Kiez – die Mischung macht´s!

Gut betreut – nicht nur im Alter

Seit März 2018 bietet die Home Instead Seniorenbetreuung - zuhause umsorgt, in direkter Nachbarschaft am Kaiserdamm 7, ihre Dienstleistungen für die ganze Familie an. Das Angebot richtet sich nicht nur an Senior*innen, die Unterstützung bei den alltäglichen

Ehrenamt ist Ehrensache:

Bürgermedaille für Helmut Döring

Helmut Döring engagiert sich seit vielen Jahren für den Kaiserdamm und ist 2. Vorsitzender der Kaiserdamm IG. „Durch sein Engagement ist der Kaiserdamm kontinuierlich in den Fokus der Menschen gerückt. Er organisiert die Bepflanzung von über 100 Baumscheiben am Kaiserdamm und den Pflanzkübeln in den Kreuzungsbereichen in Eigenarbeit mit seinen Mitarbeiter*innen.

Durch seine Initiativen herrscht ein sehr guter Zusammenhalt der ansässigen Geschäfte in der Kaiserdamm IG", sagte Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann. Helmut Döring freut sich sehr über diese Anerkennung: „Einen großen Teil von der Bürgermedaille hat eigentlich meine Frau verdient! Ein starker Mann hat eine starke Frau zur Seite", sagte Helmut Döring, nachdem er von Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (li.) und BVV-Vorsteherin Annegret Hansen (re.) die Auszeichnung erhalten hatte.

Dingen brauchen, sondern z.B. auch an Familien, die vor großen Herausforderungen nach einem Unfall oder Krankheit stehen und Hilfe bei der Kinderbetreuung und / oder im Haushalt benötigen. „Wir wollen die Lebensqualität aller Pflege- und Hilfebedürftigen verbessern und haben uns zum Ziel gesetzt, aktiv dazu beizutragen, das Gesicht des Alterns und des Alltags zu verändern", sagt Geschäftsführer Didier Barbey.

... weil gute Pflege kein Zufall ist:

Seit April 1989 bieten Katharina Gadow und Ute Gehrke ambulante Pflegeleistungen an: „Unser Ziel: Ständig auf dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften die Lebensqualität jedes Einzelnen zu erhalten und zu verbessern." Daran hat sich auch zum 30-jährigen Geschäftsjubiläum nichts geändert, mehr dazu lesen Sie auf Seite 56.

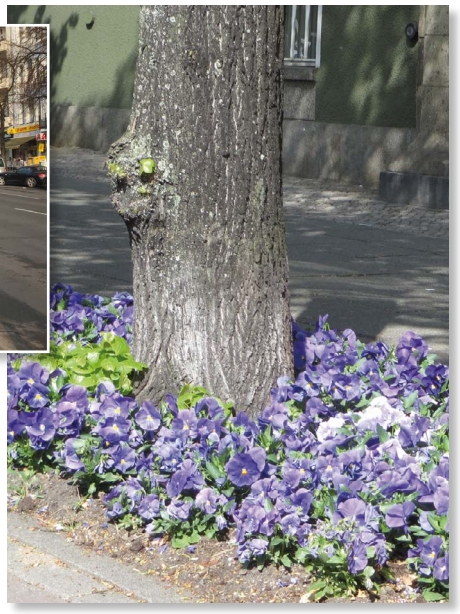
Druckerei Wolter – Ein Traditionsunternehmen

Die Druckerei Horst Wolter wurde 1964 gegründet und wird seit dem 1. Januar 2000 von der Tochter, Ellen Schikora geb. Wolter, geführt. Von der Visitenkarte bis zur Broschüre, von Klein- bis Großaufträgen wird hier alles bearbeitet und gedruckt. Stets höflich und zuvorkommend werden Sie hier von der Chefin persönlich betreut. Haben Sie Bedarf an Druckerzeugnissen, Stempeln oder auch nur eine Kopie, dann sollten Sie gleich mit der Druckerei Wolter Kontakt aufnehmen: persönlich, per Mail oder einfach anrufen!

15 Jahre Mrs.Sporty Konzept

Speziell für Frauen entwickelte Tennislegende Steffi Graf das Mrs.Sporty Trainingskonzept in Zusammenarbeit mit dem Institut für Prävention und Nachsorge in Köln. Es ist das effizienteste Training der Welt. Das erste Mrs.Sporty Studio in Deutschland wurde im Jahr 2004 in der Reichsstraße eröffnet. Das Mrs.Sporty Konzept setzt auf effektives funktionelles Training in 30-Minuten-Einheiten und bietet Frauen eine einzigartige Kombination aus Personal- und Kleingruppen-Zirkeltraining. Dabei trainieren die Mitgliederinnen nach ihren maßgeschneiderten Trainingsplänen. Qualifizierte Trainer begleiten die Frauen persönlich und unterstützen sowie motivieren sie dabei, ihre Ziele zu erreichen. Mrs.Sporty ist der ideale Sportclub, vor allem für Frauen, die in ihrem Alltag stark eingebunden sind, über wenig Zeit verfügen und dennoch Wert auf ein ausgewogenes Ernährungs- und Trainingsprogramm legen. Die Öffnungszeiten, Montag, Mittwoch und Freitag bereits ab 8 Uhr morgens, ermöglichen besonders berufstätigen Frauen auch ein Training vor der Arbeit.

Weitere Informationen: Seite 63



Der Kaiserdamm blüht auf
Fotos: Helmut Döring

Die Baumscheibenbepflanzung wird jedes Jahr von Mitgliedern der Kaiserdamm IG durchgeführt

Salz-Rauminhalation

Die StadtSaline bietet den Besuchern die Möglichkeit, außerhalb von Kur oder Urlaubsreisen salzhaltige Luft zu atmen. Hiervon profitieren insbesondere Menschen mit Erkrankungen der Atemwege, der Haut oder Allergien. Ein Ultraschallvernebler zerstäubt Natursalz in kleinste Partikel und lässt in den Salzräumen (SALARIUM®) einen feinen Nebel entstehen, der so bis in die unteren Atemwege gelangen kann. Weiterhin finden Sie hier eine große Auswahl von Salzprodukten.

Weitere Informationen auf Seite 61

Entdeckertour Stadt-Um-Bau

Samstag, den 28.09.2019 von 14 bis 17 Uhr

mit Dipl. Ing. Wolfgang Jarnot, 1. Vorsitzender der Kaiserdamm-IG, Treffpunkt: Theodor-Heuss-Platz

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung erbeten über **info@kaiserdamm-berlin.de**

Sind Sie neugierig geworden?

Unter **www.kaiserdamm-berlin.de** können Sie sich über die Kaiserdamm IG, die Veranstaltungstermine 2019-2020 und die Angebote der inhabergeführten Fachgeschäfte informieren. Darüber hinaus wird der Kaiserdamm-Kalender 2020 mit vielen Abbildungen vom Kaiserdamm Ende Oktober 2019 ebenfalls wieder vorliegen.

Schauen Sie mal rein: Den Kaiserdamm zu entdecken ist immer ein Erlebnis!

Der Kaiserdamm – so nah – so gut!

so nah, so gut und hat alles...
Eisen Döring
Helmut & Frank Döring OHG
AN DER KAISERDAMMBRÜCKE
• Eisenwaren • Hausrat
• Werkzeuge • Stahlwaren
• Schweizer Taschenmesser
• Elektrogeräte
• Metabo-Akkuschrauber
• Gartenbedarf • Gartenmöbel
• Leitern • Schleifdienst
Hier erhalten Sie noch die echten Glühbirnen!
in Charlottenburg
113 Jahre
Kaiserdamm 17
14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon (030) 321 68 49
Telefax (030) 321 51 49
info@eisen-doering.de

Seit über 25 Jahren bieten wir Ihnen handwerkliche Qualität und technisches Know-How.
Tischlerei
Peter Carstensen e. K.
Kaiserdamm 82
14057 Berlin
Tel. 302 45 91
www.carstensen.portas.de
PORTAS®-Fachbetrieb

Gadow-Gehrke
weil gute Pflege kein Zufall ist
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
24 STUNDEN ERREICHBAR
Danckelmannstraße 48 · 14059 Berlin
Tel. 030 / 13 88 79 9-0
www.hkp-gadow-gehrke.berlin
Weitere Informationen siehe Seite 59

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Betreuung und Pflege Zuhause
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 030 / 53 05 76 80
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
Weitere Informationen siehe Seite 47
www.homeinstead.de/291

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com
Mrs.Sporty Berlin-Westend
Reichstr. 93, 14052 Berlin
☎ 030 - 80 58 07 30
Weitere Infos siehe Seite 63

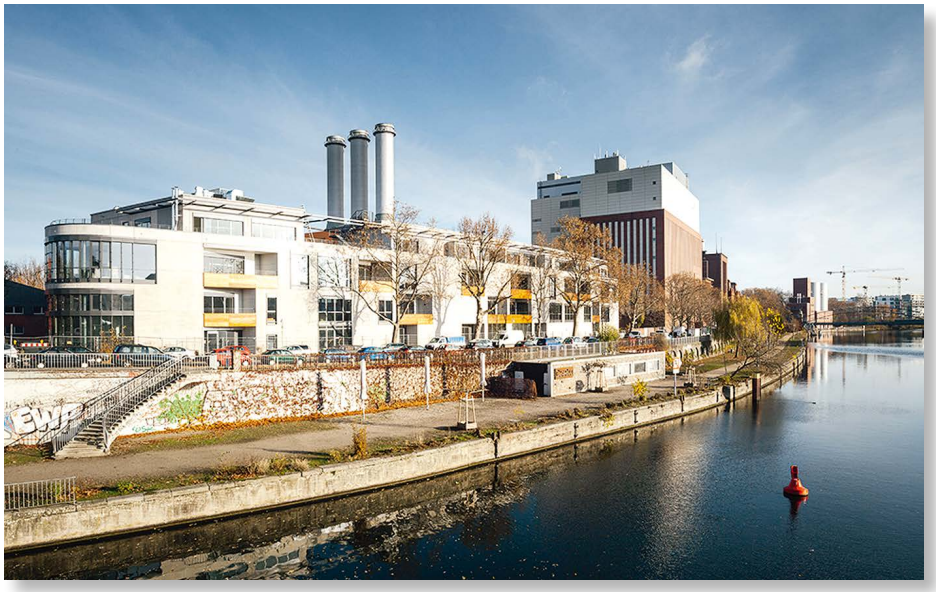
DRUCKEREI
Horst Wolter
Inh. Ellen Schikora
14057 Berlin
Kaiserdamm 19
Telefon 4 45 51 34
druckerei-wolter@web.de
Hermes PaketShop
Mo.–Do. 9³⁰–17⁰⁰ Uhr
Fr. 9³⁰–15⁰⁰ Uhr

Leben IN WESTEND
Das Kiez-Magazin mit der besonderen Note
Alle 3 Monate neu
Anzeigenhotline
☎ 030-706 99 13

Viel grün und offen für alle:

An der Mierendorff-Insel entsteht ein neues Quartier

Seit Jahren wurde das auf dem 2,8 Hekar großen Tanklager an der Spree im Süden der Mierendorff-Insel geplante Bauvorhaben unter dem Namen „Werkbundstadt" geführt. Nun wurde die Planung überarbeitet und unter dem Titel „Am Spreebord" im Mai 2019 mit neuem Konzept vorgestellt. Heute leben auf der Mierendorff-Insel rund 15.000 Menschen. Durch das neue Quartier, das die Gestaltung eines großzügigen Freiraums als wesentliches Ziel hat, werden 7.000 weitere Bewohner*innen dazukommen. Ein neuer Kiez, mit einer öffentlichen Grünfläche in der Mitte, soll als autofreie Zone, aber dafür mit 1.600 Fahrradstellplätzen entstehen. Weder Mauern noch Zäune sind vorgesehen, das gesamte Gelände wird zugänglich sein.



Direkt neben dem neuen Quartier: Bildgießerei Noack, Am Spreebord 1
© Löneke Architekten, Foto: Bullahuth Fotografie und Gestaltung

In der Bauplanung sind 96.300 Quadratmeter Geschossfläche, davon 40% als Büroräume und 50% aktuell für 550 bis 600 Wohnungen vorgesehen. Die Baukörper sind so geplant, dass sie ein Höchstmaß an Sichtachsen auf die Spree gewährleisten. Durch den für die Büroräume vorgesehenen Gebäuderiegel direkt am westlich angrenzenden Heizkraftwerk ist die im Osten vorgesehene Wohnraumbebauung vor Lärm geschützt.

Dachgärten sowie Dach- und Fassadenbegrünung sorgen für ein ausgewogenes Raumklima. Die restlichen 10% sind für einen Sozialcampus, einer Grundforderung des Bezirks, vorgesehen, der direkt an der Quedlinburger Straße entstehen soll. Der dort noch bestehende Altbau wird abgerissen, die Flächen sollen für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Geplant ist bisher, hier 20 Wohnplätze für psychisch Kranke zu errichten, denn ein integrativer Bestandteil eines Kiezes kann nicht nur die Grünfläche, sondern muss eine Einrichtung sein. Ein abschließendes Nutzungskonzept gibt es bisher noch nicht. Ein Kiezcafé, ein Familienzentrum, eine Kita, Tagespflege oder Angebote für Flüchtlinge, die einmal unweit des neuen Kiezes an der Quedlinburger Straße 45 unterkommen sollen, sind im Gespräch.

Die Anwohner*innen können sich an den Planungen beteiligen und ihre Ideen bei den Informationsforen vorbringen, zu denen der Bezirk regelmäßig einlädt. Ziel ist auch, dass der Campus auf das Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung angerechnet wird. Das sieht laut Bezirk und Investor neben dem Campus derzeit noch zusätzlich 30 Prozent Sozialwohnungen zu Quadratmeterpreisen von 6,50 EUR vor. „Die Bevölkerungsdichte wird zunehmen, da muss soziale Infrastruktur mitwachsen," sagt Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, „denn nicht nur Grünflächen, Sichtbezüge und der öffentliche Zugang sind von Mehrwert für unseren Bezirk und seine Bewohner*innen."

Reif für die INSEL

INSEL beschreibt für die Initiative 'Nachhaltige-Mierendorff-INSEL' nicht nur den klar umgrenzten Stadtteil, sondern bedeutet auch I-nnovativ, N-achhaltig, S-ozial, E-mpathisch, L-ebenswert. Die Mierendorff-Insel soll zum Leuchturmprojekt für vernetzte ökonomische, ökologische und soziale Stadtentwicklung werden. Dazu erhalten Bewohner*innen und Gewerbetreibende im Kiez jede Menge Unterstützung für die Umsetzung. Die Mierendorff-INSEL ist ein multikultureller Stadtteil und soll ein guter Lebensort für Einwohner*innen aller sozialen Schichten, Herkünfte und Generationen sein.

Die Initiative 'Nachhaltige Mierendorff-INSEL' will dazu beitragen, gutes Leben für alle auf der INSEL zu ermöglichen und die einzelnen Menschen sowie die Gesellschaft widerstandsfähig für die Auswirkungen der anstehenden Herausforderungen zu machen. Hier entsteht – ausgehend von den Bedürfnissen der Einwohnerschaft und den auf der INSEL Tätigen aus Wirtschaft, Bildung, Kultur, Vereins- und Verbandsstrukturen – ein nachhaltiger Stadtteil. Zum Gelingen braucht es den Dialog und die Kooperation mit Wissenschaft, Verwaltung und Politik. Es soll ein Modell nachhaltiger und ganzheitlicher Stadtteilentwicklung entstehen, das auf andere Stadtteile, andere Städte und Gemeinden übertragbar ist. Dafür sind bereits mehrere Projekte auf den Weg gebracht worden und das gibt es jetzt auch als Film zu sehen.

Der Erklärfilm zur nachhaltigen Mierendoff-INSEL ist ein Film zur Geschichte des Gesamtprojektes und zu den Menschen, die daran beteiligt sind. Der Film ist 2018 entstanden und wurde zum ersten Mal bei der 3. INSEL-Konferenz im Mai 2018 gezeigt. Der **Erklärfilm zur nachhaltigen Mierendorff-INSEL** hat es unter die 10 Finalisten im Wettbewerb des Forsight Festivals geschafft! Das Thema des Festivals „Vision findet Stadt" passt gut zur nachhaltigen Mierendorff-INSEL.
Am 26. September 2019 werden die ausgewählten Filme vor Publikum in der Urania gezeigt und die drei Gewinnerfilme vor Ort ausgewählt und prämiert.

Musikschule Black+White
Tauroggener Str.6
Charlottenburg
nahe Mierendorffplatz
Telefon: 349 53 32
Email: info@black-und-white.de
www.black-und-white.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN
Filiale Charlottenburg
Osnabrücker Straße 1
10589 Berlin
☎ 030-344 58 83
Anzeigen siehe Seiten 41 u. 75

Weitere Informationen zur Nachhaltigen Mierendorff-Insel:

DorfwerkStadt e.V.
Mierendorffstraße 6
10589 Berlin
Ansprechpartnerin:
Andrea Isermann-Kühn
☎ 030 - 344 58 74
Email: team@dorfwerkstadt.de

insel-projekt.berlin UG (haftungsbeschränkt)
Rolf Mienkus (GF)
Dr. Bernd Stary
Mindener Straße 22
10589 Berlin
☎ 030 - 34 09 25 30
mail@insel-projekt.berlin
www.insel-projekt.berlin

Aktuelles aus Charlottenburg-Nord:

Neue Entwicklungen rund um den Halemweg

Im Stadtumbaugebiet Charlottenburger Norden tut sich Einiges. Der Grünzug am U-Bahnhof Halemweg wird neu gestaltet und auch das Gebietszentrum zwischen Heckerdamm und U-Bahnhof Halemweg wird sich in den kommenden Jahren spürbar verändern. Auf dem nördlichen Bildungscampus entsteht bis etwa 2022 der Neubau des Oberstufenzentrums der Anna-Freud-Schule. Auch die Erwin-von-Witzleben-Grundschule soll in den kommenden Jahren erweitert werden und einen Sporthallenneubau bekommen. Mit dem Umzug des Oberstufenzentrums entstehen neue Möglichkeiten zur Erweiterung der Infrastruktureinrichtungen mit Angeboten für Jung und Alt. Kindertagesstätte, Bibliothek, Stadtteilzentrum, Jugendclub und bürgernahe Dienstleistungen können hiervon profitieren. Außerdem soll im Rahmen der Neuentwicklung auch die Möglichkeit für Wohnungsneubau im Bereich des südlichen Bildungscampus geprüft werden.

Der geplante Stadtumbau Charlottenburg-Nord von oben gesehen: Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (li.) und Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, betrachten die Darstellung

*Im Stadtteilzentrum Halemweg wurde den Anwohner*innen die Planung in Varianten vorgestellt. ©Jahn, Mack und Partner Architektur und Stadtplanung, Planung: Büro Schultz Granberg und bbz Landschaftsarchitekten*

Um diese Potenziale nutzen zu können, startete der Bezirk Ende Mai 2019 mit einem konkurrierenden städtebaulichen Gutachterverfahren für die Erarbeitung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Gebietszentrum Halemweg. Drei Arbeitsgemeinschaften aus Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen wurden beauftragt, in den kommenden Monaten Lösungen vorzuschlagen, wie die Infrastruktureinrichtungen erweitert, Wohnraum geschaffen und der öffentliche Raum umgestaltet werden können.

Nun werden die ersten Ideen zur Entwicklung des Zentrums entlang des Halemweg gesammelt, gemeinsam mit den Anwohner*innen. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, den Architektur- und Landschaftsplanungsbüros ihre Ideen und Wünsche für das Gebietszentrum am Halemweg mitzugeben und somit dazu beizutragen, es wieder zu einem Ort werden zu lassen, an dem sich alle wohl und willkommen fühlen. An dem man gerne seine täglichen Einkäufe erledigt, zum Bürgeramt oder in die Stadtteilbibliothek geht und dabei noch Freunde und Bekannte auf einen Kaffee treffen kann.

Auch die derzeitige Situation am S- und U-Bahnhof Jungfernheide soll nachhaltig verbessert werden, um somit wieder das Sicherheitsgefühl zu verstärken. Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, hat mit Vertretern der BVG sowie der Deutschen Bahn ein Konzept entwickelt, wie die Attraktivitätssicherung sowie die Verbesserung des Umfelds rund um den Bahnhof in Zukunft gestaltet werden. Auch für sanitäre Anlagen und Sauberkeit muss gesorgt werden.

Neue Ansprechpartnerin

Seit März ist Doris Leymann die neue Ansprechpartnerin für die Sozialraumorientierte Planungskoordination im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Eine ihrer Aufgaben ist die Steuerung des wichtigen Programms ‚Stadtumbau im Charlott--tenburger Norden'. Als Sozialpädagogin und Landschaftsplanerin ist es ihr wichtig, Menschen, die im Stadtteil zusammenleben, an dessen Entwicklung zu beteiligen, um Politik, Verwaltung und Aktive vor Ort zusammen zu bringen, um die Lebensqualität im Charlottenburger Norden zu steigern.

Ferner wird sie einen neuen Arbeitsbereich aufbauen, der sich mit der Koordination der unterschiedlichen Planungsprozesse bezogen auf die sieben Stadtteile des Bezirkes befassen wird. „Ich freue mich, dass wir diese Stelle mit Frau Leymann besetzen konnten und wünsche ihr viel Erfolg", sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann. *Foto: Bianka Gericke*

Empfehlenswert in Charlottenburg-Nord

Inhaber: Dr. rer. nat. Manfred Zindler
SIEMENSSTADT APOTHEKE
In der Passage am Goebelplatz
Toeplerstr. 35 13627 Berlin
Tel. 382 20 76 Fax 382 19 21
info@siemensstadt-apotheke.de

EDEKA Busack
Ein Stück Berlin
Heckerdamm 225-231
13627 Berlin
Mo-Sa 7-22 Uhr

Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Betreuung und Pflege Zuhause
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 030 / 53 05 76 80
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
Weitere Informationen siehe Seite 47
www.homeinstead.de/291

HALEM GRILL
Döner Kebap, Steak & mehr...
Sitzen und genießen im Pavillon...
Halemweg 21
13627 Berlin-Charlottenburg
☎ 38 30 98 34

Am Rüdesheimer Platz gibt es einiges zu entdecken:

Lebendiges Treiben durch aktive Unternehmen

Der Rüdesheimer Platz, das Herzstück des Rheingauviertels, präsentiert sich jedes Jahr aufs Neue wunderschön bepflanzt und gepflegt. Seit jeher sind Wohnungen rund um den „Rüdi", wie der Platz längst liebevoll genannt wird, sehr begehrt, da dieses beliebte Wohnviertel mit seinem städtischen Flair und der großzügigen Durchgrünung seinesgleichen sucht. Kenner wissen das seit langem: Hier kann man gut wohnen, arbeiten, einkaufen und Freizeit genießen.

Grüne Oase am Siegfriedbrunnen *Foto: Sven Klingele*

Bei der Eröffnung des Rheingauer Weinbrunnens am 11. Mai 2019: Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (re.) und der Winzer Adam Basting aus Winkel

Ein Highlight im Veranstaltungskalender des Bezirks ist der seit 1967 jedes Jahr von Mai bis September von Rheingauer Winzern veranstaltete „Rheingauer Weinbrunnen" auf der Hochterrasse des Platzes. Die Gäste kommen von Nah und Fern, viele bringen ihr Picknick mit, um an einem schönen Sommerabend einen guten Tropfen und Gartenatmosphäre zu erleben. Doch das, was hier nach „Idylle pur" aussieht, ist hart erarbeitet, denn der Rüdesheimer Platz ist kein Selbstläufer.

Der Klingele weiß Bescheid...

Vor einigen Jahren standen viele Geschäfte am „Rüdi" leer und die Gegend drohte zu veröden. Glasermeister Sven Klingele, seit über 23 Jahren mit seinem Betrieb „Glas macht Spaß!" am Rüdesheimer Platz 11 ansässig, kennt sich bestens aus und ist daher auch die „Anlaufstelle" für alle, die ein Anliegen haben. Er sagte dem Leerstand den Kampf an und ergriff die Initiative, indem er die Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf einschaltete. Die Eigentümer*innen der betreffenden Geschäfte wurden ausfindig gemacht und nach den Gründen des Leerstandes befragt. Diese Aktion war ein voller Erfolg: kurze Zeit später eröffneten bereits die ersten neuen Geschäfte.

Aktive Unternehmen

Desirée Gianella hat im März 2015 ihr Kinder Outdoor Geschäft „Grashüpfer" direkt gegenüber vom Spielplatz eröffnet. Seitdem ist sie unermüdlich dabei, mit den anderen Geschäftsinhaber*innen rund um den „Rüdi" ins Gespräch zu kommen.

Die rührige Unternehmerin sorgt für gemeinsame Aktivitäten zur Stärkung des Kiezes und ist dafür die Initiatorin, gemeinsam mit Tanja Fügener (Fotostudio Fügener) und Matthias Jung (Coloratur Jung). Der „Lebendige Adventskalender", bei dem teilnehmende Geschäfte an einem Tag im Advent Gastgeber z.B. mit musikalischen und kulinarischen Darbietungen, Lesungen, Back- und Bastelspaß sind und jede Menge Überraschungen für die Kund*innen bereit halten, wird in diesem Jahr zum 4 . Mal veranstaltet!

Oster- und Sommeraktionen sind schon selbstverständlich und im Herbst 2018 wurde der Verein „Netzwerk Süd-West e.V." gegründet, „damit wir noch leistungsfähiger werden", sagt Vorstandsmitglied Desirée Gianella und das wurde auch schon unter Beweis gestellt.

Der Vorstand vom Netzwerk Süd-West e.V. von li.n.re.: Tanja Fügener, Matthias Jung und Desirée Gianella
Foto: Jeannette Saleh Zaki, Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf

Rüdi-Net e.V.:

Seit 14 Jahren für den Kiez aktiv

Der Verein Rüdi-Net, gegründet 2005, engagiert sich für die Gestaltung einer unverwechselbaren Standortkultur am Rüdesheimer Platz. Der Fokus liegt auf der Vernetzung von ökonomischen und kulturellen Aktivitäten. Als lokale Initiative trägt Rüdi-Net dazu bei, das Profil des Rüdesheimer Platzes als Zentrum des Rheingauviertels zu stärken sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Interessengruppen am Platz zu unterstützen. Einzelhandel, Dienstleister*innen, Institutionen und Bürger*innen wirken in verschiedenen Arbeitsgruppen des Vereins mit. Dazu gehört z.B. die Gruppe Kultur.

Sie betreut u.a. Projekte zur Geschichte des Quartiers und ist verantwortlich für die Gestaltung des Sommerfestes – es findet jedes Jahr Ende August statt. Weitere Initiativen sind gemeinsame Stadt- und Museumsgänge, und für Kurzweil gibt es eine Boule- und eine Spielegruppe.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Erhalt des Baumbestandes durch die Gruppe „Bäume für den Kiez". Sie wirbt um Spenden, damit gefällte Straßenbäume ersetzt werden können und verhandelt mit den Behörden, um Spender*innen möglichst ihre Wünsche zum Standort und zur Baumart zu erfüllen. Darüber hinaus werden Baumpaten für gepflanzte junge Bäume gesucht.

Rüdi-Net finanziert seine Arbeit durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. „An der Litfaßsäule am Rüdesheimer Platz lesen Sie Termine im Kiez, Wissenswertes über das Rheingau-Viertel und monatlich ein Gedicht", sagt Vorstandsmitglied Rudolf Schuppisser. Gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Iris Bode, Inge Hildebrand und Peter Syll lädt er Interessierte zum Mitmachen ein.

Ausführliche Informationen: www.ruedi-net.net

RÜDI-NET SOMMERFEST - das Highlight im Kiez

Alle sind begeistert und swingen mit. Großer Andrang zur Fête de la Musique *Foto: Sven Klingele*

Fête de la Musique

In diesem Jahr krönte die Teilnahme des Netzwerkes an der Fête de la Musique alle bisherigen Aktivitäten!

Der Bereich vor dem Geschäft „Glas macht Spaß!" von Sven Klingele und Julia Busch wurde zum Freiluft-Konzertsaal. Das JazzOrchester Xberg lockte auch von außerhalb ein illustres Publikum an und sorgte mit vielen Talenten aus der Berliner Jazzszene swingend für den musikalischen Auftakt. Ein buntes Programm aus Jazz, Brass, Chansons und Gospel war auch an anderen Stellen im Kiez zu hören. Die Ausrichter*innen der einzelnen Konzertstationen haben für ihr Publikum bestens gesorgt – musikalisch und kulinarisch. Fazit der Veranstalter*innen: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Weitersagen und Mitmachen

Der gute Zuspruch im Kiez beflügelt den Verein Netzwerk Süd-West e.V., der aus einer kleinen Gruppe von Unternehmer*innen heraus gebildet wurde, die den Standort Rüdesheimer Platz und Umgebung erhalten, stärken und mit den angrenzenden Quartieren verknüpfen wollen. Wer hier mitmachen möchte, egal ob Unternehmer*in aus unmittelbarer Nähe oder aus Friedenau, Schmargendorf, Steglitz und Dahlem ist herzlich willkommen:
Ansprechpartnerinnen sind:
Desirée Gianella
info@grashuepfer-outdoor.de
Tel.: 81 05 52 34
Tanja Fügener
info@fotostudio-fuegener.de
Tel.: 89 74 85 84
Weitere Informationen und Veranstaltungstermine finden Sie unter: **www.netzwerk-sued-west.berlin**

Polittalk und mehr

Das Bürgerbüro des SPD-Abgeordneten Florian Dörstelmann in der Landauer Straße 8 / Ecke Ahrweilerstraße besteht bereits seit zwei Jahren und ist zum beliebten Treffpunkt der Bürger*innen aus dem Kiez zu Gesprächen und Veranstaltungen avanciert. Nun gibt es hier einen weiteren Anziehungspunkt:
Im Februar dieses Jahres wurde eine Ausstellung mit Fotografien von Sven Klingele eröffnet. Impressionen vom Rüdi und aus Berlin – fotografisches Geschick meisterhaft im passenden Rahmen präsentiert. Ein Besuch lohnt sich! Sven Klingele und der „Rüdi", das ist nicht nur fotografische Dokumentation:
„Damit wir auch eventuelle Probleme im Kiez gleich „auf dem kurzen Dienstweg" angehen können, stehe ich in regem Kontakt mit Florian Dörstelmann", sagt Sven Klingele. Ein weiterer Garant für einen lebenswerten Kiez – überzeugen Sie sich selbst davon bei einem Bummel um den „Rüdi".

Raritäten - Verkostung

WILMERS! heißt er jetzt, der Wein, der aus den Trauben, die an den nördlichen, der Sonne zugewandten Tribünenhängen im Stadion Wilmersdorf wachsen, gewonnen wird. Winzer aus dem Partnerlandkreis Rheingau-Taunus haben dem Bezirk im Jahr 1984 je 100 Rebstöcke der Sorten „Weißer Riesling" und „Ehrenfelser" geschenkt.

Der Wein ist nicht im Handel erhältlich, er wird zu besonderen Gelegenheiten verschenkt. Die ehemalige Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen und Vorsitzende des Heimatvereins Wilmersdorf e.V. verkostete gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und mit den fleißigen Mitgliedern des Heimatvereins Wilmersdorf e.V., die auch bei der Weinlese kräftig Hand anlegen, die WILMERS!-Jahrgänge 2017 und 2018.

Wir sind immer gerne für Sie da!
RHEINLAND APOTHEKE
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin
Telefon 030 - 827 93 40
Fax 030 - 827 93 415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de

Grashüpfer
Kinder Outdoor Shop
Alles für kleine Abenteurer & Weltentdecker
Rüdesheimer Platz 1 · 14197 Berlin
☎ (030) 81 055 234
info@grashuepfer-outdoor.de
www.grashuepfer-outdoor.de

Paasburg's
Wein AusLeidenschaft
Das Hauptstadt-Depot BERLINSKY
www.berlinsky-sekt.de
Südwestkorso 17/ Ecke Laubacher Str.
12161 Berlin
☎ 611 018 38 · Fax 611 018 48
www.paasburg.de

Florian Dörstelmann, MdA
Ihr SPD-Abgeordneter für Wilmersdorf Süd und Schmargendorf
Wahlkreisbüro: 14197, Landauer Str. 8
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-14 Uhr
ab Nov. 2019: Mo.-Do. 10-17 Uhr
www.florian-doerstelmann.de

Glas macht Spaß!
Die etwas andere Glaserei in Berlin
Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
Umrüstung von Einfach-Fenstern auf Isolierglas
Bildeinrahmungen & Passepartouts
Spiegel & Glasplatten
Glasermeister
Sven Klingele & Julia Busch
Rüdesheimer Platz 11 · 14197 Berlin
☎ 821 90 00 · Notruf: 0177 821 90 00
www.glasmachtspass.de

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com
Mrs.Sporty Berlin-Kudamm
Nestorstraße 54, 10709 Berlin
☎ 030 - 88 72 26 77

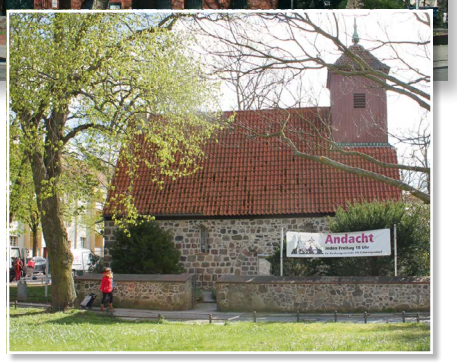
Weitere Infos siehe Seite 63

www.sport-gesundheitspark.de
Prävention
Rehasport
Beratung
in Ihrer
Nähe
Forckenbeckstraße 21
(Nähe Heidelberger Platz)
Telefon 89 79 170
Hanns-Braun-Straße 1
(im Olympiapark)
Telefon 81 81 20
SEIT 30 JAHREN
Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Schmargendorf – 14199 – Mein Kiez:

Kleinstadtidylle mit besonderem Flair

Das majestätisch wirkende Rathaus Schmargendorf, 1900-1902 von Otto Kerwien im Stil der märkischen Backsteingotik mit Jugendstilelementen erbaut, ist das Wahrzeichen von Schmargendorf. Das burgähnliche Äußere des dreistöckigen Gebäudes mit Staffelgiebel, Turm, Türmchen und aufwendig gestaltetem Wappenschmuck ist weit über Berlin hinaus bekannt. Der ehemalige Ratssaal, ausgestaltet mit Motiven aus Richard Wagners „Walküre", gehört zu den schönsten Trauzimmern der Stadt und lockt nicht nur Promi-Paare aus dem In- und Ausland zum Heiraten nach Berlin. Um hier heiraten zu können, muss man lange vorher buchen.



Herzstücke:
Das Rathaus Schmargendorf und die Dorfkirche

Das Herzstück Schmargendorfs ist noch immer die Dorfkirche aus Feldsteinen ist ebenfalls sehr bekannt. Sie wurde vermutlich im 12. Jahrhundert errichtet und ist die kleinste der erhaltenen Berliner Dorfkirchen und steht am Rande des Dorfangers. Heute führt hier die Breite Straße entlang, die mit der anschließenden Berkaer Straße das Ortszentrum von Schmargendorf und somit die Einkaufsmeile bildet.

Wie Perlen an der Schnur....

...reihen sich hier viele traditionsreiche, inhabergeführte Geschäfte aneinander. Hier sollte die Endeckungsreis durch Schmargendorf fortgeführt werden. Ein Wermutstropfen: Einige Geschäfte werden aus Altersgründen aufgegeben, aber dafür kommen neue Inhaber*innen mit neuen Ideen für den Kiez. Eine davon ist die Buchhändlerin Sabine Kahl. Sie hat im September 2016 die Traditionsbuchhandlung Starick übernommen und in „Schmargendorfer Buchhandlung" umbenannt. Ein neues Konzept, erweiterte Angebote- damit liegt sie voll im Trend, denn in Schmargendorf vollzieht sich ein Generationswechsel.

Wohnen in Schmargendorf

Es gibt viele junge Menschen, die in Schmargendorf aufgewachsen, dann nach „X-berg" oder „Prenzelberg" gezogen sind, um vor der Dorfidylle in die hippe Großstadt zu entfliehen. Nun ist die „Partytime" vorbei und sie kommen wieder, heute meist selbst Eltern von kleinen Kindern, die ebenfalls gut behütet und beschaulich aufwachsen sollen.

Daher sind Wohnungen in Schmargendorf sehr nachgefragt und hochbegehrt. Auf einem 4,7 Hektar großen Grundstück zwischen Grunewald und Kurfürstendamm entsteht derzeit das moderne, familienfreundliche Maximilians Quartier in der Forckenbeckstraße, das nach seiner Vollendung über ca. 950 Eigentums- und Mietwohnungen verfügen wird. Auch die Infrastruktur mit Kita- und Schulplätzen wird dem in den nächsten Jahren zu erwartenden Zuzug von jungen Familien angepasst.

Von diesem Trend können die Schmargendorfer Unternehmen ebenfalls profitieren und dazu bedarf es neuer Wege wie zum Beispiel gemeinsamer Aktionen.

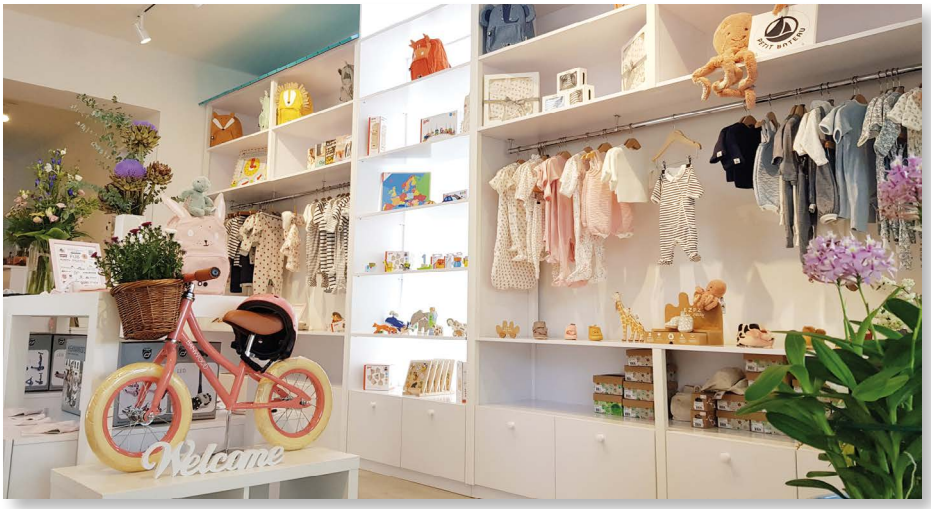
Verkaufsoffener Sonntag

Bereits im Februar 2017 hat Jeannette Saleh Zaki von der Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf gemeinsame Treffen der Geschäftsleute organisiert. Die Beteiligung und das Interesse war sehr groß und es zeichnete sich schnell ab, dass man „auf einer Wellenlänge" ist: die Idee von Sabine Kahl, einen ver-

– Anzeige –

Brandneu in Schmargendorf:

Majabell – der Kids Concept Store



Mit der Eröffnung ihres Kindermodengeschäftes Majabell hat sich Trang Le einen Herzenswunsch erfüllt, und das sieht man gleich, wenn man hereinkommt. Der Kids Concept Store bietet Mode für Kinder von 0 bis 10 Jahren und Schuhe für Babys und Kinder bis Größe 34, vereinzelt auch größer, an. Nachhaltigkeit, soziales Engagement und pädagogisch wertvoll, das sind die Grundsätze für das sorgfältig ausgewählte Sortiment der Marken in hochwertiger Qualität, das nach diesen Kriterien ausgesucht wird. Die Spielecke mit Spielhaus garantiert ein stressfreies Einkaufserlebnis für Groß und Klein, für eine Wickel- und Stillmöglichkeit ist ebenfalls gesorgt.

Die Öffnungszeiten von Majabell in der Warnemünder Straße 29 sind von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstags von 10 bis 14 Uhr.
Schauen Sie mal rein, es lohnt sich!

kaufsoffenen Sonntag zu initiieren, wurde am 10. September 2017 zum ersten Mal mit großem Erfolg von dem neugegründeten Unternehmernetzwerk durchgeführt. 35 Firmen haben teilgenommen und die Bilanz spricht für sich. Am 9. September 2018 war der zweite verkaufsoffene Sonntag und wieder waren rund 1000 Menschen in der Breite- und Berkaer Straße unterwegs. Der Slogan „14199 – Mein Kiez" hat sich bei den Kunden in kurzer Zeit etabliert. Alle guten Dinge sind drei: Sie können sich schon auf den nächsten verkaufsoffenen Sonntag freuen, am 22. September 2019 sind 37 Geschäfte unter dem Motto „Herbst im Kiez" für Sie geöffnet. Zahlreiche Überraschungen und Angebote inclusive!

Vereinsgründung

Auf Grund der guten Resonanz bei den Veranstaltungen haben die Gewerbetreibenden den Verein 14199 – Mein Kiez e.V. gegründet, der bereits 30 eingetragene Mitglieder hat. Vorstandsmitglied René Redlich, Kanzlei-Inhaber der TELIS FINANZ AG, ist unermüdlich im Einsatz, um neue Mitglieder zu werben. „Nur gemeinsam sind wir stark und können noch mehr bewegen", sagt er. Mit im Vorstand ist Sabine Kahl von der Schmargendorfer Buchhandlung und Kassenwart ist Birgit Peters von WOW Italian Fashion. Die neue Webseite des Vereins bietet tolle Angebote und Veranstaltungen der Geschäfte, es lohnt sich, hier regelmäßig reinzuklicken! In diesem Jahr sollen die Breite Straße und die Berkaer Straße zu Weihnachten festlich beleuchtet werden.

Haben Sie auch Lust bekommen, die Erfolgsgeschichte des Unternehmernetzwerkes Schmargendorf, jetzt als Verein 14199 – Mein Kiez e.V., bei der nächsten Aktion mitzuschreiben? Das Netzwerkteam freut sich auch über Ihre Anregungen und Informationen, kurzum: zu allem aus „14199 – Mein Kiez".

Es ist erreicht. Bei der Vereinsgründung war Jeannette Saleh Zaki, Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf (2.v.re.) dabei. In den Vorstand sind René Redlich (2.v.li.) und Sabine Kahl (davor mit Hund) gewählt worden. Birgit Peters (stehend, 3.v.re.) ist Kassenwart.
Mit dabei waren: vorn v.li.n.re.: Detlef Claussen, Ertan Güldag, Sibylle Theut-Forwerk, Stephanie Polo; hinten v.re.n.li.: Christian Schave, Klaus Braeschke, Carsten Klesatschek, Torsten Lehmann und Rolf Block

Weitere Informationen u. Kontaktaufnahme unter:
14199 – Mein Kiez e.V.
Breite Straße 9, 14199 Berlin, Tel. 0172-947 85 79
E-Mail: 14199meinkiez@gmail.com
www.14199-meinkiez.de

In Schmargendorf besonders zu empfehlen!

Mit Kundenkarte:
Mo – Fr von 11 bis 16 Uhr
20% auf alle Speisen
Das lohnt sich auch für Sie!
IONAH Restaurant
Der frische Vietnamese
Friedrichshaller Straße 20
(Ecke Breite Straße / Berkaer Straße)
14199 Berlin-Schmargendorf
Öffnungszeiten: Mo-So 11-22 Uhr
☎ 030 / 35 51 60 36 · www.ionah.de

Holz Wolle
- offene Strickkreise
- Wellenstricken
- Patchworkstricken
- Wolle & Kurzwaren
Wir lassen uns Einiges für Sie einfallen.
Warnemünder Str. 29 · 14199 Berlin
✆ 030 – 83 22 27 62
www.holzundwolle.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18- Uhr, Sa. 10-13 Uhr

mode für kinder von 0 bis 10
Majabell
Warnemünder Straße 29
14199 Berlin
☎ 030 - 28 65 53 50
www.majabell.de

Florian Dörstelmann, MdA
Ihr SPD-Abgeordneter für
Wilmersdorf Süd und Schmargendorf

Wahlkreisbüro: 14197, Landauer Str. 8
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-14 Uhr
ab Nov. 2019: Mo.-Do. 10-17 Uhr
www.florian-doerstelmann.de

SCHMARGENDORFER BUCHHANDLUNG
schöner lesen – schöner schenken
Breite Straße 35-36 | 14199 Berlin
Tel. 030-82 30 97 77
info@schmargendorfer-buchhandlung.de
www.schmargendorfer-buchhandlung.de
Mo - Fr 9³⁰ - 18³⁰ Uhr | Sa 9³⁰ - 14⁰⁰ Uhr

www.sport-gesundheitspark.de
Prävention
Rehasport
Beratung
in Ihrer
Nähe
Forckenbeckstraße 21
(Nähe Heidelberger Platz)
Telefon 89 79 170
Hanns-Braun-Straße 1
(im Olympiapark)
Telefon 81 81 20
SEIT 30 JAHREN
Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

- Reisegepäck
- Rucksäcke
- Schirme
- Handschuhe
- Gehstöcke
u.v.m
Göhrt LEDERWAREN
Breite Straße 22a · 14199 Berlin
☎ (030) 824 94 53
VERKAUF · REPARATUREN · GUTACHTEN

ROLF BLOCK
vormals Gerhard Preibisch
KUNST - BAU - GLASEREI
Meister- und Innungsbetrieb
Die fahrende Werkstatt
für alle Bezirke und Umland
Breite Straße 11 · 14199 Berlin
☎ + Notdienst
823 25 74 + 823 25 02
Mo.-Fr. 7.30-18.00 · Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.glaserei-block.de

Parfümerie Sibylle Theut-Forwerk
20% Rabatt
auf alle Düfte inkl. Körperpflege
und die hier aufgeführten Pflegedepots
CLARINS
MARBERT
GERMANY
BIOTHERM
LANCÔME
PARIS
SANS SOUCIS
Breite Str. 34 · 14199 Berlin · ✆ 030/823 53 61 · Fax 030/89 74 50 68
Email: parf.sibylle.t.forwerk@t-online.de

Fairer Handel und Nachhaltigkeit:

Strukturen schaffen für eine gerechtere Welt

Im Jahr 2011 wurde der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf als „Stadt des Fairen Handels" ausgezeichnet und bereits zweimal für jeweils vier Jahre verlängert! Der Bezirk war lange Zeit Vorreiter. Die anderen Bezirke griffen das Thema auf und seit Herbst letzten Jahres ist ganz Berlin eine „Fairtrade Town".

Bei der Fairtrade Point-Eröffnung Lidia Perico, Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (2.v.li.); Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt (3.v.li.); Judith Stückler, stellv. BVV-Vorsteherin (M.); Betreiber Manfred Schumacher und Elfie Jantzen, Bezirksstadträtin a.D. (2.v.re.) Foto: BA Jessica Held

Fairtrade Point

Seit Anfang April dieses Jahres gibt es im Rathaus Charlottenburg, gleich links neben dem Haupteingang im sogenannten „Torwartzimmer", den Fairtrade Point, eine Kooperation zwischen der Fairtrade Town Begleitgruppe, dem Weltladen Ndoro-Trading und der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung. Hier haben Mitarbeiter*innen und Besucher*innen die Möglichkeit, Produkte aus Fairem Handel und ökologischem Anbau zu probieren und einzukaufen, nicht nur für den privaten Bedarf, sondern auch für Dienstbesprechungen u.a. Sie finden neben einer vielfältigen Auswahl an Kaffee, Tee, Schokolade, Fruchtsäfte auch interessante Informationen rund um den Fairen Handel, und können an Veranstaltungen teilnehmen.

Neue Märkte erschließen

Die BVG Tochtergesellschaft URBANIS GmbH betreibt in Charlottenburg-Wilmersdorf rund 110 Verkaufsobjekte. Auch die gastronomischen Angebote auf dem Busbahnhof werden von URBANIS betreut. Zur Stärkung des fairen Handels haben Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, und URBANIS eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das Bezirksamt wird dazu sowohl URBANIS in Bezug auf deren Vertragsgestaltungen und Sollkriterien beraten, aber auch den Pächtern von URBANIS zur Seite stehen und Kontakte zwischen Fairtrade Importeuren und den Betreibern vermitteln. Das Bezirksamt startet mit dieser Vereinbarung die Kooperation mit der privaten Wirtschaft zum Zweck der Erhöhung des Fairtrade Handels im Bezirk.

Fair Play mit Fairtrade

Bei der Produktion von Fußbällen sind die Arbeitsbedingungen häufig prekär: Die Bälle werden in Ländern wie Pakistan vornehmlich in Handarbeit hergestellt. Kinderarbeit, Hungerlöhne und mangelnder Arbeitsschutz sind dabei keine Seltenheit. Am 28. März dieses Jahres überreichten Sportstaatssekretär Aleksander Dzembritzki und Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, fair produzierte Bälle an die Schüler*innen des Walther Rathenau-Gymnasiums. „Es ist uns als Sportmetropole Berlin wichtig, dass die Bälle, mit denen unsere Berliner Schulen Sport treiben, unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden", sagt Sportstaatssekretär Aleksander Dzembritzki.

Die durch den Bezirk gesponserten, fair produzierten Sportbälle sind ein deutliches Zeichen des Engagements der Sportmetropole Berlin für den Fairen Handel im Berliner Sport. Von Beginn an unterstützen sowohl die Senatsverwaltung für Inneres und Sport als auch der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf die landesweite Kampagne „Berliner Sport – Rund um Fair!", die sich zum Ziel gesetzt hat, über Missstände bei der Fußballproduktion zu informieren und mehr

So bunt, so fair – auch zum Eigenerwerb im Fairtrade-Point: Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger mit den Sportbällen Foto: BA Lidia Perico

Bewusstsein beim Kauf von Sportartikeln zu schaffen. „Unser Angebot an die bezirklichen Schulen: Das Faire Bildungspaket – 10 Sportbälle + Workshop zum Thema Fairer Handel. Damit möchten wir das Thema ‚Fairer Handel und UN-Nachhaltigkeitsziel 12 der Agenda 2030: Nachhaltiger Konsum und Nachhaltige Produktion' stärker ins Bewusstsein rücken und zeigen, dass wir alle beitragen können, die Welt ein kleines bisschen gerechter zu gestalten", ergänzt Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger.

Fair Trade Produkte testen

Ein besonderes Highlight in jedem Jahr ist das „Faire Frühstück", bei dem verschiedene Fairtrade-Akteure ihre Arbeit an Ständen präsentieren. Eingeladen sind hierzu alle Engagierten und Interessierten des Fairen Handels. Der nächste Termin findet am 15.9. von 11-13 Uhr im Rahmen des „Festes der Vielfalt" rund um den Prager Platz statt.

Kleine Weltreise

Fünf Kontinente in einer Messehalle - vom 6. bis zum 10. November 2019 präsentiert sich das weltweite Angebot des fairen Handels auf der Messe BAZAAR Berlin. Besonderes Augenmerk in diesem Jahr: Es findet mehrfach eine öko-Faire Modenschau im Publikumsbereich statt.

Kiki Karotte hilft mit

Foto: Andreas Bauermeister

Vor zwei Jahren holte Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger das faire Hausaufgabenheft, das „Möhrchenheft", nach Berlin. Seit 2014 wurden über 70.000 Hefte bundesweit kostenfrei an die Klassen 1 bis 4 verteilt. Mit Spaß, Neugier und guter Gestaltung führt Kiki Karotte kindgerecht durch das „Möhrchenheft". Auf zehn illustrierten Themenseiten werden Kinder zum Ausprobieren und Nachfragen angeregt. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Fairer Handel sind dabei die Schwerpunkte, damit Kinder mit Ideen für eine bessere Welt aufgewachsen.

Im bevorstehenden Schuljahr 2019-2020 erreicht das „Möhrchenheft" Berlin mit einer Auflage von 30.500 Stück die höchste Auflage bundesweit, die von den Berliner Bezirken allen 4.-Klässlern übergeben wird. Ziel der Aktion ist es, Schüler*innen und Eltern für gerechtere und bessere Arbeitsbedingungen weltweit zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Geschäfte des Fairen Handels

Weltladen A Janela

Emser Straße 45 · 10719 Berlin
Tel. 030/88 68 08 77

info@ajanela.de · www.ajanela.de
www.facebook.com/ajanelafairerhandel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-15 Uhr

Foto: Messe Berlin GmbH

Dankeschön-Empfang bei Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann:

Ohne freiwillige Hilfe geht gar nichts

Jedes Jahr im Januar laden Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und Bezirksverordnetenvorsteherin Annegret Hansen öffentlich Bedienstete und freiwillige Mitarbeiter*innen von Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr, Reservisten, DLRG, THW, Malteser-Hilfsdiensten und Berliner Forsten zu einem traditionellen Empfang ins Rathaus ein, um sich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Die Menschen sind 365 Tage im Jahr für unsere Sicherheit Tag ein, Tag aus im Alltag gefordert. Sie werden immer dann gerufen, wenn wieder etwas passiert ist. Von ihnen wird tagtäglich erwartet, dass sie einsatzbereit und zuverlässig sind, dass sie unsere Sicherheit garantieren - sei es zu Land oder auf dem Wasser-, dass sie eingreifen, wenn die öffentliche Ordnung gestört wird. Von ihnen wird verlangt, dass sie die Einhaltung der Gesetze durchsetzen, dass sie löschen, wenn es brennt und dass sie im Katastrophenfall schnell und kompetent vor Ort sind.

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann liegt dieses bewährte Miteinander besonders am Herzen und er verurteilt die unerträgliche Entwicklung, das Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei bei ihren Einsätzen zunehmend mehr angegriffen werden. Er fordert, solche Täter mit aller Konsequenz zu bestrafen: „Die persönliche Freiheit, die wir alle so schätzen, findet ihre Grenzen dort, wo sie zur Rücksichtslosigkeit wird oder gar in Gewalt umschlägt und das Leben der Mitmenschen beeinträchtigt. Jeder weiß aus seinem Alltag: Nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und einem respektvollen Umgang gelingt ein positves Miteinander! Ich danke, auch ganz persönlich, herzlich für den professionellen Einsatz, für die herausragende Zusammenarbeit und für die so wichtige Unterstützung, ohne die ein funktionierendes Gemeinwesen unmöglich wäre."

Anzeige

KWA Stift im Hohenzollernpark

„Leben, so wie ich es will."

Nicht wenige Menschen glauben, wer in einer Senioreneinrichtung lebt, müsse auf kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte oder Theateraufführungen verzichten. Doch im KWA Stift im Hohenzollernpark sieht die Wirklichkeit anders aus!

Ein gutes Wohnstift zeichnet sich nicht nur durch die individuelle Betreuung der dort lebenden Senioren, ein ansprechendes Ambiente, Sicherheit und - bei Bedarf - einen hohen Pflegestandard aus, sondern auch durch attraktive Freizeitangebote und hochkarätige Veranstaltungen. Das können Ausflüge in die Umgebung

sein, klassische Konzerte, Liederabende, Lesungen, Kunstausstellungen oder Podiumsgespräche. Zudem Seniorengymnastik unter fachkundiger Anleitung sowie Gedächtnistraining für die geistige Fitness. Wichtig ist, dass für jeden etwas dabei ist, auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Unser KWA Pflegedienst ist rund um die Uhr für alle Bewohner da, die Pflege, Betreuung und Begleitung im Alltag benötigen. Gepflegt wird in der Wohnung. So können auch Bewohner mit Pflegebedarf in der vertrauten Umgebung bleiben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin am täglichen Leben teilnehmen, umgeben von Freunden, Bekannten und den zuverlässigen und freundlichen Mitarbeitern unseres Wohnstifts. Der Lebensstandard und das Lebensumfeld bleiben erhalten.

In unserem Haus kann sich jeder einbringen, die Vorzüge des Gemeinschaftslebens genießen, sich aber auch in seine Wohnung zurückziehen, die er ganz individuell mit eigenen Möbeln einrichten kann. Wir verfügen über 142 Eineinhalb- bis Drei-Zimmer-Wohnungen, alle mit Balkon, Terrasse oder Dachterrasse. Besonders hervorzuheben ist unser Restaurant. Hier können sich die Bewohner im schönen Ambiente mit frisch in der Stiftsküche zubereiteten Gerichten verwöhnen lassen, bei Themenwochen mit saisonalen Spezialitäten. Für die ausgezeichnete Qualität spricht, dass das Küchenteam häufig für private Feiern gebucht wird: für die Zubereitung kulinarischer Genüsse.

Wenn Sie unser KWA Stift im Hohenzollernpark kennenlernen möchten, stehen Ihnen Gästezimmer zum Probewohnen oder für einen Urlaubsaufenthalt zur Verfügung. Auch unseren monatlichen „Dialog im Stift" mit einer prominenten Persönlichkeit empfehlen wir Ihnen. Sollten Sie eine Beratung oder nähere Informationen wünschen, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite: www.kwa.de/hohenzollernpark.
Jeden 2. Donnerstag im Monat, um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr, führen wir Sie gern durch unser Haus. Nach Vereinbarung auch individuell an einem anderen Tag.

KWA STIFT IM HOHENZOLLERNPARK

Fritz-Wildung-Straße 22 · 14199 Berlin
Telefon: 030 89734-001
Telefax: 030 89734-599
Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de

Weitere Informationen: Seite 79

In stillem Gedenken:

Abschied von Bezirksstadtrat Carsten Engelmann

Am 16. Januar dieses Jahres, kurz vor seinem 54. Geburtstag, verstarb der Stellvertretende Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Carsten Engelmann.

Er ist in Charlottenburg aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bereits im Alter von 16 Jahren begann er im September 1981 seine Ausbildung als Beamter im Bezirksamt Charlottenburg. Mit 20 Jahren wurde er Sachbearbeiter im Sportamt und trat außerdem der CDU bei. Im Bezirksamt Köpenick half er zeitweilig beim Aufbau der Verwaltung nach der deutschen Einheit. Im Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen war er auch fünf Jahre tätig.
Von Dezember 1995 bis Oktober 2011 war er Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf, zuletzt als deren stellvertretender Vorsteher. Seit Oktober 2011 war er als Bezirksstadtrat für die Abteilung Soziales und Gesundheit verantwortlich, zum Stellvertretenden Bezirksbürgermeister wurde er 2013 gewählt. In seine Amtszeit fiel der Höhepunkt der Flüchtlingskrise im Jahr 2015. Flüchtlingshelfer*innen loben sein Engagement, er war immer persönlich zur Stelle und half, wo er konnte.
Er organisierte sogar spätabends Babynahrung, Windeln und Sauger für die Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Rathaus Wilmersdorf und brachte alles persönlich dorthin. Er war sehr beliebt, seine Art, auf die Menschen zuzugehen und ihnen zuzuhören, werden wir alle sehr vermissen. Er war ein Macher, ein Teamchef, der enorm viel bewegte.
„Das Bezirksamtskollegium, die Bezirksverwaltung und die Bezirksverordnetenversammlung trauern um Carsten Engelmann, den menschlich und fachlich über die Parteigrenzen hinweg geschätzten Kollegen und Vorgesetzten. Sein früher Tod reißt eine schmerzliche Lücke. Wir werden ihn mit seiner den Menschen zugewandten Art sehr vermissen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie, vor allem seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern", sagen Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die BVV-Vorsteherin Annegret Hansen. Auch für Westend und die IG Reichsstraße hatte er immer ein offenes Ohr. Seine Bürgersprechstunden vor Ort im Divan waren sehr nachgefragt und die vorgetragenen Anliegen fielen stets auf „fruchtbaren Boden". „Carsten Engelmann mochte die Menschen, und sie mochten ihn. Er war im besten Sinne des Wortes so etwas wie ein Menschenfänger, aber er ist immer auf dem Boden geblieben", sagt Arne Herz, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts-und Ordnungsangelegenheiten, der ihn nach seiner Erkrankung vor rund einem Jahr in seinem Amt vertritt.
„Er hat hinter dem gestanden, was er tat und viel Leidenschaft und Herzblut in seine Arbeit investiert. Er war ein Mensch, dem ich vertraut habe, das ist ja nicht immer in der Politik so. Ich werde ihn sehr vermissen", sagt Arne Herz.

Gedenkregion Charlottenburg-Nord:

Pfad der Erinnerung

Die "Touristische Profilierung der Gedenkregion Charlottenburg-Nord" auf Initiative des Bezirksbürgermeisters soll dazu dienen, die Region durch geeignete Maßnahmen und Aktionen stärker in das touristische Bewusstsein zu rücken. In dem von 1955 bis 1972 entstandenen Neubaugebiet sind fast alle Straßen nach Frauen und Männern des Widerstandes gegen die Nazibarbarei benannt.

Im Jahr 2018 wurde deshalb in der Gedenkregion Charlottenburg-Nord der „Pfad der Erinnerung" durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit Hilfe von Fördermitteln der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für besondere touristische Projekte realisiert. Er stellt eine Verbindung her zwischen der Gedenkstätte Plötzensee (Hüttigpfad), der evangelischen Gedenkkirche Plötzensee (Heckerdamm 226), der katholischen Kirche Maria Regina Martyrum als nationale Gedenkkirche des deutschen Katholizismus (Heckerdamm 230) und der Sühne-Christi-Kirche (Toeplerstraße / Halemweg) und führt durch das Neubaugebiet im Charlottenburger Norden, die sich sowohl geografisch wie auch bauhistorisch an die weiter westlich gelegene Weltkulturerbe-Siedlung Siemenstadt anschließen.

Die Route ist in beide Richtungen ausgeschildert. Die reine Gehzeit beträgt ohne Besichtigungen ca. 50 Minuten. Ein- und Ausstieg ist an zwei U-Bahnhöfen der U-Bahnlinie 7 (Jakob-Kaiser-Platz und Halemweg), der S-Bahnstation Beusselstraße und durch die Buslinie 123 möglich.

Regelmäßige Führungen

An jedem ersten Samstag im Monat um 10 Uhr bietet die Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord in Verbindung mit dem Ökumenischen Gedenkzentrum Plötzensee eine Führung in deutscher Sprache durch die Gedenkregion an, die ca. 3,5 Stunden dauert.
Der Treffpunkt ist vor der Evangelischen Sühne-Christi-Kirche Toeplerstraße 1, 13627 Berlin. Die Kosten betragen 10,00 EUR /erm. 5,00 EUR. Nähere Auskünfte und Anmeldung (erbeten, aber nicht notwendig):
Pfarrer Michael Maillard, Tel. 381 34 78 (Gemeindebüro), maillard@charlottenburg-nord.de

Weitere Informationen zur Gedenkstätte und den Gedenkkirchen sowie der Stadtplan mit Routenübersicht (PdF) unter: **www.Pfad-der-Erinnerung.Berlin**

Pfad der Erinnerung

Weg auf öffentlichem Straßenland

Weg durch die Kleingartenkolonien
Nur eingeschränkt barrierefrei, Fahrradfahrer*innen bitte absteigen. Kein Winterdienst in diesem Bereich. Bei Schnee und Eis bitte den Weg über den Friedrich-Olbricht-Damm nehmen.

Zuwegung von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs

BUS Haltestellen der Buslinie 123

Path of Remembrance

Path on public land

Path through allotments
Limited barrier-free accessibility; cyclists are asked to dismount. No winter service in this area. In the event of ice or snow, please go via Friedrich-Olbricht-Damm.

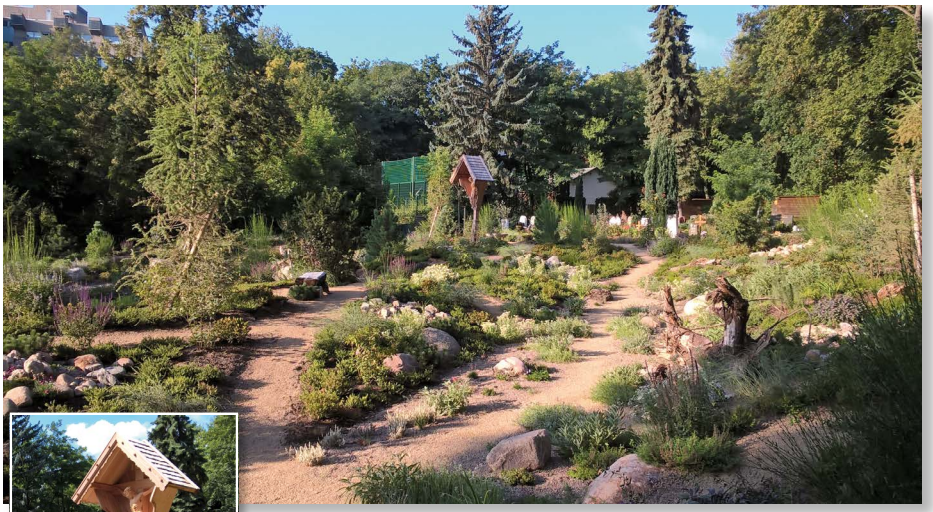
Access routes for public transport

BUS *Bus stops on line 123*

Luisenkirchhof III und Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof:

Spiegelbilder der Charlottenburger Gründerzeit

Der 1892 eingeweihte Luisenkirchhof III am Fürstenbrunner Weg ist der größte Friedhof der Luisen-Kirchengemeinde mit einer prächtigen neogotischen Friedhofskapelle. Seine großzügige Anlage als Alleequartierfriedhof mit dem reichen Baumbestand ist im originalen Zustand bis heute erhalten. Im Jahr 1896 öffnete der direkt benachbarte Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof seine Tore. Mit seiner neoromanischen Kapelle, der kleinen Schwester der Gedächtniskirche, und den zugehörigen sechzehn Grabkammern und Erbbegräbnissen galt dieser Friedhof schon bald als Muss unter den (neu-)reichen Bürgern Charlottenburgs.



Das neu angelegte Alpinium auf dem Luisenkirchhof III vermittelt die Atmosphäre einer Bergregion. Das Marterl ist im Grödner Tal gefertigt worden *Fotos: Dipl.-Ing. Thomas Höhne, Kirchhofsverwalter*

Erbbegräbnisse

Die Grabstätte der Familie Heyl - liegt ganz rechts beim Eingang zum Wirtschaftshof. 728.000 RM hat 1923 allein die hohe steinerne Einfassung in der Art einer Tempelfassade gekostet. Soviel hat man damals auch für den Bau eines anständigen Miethauses ausgeben müssen. Die Christus-Figur davor ist eine Nachbildung der Skulptur, die in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche aufgestellt ist. Die Familie Heyl gehörte zu denen, die durch ihre Unternehmungen Charlottenburg, die reichste Stadt im Deutschen Reich, entscheidend geprägt haben und sich ein solches Monument wahrscheinlich mühelos leisten konnten. Manchmal liegen die Grabstellen einstiger Charlottenburger ebenso nahe beieinander wie zu Lebzeiten ihre Wohnhäuser.

Nachbarn im Leben wie im Tode

Die Familien des Architekten Hans Grisebach und des Korvettenkapitäns Hildebrandt gehören dazu. Das ehemalige Wohnhaus des Architekten ist gut bekannt; heute befindet sich in der Fasanenstraße 25 das gleichnamige Auktionshaus. Gleich daneben wohnte der Korvettenkapitän Hildebrandt, heute befindet sich dort das Literaturhaus.
Die Hildebrandts haben sich 1904 eine Grabwand errichten lassen, in die ein großes Marmorrelief eingelassen ist. Es stellt ein Abschied nehmendes Paar dar und nimmt Bezug auf den Tod der Gattin des Korvettenkapitäns. Gefertigt hat es Paul Klimsch, der berühmte Bildhauer. Ist das Grabmal Hildebrandt in Größe und Aufwand typisch für Male der reichen Charlottenburger um 1900, so hat die Grabwand der Grisebachs eine ebenso besondere Gestalt wie deren Villa in der Fasanenstraße. Nur 3,5 m hoch und mit einem von der Firma Puhl und Wagner gefertigten Mosaik, unterscheidet sich das von den namhaften Architekten Reimarus und Hetzel gebaute Grabmal deutlich von den umgebenden. Ausgestattet wurde es durch den Mosaizisten Hermann Schaper. Gezeigt ist ein Knabe, der von Engeln aus dem Sarg gehoben wird, begründet in dem Drama, von dem das Leben der Grisebachs überschattet wurde. Gerade 11-jährig ist deren Sohn Edward durch einen unglücklichen Sturz verstorben, als er seiner Schwester mit einem Spielzeugdolch demonstrieren wollte, wie sich der Held einer Geschichte, die er gerade gelesen hatte, selbst tötete.

Historisches Gartendenkmal

Der Luisenkirchhof III und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof bilden eine räumliche Einheit und sind gartenarchitektonische Schätze mit altem Baumbestand in den Alleen. Die Friedhöfe warten mit einer einzigartigen Vielfalt an pflegefreien Grabstellen auf. Im Kirchwald Charlottenburg lässt sich im Buchenhain oder im Lichtwald eine lauschige Stelle mit Licht- und Schattenspiel auswählen, in der Heide ist es offen und sonnig, im Lindenhain bietet sich beides. Im Alpinium bestimmen Höhenkämme, Täler, Felsen, Geröll, Lärchen, Zirben, Felsenbirne, Almrausch, Heide und Enzian das Bild.
Ein für Bergregionen typisches Marterl ist vom Holzschnitzermeister Gerhard Ploner im Grödner Tal fertig gebaut worden und sorgt für eine stimmungsvolle Alpen-Atmosphäre. Der neu gebaute Ölberg ist dem Jerusalemer Original nachempfunden und strahlt in einmaliger mediterraner Schönheit. Wer Rosen liebt, wird in den Rosengärten eine letzte Ruhestätte finden.
Auch ein muslimisches Grabfeld wurde erst vor kurzer Zeit eingerichtet.

Sonntag, 15.9.2019 von 11-17 Uhr/18.30 Uhr
Der Friedhof: Gelebte Vielfalt
Veranstaltungen zum Tag des Friedhofs
auf dem Luisenkirchhof III und
dem Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof
www.tag-des-friedhofs.de - www.luisenkirchhoefe.de

Ihr fairer Partner in schweren Stunden
Otto Berg Bestattungen – mit neun Filialen auch in Ihrer Nähe.

Filiale Charlottenburg
Osnabrücker Straße 1
(am Mierendorffplatz)

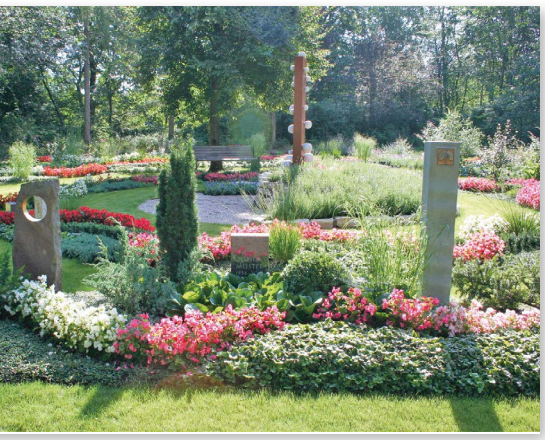
Filiale Wilmersdorf
Paretzer Straße 5
(am St.-Gertrauden-Krankenhaus)

- Transparente Preisgestaltung ohne versteckte Kosten
- Eigenes Bestattungsfuhrwesen mit modernen Fahrzeugen
- Kompetente Berater kümmern sich gerne um Ihre Anliegen
- Eigene Trauerhalle für individuelle Abschiednahmen

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Ehrengräber Charlottenburger Friedhöfe



Wunderschön bepflanzt bietet der Memoriam-Garten Ruhe und Erholung *Foto: ©FTB GmbH*

Friedhof Heerstraße Trakehner Allee 1, 14053 Berlin

- Ahrens, Wilhelm (Politiker, Stadtältester, † 06.11.1956) Grabstelle: II W 12-23
- Bamberg, Hermann (Ehrenbürger, † 04.10.1928) Grabstelle: 5 – 1
- Behmer, Marcus (Grafiker, Illustrator, Maler, geb. 01.10.1879, † 12.09.1958), Grabstelle: Abt. 8c, Nr. 54
- Berliner, Arnold (Physiker und Herausgeber der Zeitschrift „Naturwissenschaften", † 22.03.1942), Grabstelle: 18 F-12
- Bloch, Werner (Politiker, Stadtältester, † 20.08.1973) Grabstelle: 18 L – 51
- Bonhoeffer, Karl (Psychiater, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für psychiatrische Erkrankungen der Charité, † 04.12.1948), Grabstelle: II W 12-286/287
- Braun, Alfred (Schauspieler, Regisseur, Rundfunkpionier, † 03.01.1978), Grabstelle: 18K-102
- Bruckner, Ferdinand (eigentl. Theodor Tager, Schriftsteller, Gründer des Renaissance-Theaters (1922), Dramaturg am Schiller- und am Schlossparktheater, † 05.12.1958) Grabstelle: 20 Wald 1f
- Buchholz, Horst (Schauspieler, † 03.03.2003) Grabstelle: Feld I Wald 2
- Cassirer, Paul (Kunsthändler, Verleger, Förderer und Mitbegründer der Künstlergruppe „Berliner Sezession", † 07.01.1926) Grabstelle: 5 C-3/4
- Däubler, Theodor (Schriftsteller, Dichter, Kunstkritiker, Wegbereiter des Expressionismus, † 13.06.1934), Grabstelle: 16 B 20
- Dehms, Alexander (Politiker, Stadtältester, † 20.09.1979) Grabstelle: II UR-3-186
- Deman-Leider, Frida (Kammersängerin, † 04.06.1975) Grabstelle: 19 N-26/27
- Drenkmann, Günter v. (Präsident des Kammergerichts Berlin, Richter, † 10.11.1974), Grabstelle: 20 C-45/46
- Durieux, Tilla (Staatsschauspielerin, † 21.02.1971), Grabstelle: 5 C-4
- Dylong, Fritz (Politiker, Stadtältester, † 21.08.1965), Grabstelle: 18 L 99
- Ehn, Leonore (Schauspielerin, † 23.06.1978), Grabstelle: 18 B
- Fischer-Dieskau, Dietrich (Liedsänger, Opernsänger, Dirigent, Buchautor, Ehrenbürger, † 18.05.2012), Grabstelle: 8 C 52/53
- Friedländer, Max J. (Kunsthistoriker, † 11.10.1958) Grabstelle: Erb 2-D
- Goetz, Curt (Schauspieler und Schriftsteller, † 12.09.1960) Grabstelle: 16 G-11/12
- Grosz, George (bürgerlicher Name Georg Ehrenfried Groß) (Maler, Grafiker und Bühnenbildner, Mitbegründer der Dada-Gruppe Berlins, eigene Kunstschule, geb. 26.07.1893, † 06.07.1959), Grabstelle: 16 B 19
- Gruner, Wolfgang (Kabarettist, Schauspieler, geb. 20.09.1926, † 16.03.2002), Grabstelle: II W 10-88/89
- Haack, Käte (Schauspielerin geb. 11.08.1897, † 05.05.1986), Grabstelle: Abt. 16 J-27
- Harbou, Thea von (Schriftstellerin, Drehbuchautorin, ("Metropolis"), geb. 27.12.1888, † 01.07.1954), Grabstelle: 6 H-10
- Helberger, Alfred (Landschafts- und Porträtmaler, † 31.01.1946) Grabstelle: 20 C 12-13
- Holz, Arno (Lyriker, Dramatiker, Literaturkritiker, † 26.10.1929) Grabstelle: 3 B 27/28
- Jansen, Hermann (Architekt, Stadtplaner, Professor für Städtebau an der TH Berlin, † 20.02.1945), Grabstelle: 7 C-20
- Kolbe, Georg (Bildhauer, Maler, Lithograf, † 20.11.1947) Grabstelle: 2 D-4
- Kowa, Victor de (Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor, † 08.04.1973), Grabstelle: 16 G-29
- Kraus, August (Bildhauer, Maler, † 08.02.1934) Grabstelle: 8 D-3/4
- Künneke, Eveline (Schauspielerin, Sängerin, geb. 15.12.1921, † 28.04.2001), Grabstelle: 16 J-27
- Lange, Helene (Lehrerin, Führerin in der deutschen Frauenbewegung, † 13.05.1930), Grabstelle: 5 A - 1
- Martin, Karl-Heinz (Regisseur, Intendant u.a. des Hebbel-Theaters, † 13.01.1948), Grabstelle: II-Erb-31
- Otterson, Heinz (Maler, Bildhauer, Installationen, Literatur, † 05.06.1979), Grabstelle: Abt.15-162
- Panschow, Albert (Politiker, Stadtältester, † 26.11.1953) Grabstelle: 8 B 103
- Pelz von Felinau, Josef (Schriftsteller, Regisseur, Filmautor, † 15.02.1978), Grabstelle: Abt. 8 B Nr. 1/ 2
- Ringelnatz, Joachim (Schriftsteller alias Hans Bötticher, † 17.11.1934), Grabstelle: 12 D-21
- Sahl, Hans (Schriftsteller, Literatur- und Theaterkritiker, geb. 20.02.1902, † 27.04.1993), Grabstelle: Abt. II Ur 8-141
- Scholtis, August, Pseudonym Alexander Bogen (Schriftsteller, † 26.04.1969), Grabstelle: 6 B - 9
- Schuhmann, Carl (Sportler – Olympiasieger, † 24.03.1946) Grabstelle: II-N7-48
- Steckel, Leonard (Mitglied der Akademie der Künste, Intendant der Volksbühne, Regisseur und Schauspieler, † 09.02.1971) Grabstelle: II-WC-Nr.34
- Voelker, Alexander (Stadtältester, 1958 bis 1973 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus, † 24.02.2001) Grabstelle: 8-B-42
- Wegener, Paul (Schauspieler, † 13.09.1948) Grabstelle: Waldsonderstelle 4 B
- Weiser, Grethe (Schauspielerin, † 02.10.1970) Grabstelle: 18 L - 228/229
- Windeck, Agnes (Schauspielerin, † 28.09.1975) Grabstelle: 18 K - 122

Friedhof Ruhleben Am Hain, 13597 Berlin

- Gert, Valeska (Tänzerin, Schauspielerin, † 15.03.1978) Grabstelle: XVI – 175
- Schnell, Wolfgang Robert (Schriftsteller, Schauspieler, Regisseur, † 01.08.1986), Grabstelle: XXIV-192
- Slucki, Arnold (Schriftsteller, † 27.11.1972), Grabstelle: Y 590/59

Jüd. Friedhof Charlottenburg Scholzplatz / Heerstraße, 14055 Berlin

- Galinski, Heinz (Ehrenbürger, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, † 19.07.1992) Grabstelle: Sonderfläche am Eingang

Kurt Wegner (SPD), Bezirksbürgermeister in Charlottenburg von 1959 bis 1964 Portrait von Gerhard Rechenbach

Dr. Hilfrgard Wegscheider, geb. Ziegler geb. 2.9.1871, † 4.4.1953

- Rosenthal, Hans (Rundfunk- und Fernsehmoderator, Quizmaster, † 10.02.1987), Grabstelle: Ehrenreihe-4102
- Weltlinger, Siegmund (Stadtältester, Politiker, † 18.05.1974) Grabstelle: Ehrenreihe-2671
- Wolff, Jeanette (Politikerin, Stadtälteste, Kindergärtnerin, Journalistin, Mitglied des Bundestages und des Abgeordnetenhauses, † 19.05.1976), Grabstelle: Ehrenreihe-2704

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Friedhof Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin

- Bredtschneider, August (Architekt, Stadtbaurat, Stadtältester, † 13.05.1924), Grabstelle: HW-5/6-2
- Gierke, Anna von(Sozialpolitikerin - insbesondere Kinderfürsorge und Jugendwohlfahrt, † 03.04.1943), Grabstelle: AW-3-1a
- Gierke, Otto F. von (Rechtshistoriker, u.a. Geschichte und Recht der dt. Genossenschaften, Einfluss auf die Entwicklung des Sozialrechts, Rektor der Berliner Universität, † 10.10.1921) Grabstelle: AW-3-1c
- Joachim, Joseph (Musiker, Geigenvirtuose, Komponist, † 15.08.1907), Grabstelle: D Gitter unten 2b
- Mittag, Carl (Politiker, Stadtältester, † 27.08.1922) Grabstelle: F Gitter Hptw. 5
- Porten, Henny (Filmschauspielerin, † 15.10.1960) Grabstelle: An der Kapelle
- Schmoller, Gustav von (Nationalökonom, Sozialwissenschaftler, Historiker, † 27.06.1917), Grabstelle: B 1 Gitter 3
- Spielhagen, Friedrich (Schriftsteller, Erzähler, † 25.02.1911) Grabstelle: D 1 Erb. 1
- Rabe, John (Kaufmann, Leiter der Siemens-Niederlassung in Shanghai, geb. 23.11.1882, † 05.01.1950), Grabstelle: KWG-BWB 2.5/6

Luisen-Kirchhof I Guerickestr. 5 – 9, 10587 Berlin

- Sydow, Otto Ferdinand (Kommunalpolitiker, Bürgermeister von Charlottenburg, † 31.10.1818), Grabstelle: I C 139 A

Luisen-Kirchhof II Königin-Elisabeth-Str. 46, 14059 Berlin

- Bode, Wilhelm von (Kunsthistoriker, Museumsdirektor, geb. 10.12.1848, † 01.03.1929), Grabstelle: C 1 G-0000-005A
- Goltz, Familie des Grafen Carl Friedrich von der (preuß. General, Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler, Träger des schwedischen Seraphim-Ordens, † 21.02.1901), Grabstelle: II SE 6a-d
- Oesterlein, Willi (Politiker, Stadtältester, † 23.04.1992) Grabstelle: II D 3.R 58/59
- Richter, Liselotte (erste deutsche Professorin für Philosophie und Theologie, † 16.01.1968), Grabstelle: II - B 18 - 9

Luisen-Kirchhof III Fürstenbrunner Weg 67, 14059 Berlin

- Kaschke, Heinz (Stadtältester, † 03.08.2002) Grabstelle: A II U - 9. Reihe - Nr. 17
- Mira, Brigitte (Schauspielerin, † 08.03.2005) Grabstelle: III E 2 G 9a/b/c

Ehrengräber Wilmersdorfer Friedhöfe

Friedhof Schmargendorf
Misdroyer Str. 51-53, 14199 Berlin

- Beese-Boutard, Amelie 'Melli' (Erste deutsche Fliegerin, † 1925), Grabstelle: L-2-73
- Lange, Dr. Georg (Politiker, Stadtältester, † 1964) Grabstelle: H-59a/59b
- Pechstein, Max Hermann (Maler, Bildhauer, Grafiker, † 1955) Grabstelle: A-1
- Scheibe, Prof. Richard (Bildhauer, Maler, † 1964) Grabstelle: A-1a
- Stein, Prof. Dr. Werner (Politiker, Stadtältester, † 1993) Grabstelle: V-1-27

Friedhof Grunewald
Bornstedter Str. 11-12, 10711 Berlin

- Delbrück, Hans (Historiker, † 1929), Grablage: III-1-9/10
- Goertz, Dr. Carl Paul (Optiker, Gründer der optischen Werke in Friedenau und Zehlendorf, Fabrikant, † 1923) Grablage: I a-UW-52
- Lessing, Prof. Otto (Bildhauer, † 1912) Grablage: IV-Gitter 47/48
- Sudermann, Hermann (Schriftsteller, † 1928) Grablage: V-Gart.-58/59

Friedhof Wilmersdorf
Berliner Str. 81-103, 10713 Berlin

- Abendroth, Günther (Politiker, † 1993) Grablage: D 16 UW 23
- Blisse, Georg Christian und Amalie Auguste (Landwirte und Stifter, † 1905 und 1907), Grablage: A-7-West-96797 (Mauer)
- Hass, Johannes (Politiker, † 1945), Grablage: B 10-UW3-15
- Kemmann, Dr. Gustav (Vater der Berliner Hoch- und Untergrundbahn, Geiheimrat, † 1931), Grablage: B-6-Ost-70/72
- Krause, Willi (Politiker, † 1987), Grablage: A-11-UW-129
- Kühn, Heinrich (Politiker, † 1981) Grablage: E 3-UR-317
- List, Walter (Politiker, Stadtältester, † 1987) Grablage: B-7-UW 4-27
- Platte, Rudolf (Schauspieler, † 1984) Grablage: A 6 UW 126
- Pomplun, Kurt (Schriftsteller, † 1977) Grablage: B-1-UW-53
- Schiffer, Eugen (Politiker, Jurist, † 1954) Grablage: D-7-4-4/6
- Schwedler, Rolf (Politiker, Senator für Bau- und Wohnungswesen, † 1981) Grablage: D 10-UW 2-4a
- Seeling, Heinrich (Politiker, Stadtältester, Architekt, † 1932) Grablage: A-1-UW-4
- Wegscheider, Dr. Hildegard (Pädagogin, Schulreformerin, Frauenrechtlerin, † 1953) Grablage: C-7-3-12
- Witzleben, Freifrau von, Margarethe (Begründerin der Schwerhörigenbewegung in Deutschland, † 1917) Grablage: D 5-1-22

Südwestfriedhof Stahnsdorf
Bahnhofstr. 2, 14532 Stahnsdorf

- Ardenne, Baronin Elisabeth von (literarisches Vorbild für Fontanes „Effi Briest", † 04.02.1952) Grabstelle: Trinitatis-V-112a
- Bastian, Adolf (Ethnologe, Forschungsreisender, Gründungsdirektor des Berliner Völkerkunde-Museums, † 02.02.1905) Grabstelle: Trinitatis F. 21 Wst. 153/154
- Breitscheid, Rudolf (Politiker, Preußischer Minister, Reichstagsabgeordneter, † 24.08.1944) Grabstelle: Lietzensee F.22 Wst.115
- Corinth, Lovis (Maler, Grafiker, Mitglied der Akademie der Künste, Präsident der Berliner Sezession, priv. Malschule, † 17.07.1925) Grabstelle: Trinitatis F. 8 Eb. 47
- Gottschalk, Joachim (Schauspieler, † 06.11.1941) Grabstelle: Gartenblock III-288
- Gottstein, Adolf (Politiker, Stadtältester, † 03.03.1941) Grabstelle: Nathanael, F.6 73
- Humperdinck, Engelbert (Komponist, † 27.09.1921) Grabstelle: Erlöser F.5 Eb. 10
- Jacobsohn, Siegfried (Theaterkritiker, Publizist, Herausgeber der Zeitschrift „Weltbühne", † 03.12.1926) Grabstelle: Charl.b. Gbl. II Gst.161
- Jordan, Max (Kunsthistoriker, Gründungsdirektor der Berliner Nationalgalerie, † 11.11.1906), Grabstelle: Bl. Trinitatis, Feld 21, W.162
- Murnau, Friedrich Wilhelm (Filmregisseur, † 11.03.1931) Grabstelle: Abt. Schöneb., Feld 3A, Nr. 5
- Rumpler, Edmund (Ingenieur und Erfinder, † 07.09.1940) Grabstelle: Reform. Gbl. III Eb. 28
- Schneider, „Kapitän" Alfred (Raubtierdompteur, Zirkusgründer, † 23.12.1941) Grabstelle: Natanael-Feld 7, Gartenst. 91
- Zille, Heinrich (Zeichner und Maler, Ehrenbürger, † 09.08.1929), Grabstelle: Epiphan. F. 14 Gst. 34/35

Wilmersdorfer Waldfriedhof Stahnsdorf
Alte Potsdamer Landstr. 98, 14532 Stahnsdorf

- Baluschek, Hans (Maler und Grafiker, † 28.09.1935) Grabstelle: LI-SIII-334
- Barth, Erwin (Gartenarchitekt, † 10.07.1933) Grabstelle: DV -SII-1/1a
- Eloesser, Arthur (Schriftsteller, Theater- und Literaturkritiker, † 14.02.1938) Grabstelle: C II-UW I-8
- Heilmann, Ernst (Politiker, sozialdemokratischer Reichstags- und Landtagsabgeordneter, Jurist, ermordet im KZ Buchenwald am 03.04.1940) Grabstelle: H-III-UW-72
- Heilmann, Magdalena, geb. Müller (Sozialarbeiterin, Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt, Unterstützung v. Verfolgten des NS-Regimes, † 12.11.1986) Grabstelle: H-III-UW-72
- Jaeckel, Willi (Maler, † 30.01.1944) Grabstelle: L III-10-236
- Levi, Paul (Politiker (KPD/USPD/SPD), Rechtsanwalt, Engagement für die Verfassungsordnung der Weimarer Republik, † 09.02.1930), Grabstelle: A I-Fam.St. 25
- Otto, Hans (Schauspieler, geb. 10.08.1900, † 24.11.1933), Grabstelle: G III-ER 14-363

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

Charlottenburg-Wilmersdorf:
Reichsstraße 6 (am Th.-Heuss-Pl.)
Aßmannhauser Straße 13

Tag und Nacht 75 11 0 11
Hausbesuche • 10 Filialen

HAHN BESTATTUNGEN

FRIEDHOF TREUHAND BERLIN Seit 1968

Anders trauern, Friedhofskultur neu erleben:

Ein blühender Ort für Trauer, Erinnerung, Besinnung, Begegnung

Friedhof Treuhand Berlin - FTB - Dauergrabpflegegesellschaft mbH
Boelckestraße 117 · 12101 Berlin · E-Mail: ftb@ftb-berlin.de · www.ftb-berlin.de
Blumenhaus Schamp · Am Hain 1 · 13597 Berlin

Vier Stolpersteine erinnern an ihn und seine Familie:

Dr. Gustav Tugendreich – Kinderarzt und Sozialhygieniker

Es war ein bewegender Moment für Tom Tugend, nach langer Zeit wieder vor dem Haus Reichsstraße 104 in Westend zu stehen, in dem er einen Großteil seiner Kindheit verbracht hat. Tom Tugend wurde 1925 als Thomas Tugendreich geboren und ist der Sohn des berühmten Kinderarztes und Sozialhygienikers Dr. Gustav Tugendreich (1876-1948), der bereits 1902 an der Universität Leipzig mit einer Doktorarbeit zur Krebsstatistik in Ost- und Westpreußen Aufsehen erregte. Bei Heinrich Finkelstein arbeitete Dr. Gustav Tugendreich als junger Assistenzarzt am Städtischen Kinderasyl und Waisenhaus sowie bei Adolf Baginsky am Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Kinderkrankenhaus. Von 1906 bis 1919 leitete er die neu gegründete Säuglingsfürsorgestelle V im Stadtteil Wedding. Von 1919 bis 1921 war er Leiter der Sozialhygienischen Abteilung im Berliner Hauptgesundheitsamt.

Das von Dr. Gustav Tugendreich 1909/1910 veröffentlichte Handbuch "Die Mutter- und Säuglingsfürsorge" zählt zu seinen herausragenden wissenschaftlichen Werken, das später von Theodor Hellbrügge und Johannes Pechstein wiederholt als "Magna Charta der Säuglingsfürsorge" bezeichnet wurde, denn es beginnt mit dem programmatischen Satz "Säuglingsfürsorge ohne Mutterfürsorge ist Stückwerk". Ein weiterer Meilenstein der deutschen Sozialhygiene war der 1912/1913 gemeinsam mit Max Mosse herausgegebene Sammelband "Krankheit und soziale Lage", der das bereits damals vorhandene Wissen über den Zusammenhang von sozialer Ungleichheit und Gesundheit zusammenfasste. Dr. Gustav Tugendreich war Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde sowie 1931 Gründungsmitglied und Schatzmeister der Berliner Gesellschaft für Kinderheilkunde. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten sah er sich gezwungen, dieses Amt niederzulegen, trat aus beiden Fachgesellschaften aus und verlor, aufgrund seiner jüdischen Herkunft, nach mehr als 25 Dienstjahren 1933 seine Anstellung als Leiter einer städtischen Säuglingsfürsorgestelle.

Er emigrierte kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs in die USA. Dies war das Ende seiner Odyssee, die ihn erst 1935, gemeinsam mit Dr. Alfred David Beutler nach Palästina führte.
Der Internist Dr. Alfred David Beutler und seine Frau, die Kinderärztin Dr. Käthe Beutler, wohnten und praktizierten am heutigen Theodor-Heuss-Platz 2. Die Familien waren eng befreundet. Da es nicht gelang, in Palästina Fuß zu fassen, ging Dr. Gustav Tugendreich zurück nach Berlin, die Beutlers konnten in die USA ausreisen. Tugendreich lebte und arbeitete dann ab 1937 ein Jahr in London, bevor er mit Hilfe der amerikanischen Quäker in die USA ausreisen konnte. Seine Frau Irene Tugendreich (geb. Fontheim, 1890-1976) und seine beiden Kinder Brigitte (1923-2004) und Thomas (geb. 1925) konnten erst 1939 nachkommen. Sohn Thomas ist inzwischen 94 Jahre alt, lebt in Los Angeles und ist noch immer als Journalist aktiv.
Nun erinnern vier Stolpersteine vor dem Haus Reichsstraße 104 an Dr. Gustav Tugendreich und seine Familie. Tom Tugend hat an der Verlegung der Stolpersteine zusammen mit seiner in New York lebenden Tochter Alina Tugend teilgenommen. „Wir wohnten im 2. Stock", erinnerte er sich, „es war eine große Wohnung, sieben Zimmer, vom Balkon haben wir Kinder beklommen den Aufmarsch der Nazis beobachtet."

Irene und Gustav Tugendreich mit ihren Kindern Thomas (li.) und Brigitte im Sommerurlaub 1934 auf Bornholm

Bei der Feierstunde zur Stolpersteinverlegung für seine Familie war Tom Tugend (vorn mit der Biographie) sichtlich bewegt. Mit dabei waren v.li.n.re.: seine Tochter Alina Tugend; Sabrina Rehbein, eine der Vorsitzenden der IG Reichsstraße; Gabriele Jahn, EURAMEDIA WERBUNG Berlin; Judith Stückler, stellv. BVV-Vorsteherin. Dahinter v.li.: Arne Herz, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten und Dr. Benjamin Kuntz, Initiator der Stolpersteinverlegung und Verfasser der Biographie über Dr. Gustav Tugendreich

Der Kinderarzt Dr. Christian Bader (li.) und Dr. Benjamin Kuntz

Zur Stolpersteinverlegung kamen viele am Schicksal der Familie interessierte Menschen, auch heutige Bewohner*innen aus dem Haus Reichsstraße 104. Eine Anwohnerin lud alle Gäste spontan ein, sich das Haus und den Hof anzusehen. Der Höhepunkt für Tom Tugend und seine Tochter war dabei die Begegnung mit der Familie, die heute in der Wohnung lebt, die einmal sein Zuhause war. Der Einladung, mit hinaufzugehen, ist er gern gefolgt und die Erinnerung an damals wurde in ihm lebendig.

Der am Robert Koch-Institut tätige Gesundheitswissenschaftler Dr. Benjamin Kuntz hat die Verlegung der Stolpersteine initiiert, nachdem er unlängst eine Biographie über Gustav Tugendreich und das Schicksal seiner Familie verfasst hat. Dazu ist er auch im Herbst 2018 zu Tom Tugend nach Los Angeles geflogen und das war der Beginn einer wundervollen Freundschaft.

Bei seinen weiteren Recherchen lernte er auch den heutigen Schatzmeister der Berliner Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, den Kinderarzt Dr. Christian Bader, kennen. Er praktiziert in der Reichsstraße 108. Aus Achtung vor dem großen Kollegen und Vorbild Dr. Gustav Tugendreich war es ihm ein Herzensbedürfnis, einen der vier Stolpersteine zu spenden.

Erinnerung an Harald und Dorothee Poelchau:

Eine Ausstellung der besonderen Art

BVV-Vorsteherin Annegret Hansen ist auch Vorsitzende der Gedenktafelkommission

Im Juni 2019 hat Bezirksverordnetenvorsteherin Annegret Hansen gemeinsam mit Sabine Sieg, Mitarbeiterin für historisch-politische Bildungsarbeit in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und Andrea Siemsen, der Tochter Harald Poelchaus in der Rathausgalerie eine Ausstellung über das Wirken des NS-Widerstandskämpfers Harald Poelchau und seiner Ehefrau Dorothee eröffnet.

Gestaltet wurde die eindrucksvolle Ausstellung von Charlottenburger Schüler*innen unter Anleitung von Marion Wettach vom Café Nightflight des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf. Neben den künstlerischen Entwürfen für das Gedenktafel-Relief entstanden mit Unterstützung des Rappers Matondo zwei Rap-Songs, die im Januar bei der Veranstaltung „denk!mal 2019" im Berliner Abgeordnetenhaus aufgeführt wurden. In den Texten arbeiteten die Jugendlichen heraus, welche Werte das Handeln der Poelchaus prägten und was sich daraus für heute ableiten lässt.

Harald Poelchau trat am 1. April 1933 seine Stelle als erster vom NS-Regime eingesetzter Geistlicher in einer Strafanstalt an. Von Beginn an gegen die Nazis eingestellt, nutzte er seine Stellung und schmuggelte heimlich Briefe und Nachrichten aus dem Gefängnis. Als im Oktober 1941 die Deportation jüdischer Mitbürger*innen begann, vermittelte er über seinen großen Bekanntenkreis Unterkünfte. Das Ehepaar Poelchau half während der Zeit des Dritten Reichs etlichen von der Deportation bedrohten Menschen unterzutauchen und so dem sicheren Tod zu entgehen. „Ich freue mich, dass junge Menschen sich auch nach Jahrzehnten noch mit den herausragenden Taten des Ehepaars Poelchau auseinandersetzen. Gerade in Zeiten, in denen Diskriminierung und Ausgrenzung uns leider wieder verstärkt beschäftigen, wird mit der Ausstellung ein wichtiges Zeichen gesetzt", sagt BVV-Vorsteherin Annegret Hansen

*Bei der Ausstellungseröffnung am 6. Juni 2019: Projektleiterin Marion Wettach, Café Nightflight; Schüler*innen und Lehrer*innen der am Projekt beteiligten Schulen: Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule; Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule; und Anna-Freud-Schule - Oberstufenzentrum für Sozialwesen; sowie Sabine Sieg, Andrea Siemsen und BVV-Vorsteherin Annegret Hansen* *Foto: Anwar Al Nijris*

Letzte Hilfe in Berlin:

Eine Initiative für Abschiedskultur

Erste Hilfe im Alltag zu leisten, ist selbstverständlich. Viele lassen sich zum „Ersthelfer" ausbilden. Will man einen Führerschein erwerben, ist der „Erste-Hilfe-Kurs" Pflicht. Doch wie kann man Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist? Dass ein Angehöriger oder ein besonders nahe stehender Mensch in absehbarer Zeit sterben wird, ist für viele Menschen nicht fassbar, sie wollen es nicht wahrhaben und verdrängen den Gedanken: „Es doch nicht sein...". In dieser für alle Beteiligten schwierigen Zeit das Richtige zu tun, ist nicht einfach, alle Gespräche darüber, besonders auch mit Kindern, erfordern ein besonderes Einfühlungsvermögen und das kann man lernen, auch wenn es schwerfällt.

Seit 2017 bietet das UNIONHILFSWERK in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) einen „Letzte-Hilfe-Kurs" an. Hier sollen möglichst viele Bürger*innen darin geschult werden, in Lebensendsituationen nicht wegzuschauen, sondern da zu sein und da zu bleiben. Das Ziel der Kurse ist Mut machen, sich auch mit den „Letzten Dingen" zu beschäftigen.

In „Letzte Hilfe-Kursen" lernen interessierte Bürger*innen, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Und darüber hinaus. Das ist manchmal leichter als gedacht!

Kursinhalte

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Schwerpunkte:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte
- Abschied nehmen vom Leben.

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie vom UNIONHILFSWERK
Richard-Sorge-Straße 21 A, 10249 Berlin
Telefon 030 – 42265-838
E-Mail: letzte-hilfe@palliative-geriatrie.de
www.palliative-geriatrie.de/letzte-hilfe

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf:

Dem Alltag im Alter gerecht werden

Aktiv für ihr Klientel jedes Jahr auf der Seniorenwoche am Breitscheidplatz v.li.n.re.: Uwe Weise, Koordinator des ehrenamtlichen Dienstes; Jens Friedrich, Vorsitzender der Seniorenvertretung und der CDU-Abgeordnete Andreas Statzkowski

Durch die längere Lebenszeit unserer Bevölkerung werden die Probleme der älteren Generation in den kommenden Jahren noch dringender und vielschichtiger. Immer mehr Ältere engagieren sich für ihre Belange, denn es ist nicht zu übersehen, dass spezielle Angebote im öffentlichen Raum aus Geldmangel reduziert oder sogar gestrichen werden.

Besonders betroffen von solchen Maßnahmen sind diejenigen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Wo bleibt also das Recht des Einzelnen an der Teilhabe am öffentlichen Leben? Diese Themen gehören in der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf zum Alltag, denn sie versteht sich als Lobby für Senior*innen und setzt sich für die Interessen der älteren Bürger*innen ein. Sie haben ein Recht, im Vorfeld der Entscheidungen gehört zu werden. Die Seniorenvertretung vertritt die Interessen der Bürger*innen gegenüber dem Bezirksamt, den Verwaltungen, Verbänden, Parteien und allen Institutionen, die sich mit der Seniorenarbeit befassen. Sie betrachtet ihr Wirken aber auch generationsübergreifend. Ihre Informations- und Aufklärungsmerkblätter wie z.B. zum Trickdiebstahl, zur Mieterberatung oder zum Verhalten in gesundheitlichen Notfällen werden auf der Homepage veröffentlicht.

Die Vertreter*innen der Seniorenvertretung bringen sich engagiert in verschiedenen Arbeitsgruppen des Landesseniorenbeirates (LSBB) ein, der die Senatsverwaltung berät. Dadurch beeinflussen sie indirekt die Seniorenpolitik unserer Stadt.

Lebendige Veranstaltungen

Doch nicht nur die Lobbyarbeit steht für die Seniorenvertretung, sondern auch viele Veranstaltungen und Foren bieten den älteren Bewohner*innen Abwechslung und Möglichkeit zur Begegnung. Deshalb bietet die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf interessante Vorträge und Informationsveranstaltungen an, besonders beliebt bei Jung und Alt ist das Umweltforum. Das Engagement der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf findet sehr viel Beachtung, weit über die Grenzen des Bezirks hinaus: Ende 2017 drehte das koreanische Fernsehen eine Serie über Ältere in Deutschland und nutzte die Gelegenheit, die Seniorenvetretung bei ihrer Beratungsarbeit zu filmen. Zuhören und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen steht hierbei im Mittelpunkt.

Die Dienstagsveranstaltungen im Nachbarschaftszentrum DIVAN in der Nehringstraße 8 haben durch Jutta Riemann ein neues Profil erhalten. Mit der Reihe „Erzähl eine Geschichte" werden die Gäste ermuntert, als Zeitzeuge ihre Geschichte zu erzählen. Bei Kaffee und Kuchen kommen alle schnell ins Gespräch. Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf ist auch auf vielen Veranstaltungen präsent wie z.B. beim Tag des Ehrenamtes, dem Bezirksfest oder bei Netzwerktreffen zu Themen älterer Menschen.

Jutta Riemann bei ihrer Buchlesung

Die monatlichen Sitzungen der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf im Rathaus sind öffentlich.

Weitere Informationen zur Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf: Siehe Seiten 67 u. 76

11. Senioren-Bezirksversammlung

Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf führt am 14.11.2019 von 16 bis 18 Uhr im Rathaus Charlottenburg, Bürgersaal (3. OG), Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, ihre nächste Senioren-Bezirksversammlung durch.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Senior*innen können hier Anfragen und Anträge, nicht nur zu seniorenpolitischen Themen, einbringen, sondern auch thematisieren, was sie im Rahmen der Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben als verbesserungswürdig empfinden. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die Bezirksstadträte/-in stehen ihnen Rede und Antwort. Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf sieht die Senioren-BV als große Chance zur Mitwirkung und Mitgestaltung ihres Umfeldes und lädt herzlich zum Besuch ein.

ANTRAGSTELLUNG

Fragen und Anträge sind spätestens bis **19. September 2019** (Posteingang) schriftlich einzureichen
unter E-Mail: seniorenvertretung-cw@gmx.de
oder per Post an
Seniorenvertretung Charlottenburg-Willmersdorf
Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin.
Rückfragen bei Jens Friedrich unter ☎ (030) 885 45 00.

Weitere Informationen unter
www.seniorenvertretung-city-west.de
www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de
und www.facebook.com/seniorenvertretung

Gemeinsam ist mehr möglich:

Tag des Ehrenamtes – der Markt der Möglichkeiten

Der Tag des Ehrenamtes hat in Charlottenburg-Wilmersdorf eine lange Tradition und das Ziel, für das Ehrenamt und das freiwillige Engagement zu werben und es publik zu machen. Organisationen und Vereine präsentieren sich an Marktständen und stellen ihre Arbeit vor. Gemäß dem Motto: „Gemeinsam ist mehr möglich" können sie mit anderen Teilnehmer*innen ins Gespräch kommen und neue Personenkreise für ihren Aufgabenbereich interessieren. Bürger*innen können die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, kennenlernen. Die Organisation und Durchführung erfolgt durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf.

Nach der Verleihung der Ehrenamtspreise 2019: Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit (li.); Preisträger Herr Dr. Otzen, Mitglied der IG Ruhleben; die stellv. BVV-Vorsteherin Judith Stückler (2.v.re.) und Klaus- Dieter Gröhler, MdB

Das Motto ist Programm

In diesem Jahr stellten sich an 50 Ständen Verbände, Polizei, freiwillige Feuerwehr, Organisationen, Vereine, Fraktionen und Institutionen vor und informierten gemäß dem Motto des diesjährigen Ehrenamtstages: „Gutes? Tut es!". Ein musikalisches Rahmenprogramm untermalte die Veranstaltung und seit vielen Jahren moderiert Ulli Zelle vom RBB die Verleihung der Ehrenamtspreise, ein Höhepunkt natürlich auch in diesem Jahr. Die Ehrenamtspreise 2019 wurden an engagierte Bürger*innen des Bezirks, die z.B. zur Stärkung und Vernetzung nachbarschaftlicher Beziehungen beitragen, Umwelt fördernd arbeiten, einen generationsübergreifenden Ansatz verfolgen oder sich für die Förderung von Menschen mit Behinderungen engagieren, vergeben.

Detlef Wagner, Bezirkstadtrat für Soziales und Gesundheit (2.v.re.) besucht mit BVV-Vorsteherin Annegret Hansen (3.v.re.) den Stand der FreiwilligenAgentur. Mit dabei: die Mitarbeiterinnen vom Ehrenamtlichen Dienst Andrea Bieber (li.) und Cornelia Bauer (2.v.li.). Ganz rechts: Die Leiterin der FreiwillgenAgentur Charlottenburg-Wilmersdorf, Heidemarie Hansen

Wer bekommt einen Ehrenamtspreis?

Über die Verteilung der Ehrenamtspreise entscheidet eine Jury, der Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann; der Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Detlef Wagner; die Vorsteherin der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf, Annegret Hansen, sowie der Vorsitzende der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf, Jens Friedrich; die Leiterin der FreiwilligenAgentur, Heidemarie Hansen; der Vorsteher des Kinder- und Jugendparlaments und eine Journalistin angehören. Nähere Informationen zum Ehrenamtspreis 2020 erhalten Sie auf Seite 76.

Ehrenamt wird belohnt

Ausgelobt wird ein Preisgeld in Höhe von 4.000 EUR, das auf auf mehrere Preisträger aufgeteilt wird.
„Der Tag des Ehrenamtes und die Verleihung der Ehrenamtspreise sind eine besondere Gelegenheit, den bürgerschaftlich engagierten Menschen in unserem Bezirk 'Danke' für ihren Einsatz, ihre Kraft und Zeit zum Wohle Anderer in unserer Gesellschaft zu sagen. Ohne ihren Einsatz wäre unsere Stadt um vieles ärmer. An dieser Stelle bedanke ich mich aber auch ganz herzlich bei den Wilmersdorfer Arcaden für die Unterstützung bei unserer Bühnentechnik", sagt Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit. Der Tag des Ehrenamtes wird bereits seit 1998 durchgeführt, die Verleihung der Ehrenamtspreise gibt es seit dem Jahr 2000.
Die Bilanz aus 19 Jahren kann sich sehen lassen: 114 Preisträger*innen: Ehrenamtliche aus Vereinen, Initiativen, Projekten und „Einzelkämpfer*innen" wurden geehrt und 86.900 EUR Preisgelder wurden verliehen.

Jetzt schon vormerken
TAG DES EHRENAMTES
Freitag, 29. Mai 2020
von 11 bis 18 Uhr
in der Fußgängerzone
Wilmersdorfer Straße

Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.

Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.
- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Entlastung pflegender Angehöriger

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich.

Den Zeitumfang bestimmen Sie.
Kostenfreie unverbindliche Beratung.
Rufen Sie uns an! Tel. 030 53057680
berlin-mitte@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2018 Home Instead GmbH & Co. KG

Home Instead® Seniorenbetreuung
2zuhause umsorgt

KWA Stiftsdirektor Ortwin Kirchmeier:

Begrüßung mit Blitz und Donner

Seinen ersten Arbeitstag als Stiftsdirektor im KWA Stift im Hohenzollernpark wird Ortwin Kirchmeier bestimmt nicht vergessen. „Schwere Unwetter zogen über Berlin. Als ich hier ankam, stand alles unter Wasser und die Feuerwehr war da", berichtete er. Da wurde jede Hand gebraucht und die Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen lernten somit auch gleich den Mann kennen, der für sie alle in Zukunft verantwortlich ist und der mit anpackt, wo es nötig ist. Der 59-jährige diplomierte Pflegewirt möchte nicht nur seine langjährige Führungserfahrung aus Einrichtungen des Gesundheitswesens einbringen, sondern auch sein Know-how aus Projektarbeit. Zuletzt war er Mitglied der Leitung eines Krankenhauses mit mehreren Standorten, nun möchte er gemeinsam mit beinahe 100 Mitarbeiter*innen die Angebote für das Leben von gut 160 Stiftsbewohner*innen mitgestalten und für alles, was damit verbunden ist, Sorge tragen.

Fröhliche Runde nach der symbolischen Schlüsselübergabe an den neuen Stiftsdirektor des KWA, Ortwin Kirchmeier (3.v.re.) v.li.n.re. waren dabei: Dr. Stefan Ahrend, KWA Vorstandsmitglied; Judith Stückler, stellv. BVV-Vorsteherin; Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit; Arne Herz, stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten und Jens Friedrich, Vorsitzender der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

Darüber hinaus möchte er das Angebot des KWA erweitern und verbessern, „damit unsere Bewohner*innen nicht ihre gewohnte Umgebung verlassen müssen, wenn z.B. ein Pflegefall eintritt." Auch für externe Pflegebedürftige soll es Angebote zur Kurzzeit-und Tagespflege geben. „Die Versorgung und Pflege älterer Menschen in unserem Bezirk ist wichtig und der Bedarf steigt ständig. Deshalb werden wir das KWA Stift im Hohenzollenpark mit unseren Möglichkeiten unterstützen, damit hier weitere Pflegeplätze geschaffen werden können", sagte der stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten, Arne Herz in seiner Begrüßungsansprache. Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, begrüßt das Engagement ebenfalls und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.
„Bisher habe ich mich beruflich vor allem mit dem Menschen als Patient befasst. Ich freue mich darauf, dass ich nun alle Facetten des Lebens im Alter erleben und begleiten kann", sagt der neue Stiftsdirektor. Und: „Der kontinuierliche persönliche Austausch ist mir besonders wichtig. Weil jeder Mensch andere Bedürfnisse und Wünsche hat.".

Tag der offenen Tür:

Ein Gesundheitsamt zum Anfassen

Der Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Detlef Wagner, lädt am Samstag, dem 28. September 2019 von 11 bis 15 Uhr zum „Tag der offenen Tür" ins Gesundheitsamt, Hohenzollerndamm 174, ein. Unter dem Motto: „Ein Gesundheitsamt zum Anfassen", stellen die Mitarbeiter*innen ihre vielseitigen Angebote zum Ausprobieren und Mitmachen vor und halten dazu kurze Impulsvorträge. Auf Nachfrage informieren Sie über vertiefende Aspekte.

Was hat Bilderbuchkino mit Gesundheit zu tun? Kann man „Spielen-Lernen"? Sind gesunde Zähne Glücksache? Wie kann „Gesundes Essen für unsere Kleinen" aussehen? Was ist alles mit der UV-Lampe auf gewaschenen Händen zu sehen? Die Teddy-Klinik - Bitte einen Teddy und den Impfpass mitbringen!, Wie verändert Alkohol meine Wahrnehmung? Was ist, wenn der Vater dement wird, der Sohn Stimmen hört, der Nachbar nachts an die Heizung klopft und die Frau an Krebs erkrankt ist? Alte Mythen und neue Erkenntnisse zu HIV und sexuell übertagbaren Krankheiten! Zu all diesen Fragen erhalten Sie Einblicke und Informationen.

Die Veranstaltung soll sowohl interessierten Bürger*innen als auch dem Fachpersonal die Gelegenheit zu Information und Austausch geben.
„Es wird ein Tag, an dem die Besucher*innen mit Spaß und kulinarischen Genüssen nahegelegt bekommen, welche Dienste sie im Gesundheitsamt in Anspruch nehmen können. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihr Kommen", sagt Bezirksstadtrat Detlef Wagner.

Unsere Seniorenclubs: Gemeinsam mehr Freizeit erleben

Am 1. Juli 2015 hat die Stiftung die Trägerschaft für die Seniorenclubs Herthastraße und Wallotstraße übernommen, zwei Begegnungsstätten für Menschen ab dem 50. Lebensjahr. Hier können sie sich treffen, um gemeinsam Freizeit zu erleben und zu gestalten.

Die Begegnungsstätten sind montags bis freitags in der Regel mindestens zwischen 09.00 Uhr und 17.00 Uhr geöffnet, rollstuhlgerecht eingerichtet und werden als Nichtrauchereinrichtungen betrieben.

Kommen Sie vorbei. Ein Besuch, der sich lohnt!

Seniorenclub Herthastraße
Herthastraße 25 A · 14193 Berlin
Telefon 030 / 89 17 295
Telefax 030 / 74 75 36 90
E-Mail herthastrasse@wilmstift.de

Seniorenclub Wallotstraße
Wallotstraße 4 · 14193 Berlin
Telefon 030 / 82 41 121
Telefax 030 / 32 51 36 98
E-Mail wallotstrasse@wilmstift.de

Anzeige

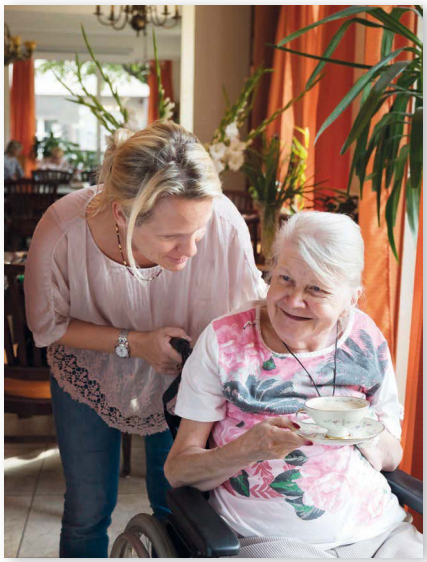
Sie brauchen Hilfe bei der Pflege?

Wir bieten individuelle Lösungen!
Pflege, Mobilisierung und Teilhabe - bei uns alles aus einer Hand

Seniorenpflege
BIRKHOLZ

stationär | ambulant | Physiotherapie | Ehrenamt

Unser **Haus Birkholz** -direkt am S-Bahnhof Charlottenburg- steht für hohe Lebensqualität im Alter. In kleinen Wohngruppen mit eigener Wohnküche geht es entspannt und übersichtlich zu. In den farblich unterschiedlich gestalteten Etagen finden sich Bewohner und Angehörige gut zurecht.
Wir bemühen uns mit dem gesamten Team um eine freundliche und herzliche Atmosphäre im Haus und unterstützen unsere Bewohner gerne da, wo es nötig ist und dann, wenn sie es wünschen.
Wir laden Sie gerne ein, unser Haus zu besichtigen und sich selber ein Bild zu machen.



Unser ambulanter Pflegedienst **Birkholz im Kiez** ist im Charlottenburger Kiez unterwegs und versorgt, pflegt und betreut Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Das besondere an **Birkholz im Kiez** ist das enge Miteinander mit dem Pflegeheim. Die Pflegekunden profitieren vom **Haus Birkholz**, wo z. B. Gruppentreffen von Pflegekunden und Angehörigen stattfinden. Bewohner und Pflegekunden profitieren beide von der hauseigenen **Physiotherapie Birkholz**, die auch Bewohnern im Kiez zur Verfügung steht.

Ein vielfältiges und buntes Leben wird nicht allein durch unsere festen Mitarbeiter möglich. Großen Anteil an dem vielseitigen Beschäftigungsangebot haben auch die Mitarbeiter des **Ehrenamtes**, die sich jeden Tag in unserem Haus engagieren. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Haus Birkholz
-direkt am S-Bhf Charlottenburg-
Gervinusstraße 40
Telefon 030-3839580
www.hausbirkholz.de
berlin@birkholz-net.de

stationär | ambulant | Physiotherapie | Ehrenamt

Bewerben Sie sich!

Fachkräftemangel in der Pflege ist keine Erfindung der Presse!

Wir bieten engagierten und motivierten Pflegekräften eine berufliche Zukunft:

- *Wir unterstützen Sie mit auf dem Weg vom Pflegehelfer zur Pflegefachkraft*
- *Wir sorgen uns auch um den Nachwuchs, denn wir bilden aus!*

Informieren Sie sich! Oder schicken Sie gleich Ihre Bewerbung an die Seniorenpflege Birkholz • Gervinusstraße 40 • 10629 Berlin • Telefon 030-383958-0 www.hausbirkholz.de • berlin@birkholz-net.de

Rundum versorgt in allen Lebensphasen:

Ein Besuch im Martin Luther Krankenhaus

Ende Juli dieses Jahres besuchte Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, zum ersten Mal seit seinem Amtsantritt Ende Mai 2019 das Martin Luther Krankenhaus (MLK). Begleitet wurde er von der stellv. BVV-Vorsteherin, Judith Stückler und Gabriele Jahn von der EURAMEDIA WERBUNG Berlin.

Über die positiven Veränderungen, welche durch die Fusion des Evangelischen Johannesstifts und der Paul Gerhardt Diakonie bereits sichtbar werden, konnte die Geschäftsführerin des MLK, Frederike Fürst, einiges berichten. Seit Juni 2019 unter der Dachmarke Johannesstift Diakonie vereint, bietet das Unternehmen Angebote der sozialen Förderung und gesundheitlichen Versorgung in insgesamt sechs Bundesländern. Mit 8.850 Mitarbeiter*innen – rund 7.000 davon in Berlin und Brandenburg – ist die Johannesstift Diakonie das größte konfessionelle Gesundheits- und Sozialunternehmen in der Region Berlin und Nordostdeutschland.

„In der neuen Marke verschmelzen zwei starke christlich-diakonische Unternehmen mit Tradition und gemeinsamen Werten", erläuterte Frederike Fürst. „Unsere Patienten, Bewohner*innen und Kunden profitieren von der engen Vernetzung der Einrichtungen und einheitlichen Qualitätsstandards – Vorteile, die

uns auch als Arbeitgeber attraktiv machen", führte sie weiter aus. Die Schwerpunkte der beiden fusionierten Unternehmen ergänzen sich: Das 1858 von Johann Hinrich Wichern gegründete Evangelische Johannesstift

Bezirksstadtrat Detlef Wagner (3.v.li.) war sehr erfreut, bei seinem Besuch alle leitenden Verwaltungsmitglieder des Martin Luther Krankenhauses begrüßen zu können: Steffen Euler,Verwaltungsleiter/Prokurist (li.); Frederike Fürst, Geschäftsführerin (2.v.li.); Kerstin Patt, Pflegedirektorin/Prokuristin (2.v.re.); PD Dr. med. Enrique Lopez Hänninen, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin (re.). Mit dabei waren die stellv. BVV-Vorsteherin Judith Stückler (M.) und Gabriele Jahn, EURAMEDIA WERBUNG Berlin (3.v.re.)

ist spezialisiert auf Beratung, Betreuung und Wohnangebote für Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit Einschränkungen und Geflohene sowie soziale Arbeit. Die 2009 aus dem Verein zur Errichtung evangelischer Krankenhäuser entstandene Paul Gerhardt Diakonie bietet insbesondere ambulante und stationäre Angebote in den Bereichen Medizin und Pflege, Prävention, Rehabilitation sowie palliative und hospizliche Versorgung.

Nach einem sehr innovativen Gespräch freute sich Bezirksstadtrat Detlef Wagner auf den Rundgang durch das Haus. Die erste Station, der Kreißsaal, interessierte den zweifachen Vater ebenso wie die Rettungsstelle: „In meiner vorherigen Tätigkeit als Polizist habe ich einiges erlebt! Es ist gut zu wissen, dass es hier einen reibungslosen Ablauf gibt." Ein Besuch auf der im Oktober 2018 eröffneten Komfortstation durfte natürlich nicht fehlen. „Mit unserer Komfortstation können wir der steigenden Nachfrage unserer Patientinnen und Patienten nach einer besonders angenehmen und gehobenen Form der Unterbringung, insbesondere im Einzelzimmer, gerecht werden", sagte Frederike Fürst. Ein weiterer Meilenstein wird in Kürze die Eröffnung der Klinik für Kardiologie im Martin Luther Krankenhaus sein.

Bezirksstadtrat Detlef Wagner sagte zum Abschied: „Es ist gut zu wissen, dass es in unserem Bezirk ein Krankenhaus gibt, das sich ständig zum Wohle der Patientinnen und Patienten weiterentwickelt."

Känguru
hilft und begleitet

Känguru ist gelebte Nachbarschaft.

Gerade die erste Zeit nach einer Geburt ist für Familien eine sensible Zeit. Ehrenamtliche Familienpatinnen besuchen die Familien und unterstützen sie in der neuen Lebenssituation. Nach einer Schulung stehen Projektkoordinatorinnen den freiwilligen Mitarbeiterinnen bei allen Fragen zur Seite.

Weitere Informationen: www.kaenguru-diakonie.de

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EPIPHANIEN
Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

Lernen Sie das Projekt persönlich kennen:
am 27.09.2019 um 16:00 Uhr beim Familiencafé in der Epiphaniengemeinde, Knobelsdorffstr. 72, 14059 Berlin
Herzliche Einladung!

Ihr gutes Recht

KNEFFEL STEUERBERATUNG

IHRE STEUERBERATER: EXPERTEN DIE SICH LOHNEN

Reichsstraße 107 · 14052 Berlin-Westend · Telefon 301 90 83 – www.Kneffel-Steuerberatung.de

Anwaltskanzleien

Rechtsanwälte und Notare
Dorn, Krämer & Partner GbR
10707 Kurfürstendamm 57
☎ 32 78 35 00 Fax 32 78 35 99
berlin@dorn-kraemer-partner.de
www.dorn-kraemer-partner.de
Fachanwälte für Verwaltungs-, Arbeits-, Steuer- und Sozial-, Familien-, Medizin-,Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Allgemeines Zivilrecht

Rechtsanwältin
Solveig-Runa Buchweitz
10777, Viktoria-Luise-Platz 9
☎ 213 50 22
Fax 213 17 64
mail@kanzlei-buchweitz.de

Rechtsanwältin
Ute Franke
10715, Bundesplatz 15
☎ 88 48 00-48, Fax 88 48 00-88
(engl.)

Rechtsanwalt
Heinz Weiß
10713, Wegenerstr. 3
☎ 568 28 936, Fax 568 28 938

Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt
Dirk Meißner
10707, Kurfürstendamm 194
☎ 88 62 44 80
Fax 32 29 25 11
d.meissner@zschunke-berlin.com

Betreuungsrecht

Vandrey & Hoofe
Rechtsanwältinnen
in Partnerschaft
14057, Kaiserdamm 88
☎ 254 699 01, Fax 254 699 02
info@vandrey-hoofe.de

Erbrecht

Vandrey & Hoofe
Rechtsanwältinnen
in Partnerschaft
14057, Kaiserdamm 88
☎ 254 699 01, Fax 254 699 02
info@vandrey-hoofe.de

Familienrecht

Rechtsanwältin
Solveig-Runa Buchweitz
10777, Viktoria-Luise-Platz 9
☎ 213 50 22
Fax 213 17 64
mail@kanzlei-buchweitz.de

Rechtsanwältin
Dr. Petra Vandrey
14052, Reichsstr. 4
☎ 62 00 77-0
Fax 62 00 77-15
info@rechtsanwaeltin-vandrey.de
www.rechtsanwaeltin-vandrey.de

Mietrecht

Rechtsanwältin
Ute Franke
10715, Bundesplatz 15
☎ 88 48 00-48
Fax 88 48 00-88
(engl.)

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Rechtsanwalt
Dirk Meißner
10707, Kurfürstendamm 194
☎ 88 62 44 80
Fax 32 29 25 11
d.meissner@zschunke-berlin.com

Verkehrsrecht

Rechtsanwältin
Solveig-Runa Buchweitz
10777, Viktoria-Luise-Platz 9
☎ 213 50 22
Fax 213 17 64
mail@kanzlei-buchweitz.de

Rechtsanwältin
Ute Franke
10715, Bundesplatz 15
☎ 88 48 00-48
Fax 88 48 00-88
(engl.)

§§

Zinszahlungen ans Finanzamt

Die Zinsen auf Steuernachzahlungen an die Finanzverwaltung sind wesentlich höher, als alles Vergleichbare am Kapitalmarkt. Der Bundesfinanzhof hat in einem Beschluss vom April 2018 verfassungsrechtliche Zweifel geäußert und zwar bereits für Zeiträume ab dem Veranlagungszeitraum 2015.

Hat die Finanzverwaltung bei Ihnen Zinsen wegen später Steuerzahlung angefordert, sollten Sie mit Ihrem steuerlichen Berater prüfen, ob der Bescheid über die Festsetzung der Nachzahlungszinsen offen gehalten werden kann, bis die Frage der Höhe der Verzinsung entschieden wurde.

Weitere Informationen:

Rechtsanwaltskammer Berlin
Littenstraße 9 , 10179 Berlin
☎ (030) 30 69 31-0
Fax (030) 30 69 31-99
E-mail: info@rak-berlin.org
www.rak-berlin.de

Steuerberaterkammer Berlin KdöR
Wichmannstraße 6 , 10787 Berlin
☎ (030) 88 92 61-0
Fax (030) 88 92 61-10
E-Mail: info@stbk-berlin.de
www.stbk-berlin.de

Bundessteuerberater-kammer KdöR
Behrenstraße 42, 10117 Berlin
☎ (030) 24 00 87-0
Fax (030) 24 00 87-99
E-Mail: zentrale@bstbk.de
www.bstbk.de

Steuerberater

Balance- Steuerberatungs-gesellschaft mbH
Hartmut Voigt, Steuerberater
Jörn Stahlbaum, Steuerberater
10711, Katharinenstr. 9
☎ 98 54 06 300
Fax 98 54 06 379
info@stb-balance.de

Steuerberaterin
Marina Hein
10717, Uhlandstr. 86
☎ 864 78 70/80
Fax 864 787 87
(engl.)
info@kanzlei-hein.de
www.kanzlei-hein.de

Kneffel Steuerberatungs-gesellschaft mbH
14052, Reichsstraße 107
☎ 301 90 83
Fax 447 23 657
Kneffel.Steuerberatung@Datevnet.de
www.kneffel-steuerberatung.de
Siehe Anzeige Seite 28 u. 51

Steuerberater und Rechtsbeistand
Karsten Kunkel
14052, Länderallee 11
☎ 300 687-0
Steuerrecht und Zivilrecht
Kunkel.Berlin@gmail.com

Die Eintragung in den Rubriken Rechtsanwälte und Steuerberater sind kostenpflichtig.

Info-Hotline:
(030) 706 99 13

Krankenhäuser in Charlottenburg-Wilmersdorf

Diabetes-Spezialklinik
Marburger Str. 12-13
10789 Berlin
Tel.: (030) 629 011 015 0
Fax: (030) 629 011 015 9

DRK-Kliniken Berlin/Westend
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Tel.: (030) 3035-0
www.drk-kliniken-berlin.de/westend

Justizvollzugskrankenhaus Berlin
Friedrich-Olbricht-Damm 16
13627 Berlin
Tel.: (030) 90144-0

Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Ilsenburger Str. 15
10589 Berlin
Tel.: (030) 34 50 34 50

Malteser-Krankenhaus
Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin
Tel.: (030) 30001-0
verwaltung@malteser-krankenhaus.de
www.malteser-krankenhaus.de

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Ärztlicher Direktor:
Priv.-Doz. Dr. med.
Olaf Schulte-Herbrüggen
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
Zentrale: (030) 54 72-77 77
kliniksekretariat@fvbk.de
www.bodelschwingh-klinik.de

Psychiatrische Institutsambulanz
54 72-78 50

Zentrum f. Psychotherapie (ZPB) mit Traumaambulanz
54 72-78 87

Weitere Informationen siehe Anzeige Friedrich von Bodelschwingh-Klinik Seite 53

Martin Luther Krankenhaus
Caspar-Theyß-Str. 27-31
14193 Berlin
Tel.: (030) 8955-0
martin-luther@jsd.de
www.jsd.de/martin-luther

Unsere Fachabteilungen

Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie
Prof. Dr. med. Jan Langrehr
8955-3011

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Prof. Dr. med. Wolf Petersen
8955-3025

Klinik für Innere Medizin
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.
Hubert Mönnikes
8955-3111

Klinik für Kardiologie (NEU, ab Mitte September 2019)
Prof. Dr. med. Dietrich Andresen
Dr. med. Ivan Diaz Ramirez
PD Dr. med. Michael Laule
Prof. Dr. med. Heinz Theres
8955-3611

Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
Prof. Dr. med. Ole Goertz
8955-2511

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Prof. Dr. med. Uwe Andreas Ulrich
8955-3311

Klinik für Neugeborenenmedizin
PD Dr. med. habil. Frank Jochum
8955-3222

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
PD Dr. med. Jan-Peter Braun
8955-3511

Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
PD Dr. med.
Enrique Lopez Hänninen
8955-3411

Schmerzklinik
Dr. med. Julia Bretschneider
8955-3575

Physiotherapie
Thomas Erdmann
8955-3642

NOTRUFE

Polizeinotruf	110
Notarzt und Feuerwehr	112
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Tierärztlicher Notdienst	83 22 90 00
Tiernotarzt Berlin (privat)	0174 / 160 16 06
Apotheken-Notdienst	0800 / 00 22 833
Zahnärztlicher Notdienst	89 00 43 33
Gift-Notruf	192 40
Aids-Beratungstelefon	194 11
Anonyme Alkoholiker	192 95
Drogen-Notdienst	192 37
DRK-Krankentransporte	197 27

Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige telefonische Beratung
für Betroffene 89 40 90 41
für Angehörige 89 40 90 42

Berliner Krisendienst
Charlottenburg-Wilmersdorf 216 88 88
16-24 Uhr 390 63 02
24-08 Uhr 390 63 00

Schwulenhilfe 194 46

Jugendnotdienst
0-24 Uhr 3 49 99 34
0800 / 86 52 52

Kindernotdienst Soziale Beratungsstelle
0-24 Uhr 61 00 61

Mädchennotdienst
Wildwasser e.V. 0-24 Uhr 21 00-39 90

Telefonseelsorge der Kirchen
Brandenburg 0800 / 111 0 111
Berlin 0800 / 111 0 222
Jugendtelefon 0800 / 111 0 333
Mo-Fr 15-19 Uhr

Weißer Ring 833 70 60

Opferhilfe Berlin e.V.
Beratung für Opfer von Straftaten, deren Angehörige und Zeugen
Mo-Fr 10-13 Uhr
Di+Do 15-18 Uhr 395 28 67

Traumaambulanz für Gewaltopfer 54 72 78 87

24-Stunden-Pflegenotruf der Pro Seniore 01801 / 84 85 86

Krisendienst Berlin Region West 390 63 20

Geldkartenverlust
Zentrale Sperrung aller Karten 116 116

STÖRUNGSDIENSTE

Gasag	78 72 72
24-h-Hotline	70 72 00 00-0
Berliner Wasserbetriebe	0800 / 292 75 87
Strom / Vattenfall	0800 / 211 25 25

Martin Luther Krankenhaus
Johannesstift Diakonie

Erste Hilfe nah am Kurfürstendamm

Das interdisziplinäre Team unserer Rettungsstelle ist bei akuten Erkrankungen, Verletzungen und Arbeitsunfällen **jeden Tag 24 Stunden**, rund um die Uhr, für Sie da.

Martin Luther Krankenhaus
Caspar-Theyß-Straße 27-31
14193 Berlin
Telefon 030 8955-3150
www.jsd.de/martin-luther

Rettungsstelle
– 24-Stunden-Notdienst –
8955-3150
Weitere Informationen siehe Anzeige Martin-Luther-Krankenhaus Seite 54 u. 55

Paulinenkrankenhaus
Dickensweg 25-39, 14055 Berlin
Tel.: (030) 30008-0
info@paulinenkrankenhaus.de
www.paulinenkrankenhaus.de

Sankt Gertrauden Krankenhaus GmbH
Paretzer Straße 11-12
10713 Berlin
Tel.: (030) 8272-0
Fax: (030) 8272-2260
info@sankt-gertrauden.de
www.sankt-gertrauden.de

Unsere Fachgebiete
Allgemein- und Viszeralchirurgie Darmkrebszentrum
Dr. med. Yao Chen, 8272-2281

Angiologie Zentrum für Gefäßmedizin
Dr. med. Ralf Langhoff
8272-2886

Gefäßchirurgie Zentrum für Gefäßmedizin
Dr. med. univ. Ioannis Passaloglou
8272-2890

Neurochirurgie
PD Dr. med. Jan Kaminsky
8272-2580

Geriatrie
Dr. med. Christian Stofft
8272-2767

Augenheilkunde
Priv.-Doz. Dr. Joachim Wachtlin
8272-2425

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. Jana Barinoff
8272-2311

Brustzentrum City
Marie Ysabel Vornhecke
Ärztliche Leitung Brustzentrum City
8272-2331

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Prof. Dr. med. Oliver Kaschke
8272-2331

Innere Medizin Kardiologie
Dr. med. Wolfgang Haist
Dr. med. Christian Hausdorf
8272-2276

Gastroenterologie
Dr. med. Wolfgang Haist
8272-2276

Anästhesie und Intensivmedizin
Prof. Dr. med. Jörg Weimann
8272-2242

Labor
Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. nat. Kathrin Schlatterer-Krauter
8272-2371

Röntgenabteilung
Dr. med. Lars Langenick
8272-2341

Unfallchirurgie und Orthopädie EndoProthetikZentrum
Dr. med. Dietmar Sander
8272-2751

Weitere Informationen siehe Anzeige Sankt Gertrauden-Krankenhaus Seite 57

Schlosspark Klinik
Heubnerweg 2, 14059 Berlin
Tel.: (030) 3264-0
info@schlosspark-klinik.de
www.schlosspark-klinik.de

Unsere Fachgebiete
Notaufnahme , 3264-1221

Chirurgie
Dr. med. Thomas Rost
3264-1202

Augenheilkunde
Prof. Dr. Dr. Peter Rieck
3264-1252

Hornhauterkrankungen/ -transplantationen
Prof. Dr. Dr. Peter Rieck
3264-1252

Anästhesiologie
Dr. med. Martin Jaeger
3264-1233

Diagnostische und interventionelle Radiologie und Neuroradiologie
Dr. med. Annette Förschler
3264-1540

Röntgenpraxis
Dr. med. Christian Eilers
3264-1116

Innere Medizin I
Prof. Dr. med. Fritz v. Weizsäcker (Gastroenterologie, Hepatologie)
3264-1302

Dr. med. Richard Stern (Kardiologie)
3264-1305

Innere Medizin II / Rheumatologie
Prof. Dr. med. Rieke H. E. Alten
3264-1325

Neurochirurgie
Prof. Dr. med. Theodoros Kombos
3264-1724

Neurologie
Prof. Dr. med. Thomas Lempert
3264-1158

Stroke Unit
Dr. med. Enrico Völzke
3264-1158

Orthopädie und Unfallchirurgie
Prof. Dr. med. Ulrich Böhling
Durchgangsarzt, 3264-1349

Schwerpunkt Fußchirurgie
Dr. med. Cornelius Salich
3264-1297

Plastische und Handchirurgie
Dr. med. Viola Moser
3264-1244

Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. med. Tom Bschor
3264-1352

Psychiatrische Institutsambulanz
3264-1282

Sophie Charlotte
Privatklinik für Psychiatrie & Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Heubnerweg 2a, 14059 Berlin
Tel.: (030) 36 41 04-7210
info@klinik-sc.de
www.klinik-sc.de

Unsere Fachgebiete
Psychiatrie und Psychotherapie
Dr. med. André Kwalek
36 41 04-7201

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Dr. med. univ. Thomas Marte
36 41 04-7212

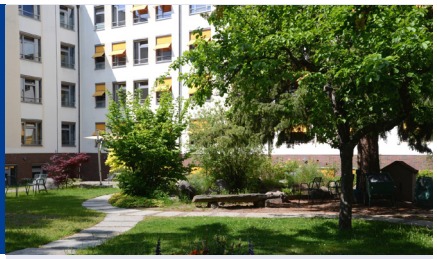
Therapiezentrum am Schlosspark
Heubnerweg 2
14059 Berlin
Anmeldung:
Tel.: (030) 3264-1130
info@tzpark.de
www.tzpark.de

„DIE TAGESKLINIK Abhängigkeitserkrankungen“ und Nachsorge sowie Betreutes Wohnen
des Tannenhof
Berlin-Brandenburg
im Zentrum für Gesundheit und Rehabilitation
Blissestr. 2-6
10713 Berlin
Tel. TAGESKLINIK:
(030) 86 39 19 0-0
www.tannenhof.de

Sucht-Therapiezentrum „DIE PFALZBURGER“
des Tannenhof
Berlin-Brandenburg
stationäre Suchtrehabilitation
Tel.: PFALZBURGER:
(030) 36 75 25-0
Pfalzburger Str. 35-38
10717 Berlin
www.tannenhof.de
Siehe Anzeige Seite 60

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Vollversorgung für Wilmersdorf/ Charlottenburg

Kompetenz in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Angebot für die Patienten

Das moderne Haus bietet

- vier spezialisierte Stationen (Ein- und Zweibettzimmer)
- Zentrum für Psychotherapie mit Traumaambulanz
- drei Tageskliniken
- Instituts- und Spezialambulanzen

Behandlungsschwerpunkte

- Depression
- Schizophrenie
- alterspsychiatrische Erkrankungen wie Demenz – mit Gedächtnissprechstunde
- Abhängigkeitserkrankungen
- Traumafolge-, Angst- und Zwangsstörungen

Hier finden Sie uns:
Landhausstr. 33 – 35
(Nähe Güntzelstraße)
10717 Berlin
www.bodelschwingh-klinik.de

Ärztlicher Direktor:
Priv.-Doz. Dr. med.
Olaf Schulte-Herbrüggen
Zentrale: Telefon
(030) 54 72 – 77 77
Kliniksekretariat: Telefon
(030) 54 72 – 7901
kliniksekretariat@fvbk.de

Bethel

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik gGmbH
Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Menschlichkeit und medizinische Kompetenz in der Nachbarschaft:

Martin Luther Krankenhaus

Das 1931 erbaute Martin Luther Krankenhaus ist eine feste Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten aus nah und fern – ob für die Geburt eines Kindes, zur Gesundheitsvorsorge, einen ambulanten Eingriff, komplexe Operationen und Behandlungen oder für den Notfall. Im Martin Luther Krankenhaus stehen ihnen Spezialisten unter anderem aus den Bereichen Gynäkologie, Geburtshilfe, Neugeborenenmedizin, Chirurgie, plastische Chirurgie, Onkologie, Innere Medizin, Kardiologie, Orthopädie, Anästhesiologie, Radiologie und Nuklearmedizin zur Verfügung. In Deutschlands größtem Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins FOCUS wurde das Martin Luther Krankenhaus als „Top Regionales Krankenhaus 2019" sowie im Bereich Orthopädie als „Top Nationales Krankenhaus 2019" ausgezeichnet.

Catherine Maas (re.) leitet als Oberärztin den Kreißsaal zusammen mit Hebamme Regina Heinrich (li.).

Die Geburtshilfe

Charlotte, Sophie und Luis – diese Vornamen waren 2018 im Martin Luther Krankenhaus unter den frisch gebackenen Eltern besonders beliebt. Mit rund 1.800 Geburten im Jahr erfreut sich die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe großer Beliebtheit und kann zugleich auf eine lange Tradition zurückblicken: „Wir haben Familien, die bereits in der dritten Generation ihre Kinder in unserem Krankenhaus auf die Welt bringen", erklärt Hebamme Regina Heinrich.

Das Martin Luther Krankenhaus bietet eine moderne, familienorientierte Geburtshilfe. Medizinische Sicherheit, menschliche Wärme und Geborgenheit stehen dabei im Mittelpunkt. Die Geburtshilfe verfügt über vier moderne Kreißsäle. Ein Team aus Gynäkologen, Anästhesisten, Kinderärzten, Hebammen und Schwestern stehen Mutter und Kind rund um die Uhr zur Verfügung. Die kinderärztliche Betreuung und Notfallversorgung der Neugeborenen im Kreißsaal erfolgt in der Klinik für Neugeborenenmedizin. Zwei Mal im Monat können werdende Eltern das Geburtshilfeteam auf Infoabenden persönlich kennen lernen.

Moderne Ausstattung

Nach umfangreicher Sanierung und Modernisierung eröffnete 2017 das Martin Luther Krankenhaus seinen neuen Zentral-OP, mit dem das Krankenhaus für ein breites Spektrum an Operationen bestens ausgestattet ist. Im Zuge des Umbaus des OP-Bereichs wurde auch ein eigenes ambulantes Operationszentrum eingerichtet, in dem eine Vielzahl von fachübergreifenden ambulanten und minimalinvasiven Eingriffen durchgeführt wird.

2018 folgte die Eröffnung einer Komfortstation in der obersten Etage. Auch die anderen Stationen und Zimmer des Martin Luther Krankenhauses werden nach und nach im ganzen Haus modernisiert. Freundliche und helle Farben, moderne Möbel und Flachbildfernseher sowie kostenloses WLAN tragen dazu bei, dass sich Patienten wohlfühlen.
Im Erdgeschoss bietet das PAULS Deli Patienten und Besuchern täglich wechselnde, frische kulinarische Angebote.

PAULS Deli

Gemeinsam gegen den Krebs

Bei einem Verdacht auf eine Krebserkrankung oder eine bereits vorliegende Krebsdiagnose steht das Team das Martin Luther Krankenhauses menschlich und fachlich zur Seite – mit schneller, einfühlsamer und fachübergreifender medizinischer Hilfe. In interdisziplinären Tumorkonferenzen beraten Experten unterschiedlicher Fachrichtungen das Vorgehen bei jedem Patienten einzeln, um allen persönlichen und medizinischen Aspekten gerecht zu werden. Das Martin Luther Krankenhaus ist seit langem für seine Expertise bei gynäkologischen Krebserkrankungen und bei Brustkrebs bekannt.

Dr. med. Anne-Katrin Oligmüller, leitende Oberärztin im Brustzentrum

Die Spezialisten aus der Inneren Medizin und der Allgemeinchirurgie verfügen über große Erfahrung bei der Behandlung von Magen-, Darm-, Speiseröhren-, Leber- und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Ein weiterer Schwerpunkt ist die palliative Versorgung, die eng durch den Sozialdienst der Klinik begleitet und derzeit klinikweit ausgebaut wird.

Klinik für Kardiologie eröffnet

Das Martin Luther Krankenhaus eröffnet ab September 2019 eine Klinik für Kardiologie. Auf 700 Quadratmetern finden Patientinnen und Patienten eine invasiv-kardiologische Einrichtung nach neuestem Hybrid-OP-Standard vor.
Die Klinik wird geleitet von einem erfahrenen Chefärztekollegium rund um Prof. Dr. med. Dietrich Andresen, Dr. med. Ivan Diaz Ramirez, PD Dr. med. Michael Laule und Prof. Dr. med. Heinz Theres.

Komfortstation mit Ausblick

Das Martin Luther Krankenhaus bietet seinen chirurgischen Patientinnen und Patienten seit Oktober 2018 eine besonders angenehme und gehobene Form der Unterbringung: die komplett neu errichtete Komfortstation in der obersten Etage des Krankenhauses. Auf insgesamt 2.300 Quadratmetern befinden sich hier 31 Einbett- und 5 Zweibettzimmer mit WC und Dusche, ein Restaurant, eine Lounge und eine Empfangslobby. Hier erwartet die Patientinnen und Patienten ein zugewandter Service sowie ausgezeichnete kulinarische Angebote. Aus einer umfangreichen Speisekarte können sie täglich ihr persönliches Menü zusammenstellen. Auf Wunsch wird das Essen auch im Restaurant serviert.

Lounge mit Panoramablick

Patientenzimmer auf der Komfortstation

Die klimatisierten Zimmer sind modern und komfortabel ausgestattet mit elektronisch verstellbaren Komfortbetten und Außenrollos, einem Safe sowie einer Minibar mit kostenlosen alkoholfreien Getränken und Snacks. Für Unterhaltung und Information sorgen unter anderem ein umfangreiches Fernsehprogramm mit zusätzlichen SKY-TV-Kanälen, ein kostenloser, schneller WLAN-Zugang sowie ein breites Angebot an kostenfreien Tageszeitungen und Zeitschriften.

Die Komfortstation kann von Patienten mit einer privaten Krankenversicherung in Anspruch genommen werden, wenn die Wahlleistung Unterkunft im Tarif der Versicherung enthalten ist. Auch gesetzlich versicherte Patienten können über eine entsprechende private Zusatzversicherung die Komfortstation nutzen. Zudem steht die Komfortstation allen Patienten offen, die dies selbst bezahlen möchten, sogenannten Selbstzahlern.

Kontakt Komfortstation:
☎ 030 8955-3900
E-Mail: komfortstation.martin-luther@jsd.de

Ausgezeichnete Kliniken

Bereits zum zwölften Mal in Folge wurde die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie unter der Leitung von **Chefarzt Prof. Dr. med. Wolf Petersen** in Deutschlands größtem Krankenhausvergleich der Zeitschrift Focus als „Top Nationales Krankenhaus" für den Bereich Orthopädie ausgezeichnet. Zudem erhielt Prof. Petersen als einer der Top-Mediziner Deutschlands das Focus-Siegel für Kniechirurgie (Meniskus/Kreuzband) und Sportorthopädie.

Prof. Dr. med. Uwe Andreas Ulrich, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, wurde von Focus ebenfalls als Top-Mediziner geehrt und erhielt die Auszeichnung für gynäkologische Operationen.
Des Weiteren zählt seine Klinik nach einer Ärztebefragung von Tagesspiegel und Gesundheitsstadt Berlin bei Operationen von gutartigen als auch bösartigen gynäkologischen Erkrankungen zu den Top 3 Kliniken der Hauptstadt. Auch bei den Patientinnen genießt die Frauenklinik des Martin Luther Krankenhauses ein sehr hohes Renomée. Bei den Patientinnenbefragungen, die regelmäßig von der Techniker Krankenkasse (TK) durchgeführt wurden, war die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe gleich mehrfach unter den besten Drei in Berlin: bei Operationen von gutartigen gynäkologischen Erkrankungen, bei gynäkologischen Operationen bei Krebs, bei Brustkrebsoperationen sowie bei der Geburtshilfe.

Zertifizierungen und weitere Auszeichnungen:

- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
- Endoprothetikzentrum
- Gynäkologisches Krebszentrum
- Brustzentrum
- Endometriosezentrum
- Diabetisches Fußzentrum
- Wundzentrum
- Ausbildungszentrum für Wundexperten nach ICW
- Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM)
- Focus Siegel 2019: „Top Regionales Krankenhaus"

Die Kontaktdaten der einzelnen Kliniken finden Sie auf Seite 52.

Das Martin Luther Krankenhaus ist ein Unternehmen der Johannesstift Diakonie, die aus der Paul Gerhardt Diakonie und dem Evangelischen Johannesstift hervorgegangen ist.

Martin Luther Krankenhaus
Johannesstift Diakonie

Caspar-Theyß-Straße 27–31 · 14193 Berlin
Telefon 030 8955-0
www.jsd.de/martin-luther

....weil gute Pflege kein Zufall ist:

Die ambulante Pflegestation HKP Gadow-Gehrke feiert 30-jähriges Jubiläum

Ute Gehrke

Vor über 30 Jahren, am 1. April 1989 haben Katharina Gadow und Ute Gehrke ihre ambulante Pflegestation HKP Gadow-Gehrke in der Danckelmannstraße 48 in Berlin-Charlottenburg gegründet und sind seitdem hier ansässig. Nachdem sich in den ersten Jahren das Einsatzgebiet von Charlottenburg ausgehend bis Neukölln, Reinickendorf und Wedding erstreckte, konzentrieren sich heute die Dienstleistungen ausschließlich auf Charlottenburg-Wilmersdorf.

Ein stabiles Team von qualifizierten Mitarbeiter*-innen sichert die kontinuierliche und kompetente Versorgung der Klienten. Neben den Betreuungs- und Pflegeleistungen der Pflegeversicherung stehen für das breite Spektrum der Behandlungspflege von den Krankenkassen fachlich qualifizierte Pflegefachkräfte zur Verfügung. „Dem viel kommuniziertem Fachkraftmangel begegnen wir mit drei ausgebildeten Praxisanleitungen, die in Kooperation mit den Altenpflegeschulen IFAG und FORUM Berufsbildung interessierte junge Menschen in der Altenpflege ausbilden", berichtet Ute Gehrke, und ergänzt: „Zu einem neuen spannenden Projekt wurden wir vom FORUM Berufsbildung eingeladen. Im Rahmen des Programms EL-SENCARE erhalten 20 Abiturient*innen einer Klosterschule in San Salvador die Möglichkeit sich in Berlin zu Altenpfleger/innen ausbilden zu lassen. Gerne werden wir mit unserem Unternehmen zwei Interessent*innen durch die Ausbildung begleiten."

Berufsfremde Bedarfe in der Häuslichkeit wie z.B. med. Fußpflege, Maniküre, Friseur*innen, Fahrbarer Mittagstisch, Beratung und Besorgung von Pflegehilfsmitteln etc. können zuverlässig durch die Unterstützung starker Kooperationspartner angeboten und vermittelt werden. „Unser Ziel: Ständig auf dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften die Lebensqualität jedes Einzelnen zu erhalten und zu verbessern."

...weil gute Pflege kein Zufall ist!

– Anzeige –

Es kann Jeden treffen:

Schlaganfall – was nun?

Ein Thema, das pro Jahr ca. 260.000 Menschen in Deutschland wie ein Schlag aus heiterem Himmel trifft. In Berlin trifft es ca. 12.000 Menschen pro Jahr. Es ist die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Ein Schlaganfall ist nicht vom Lebensalter abhängig, wie uns der plötzlichen Tod des Sängers Roger Cicero eindringlich zeigte. Etwa die Hälfte der Betroffenen ist zwar über 75 Jahre alt, aber mehr als 18 % der Patienten sind im erwerbsfähiger Alter und sogar jünger als 40 Jahre.

Risikofaktoren wie Übergewicht, Bewegungsmangel, Rauchen, diabetes Mellitus, dauernder Stress, Arteriosklerose, erhöhtes Cholesterin und vor allem der erhöhte Blutdruck sind allgemein bekannt, werden aber von den Betroffenen nicht ausreichend ernst genommen.

Ein bestimmtes Areal im Gehirn wird plötzlich nicht mehrt mit Sauerstoff versorgt. Dies kann aus zwei unterschiedlichen Gründen passieren. Zum einen spricht man vom ischämischen Hirninfarkt, wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Arterie festsetzt, und somit die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff unterbricht. Zum anderen spricht man von einem hämorrhagischen Schlaganfall, wenn es zu einer Blutung im Gehirn kommt. Die Hirnblutung ist nur in etwa 20% der Fälle die Ursache eines Schlaganfalls. Die Folgen für die Betroffenen sind vielfältig: Funktionsverlust des Armes, Beeinträchtigung der Feinmotorik, Kognitive Störungen, Sprachverlust, Schluckstörungen, Einschränkung der Gehfähigkeit. Eine sofortige Akutversorgung ist besonders wichtig, hier zählt jede Minute die der Patient früher in Intensivmedizinische Betreuung kommt! Eine anschließende Reha mit Ergo- und physiotherapeutischer Therapie ist für die Rehabilitation von extremer Wichtigkeit. Doch trotz der intensiven Bemühungen aller am Versorgungsteam beteiligten Fachrichtungen, sind 60% der Patienten auch noch ein Jahr nach dem Schlaganfall auf fremde Hilfe angewiesen.

Das Sicherheitsbedürfnis der Betroffenen ist enorm hoch. Um die Folgen dieser dauerhaften Behinderungen zu minimieren und den Betroffenen ein möglichst großes Maß an selbstbestimmtem Leben zu ermöglichen, gibt es viele kassenfinanzierte Hilfsmittel. Nicht nur der Rollator, Rollstuhl oder Gehstock bieten Hilfestellung an der weiteren Teilhabe am Sozialen Leben. Greifhilfen, Handorthesen, Spezialbestecke, Einhandverschlüsse, Fußheberorthesen aus Karbonfasern um nur einige zu nennen. Mittlerweile hat auch die Elektronik Einzug in die Hilfsmittelversorgung gehalten. Eine Myo-Orthetische Fußheberversorgung ist das Walk Aid® System. Es ermöglicht unseren Kunden ein natürliches Gangbild trotz des Verlustes der Fußheberaktivität. Die Versorgung kann im normalen konfektionierten Schuh getragen werden und bietet somit ein Höchstmaß an Flexibilität. In Kombination mit sensodynamischen Fußbettungen gelingt uns oft eine große Erweiterung des Aktionskreises unserer Kunden.

Es gibt so viele kleine und große Hilfestellungen aus unserem Sanitätshaus welche ihnen den Alltag mit Handycape erleichtern.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch und berät sie gerne.

Paul Schulze GmbH

IDEEN BEWEGEN

Zentrale:
Bessemerstr. 13 · 12103 Berlin
☎ 030 / 720 108 40
E-Mail: service@paul-schulze-gmbh.de
www.paul-schulze-gmbh.de

Filialen:
Wiener Straße 17, 10999 Berlin
Caspar-Theyß-Str. 33, 14193 Berlin
Sakrower Landstraße 1, 14089 Berlin

SANKT GERTRAUDEN KRANKENHAUS

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Paretzer Straße 12 · Charlottenburg/Wilmersdorf · 10713 Berlin ·Tel. 030 8272-0 · Fax 030 82 72-22 60
Info@sankt-gertrauden.de · www.sankt-gertrauden.de

Erkrankungen des Gefäßsystems ganzheitlich behandeln

Behutsam richtet sich Peter K. (79) auf. Heute geht es ihm bereits besser und er kann selbständig kleine Strecken zurücklegen. Er war mit Symptomen eines Schlaganfalls ins Sankt Gertrauden-Krankenhaus gekommen: einer einseitigen Lähmung, einer plötzlichen Sprachstörung und Sehverlust. Ein umfassender Diagnoseprozess mit Ultraschall, CT und MRT machte klar: Herr K. muss operiert werden. Er braucht einen Stent im Bereich der Halsschlagader. So wie Peter K. ergeht es vielen Menschen, auch jüngeren Alters. Im Sankt Gertrauden-Krankenhaus erhalten sie die medizinische, pflegerische und therapeutische Hilfe, um rasch wieder auf die Beine zu kommen.

Erkrankungen von Arterien und Venen oder eine Verengung der Halsschlagader sind leider weit verbreitet. „Wir bieten eine versierte Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen des Gefäßsystems an und arbeiten in hochmodernen Hybrid-OPs.“, sagt Dr. med. Ralf Langhoff, Chefarzt der Angiologie. Gemeinsam mit den Fachabteilungen für Gefäßchirurgie und Radiologie bilden die Abteilungen das Zentrum für Gefäßmedizin. Therapieentscheidungen können so im Team getroffen werden. „Wir fühlen uns einer innovativen Medizin nach neuesten Standards verpflichtet und richten uns nach den individuellen Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten“, so Chefarzt Dr. med. univ. Ioannis Passaloglou, Chefarzt der Gefäßchirurgie.

Schonende, minimal-invasive Operationen

Die Ärztinnen und Ärzte im Sankt Gertrauden-Krankenhaus operieren minimal-invasiv, das bedeutet der Schnitt ist klein, die Blutungsgefahr gering und Muskeln werden so kaum verletzt. Jeder Eingriff wird von den Medizinern sorgfältig vorbereitet, um Risiken weitgehend vorzubeugen. Mit an Bord des Gefäßmedizinischen Teams ist auch Dr. med. Christian Hausdorf, Chefarzt der Kardiologie, dem ein Herzkatheter-Labor zur Verfügung steht: „Ein Herzinfarkt ist nicht planbar. Menschen kommen mit Brustschmerzen zu uns ins Haus und unsere Aufgabe ist es, abzuklären, ist das lebensgefährlich oder hat das andere, harmlosere Ursachen. Als Team können wir das rasch und effizient herausfinden und helfen.“ Mit einem Spezialisten für Diabetologie können auch diabetologisch-gefäßmedizinische Schwerpunktbehandlungen umfassend angeboten werden, da Diabetiker überaus häufig unter schweren Durchblutungsstörungen leiden.

Moderne und persönliche Behandlung

Den Ärztinnen und Ärzten im Kompetenz-Zentrum für Gefäßmedizin liegt auch die Aus- und Weiterbildung am Herzen. Überregional bildet das Zentrum für Gefäßmedizin, insbesondere in interventionellen Techniken, Ärzte verschiedenster Fachdisziplinen aus. In besonders schwierig gelagerten Fällen, z.B. bei komplexen Interventionen, bieten die Mediziner im Sankt Gertrauden-Krankenhaus gern Rat und Erfahrung als „Second Opinion Center“ an.

Dr. med. Ralf Langhoff
Angiologie
Sekretariat: Christina Pachmann
Tel.: 030 8272-2886, angiologie@sankt-gertrauden.de

Dr. med. univ. Ioannis Passaloglou
Gefäßchirurgie
Sekretariat: Tanja Meyer
Tel.: 030 8272-2891, gefaesschirurgie@sankt-gertrauden.de

Dr. med. Christian Hausdorf
Innere Medizin - Kardiologie
Sekretariat: Cornelia Giese-Lukas
Tel.: 030 8272-2276, kardiologie@sankt-gertrauden.de

Gut zu wissen...

... heißt die Veranstaltungsreihe im Sankt Gertrauden-Krankenhaus. In diesem Rahmen werden regelmäßig Vorträge zum Thema Endoprothetik und Arthroskopie angeboten. Informationen zu den Terminen und zu anderen Vortragsthemen finden Sie auf unserer Internetseite: www.sankt-gertrauden.de unter Veranstaltungshinweise.

Koordination der Altenhilfe und Geriatrie:

Gesund älter werden in Charlottenburg-Wilmersdorf

Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit und die neue Koordinatorin für Altenhilfe und Geriatrie, Dr. Claudia Diederichs

Die meisten Menschen sind bis ins hohe Lebensalter in der Lage, ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten, auch wenn das Risiko pflegebedürftig zu werden, mit steigendem Alter zunimmt. Für eine selbständige Lebensweise bei gleichzeitig hoher Lebensqualität benötigen ältere Menschen ein altersgerechtes Wohnumfeld mit gut erreichbaren Versorgungsangeboten, ein Netzwerk von sozialen Unterstützungsmöglichkeiten und lebendige Nachbarschaften. Zudem ist es wichtig ältere Menschen dazu zu befähigen, ihre vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen aktiv in die Gemeinschaft einzubringen. Dazu gehört die Unterstützung von Selbsthilfe, Eigeninitiative und Maßnahmen gegen eine soziale Vereinsamung.

Laut dem siebten Altenbericht "Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften" sind vor allem die Kommunen gefordert, durch den Aufbau von Strukturen, die Steuerung von Prozessen und die Vernetzung von Akteuren die lokalen Lebensbedingungen altersgerecht zu gestalten. Um diese Entwicklung auf bezirklicher Ebene zu unterstützen wurde in der Abteilung Gesundheit und Soziales im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf seit 1. Januar 2019 eine neue Stabsstelle für die Koordination der Altenhilfe und Geriatrie eingerichtet.

Zu den Aufgaben der neuen Koordinatorin, Dr. Claudia Diederichs, gehören

- die Beobachtung und Analyse aller relevanten Entwicklungen zu den Themen Gesundheitsförderung und Prävention, Wohnen im Alter, Pflege und pflegende Angehörige, Alter und Migration, Mobilität, ehrenamtliches Engagement sowie Freizeit- Sportangebote
- die Bedarfsfeststellung und der Aufbau von wohnortnahen Versorgungsangeboten ,
- die Durchführung einer repräsentativen Befragung der älteren Bevölkerung als Grundlage für einen Handlungs- und Entwicklungsplan für die bezirkliche Seniorenarbeit, die Modernisierung des bezirklichen Seniorenprogramms,
- die Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen für einen altersgerechten Bezirk,
- die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen und Fachtagen,
- die Förderung der Partizipation von älteren Menschen,
- die Mitarbeit in bezirklichen und berlinweiten Gremien, z.B. zur Überarbeitung der Berliner Seniorenleitlinien,
- die enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Fachstellen im Bezirksamt und anderen Akteuren,
- der fachliche Austausch und Vernetzung mit den anderen Berliner Bezirken,
- und sie ist Ansprechpartnerin für alle Bereiche rund um das Thema Alter.

Bei weiteren Fragen, Anregungen und Ideen steht Ihnen die neue Koordinatorin der Altenhilfe und Geriatrie, Dr. Claudia Diederichs gerne telefonisch oder per Email zur Verfügung.

Dr. Claudia Diederichs
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Soziales und Gesundheit
Raum 308A
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Telefon: 030-9029-14323
Email: claudia.diederichs@charlottenburg-wilmersdorf.de

Ärzte / Gesundheit

Akupunktur

Feilke, Ursula
Dr. med. **861 92 10**
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, 9-13.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr, Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr
www.dr-feilke.de
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di 8-10 Uhr, Mi, Fr 8-13 Uhr,
Do 13-18 Uhr
www.orthopaedie-roggenbuck.de
Terminvereinbarung bei beiden Ärzten auch ONLINE möglich

Löhde, Nadja
Dr. med. **325 13 989**
14052, Reichsstr. 12
Privatpraxis

Schäfer, Gertrud u. Michael
Dres. **30 10 73 02**
14052, Reichsstr. 103
(engl.)

Ärzte für Allergologie

Vallée, Mathias
Dr. med. **312 76 26**
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gawgajewa, Bella **322 20 67**
14052, Reichsstr. 108
(engl., russ., franz.)
Hausärztliche Betreuung
Alle Kassen und Privat

Schäfer, Gertrud
Dr. med. **30 10 73 02**
14052, Reichsstr. 103
(engl.)

Chirotherapie

Dewitz, Hans-Detlef
Dr. med. **873 03 68**
10715, Bundesallee 48 b
(U-Bhf. Berliner Str., Bus 104)
(engl., türk.)
Mo-Fr 8 -12 Uhr
Mo u. Do 15 -18 Uhr

Dolla, Thorsten
Dr. med. **301 40 40**
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Einträge in dieser Rubrik sind kostenpflichtig.
Info-Hotline:
030-706 99 13

Martin-Luther-Krankenhaus
RETTUNGSSTELLE
24-Std-Notdienst ☎ **89 55 – 31 50**

Weitere Informationen: Seite 52

Von Anfang an umsorgt:

Willkommen im Leben

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst hat den Auftrag, mit allen Familien nach der Geburt eines Kindes Kontakt aufzunehmen und den Eltern einen Hausbesuch anzubieten. Dies ist ein freiwilliges Angebot und dient dazu, den Familien möglichst frühzeitig in dieser neuen besonderen Lebenssituation zur Seite zu stehen mit Information, Beratung und sie, bei Bedarf, mit der Vermittlung von bedarfsgerechten Hilfen zu unterstützen.

Bei diesem Familienbesuch wird allen Eltern die Willkommensmappe überreicht, welche die Informationsbroschüre „Willkommen im Leben" mit einer Checkliste für die Zeit vor und nach der Geburt, einen Gutschein des Zahnärztlichen Dienstes und den Flyer „Frühe Hilfen im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst" enthält.

Feilke, Ursula
Dr. med. **861 92 10**
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, 9-13.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr, Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr
www.dr-feilke.de
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di 8-10 Uhr, Mi, Fr 8-13 Uhr,
Do 13-18 Uhr
www.orthopaedie-roggenbuck.de
Terminvereinbarung bei beiden Ärzten auch ONLINE möglich

Praxis 103
Garbers, Eike, Dr. med.
Heinicke, Sebastian
Dr. med. **30 10 04 55**
14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Ambulante und stationäre Operationen

Rutkowski, Nicolai
Dr. med. **30 10 30 50**
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Großmann, Petra
Dipl.-med. **861 04 13**
10715, Bundesallee 42
(russ., engl.)
www.frauenarzt-berlin.com

Ärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Berhold, Gabriele
Dr. med. **31 01 68 98**
10627, Wilmersdorfer Str. 62
(engl.)
Ganzheitliche HNO-Heilkunde
Terminvereinbarung erforderlich!
auch online:
www.Doctolib.de
www.hno-dr-berhold.de

Mahlstedt, Kathrin
Dr. med. **305 70 23**
Nubel, Karsten
Dr. med.
14052, Reichsstr. 108
(engl.)
Stimme, Sprache u. Gehör

Wichtige Notrufe Seite 52

Infektiologie

Vallée, Mathias
Dr. med. **312 76 26**
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Ärzte für Innere Medizin

Vallée, Mathias
Dr. med.
Vallée, Roswitha
Dr. med. **312 76 26**
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Gawgajewa, Bella **322 20 67**
14052, Reichsstr. 108
(engl., russ., franz.)
Hausärztliche Betreuung
Alle Kassen und Privat

Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Bader, Christian
Dr. med. **33 00 875-0**
von Winterfeld, Alexa
Dr. med.
14052, Reichsstr. 108
(engl., franz.)

Ärzte für Orthopädie

Dewitz, Hans-Detlef
Dr. med. **873 03 68**
10715, Bundesallee 48 b
(U-Bhf. Berliner Str., Bus 104)
(engl., türk.)
Mo-Fr 8-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr

Dolla, Thorsten
Dr. med. **301 40 40**
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Feilke, Ursula
Dr. med. **861 92 10**
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, 9-13.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Do 9-13 Uhr
Fr 9-12 Uhr
www.dr-feilke.de
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di 8-10 Uhr, Mi, Fr 8-13 Uhr,
Do 13-18 Uhr
www.orthopaedie-roggenbuck.de
Terminvereinbarung bei beiden Ärzten auch ONLINE möglich

Gadow-Gehrke
weil gute Pflege kein Zufall ist

Spezialisierung im Wundmanagement und als Diabetes-fachpflegedienst

Häusliche Krankenpflege
Danckelmannstraße 48 · 14059 Berlin · Tel. 030 / 13 88 79 9-0 · Fax 030 / 13 88 79 9-29
www.hkp-gadow-gehrke.berlin

Rutkowski, Nicolai
Dr. med. **30 10 30 50**
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dewitz, Hans-Detlef
Dr. med. **873 03 68**
10715, Bundesallee 48 b
(U-Bhf. Berliner Str., Bus 104)
(engl., türk.)
Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo u. Do 15-18 Uhr

Löhde, Nadja
Dr. med. **325 13 989**
14052, Reichsstr. 12
Privatpraxis

Praxis 103
Garbers, Eike, Dr. med.
Heinicke, Sebastian
Dr. med. **30 10 04 55**
14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Ambulante und stationäre Operationen

Wichtige Notrufe Seite 52

Ärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie

Mahlstedt, Kathrin
Dr. med. **305 70 23**
Nubel, Karsten
Dr. med.
14052, Reichsstr. 108
(engl.)
Stimme, Sprache u. Gehör

Reisemedizin

Vallée, Mathias
Dr. med. **312 76 26**
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Ärzte für Sportmedizin

Dewitz, Hans-Detlef
Dr. med. **873 03 68**
10715, Bundesallee 48 b
(U-Bhf. Berliner Str., Bus 104)
(engl., türk.)
Mo-Fr 8-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr

Dolla, Thorsten
Dr. med. **301 40 40**
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Feilke, Ursula
Dr. med. **861 92 10**
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, 9-13.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr, Do 9-13 Uhr
Fr 9-12 Uhr
www.dr-feilke.de
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di 8-10 Uhr, Mi, Fr 8-13 Uhr,
Do 13-18 Uhr
www.orthopaedie-roggenbuck.de
Terminvereinbarung bei beiden Ärzten auch ONLINE möglich

Löhde, Nadja
Dr. med. **325 13 989**
14052, Reichsstr. 12
Privatpraxis

Praxis 103
Garbers, Eike, Dr. med.
Heinicke, Sebastian
Dr. med. **30 10 04 55**
14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Ambulante und stationäre Operationen

Rutkowski, Nicolai
Dr. med. **30 10 30 50**
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Ärzte für Tauchmedizin

Feilke, Ursula
Dr. med. **861 92 10**
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden:
Mo, Di, 9-13.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr, Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr
www.dr-feilke.de
Terminvereinbarung auch ONLINE möglich

Ärzte für Urologie

Geiges, Götz
Dr. med. + Kollegen
881 85 98
10719, Lietzenburger Str. 54
(engl., franz.)
Uro-Onkologie, Andrologie, Ambulante und stationäre Operationen
www.dr-geiges.de

Wagner, Max
Dr. med. **399 02 310**
14052, Reichsstr. 105
(engl.)
www.facharztzentrumurologie.de

Tannenhof Berlin-Brandenburg

UNSERE EINRICHTUNGEN IN CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Zentrum für Gesundheit und Rehabilitation (ZGR) · Blissestraße 2–6 · 10713 Berlin
· DIE TAGESKLINIK Ganztägig-ambulante Suchtrehabilitation
· Ambulante Angebote Ambulante Suchttherapie, Nachsorge, Betreutes Wohnen
· Aufnahme-Team Kontakt und Therapieinformationen · Tel. (030) 863 91 90-0

Suchttherapiezentrum DIE PFALZBURGER · Pfalzburger Straße 35–38 · 10717 Berlin · Tel. (030) 36 75 25-0

Tannenhof Berlin-Brandenburg · Wexstraße 2 · 10825 Berlin · www.tannenhof.de · **Infotelefon: (030) 86 49 46-0**

Zahnärzte

Hofmann, Thomas
Dr. med.
Schabel, Anja Carina
Dr. med. **23 62 72 52**
10789, Lietzenburger Str. 51
(engl.)
praxis@hofmann-lange.de
Prophylaxe, computergestützte Implantologie u. Endodontie
Schlafmedizin, Schnarchen
Ästhetische Zahnheilkunde
Termin nach tel. Vereinbarung

Zahnarztpraxen Kazani, Photini & Kiriaki
305 94 95
14052, Reichsstr. 24
Fax 301 275 98
(engl. ,griech.)
Siehe Anzeige Seite 29

Radtke, Daniela
Dr. med. dent. **305 70 83**
14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Prophylaxe, Implantologie
Ästhetik u. Cerec

Psychotherapie

MVZ Psychotherapie. Center PPT GmbH
Fax 88 71 08 01 **32 76 68 64**
10629, Wilmersdorfer Str. 95
Einzel- und Gruppenpsychotherapie
info@psychotherapie.center

Schäfer, Gertrud
Dr. med. **30 10 73 02**
14052, Reichsstr. 103
(engl.)

Watzka, Ingrid (HP)
752 89 67
10713, Sigmaringer Str. 1
im UCW, Raum 514
(engl.)
Seminare für motivierende Gesprächsführung
Therapie für Ess-Störungen

Tierärzte

Tierarztpraxis am Bundesplatz
Belker, Simon **853 20 87**
10715, Detmolder Str. 3
www.tierarztpraxis-am-bundesplatz.de

Sankt Gertrauden – Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Dr. med Frank Budziarek
Facharzt für Neurochirurgie

Adalbert Rebeschke
Facharzt für Innere Medizin, Angiologie

Aachener Straße 8
10713 Berlin
☎ 8272-2940
Fax: 8272-2941

Heilpraktiker

Naturheilpraxis Karbe, Brigitte (HP)
312 55 30
14089, Imchenallee 21d
Homöopathie, Phytotherapie
Bio-Kochschule, Termine u. Infos:
www.heilpraxiskarbe.de
www.bio-kochschulekarbe.de

Watzka, Ingrid (HP)
752 89 67
10713, Sigmaringer Str. 1
im UCW, Raum 514
(engl.)
Cranio Sacrale Therapie und Ausbildung

Einträge in dieser Rubrik sind kostenpflichtig.
Info-Hotline:
030-706 99 13

Krankengymnastik/ Physiotherapie

Gesundheitszentrum Aktiv
330 911 10
13627, Delpzeile 7
Physiotherapie, Reha & Sauna

Gesundheitszentrum-esthera
Kocsis, Esther **505 69 707**
Dipl. Physiotherapeutin
Fax: 505 69 706
Wilmersdorfer Arcaden
5. OG, Aufzug
10627, Wilmersdorfer Str. 54
(engl., ung.)
Physiotherapie
med. Fitness u. Reha-Sport
Alle Kassen

Neuro Rehabilitations Praxis Berlin **86 39 60 40**
Physiotherapeutische Fachpraxis für Neurologie
10717, Bundesallee 34

Physiotherapie Praxis Kruk **340 948 09**
Fax: 340 94 820
13627, Halemweg 17-19

Praxis für Körpertherapie Merk, Beatrix
0160-381 20 91
10627, Schillerstr. 40
b.merk@onlinehome.de

SIBerlin **306 12 600**
14052, Reichsstr. 108
Physiotherapie und Osteopathie

Logopädie

Praxis für Atem-, Sprech- und Stimmtherapie
Pohl, Julia **306 14 808**
14057, Kaiserdamm 21

Logopädische Gemeinschaftspraxis Weidemann, Navina/ Scheidle, Sandra **364 18 634**
33 00 79 01
Fax: 364 18 635
14057, Kaiserdamm 26
14057, Kaiserdamm 102
(engl.)
www.logopaedieinberlin.de

Wichtige Notrufe Seite 52

apotheke an der oper
karsten kiepert
• Hausapotheke
• Bringedienst im Bedarfsfall
• Kompressionsstrümpfe
• Medela-Milchpumpenverleih
☎ 030 - 312 99 51
...einfach gut beraten
www.apotheke-an-der-oper-berlin.de
bismarckstraße 89 · 10627 berlin

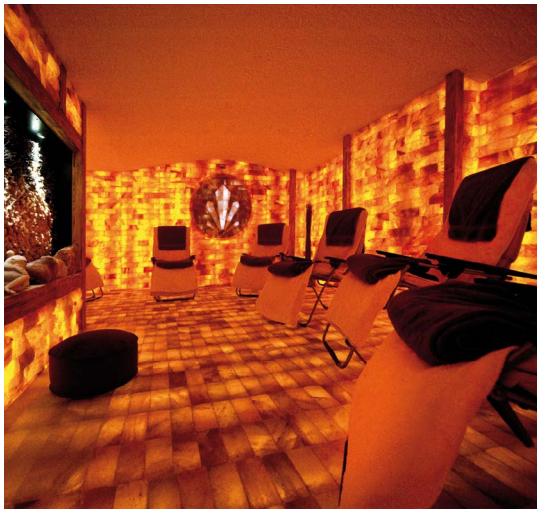
Stadt Saline
SALZRÄUME & NATURSALZE

Atemwegspflege durch Sole-Rauminhalation

Ein Solevernebler erzeugt im SALARIUM® einen samtfeinen Nebel, der die Natursole in kleinste lungengängige Partikel zerstäubt. Salzinhalationen halten die Schleimhäute auf natürliche Weise feucht und funktionstüchtig. Die Salzräume sind mit einem Bakterien- und Pollenfilter ausgestattet.

Das Team der StadtSaline berät Sie gerne über die Vielseitigkeit von Natursalzen mit den verschiedensten Anwendungsformen.

Ausgewählte naturbelassene Speisesalze, eine große Auswahl von Salzprodukten, Artikel zur Wasserfilterung und Wasserstrukturierung sowie zur Raumharmonisierung runden das Angebot ab.



StadtSaline
Salzräume &
Natursalze

Windscheidstraße 30
10627 Berlin
Telefon 64 495 515

stadtsaline@
stadtsaline.de
www.stadtsaline.de

Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr
u. n. Vereinbarung

Für Besuche in den Salzräumen wird um Anmeldung gebeten.

Das Bundesgesundheitsministerium informiert:

Impfpflicht soll Kinder vor Masern schützen

Schul- und Kindergartenkinder sollen wirksam vor Masern geschützt werden. Das ist Ziel des Masernschutzgesetzes, das am 17. Juli 2019 im Kabinett beschlossen wurde.

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass alle Kinder beim Eintritt in die Schule oder den Kindergarten beide, von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Masern-Impfungen vorweisen müssen. Auch bei der Betreuung durch eine Tagesmutter muss ein Nachweis über die Masernimpfung erfolgen.

Gleiches gilt für Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen oder medizinischen Einrichtungen tätig sind wie Erzieher, Lehrer, Tagepflegepersonen und medizinisches Personal (soweit diese Personen nach 1970 geboren sind). Auch Asylbewerber und Flüchtlinge müssen den Impfschutz vier Wochen nach Aufnahme in eine Gemeinschaftsunterkunft nachweisen.

Wie wird der Nachweis erbracht?

Der Nachweis kann durch den Impfausweis erbracht werden. Kinder, die schon jetzt im Kindergarten und in der Schule oder in anderen Gemeinschaftseinrichtungen betreut werden, müssen den Nachweis bis zum 31. Juli 2021 erbringen. Wurde die Krankheit schon einmal durchlitten, kann der Nachweis durch ein ärztliches Attest erbracht werden.

Entsprechendes gilt für Personal in Gemeinschaftseinrichtungen und medizinischen Einrichtungen, wie z.B. in Krankenhäusern oder Arztpraxen. In medizinischen Einrichtungen ist das bereits gelebte Praxis. Auch hier muss das Personal die Impfung nachweisen oder nachweisen, die Krankheit bereits durchlitten zu haben und damit immun zu sein.

www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht.html

Wichtige Notrufe Seite 52

Bürgersprechstunde

mit Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit

Der Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Detlef Wagner, führt die Tradition fort und lädt Sie herzlich zu seinen Bürgersprechstunden ein. Er ist im ganzen Bezirk unterwegs, um sich der Probleme und Fragen der Bürger*innen anzunehmen. Wegen der großen Nachfrage und guten Resonanz seiner Bürgersprechstunden bietet er folgende Termine an, jeweils von 15 bis 17 Uhr:

- **18. September 2019**
  Pangea-Haus
  Trautenaustraße 5, 10717 Berlin
- **23. Oktober 2019**
  Pflegestützpunkt Bundesallee
  Bundesallee 50, 10715 Berlin
- **20. November 2019**
  Seniorenfreizeitstätte Schlange
  Schlangenbader Str. 11, 14197 Berlin
  Anmeldung unter Tel. 9029-14301, -14302

Jetzt schon vormerken: Termine 2020
15. Januar, 19. Februar und 18. März 2020
Die Orte stehen noch nicht fest, Sie können im Büro unter der u.a. Telefonnummer erfragt werden.

Anmeldung unter Tel. 9029-14301, -14302

Martin-Luther-Krankenhaus
RETTUNGSSTELLE
24-Std-Notdienst
☎ 89 55 – 31 50
Weitere Informationen: Seite 52

Einträge in diesen Rubriken sind kostenpflichtig. Info-Hotline:
030-706 99 13

Paul Schulze GmbH

IDEEN BEWEGEN

Orthopädietechnik
- Moderne Arm und Beinprothetik
- Individuell gefertigte Orthesen
- Funktionelle elektrostimulations Orthesen
- Maßgefertigte frühfunktionelle Handorthesen

Sanitätsfachhandel
- Venöse, lymphatische und kosmetische Kompressionsversorgung
- Funktions-Bandagen auch im Sonderbau

Schuhtechnik
- Sensodynamische moderne Einlagentechnik
- Semiorthopädische Schuhe für Diabetiker
- Diabetes adaptierte Fußbettungen

Zentrale: Bessemerstr. 13 · 12103 Berlin · ☎ 030/720 108 40
E-Mail: service@paul-schulze-gmbh.de
www.paul-schulze-gmbh.de

Filialen:
Wiener Straße 17, 10999 Berlin · Caspar-Theyß-Str. 33, 14193 Berlin
Sakrower Landstraße 1, 14089 Berlin

Ergotherapie

Praxis für Ergotherapie
854 61 14
Herrmann, Brigitte
10715, Bundesallee 45A
Psychiatrie, Neurologie, Pädiatrie, Orthopädie und Geriatrie
Hausbesuche alle Kassen und Privat
Termine nach Vereinbarung

Praxis für Ergo- & Handtherapie Tipkemper, Adelheid
33 09 19 68
0177-844 47 55
10627, Wilmersdorfer Str. 62
Rheuma, Arthrose, Narbe

Osteopathie

Die Praxis – Osteopathie Engel, Sarah
0177-746 44 64
(engl.)
spezialisiert auf Babys, Kinder und Frauen
Termine nach Vereinbarung

SIBerlin **306 12 600**
14052, Reichsstr. 108
Physiotherapie und Osteopathie

Die Apotheke in Ihrer Nähe

Charlottenburg

Apotheke am Heckerdamm
Apotheker M. A. Erami
13627, Heckerdamm 225
Tel. 34 90 15 33
Fax 34 90 15 35

Apotheke an der Oper
Karsten Kiepert
10627, Bismarckstr. 89
Tel. 312 99 51
Siehe Anzeige Seite 61

Bong Apotheke
Inh. Thomas Bong e.K.
10627, Wilmersdorfer Str. 46
Tel. 31 86 92 10
Fax 31 50 84 35
www.bong-apotheke.de

Witzleben Apotheke 26
Claudia Neuhaus e. K.
14057, Kaiserdamm 26
Tel. 93 95 20 00
Fax 93 95 20 20
(engl., franz.)

Apotheke Reichsstraße 100
Johanna Piorek
14052, Reichsstr. 100
Tel. 304 66 13,
Fax 30 81 13 14

Fürstenplatz-Apotheke
14052, Länderallee 38
Tel. 305 39 99

Grüne Apotheke
10627, Kantstr. 55
Tel. 313 99 60
www.grueneapo.de

Lilien-Apotheke
Inh. Dr. A. Müller-de Ahna eK
14052, Theodor-Heuss-Platz 8
Tel. 221 94 38-0

Raphael-Apotheke
Inh. Kristin Kneuß
14052, Reichsstr. 36
Tel. 30 09 90 80

Reichs-Apotheke
Inh. Rainer Jacobi
14052, Reichsstr. 82
Tel. 304 26 50

Siemensstadt-Apotheke
Inh. Dr. Zindler
13627, Toeplerstr. 35
In der Passage am Goebelplatz
Tel. 382 20 76
Siehe Anzeige Seite 33

Witzleben Apotheke 24
Claudia Neuhaus e.K.
14057, Kaiserdamm 24
Tel. 93 95 20 30
Fax 93 95 20 35
(engl.)

Schmargendorf

Rheinland-Apotheke
14197, Spessartstr. 13
Tel. 827 93 40
Fax 82 79 34 15
www.rheinlandapotheke.de
Siehe Anzeige Seite 35

Einträge in dieser Rubrik sind kostenpflichtig. Info-Hotline: ☎ **030-706 99 13**

Mrs.Sporty Berlin-Kudamm
Nestorstraße 54, 10709 Berlin
Tel.: 030 - 88722677
www.mrssporty.de/club699

Mrs.Sporty Berlin-Westend
Reichstr. 93, 14052 Berlin
Tel.: 030 - 805 807 30
www.mrssporty.de/club1

* Nur für Interessentinnen, die noch nicht Mitglieder sind. Nur einmal einzulösen. Nicht verkäuflich.

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV)

Die Bezirksverwaltung ist in fünf Abteilungen gegliedert, die in mehreren Verwaltungsgebäuden im Bezirk untergebracht sind.
Die größten und bekanntesten sind das Rathaus Charlottenburg, das Verwaltungsgebäude am Hohenzollerndamm 174-177 und das Rathaus Schmargendorf. Das Rathaus Wilmersdorf wurde 2014 abgegeben.

Die Bezirksverwaltung wird vom Bezirksbürgermeister, und vier Bezirksstadträt*innen geleitet. Sie bilden gemeinsam das Bezirkamt und treffen sich wöchentlich dienstagvormittags zur Bezirksamtssitzung.

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist mit ihrem Büro, den Büros der Fraktionen und ihrem Sitzungssaal im Rathaus Charlottenburg untergebracht. Die 55 gewählten Bezirksverordneten bestimmen die Grundlinien der Verwaltungspolitik im Bezirk, kontrollieren die Führung der Geschäfte durch das Bezirksamt, haben bestimmte Entscheidungsrechte und regen durch

(v. li.n.re.:Arne Herz (CDU), Stellv. Bezirksbürgermeister u. Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- u. Ordungsangelegenheiten; Heike Schmitt-Schmelz (SPD), Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur; Reinhard Naumann (SPD), Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilungen Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung; Detlef Wagner (CDU), Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit; Oliver Schruoffeneger (Bündnis 90/ Die Grünen), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Foto: Raimund Müller

Empfehlungen und Ersuchen Verwaltungshandeln an. Sie können über alle Angelegenheiten vom Bezirksamt Auskunft verlangen.

Regelmäßig stellt die BVV den Finanzbedarf des Bezirks fest und erarbeitet damit die Grundlage für den Haushaltsplan von Berlin, der vom Abgeordnetenhaus beschlossen wird und mit dem der Bezirk eine Globalsumme zugewiesen erhält, die dann in einem bezirklichen Haushaltsplan auf die einzelnen Haushaltstitel in den fünf Abteilungen verteilt werden. Darüber hinaus hat die BVV unter anderem das Entscheidungsrecht über Bebauungspläne oder die Trägerschaft von bezirklichen Einrichtungen. Sie wählt alle für den Bezirk ehrenamtlich tätigen Personen.

Sitzend von links: Judith Stückler, Stellv. BVV-Vorsteherin (CDU); Annegret Hansen, BVV-Vorsteherin (SPD); Parwin Kouloubandi, Schriftführerin (B'90/Grüne). Die Beisitzer stehend von links: Hans-Dieter Asbeck (AfD-Fraktion); Sebastian Dieke (LINKE-Fraktion); Reinhold Hartmann (CDU); Pascal Tschörtner (FDP-Fraktion); Norbert Wittke (SPD); Sascha Taschenberger (B90/Grüne) *Foto: Raimund Müller*

Die BVV bildet Ausschüsse, in denen die kommunalpolitischen Fragen eingehend mit der jeweiligen Verwaltungsspitze öffentlich erörtert werden. Hier wirken auch sachkundige Bürger*innen als Bürgerdeputierte mit. Im Bedarfsfall werden weitere Fachleute zu den Beratungen hinzugezogen; die Beteiligung der interessierten Einwohnerschaft ist ausdrücklich erwünscht. Einen besonderen Stellenwert hat der Ausschuss für Eingaben und Beschwerden. An ihn können sich alle Bürger*innen – auch online im Internet – wenden, die mit einer Maßnahme der Bezirksverwaltung nicht einverstanden sind oder die ihre Interessen durch das Bezirksamt nicht vertreten sehen.

Die Sitzungen der BVV sind öffentlich und finden in der Regel einmal monatlich donnerstags von 17 bis 22 Uhr im BVV-Sitzungssaal im Rathaus Charlottenburg statt. Sie beginnen mit einer Einwohnerragestunde: Hier haben Bürger*innen Gelegenheit, Fragen an die Bezirksverordneten und die Mitglieder des Bezirksamtes zu stellen. Die Fragen müssen spätestens zehn Tage vor der Sitzung im BVV-Büro schriftlich – auch online – eingereicht werden.

Auch die Ausschusssitzungen sind regelmäßig öffentlich.
Die jeweils aktuellen Sitzungstermine werden durch Aushang im Rathaus Charlottenburg bekannt gegeben und sind jederzeit im BVV-Büro zu erfragen:
Rathaus Charlottenburg,
Zi. 226, 226a, 226b
Otto-Suhr-Allee 100,10587 Berlin,
Tel. 9029-14901, Fax 9029-14905
bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de

Außerdem sind alle BVV-Termine mit Tagesordnungen und allen Drucksachen im Internet abrufbar: www.charlottenburg-wilmersdorf.de

SPD
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF
AKTIV FÜR UNSEREN BEZIRK.
Kreisvorsitzender Christian Gaebler
Rathaus Charlottenburg · Otto-Suhr-Allee 100 · 10585 Berlin · Raum 125 a
isabel.herrmann@spd.de · www.spd-citywest.de
Fon 863 13 875 · Fax 863 13 876

BVV-FRAKTION
SPD CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF
SPD-FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF
AKTIV FÜR UNSEREN BEZIRK
SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversamlung
Fraktionsvorsitzender: Alexander Sempf
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100 · 10585 Berlin · Raum 124
Fon 90 29 149 07 · info@spd-fraktion-cw.de
www.spd-fraktion-cw.de

Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf (KJP)

Seit 16 Jahren vertreten die Mitglieder des KJP die Interessen junger Menschen im Bezirk. Jedes Schuljahr wählen die Vollversammlungen der Grund-, Ober- und Berufsschulen sowie der Jugendfreizeitheime im Bezirk ihre Vertreterinnen und Vertreter in das KJP. Mehr dazu auf Seite 17.

KINDER- UND JUGENDPARLAMENT Charlottenburg-Wilmersdorf

KJP

Eine besondere Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Die Bürgermedaille Charlottenburg-Wilmersdorf

Seit 1988 sind in Charlottenburg-Wilmersdorf 332 Frauen und Männer für ihr ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl im Bezirk ausgezeichnet worden. „Am 19. Oktober begehen wir alljährlich in Charlottenburg-Wilmersdorf unseren Bezirkstag, denn am 19. Oktober 2000 trat zum ersten Mal die gemeinsame BVV für den neuen Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zusammen. Wir feiern diesen Tag, indem wir unsere Bürgermedaille an Bürger*innen verleihen, die sich in herausragender Weise für unseren Bezirk und um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Im Rahmen eines feierlichen Empfangs überreichen BVV-Vorsteherin Annegret Hansen und ich alljährlich diese höchste Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement. Es ist immer wieder beeindruckend, wie intensiv und erfolgreich dieses Engagement in den unterschiedlichen Bereichen ist – sei es im Sport, der Jugendarbeit, in der Musik, im sozialen Bereich, in den Kirchen, in der Erinnerung an unsere Geschichte oder in der Pflege öffentlicher Grünanlagen. Für die Vorsteherin der BVV und mich ist es eine Ehre, Menschen auszeichnen zu dürfen, ohne die unsere Gesellschaft um vieles ärmer und unsere Stadt weniger lebenswert wäre.
Mit der Bürgermedaille wollen wir uns bei ihnen bedanken, ihnen unsere Anerkennung zeigen und andere zu Nachahmung ermuntern", sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.

v.li.n.re.: Christfried Tschepe, Fahrgastverband IGEB; Thomas Bong, Arbeitsgemeinschaft Wilmersdorfer Straße Fußgängerzone e.V.; Amei von Hülsen-Poensgen, Willkommen in Westend; Lorena Endler, „Gedenken Duisburger Straße"; Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann; Roland Greinke, BSC; BVV-Vorsteherin Annegret Hansen; Marisol Bohlig, Facebook-Seite „Mari sucht Held"; Helmut Döring, Kaiserdamm IG und Dorothee Schmitz-Stevens, Malteser-Hilfsdienst

Foto: BA CW, Held

Vorschläge zum Erhalt der Bürgermedaille von Personen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf engagieren, können beim Bezirksamt schriftlich bis zum 31. Juli 2020 eingereicht werden.

GRÜN WIRKT! VOR ORT

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

LISA PAUS
Bundestag

www.lisa-paus.de
Wahlkreisbüro
Windscheidstraße 16
10627 Berlin
lisa.paus.wk@bundestag.de

NICOLE LUDWIG
Abgeordnetenhaus von Berlin

www.nicole-ludwig.de
Wahlkreisbüro
Knobelsdorffstr. 45
14059 Berlin
buero.ludwig@gruene-fraktion-berlin.de

PETRA VANDREY

www.petra-vandrey.de
Büro Abgeordnetenhaus
Niederkirchnerstr. 5
10111 Berlin
petra.vandrey@gruene-fraktion-berlin.de

Kreisverband
Windscheidstr. 16, 10627 Berlin
030 8642 3300 | kv@gruene-cw.de
www.gruene-cw.de

Fraktion in der BVV
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Tel. 90 29 14 908
fraktion@gruene-cw.de

BÜRGERNAH.
VOR ORT. FÜR SIE.

CDU

Klaus-Dieter Gröhler
Bundestagsabgeordneter
für den Wahlkreis
Charlottenburg-Wilmersdorf

Café Wahlkreis - Wahlkreisbüro
Zähringerstraße 33
10707 Berlin

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 13 - 18 Uhr
Sa. - So. 11 - 18 Uhr
Mo. geschlossen

www.groehler.info
Tel.: 030/ 24 33 41 13

CDU Charlottenburg-Wilmersdorf
Rathaus Charlottenburg | Raum 229
Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin

Kreisvorsitzender:
Klaus-Dieter Gröhler
Tel.: 030 / 341 35 34

Sprechzeiten
Mo.-Do. 11-16 Uhr | Fr. 10-13 Uhr

www.city-cdu.de

CDU-Fraktion in der BVV
Rathaus Charlottenburg | Raum 229a
Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin

Fraktionsvorsitzende: Susanne Klose
Geschäftsführer: René Powilleit
Tel.: 030 / 9029 149 06

Sprechzeiten
Mo. 14-16 Uhr | Di. 12-14 Uhr
Mi. 15-17 Uhr | Do. 15-16 Uhr
www.cdu-fraktion-cw.de

Bezirksverordnetenversammlung

BVV-Büro

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, Zi. 226, 226a, 226b
☎ 9029-14901, Fax: 9029-14905
E-Mail: bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de

Wahlergebnis vom 18.9.2016 für die BVV Charlottenburg-Wilmersdorf (5. Wahlperiode)

	Stimmen	Prozent	BVV-Mandate (55)	Bezirksamtsmitglieder (5)
Wahlberechtigte	251.212			
Wähler	158.135	62,9		
ungültige Stimmen	1.730	1,1		
gültige Stimmen	156.405	98,9		
davon für				
SPD	39.294	25,1 (-3,7)	15	2
CDU	33.811	21,6 (-8,5)	13	2
B90/Grüne	30.964	19,8 (-4,1)	12	1
FDP	16.183	10,3 (+7,6)	6	
AfD	15.228	9,7 (+9,7)	5	
DIE LINKE	12.312	7,9 (+4,5)	4	

Änderung am 27.10.2016:
Durch den Wechsel eines B90/Grüne-Fraktionsmitgliedes aus der B90/Grüne zu der CDU blieben der B90/Grüne-Fraktion seit dem 27.10.2016 noch 11 Sitze. Die CDU-Fraktion hat nun 14 Sitze.

Nun ergibt sich folgendes Ergebnis:
SPD: 15 Mandate, 2 BA-Mitglieder
CDU: 14 Mandate, 2 BA-Mitglieder
B90/Grüne: 11 Mandate, 1 BA-Mitglied
FDP: 6 Mandate
AfD: 5 Mandate
DIE LINKE: 4 Mandate

Vorstand

Bezirksverordnetenvorsteherin	Annegret Hansen	SPD
Stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin	Judith Stückler	CDU
Schriftführerin	Parwin Kouloubandi	B90/Grüne
Beisitzer	Norbert Wittke	SPD
	Reinhold Hartmann	CDU
	Sascha Taschenberger	B90/Grüne
	Pascal Tschörtner	FDP
	Sebastian Dieke	DIE LINKE
	Hans-Dieter Asbeck	AfD

Bezirksverordnete

SPD-Fraktion

Evelyn Andres, ☎ 9029-14907
E-Mail: andres@spd-fraktion-cw.de

Dr. Ann-Kathrin Biewener, ☎ 9029-14907
E-Mail: biewener@spd-fraktion-cw.de

Martin Burth
E-Mail: burth@spd-fraktion-cw.de

Dr. Claudia Buß, ☎ 9029-14907
E-Mail: buss@spd-fraktion-cw.de

Annegret Hansen, 10711, Storkwinkel 8
☎ 89 09 54 54 oder 0175-417 72 68
E-Mail: hansen@spd-fraktion-cw.de

Brigitte Hoffmann
E-Mail: hoffmann@spd-fraktion-cw.de

Dr. Jürgen Murach, 13351, Lüderitzstr. 79
☎ 0172-181 93 14
E-Mail: murach@spd-fraktion-cw.de

Constanze Röder, 14197, Spessartstr. 15 a
☎ 824 11 89, 25 99 12 33 oder 0171-537 52 09
E-Mail: roeder@spd-fraktion-cw.de

Lothar Saßen, E-Mail: sassen@spd-fraktion-cw.de

Alexander Sempf
E-Mail: sempf@spd-fraktion-cw.de

Dr. Felicitas Tesch, ☎ 0172-265 60 13
E-Mail: tesch@spd-fraktion-cw.de

Wolfgang Tillinger, 10711, Joachim-Friedrich-Str. 49
☎ 89 06 83 70 oder 0175-797 76 70
E-Mail: tillinger@spd-fraktion-cw.de

Dr. Christiane Timper, ☎ 302 21 13
E-Mail: timper@spd-fraktion-cw.de

Norbert Wittke
E-Mail: wittke@spd-fraktion-cw.de

Holger Wuttig
☎ 9029-14907, E-Mail: wuttig@spd-fraktion-cw.de

CDU-Fraktion

Christoph Brzezinski, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Serdar Bulat, ☎ 9029-14906, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Kai-Uwe Dalichow, ☎ 0170-787 84 81, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Hans-Joachim Fenske, ☎ 0170-455 50 00
E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Albrecht Förschler, ☎ 304 75 77, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesina Gisa, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Ariturel Hack, ☎ 9029-14906, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Reinhold Hartmann, ☎ 9029-14906, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Simon Hertel, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Susanne Klose, ☎ 821 40 24 oder 0172-189 62 64
E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Gerald Mattern, ☎ 9029-14906, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Karsten Sell
☎ 0160-90 53 33 51 oder 0172-88 88 998
E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Judith Stückler, ☎ 9029-14906, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Kristina Wagner, ☎ 0176-61 24 93 48, E-Mail:
info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sibylle Centgraf
E-Mail: sibylle.centgraf@gmx.de

Susan Drews, E-Mail: susan.drews@gruene-cw.de

Ansgar Gusy, ☎ 9029-14908
E-Mail: ansgar.gusy@gruene-cw.de

Alexander Kaas Elias, ☎ 0163-496 89 75
E-Mail: alexander.kaaselias@gruene-cw.de

Dagmar Kempf, E-Mail: dagmar.kempf@gruene-cw.de

Alexander Koch
E-Mail: alexander.koch@gruene-cw.de

Parwin Kouloubandi
E-Mail: parwin.kouloubandi@gruene-cw.de

Koray Özbagci
E-Mail: koray.oezbagci@gruene-cw.de

Sascha Taschenberger
E-Mail: sascha.taschenberger@gruene-cw.de

Christoph Wapler, 10623, Grolmanstr. 51
☎ 0172-385 18 79
E-Mail: christoph.wapler@gruene-cw.de

Jenny Wieland, E-Mail: jenny.wieland@gruene-cw.de

FDP-Fraktion

Stephanie Fest, ☎ 821 11 41
E-Mail: stephanie.fest@fdp-fraktion-cw.de

Johannes Heyne
E-Mail: Johannes.heyne@fdp-fraktion-cw.de

Klaus-Jürgen Hintz, 14055, Flatowallee 16
☎ 302 45 44 oder 01577-829 61 44

Felix Recke
E-Mail: Felix.recke@fdp-fraktion-cw.de

Maximilian Rexrodt
E-Mail: maximilian.rexrodt@fdp-fraktion-cw.de

Pascal Tschörtner
E-Mail: Pascal.tschörtner@fdp-fraktion-cw.de

AfD-Fraktion

Hans-Dieter Asbeck, ☎ 9029-14916
E-Mail: fraktion-chwi@bvv.afd.berlin

Markus Bolsch
☎ 9029-14916, E-Mail: markus.bolsch@afd.berlin

Thorsten Dehne, ☎ 9029-14916
E-Mail: fraktion-chwi@bvv.afd.berlin

Jan von Ertzdorff-Kupffer, ☎ 9029-14916
E-Mail: fraktion-chwi@bvv.afd.berlin

Dr. Michael Seyfert, ☎ 9029-14916
E-Mail: fraktion-chwi@bvv.afd.berlin

DIE LINKE-Fraktion

Sebastian Dieke, ☎ 9029-14911,
sebastian.dieke@linksfraktion-cw.de

Frederike-Sophie Gronde-Brunner, ☎ 9029-14911
frederike.gronde-brunner@linksfraktion-cw.de

Annetta Juckel, ☎ 9029-14911
annetta.juckel@linksfraktion-cw.de

Niklas Schenker, ☎ 9029-14911
niklas.schenker@linksfraktion-cw.de

Fraktionsbüros

Alle Büros sind im Rathaus Charlottenburg,
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

SPD-Fraktion (15)

Zi. 125, ☎ 9029-14907, Fax: 9029-14913
E-Mail: info@spd-fraktion-cw.de
Mo 16-18 Uhr, Di-Fr 10-14 Uhr,
BVV-Donnerstag 12-16 Uhr
Während der Ferien bitte Sprechzeiten erfragen.
Vorsitzender: Alexander Sempf
Stellv. Vorsitzende/r: Dr. Claudia Buß, Lothar Saßen
Fraktionsgeschäftsführerin: Birgit Wasczyk

CDU-Fraktion (14)

Zi. 229a, ☎ 9029-14906,
E-Mail: info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de
Mo 14-16, Di 12-14, Mi 15-17, Do 15-16 Uhr
Vorsitzende: Susanne Klose
Stellv. Vorsitzende: Karsten Sell, Christoph Brzezinski
Fraktionsgeschäftsführer: René Powilleit

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (11)

Zi. 140, ☎ 9029-14908, Fax: 9029-14914
E-Mail: fraktion@gruene-cw.de
Mo, Di 14-16 Uhr, Do 12-14 Uhr
Vorsitzende:
Dagmar Kempf, Christoph Wapler
Fraktionsgeschäftsführer: Ansgar Gusy

FPD-Fraktion (6)

Zi. 136-136a, ☎ 0176-46130147
E-Mail: info@fdp-fraktion-cw.de
Mo 17-19 Uhr und nach Vereinbarung
Vorsitzender: Felix Recke
Stellv. Vorsitzender: Johannes Heyne

AfD-Fraktion (5)

Zi. 135, ☎ 9029-14916
E-Mail: fraktion-chwi@bvv.afd.berlin
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr
Vorsitzende: Dr. Michael Seyfert, Markus Bolsch
Fraktionsgeschäftsführerin: Jil Berger

Fraktion DIE LINKE (4)

Zi. 137a, ☎ 9029-14911
E-Mail: kontakt@linksfraktion-cw.de
Mo 20-22 Uhr (nach Vereinbarung), Mi 13-17 Uhr
Vorsitzende: Niklas Schenker, Annetta Juckel
Fraktionsgeschäftsführer: Matthias Mundt

Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten
Vorsitzende: Dagmar Kempf (B90/Grüne)
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden
Vorsitzende: Judith Stückler (CDU)
Ausschuss für Geschäftsordnung
Vorsitzender: Felix Recke (FDP)
Ausschuss für Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung, Informationstechnologie und Gender Mainstreaming
Vorsitzender: Karsten Sell (CDU)
Ausschuss für Rechnungsprüfung
Vorsitzender: Markus Bolsch (AfD)
Ausschuss für Schule
Vorsitzender: Niklas Schenker (DIE LINKE)
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeit
Vorsitzender: Norbert Wittke (SPD)
Ausschuss für Sport
Vorsitzender: Hans-Joachim Fenske (CDU)
Ausschuss für Stadtentwicklung
Vorsitzende: Susanne Klose (CDU)
Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
Vorsitzender: Lothar Saßen (SPD)
Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz, Liegenschaften und Grünflächen
Vorsitzende: Susan Drews (B90/Grüne)
Ausschuss für Weiterbildung und Kultur
Vorsitzende: Dagmar Kempf (B90/Grüne)
Integrationsausschuss:
Vorsitzende: Annegret Hansen (SPD)
Jugendhilfeausschuss
Vorsitzende: Constanze Röder (SPD)

Charlottenburg-Wilmersdorfer Abgeordnete

Mitglieder des Deutschen Bundestages

direkt gewählt:
Klaus-Dieter Gröhler (CDU)
über die Landesliste gewählt:
Lisa Paus (B90/Grüne)
Christoph Meyer (FDP)

Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin

direkt gewählt:
Franziska Becker (SPD)
Florian Dörstelmann (SPD)
Frank Jahnke (SPD)
Claudio Jupe (CDU)
Ülker Radziwill (SPD)
Andreas Statzkowski (CDU)
Christian Hochgrebe (SPD)
über die Landesliste gewählt:
Michael Efler (DIE LINKE)
Dr. Hugh Bronson (AfD)
Carsten Ubbelohde (AfD)
Marc Vallendar (AfD)
Dr. Petra Vandrey (B90/Grüne)
über die Bezirksliste gewählt:
Stefan Evers (CDU)
Marcel Luthe (FDP)
Henner Schmidt (FDP)

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Postanschrift: 10617 Berlin
Internet: www.charlottenburg-wilmersdorf.de
Twitter: twitter.com/BerlinChaWi

Abteilung Personal und Finanzen und Wirtschaftsförderung

Leitung:
Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin, Zi. 200a
☎ 9029-12300
Fax: 9029-12902
naumann@charlottenburg-wilmersdorf.de

SERVICEEINHEIT FINANZEN UND PERSONAL

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Zi. 405, ☎ 9029-12412, Fax: 9029-12079
Christian.Sauer@charlottenburg-wilmersdorf.de

Zentrales Bewerbungsbüro
Zi. 406 – 409, ☎ 9029-12811, Fax: 9029-12079
E-Mail für Bewerbungen:
bewerbung@charlottenburg-wilmersdorf.de

FACHBEREICH FINANZEN
Zi. 231a, ☎ 9029-12153, Fax: 9029-12155

Bezirkskasse
Zi. 105b, ☎ 9029-12293, Fax: 9029-12559
Mo-Fr 9-13 Uhr
Buchhaltung: Zi. 105c, ☎ 9029-12793
Girostelle: Zi. 105a, ☎ 9029-12027
Schalterbetrieb: Zi. 105, Di u. Do 9-13 Uhr
Automatenbetrieb: Zi. 105, Mo-Fr 8-18 Uhr

Kassenraum im DG Hohenzollerndamm
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Mo-Fr 8-18 Uhr Automatenbetrieb

Konten der Bezirkskasse Charlottenburg-Wilmersdorf
Postbank Berlin
IBAN: DE89 1001 0010 0004 8861 01
BIC: PBNKDEFF
Berliner Sparkasse
IBAN DE19 1005 0000 0710 0116 79
BIC: BELADEBE

FACHBEREICH PERSONAL
Zi. 230, ☎ 9029-12814, Fax: 9029-13131

Ausbildung
Zi. 241a-c, ☎ 9029-12119, -12118, -13102
Fax: 9029-12114
ausbildung@charlottenburg-wilmersdorf.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Fax: 9029-13107
wirtschaftsfoerderung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Beratung: Jeannette Saleh Zaki
Zi. 403, ☎ 9029-13110

Besondere Serviceangebote:
Existenzgründungsberatung nach Terminabsprache
Veranstaltungen, Netzwerke und Runde Tische für Unternehmen des Bezirks

In Kooperation mit Berlin Partner: Unternehmensservice Charlottenburg-Wilmersdorf
☎ 9029-13111, Fax: 9029-13107

Lotsen- und Koordinierungsstelle
Standortbezogene Unternehmensanliegen
Erhebung und Zusammenstellung von wirtschaftsrelevanten Informationen und Daten
Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.wirtschaftsfoerderung.charlottenburg-wilmersdorf.de

RECHTSAMT
Namensänderungen, Zi. 326a, ☎ 9029-12679
Di 9-13 Uhr, Do 13-18 Uhr
rechtsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

SOZIALRAUMORIENTIERTE PLANUNGSKOORDINATION (SPK)
Goslaer Ufer 35-39, 10589 Berlin,
Frau Leymann, ☎ 9029-18343,
Doris.Leymann@charlottenburg-wilmersdorf.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Zi. 228, ☎ 9029-12203, Fax: 9029-12908
presse@charlottenburg-wilmersdorf.de

VERWALTUNGSINFORMATIONS-ZENTRUM (VIZ)
Zi. 200e-f, ☎ 9029-12420, -12946
Fax: 9029-12228
viz@charlottenburg-wilmersdorf.de

BEHÖRDLICHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER
Helmut Weber, Zi. 030, ☎ 9029-12911
datenschutz@charlottenburg-wilmersdorf.de

INTEGRATIONSBÜRO/ INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER
Leon Godeffroy, Zi. 437a
9029-13329, Fax: 9029-12647
integrationsbeauftragter@charlottenburg-wilmersdorf.de

Geschäftszimmer
Oliver Reichel, Zi. 437, ☎ 9029-13329
integrationsbüro@charlottenburg-wilmersdorf.de

Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit
Christine Grote, Zi. 438, ☎ 9029-14789
ehrenamt-fluechtlinge@charlottenburg-wilmersdorf.de

Projektförderung
Mariebell Ponce, Zi. 500
☎ 9029-12511, Fax: 9029-12515

Soziale Integration im Quartier
Cem Gömüsay. Zi. 438
☎ 9029-12546

Communityarbeit
Janka Vogel, Zi. 438
☎ 90 29-14783

Strukturelle Integration
Laura Löbner, Zi. 437
☎ 9029-13328

Interkulturelle Öffnung, Öffentlichkeitsarbeit
Derya Yarici, Zi. 438, ☎ 9029-12545

BEAUFTRAGTER FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
Jürgen Friedrich, Zi. 221 b
☎ 9029-12408
Fax: 9029-12491
Sprechzeiten nur nach Vereinbarung
bmb@charlottenburg-wilmersdorf.de

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE
Katrin Lück, Zi. 439
☎ 9029-12690
Fax: 9029-12055
gleichstellungsbeauftragte@charlottenburg-wilmersdorf.de

BEAUFTRAGTE FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFTEN
staedtepartner@charlottenburg-wilmersdorf.de
Anke Pätzold, Zi. 227, ☎ 9029-12572
Daniel Schmidt, Zi. 227a, ☎ 9029-12419

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF
☎ 9029-12516, -12511
pfd-cw@stiftung-spi.de
www.demokratie.charlottenburg-wilmersdorf.de

Abteilung Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten

Leitung:
Stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat Arne Herz
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin, Zi. 210 a
☎ 9029-13001, -13002,
Fax: 9029-13005
herz@charlottenburg-wilmersdorf.de

AMT FÜR BÜRGERDIENSTE

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Amtsleitung: N. N., Zi. 5086
☎ 9029-15020, Fax: 9029-15038

Bürgerämter

buergeramt@charlottenburg-wilmersdorf.de
Öffnungszeiten:
Mo 8-16 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi 8-13 Uhr
Do 10-18 Uhr, Fr 8-14 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten Außenstelle Halemweg: Di 14-18 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Achtung: Besuch der Bürgerämter nur nach Terminvereinbarung!
Terminvereinbarung über die berlinweite Behördenrufnummer **115** oder die **Online-Terminbuchung** direkt über das Internet unter www.buergeramt.charlottenburg-wilmersdorf.de!

Es fallen lediglich die Telefonkosten bei Ihrem Telefonanbieter an.

In allen Bürgerämtern ist die bargeldlose Zahlung mit EC-Karte möglich.
Eine Zahlung mit Bargeld ist im Standort Hohenzollerndamm möglich.

Bürgeramt Wilmersdorfer Straße
Wilmersdorfer Str. 46, 10627 Berlin
in den Wilmersdorfer Arcaden
Anmeldung im 1. OG, Barrierefreier Zugang

Bürgeramt Hohenzollerndamm
Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin
Barrierefreier Zugang: Eingang Mansfelder-/ Brienner Str.

Bürgeramt Heerstraße
Heerstr. 12, 14052 Berlin
Barrierefreier Zugang: Eingang Bayernallee/ Ecke Heerstr.

Außenstelle Halemweg
Halemweg 18, 13627 Berlin, im Stadtteilzentrum, Barrierefreier Zugang

Sonderberatungen in den Bürgerämtern

Zusätzlich zum Standardangebot an Dienstleistungen, das in allen Bürgerämtern gleichermaßen vorhanden ist, können Sie in den einzelnen Bürgerämtern noch verschiedene **Sonderberatungen** in Anspruch nehmen.

Rechtsberatung für Einkommensschwache
Herr Rechtsanwalt Peter
Beratung nur nach tel. Terminvereinbarung während der Bürgeramtssprechzeiten unter ☎ 9029-17778.

Otto-Suhr-Allee: Di 13-16 Uhr, Zi. 245a
Heerstraße: Mi 10-12 Uhr, Zi. 25
Außenstelle Halemweg: Mi 14-15.30 Uhr, Büro 1
Hohenzollerndamm: Do 11-15 Uhr, Zi. 1042

Beratung zu Fragen des Arbeits- und Sozialrechts
(Arbeitslosenverband Deutschland e.V.
☎ 55 15 28 54), ohne Termin
Rechtsanwältin Draeger und Rechtsanwalt Junge
Otto-Suhr-Allee: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, Zi. 245a, 16-18 Uhr
Hohenzollerndamm: jeden 4. Dienstag im Monat Zi.1042, 16-18 Uhr

Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund und Berlin-Brandenburg
durch Versichertenälteste und Versichertenberater/-innen
Mo: Otto-Suhr-Allee, 9-11 Uhr, Zi. 245a
Frau v. Czapiewski
☎ 301 00 671 (AB) nur nach Terminvereinbarung
Di: Hohenzollerndamm, jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr und nach Absprache
Frau Matthes
Beratung nur tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0176-96 87 46 20, Zi. 1042 und auch noch am
Di: Hohenzollerndamm, 11 -13 Uhr, Zi. 1042, Hr. Kopecky, für den Bereich Schmargendorf, nach tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0172-322 80 06, auch als Hausbesuch, Beratung auch in Englisch und Französisch
Mi: Otto-Suhr-Allee, 12-13 Uhr, Zi. 245a
Herr Knak, nach tel. Terminvereinbarung unter ☎ 341 88 74
Mi: Halemweg, 16.30-17.30 Uhr
Frau Grywnow, Büro 1
Beratung nur nach tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0176-23 74 65 59
Mi: Hohenzollerndamm, Zi. 1042
Jeden 1. Mittwoch im Monat
10-12 Uhr und 14.30-18 Uhr
Herr Manikowski, Beratung nur nach tel. Terminvereinbarung unter ☎ 891 23 70
Do: Otto-Suhr-Allee, 16.30-18.30 Uhr
Zi. 245a, Frau Evert, Beratung nur nach tel. Terminvereinbarung unter ☎ 0163-635 91 53
Beratung auch in Englisch, Russisch und Türkisch

Mieterberatung
Berliner Mieterverein e.V., ☎ 22626-0
Mitglieder von Mieterorganisationen und Mietrechtsschutzversicherte werden gebeten, von diesem Beratungsangebot keinen Gebrauch zu machen.

Otto-Suhr-Allee: Fr 17-19 Uhr, Zi. 245a
Beratung nur nach tel. Anmeldung am jeweiligen Sprechtag ab 8 Uhr unter ☎ 9029-18752
Es werden maximal 6 Anmeldungen entgegengenommen.

Hohenzollerndamm: Raum 1042
Donnerstag 15-19 Uhr
Jeden 1., 3. oder 5. Montag von 8-12 Uhr
Jeden 2. oder 4. Mittwoch von 8-12 Uhr
Telefonische Terminanmeldung donnerstags von 11-13 Uhr unter ☎ 9029-16229
Es werden jeweils 12 Termine vergeben

Heerstr.: Raum 25, Dienstag 16-18 Uhr
Telefonische Terminanmeldung dienstags von 12-13 Uhr unter ☎ 9029-17631
Es werden 6 Termine vergeben.

Rudolf-Mosse-Stift:
Rudolf-Mosse-Straße 9 im Umwelt- und Naturschutzamt, linker Eingang, Erdgeschoss, Raum 004A, Montag 14-16 Uhr
Telefonische Terminanmeldung montags von 11-12 Uhr unter ☎ 9029-18888
Es werden 6 Termine vergeben.

Halemweg:
Zi. 101, Donnerstag 15-17 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung montags von 10-11 Uhr unter ☎ 9029-25260
Es werden 6 Termine vergeben.

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf
Halemweg, Zi. 101
jeweils am 1. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr, außerhalb nach Rücksprache unter ☎ 313 46 47 (Frau Halten-Bartels)
Heerstraße, Zi. 25, an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat, 11 -13 Uhr
☎ 9029-17654
Hohenzollerndamm, Zi. 1042
an jedem 2 und 4. Montag im Monat, 11-13 Uhr
☎ 9029-16226
Otto-Suhr-Allee 100, Zi. 245 a
an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat, 11-13 Uhr
☎ 9029-13593.

Parkvignetten

Parkvignetten für Anwohner in parkraumbewirtschafteten Gebieten des Bezirks sowie deren Gäste erhalten Sie in den Bürgerämtern Hohenzollerndamm, Wilmersdorfer Straße und Heerstraße nach Terminvereinbarung oder bei schriftlicher Antragstellung.
Ausnahmegenehmigungen für Betriebe und Handwerkerparkausweise erhalten Sie im Ordnungsamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Straßenverkehrsbehörde
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Staatsangehörigkeitsbehörde

Einbürgerungen,
Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
Berkaer Platz 1, 14199 Berlin
☎ 9029-15850, Fax: 9029-15840
Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr (mit Termin),
Do 15-18 Uhr (nur mit Termin)
Nur bargeldlose Zahlung mit EC-Karte möglich
einbuergerung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Schiedsamtsangelegenheiten und Schöffen-Benennung

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Termine nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 9029-15025

Bezirkswahlamt

(zuständig auch für Bürgerbegehren und -entscheide)
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
bezirkswahlamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
☎ 9029-15021

Fachbereich Wohnen

Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepaket, WBS, Angelegenheiten des sozialen Wohnungsbaus, Zweckentfremdung von Wohnraum
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, Zi. 242-250
Persönliche Sprechstunde: Di 9-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Telefonsprechstunde: Mo, Mi, Do u. Fr 10-11 Uhr (☎ 9029-13022), Fax: 9029-13710
wohnungsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Standesamt

standesamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.standesamt.charlottenburg-wilmersdorf.de
Urkunden Online-Bestellungen möglich

Eheschließungen und Lebenspartnerschaften
Alt-Lietzow 28, 10587 Berlin
Mo, Di, Mi 8.30-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
(Freitag ist ausschließlich für Eheschließungen und Eintragungen von Lebenspartnerschaften reserviert.). Anmeldung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften nur nach Terminvereinbarung
☎ 9029-12249, Fax 9029-12760
heiratsbuch@charlottenburg-wilmersdorf.de

Geburtenregister
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, Zi. 219-221a
Mo, Di, Fr 8.30-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
☎ 9029-12354, Fax 9029-12355
geburtenbuch@charlottenburg-wilmersdorf.de

Eheregister
Alt-Lietzow 28, 10587 Berlin
Mo, Di, Mi 8.30-13 Uhr, Do 15-18 Uhr
☎ 9029-13640, Fax 9029-12760
familienbuch@charlottenburg-wilmersdorf.de

Urkundenstelle
Otto-Suhr-Allee 96, 10585 Berlin
Mo, Di 8.30-13 Uhr, Do 15-18 Uhr
☎ 9029-13388, Fax 9029-13100
urkundenstelle@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sterberegister
Alt-Lietzow 28, 10587 Berlin
Mo, Di, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14-18 Uhr
☎ 9029-13642, Fax 9029-12760
sterbebuch@charlottenburg-wilmersdorf.de

ORDNUNGSAMT

Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle
Hohenzollerndamm 174-177
Eingang Brienner Straße / Mansfelder Straße
Zi. 2001
Mo, Di 9-13 Uhr, Do 13-18 Uhr
ordnungsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
Allgemeine Rufnummer:
☎ 9029-29000, Fax: 9029-29039
Amtsleitung
Zi. 2011, ☎ 9029-29050, Fax: 9029-29019
Geschäftsstelle
Zi. 2013, ☎ 9029-29011, -29012
Fax: 9029-29019

Marktverwaltung
☎ 9029-29072, -29073 Fax: 9029-29079

Veranstaltungen
☎ 9029-29100

Öffentliche Wochenmärkte

Charlottenburg
Richard-Wagner-Platz, Mo, Do 8-13 Uhr
Karl-August-Platz, Mi, 8-13 Uhr, Sa 8-14 Uhr
Klausenerplatz, Di, Fr 8-13 Uhr
Mierendorffplatz, Mi, Sa 8-13 Uhr
Preußenallee Di, Fr 8-13 Uhr
Suarezstraße, Do 9-15 Uhr

Wilmersdorf
Charlottenbrunner Straße, Mo, Do 9-14 Uhr
Hohenzollernplatz, Mi, Sa 8-13 Uhr
Nestorstraße, Di, Fr 8-13 Uhr
Eberbacher Straße, Di, Fr 8-13 Uhr
Fehrbelliner Platz, Di, Do 11-16 Uhr
Bundesplatz, Mo, Do 8-13 Uhr

Verstöße gegen das Grünanlagengesetz Haus- und Nachbarschaftslärm
Zi. 2059, ☎ 9029-29063, -29117,
Fax: 9029-29059
ordnungsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich Außendienst (Allg. Ordnungsdienst und Parkraumkontrolle)
Zi. 2088, ☎ 9029-29000 Fax: 9029-29089
Fachbereichsleitung: Zi. 2085, ☎ 9029-29080
Fax: 9029-29089

Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Dillenburger Straße 57, 14199 Berlin
☎ 9029-18407, Fax: 9029-18428

Amtstierärztlicher Dienst
Allgemeine Tiersprechstunde
Do 16-17 Uhr und nach Vereinbarung

Straßenverkehrsbehörde

Parkraumbewirtschaftung, Handwerkerparkausweise, Betriebsvignetten / Umweltzone
☎ 9029-29232 bis -29236, Fax: 9029-29208

Botschaften, Hauskrankenpflege
Zi. 2021, ☎ 9029-29237, Fax: 9029-29208

Abteilung Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur

Leitung:
Bezirksstadträtin
Heike Schmitt-Schmelz
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
☎ 9029-14000
Fax 9029-14004
schmitt-schmelz@
charlottenburg-wilmersdorf.de

Büro:
Zi. 421, ☎ 9029-14001, Fax: 9029-14004
jugabtlbuero@charlottenburg-wilmersdorf.de

JUGENDAMT

Leitung: Jugendamtsdirektor Dr. Manfred Thuns
Geschäftszimmer
☎ 9029-14812, Fax: 9029-14819

Kinderschutz- und Krisentelefon
☎ 9029-15555, Mo-Fr 8-18 Uhr

Regionalteams

1 Charlottenburg-Nord

Leitung: Frau Grünschlag
Geschäftszimmer ☎ 9029-27532
Mierendorffstr. 24
10589 Berlin

Nehringstr. 8-10, Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-24393, Fax: 9029-24396

Mierendorffstr. 20, Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-27614, Fax: 9029-27511

Mierendorffstr. 24, 10589 Berlin
Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-27533
(z.B. Jugendarbeitsschutz, Jugendsozialarbeit, Auftrittsgenehmigungen)

Fachberatung für die Kindertagesbetreuung, Kindertagespflegeaufsicht und -beratung
jug-tagesbetreuung@
charlottenburg-wilmersdorf.de
☎ 9029-15296

2 Charlottenburg-City

Leitung: Frau Ablinger
Geschäftszimmer ☎ 9029-13626
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Tagesdienst RSD: ☎ 9029-13617
Fax: 9029-13345

Jugendhilfe im Strafverfahren
☎ 9029-14678

Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-13368 (Jugendarbeitsschutz, Mädchenarbeit, Auftrittsgenehmigungen)

Fachberatung für die Kindertagesbetreuung, Kindertagespflegeaufsicht und -beratung
jug-tagesbetreuung@
charlottenburg-wilmersdorf.de
☎ 9029-15213

3 Charlottenburg-West

Leitung: Herr Lüneberg
Geschäftszimmer ☎ 9029-17552
Heerstr. 12-14
14052 Berlin

Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-17398, Mobil: 80411,
Fax: 9029-17270, -17560

Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-17512
(z. B. Jugendarbeitsschutz)

Fachberatung für die Kindertagesbetreuung, Kindertagespflegeaufsicht und -beratung
jug-tagesbetreuung@
charlottenburg-wilmersdorf.de
☎ 9029-15316

4 Wilmersdorf-City

Leitung: Frau Künnecke
Geschäftszimmer
☎ 9029-15260, Fax: 9029-15269
Hohenzollerndamm 174-177
10713 Berlin

Bereitschaftsdienst RSD
☎ 9029 -15260, Fax: 9029-15269

Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-15104 (z.B. Jugendarbeitsschutz)

Fachberatung für die Kindertagesbetreuung, Kindertagespflegeaufsicht und -beratung
jug-tagesbetreuung@
charlottenburg-wilmersdorf.de
☎ 9029-15204

5 Schmargendorf/Grunewald

Leitung: Frau Thiele
Geschäftszimmer, ☎ 9029-15324
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-15260, Fax: 9029-15269

Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-15105 (z.B. Jugendarbeitsschutz, Auftrittsgenehmigung, Kinder- und Jugendparlament)

Pädagogische Sachbearbeitung Kindertagesbetreuung und Vernetzung:
☎ 9029-15204

Fachberatung für die Kindertagesbetreuung, Kindertagespflegeaufsicht und -beratung
jug-tagesbetreuung@
charlottenburg-wilmersdorf.de
☎ 9029-15421

Für alle Regionen
Unterstützung bei der Kitaplatzsuche
jug-platzsuche@charlottenburg-wilmersdorf.de
☎ 9029-15224

Pflegekinderdienst:
pflegekinderdienst@charlottenburg-wilmersdorf.de

Regionaler Sozialpädagogischer Dienst (RSD)

Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung
Der Regionale Sozialpädagogische Dienst (RSD) ist innerhalb der Berliner Verwaltung der zentrale Sozialdienst für Familien.
Anlass für Kontakte und Beratung können nahezu alle Probleme, Fragen und Belastungen sein, die in Familien und dem sozialen Umfeld auftreten. Besonderes Ziel dabei ist, Krisen- und Konfliktsituationen von Familien vorzubeugen, zu mindern und zu bewältigen.
Als Kinderschutzdienst ist der RSD Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und alle, die sich aus Sorge um junge Menschen melden und Hilfen vermitteln möchten. Mitwirkung in familien- und vormundschaftsgerichtlichen Verfahren, Einleitung von Hilfen zur Erziehung

Angebote der Jugend- und Familienförderung

Politische Bildung, Jugendschutz, Kinder- und Jugenderholung, internationale Kinder- und Jugendbegegnungen, Gruppenfahrten, Familienpädagogik, Kinder- und Jugendkulturarbeit, Mädchen- und Jungenarbeit

Anträge zu Stiftungsmitteln, Gastelternprogramm und Integrationsreisen
Herr Selke, Otto-Suhr-Allee 100
Zi. 434a, ☎ 9029-14682

Einrichtungen der Jugend- und Familienförderung

REGION 1 CHARLOTTENBURG-NORD

Jugendclub Heckerdamm
(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf)
Heckerdamm 210, 13627 Berlin
☎ 34 09 38 96, Fax: 34 09 91 47
www.jc-heckerdamm.de, mail@jc-heckerdamm.de
Mo, Mi, Do und Fr 14-21 Uhr, Di 14-18.30 Uhr
Sa 12.30-19.30 Uhr, sonntags bei Veranstaltungen nach Absprache

Jugendclub Halemweg
(Träger: Stadtteilverein Tiergarten e.V.)
Halemweg 18, 13627 Berlin
☎ 9029-25268
Di-Fr 14-21 Uhr, Sa 11-19 Uhr
masch@stadtteilverein.eu

Familienzentrum Jungfernheide
(Träger: Stadtteilverein Tiergarten e.V.)
Heckerdamm 242, 13627 Berlin, ☎ 38 38 65 50
www.familienzentrum-halemweg.de
familienzentrum@stadtteilverein.eu

Jugendclub Schloss 19
mit Jugendinfopoint, Kletterwand
(Träger: SJD Die Falken)
Schloßstr. 19, 14059 Berlin
☎ 30 30 84 31, Fax: 30 30 84 33
www.falken-berlin.de, schloss19@falken-berlin.de
Mo, Di, Do 15-21 Uhr, Mi 15-23 Uhr, Fr, Sa 14-21 Uhr

Interkultureller Mädchentreff
(Träger: Lisa e.V.)
Spandauer Damm 65, 14059 Berlin
☎ 322 66 09, Fax: 32 10 50 08
www.lisa-berlin.de, Lisa.ev@gmx.de
Mo, Do, Fr 14-19 Uhr, Di 14-20 Uhr, Mi 14-21 Uhr

„Jackie" Mädchenorientiertes Freizeitgelände am Jakob-Kaiser-Platz
(Träger: Lisa e.V.)
☎ 322 66 09, Fax: 32 10 50 08
1. April bis 31. Oktober, Mo-Do 16-19 Uhr

Ziegenhof (Kinderbauernhof)
(Träger: Blockinitiative Ziegenhof)
Danckelmannstraße 14, 14059 Berlin

Café Nightflight
(Träger: Ev. Gemeindezentrum Plötzensee)
Heckerdamm 226, 13627 Berlin
☎ 382 17 56
nightflight@charlottenburg-nord.de
Fr und Sa 16-21 Uhr, So 16-20 Uhr
Nov-März: Do 16-19 Uhr Mädchentreff

REGION 2 CHARLOTTENBURG-CITY

Haus der Jugend Charlottenburg
mit Internetcafé
(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf in Kooperation mit dem Jugendclubring Berlin e.V.)
Zillestr. 54, 10585 Berlin
☎ 9029-12775, -12265, Fax: 9029-12780
kontakt@zille54.de, www.zille54.de
Mo offener Bereich 15-21 Uhr
Di, Do, Fr offener Bereich 15-22 Uhr
Mi für Gruppen 12-15 Uhr
Mi offener Bereich 15-20 Uhr
Sa offener Bereich 12-19.30 Uhr

Haus der Familie
(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf)
Schillerstr. 26, 10625 Berlin
☎ 30 82 77 11, Fax: 30 82 77 32
Hd.Fam@gmx.de
www.hausderfamilie-charlottenburg.de
Mo 15-18.30 Uhr, Di-Do-9-20 Uhr, Fr 9-18.30 Uhr

Spielhaus
(Träger: Friedenskirche Charlottenburg)
Schillerstr. 86, 10627 Berlin
☎ 34 33 44 85, Handy 0178-258 13 08
Fax: 34 33 44 90
spielhaus@die-friedenskirche.de
Di-Fr 14-18 Uhr (von Mai bis September 14-19 Uhr)
Sa 12-17 Uhr (in allen Ferien ab 11 Uhr geöffnet)

Jugendcafé Keks
(Träger: Ev. Kirchengemeinde Trinitatis)
Leibnizstr. 79, 10625 Berlin
☎ 31 86 85 10
Mi 17-21 Uhr

„Parole Bauhaus!" Familienführung

Sonntag, 27. Oktober 2019, 12 Uhr im Museum in der Villa Oppenheim
Gemeinsam begeben wir uns auf einen „Litfaßsäulen-Parcours" durch die Großstadtwelt von Emil und seinen Detektiven. Dabei entdecken wir, welche besonderen Gebäude damals gegen die Wohnungsnot gebaut wurden, warum mitten in Berlin eine Stadt in der Stadt entstand und wo die vielen Automobile untergebracht wurden. Anschließend werden wir selbst zu Baumeister*innen und können unsere eigenen Wohnungen der Zukunft entwerfen.
Ein Angebot für Kinder ab 8 Jahren und ihre Familien.
Eine Anmeldung bis zum 18. Oktober 2019 über www.kinderkulturmonat.de ist erforderlich.

REGION 3 CHARLOTTENBURG-WEST

Café Lietze
Jugendzentrum der
ev. Kirchengemeinde am Lietzensee
Herbartstr. 4-6, 14057 Berlin, ☎ 32 67 18 03
jugendarbeit@cafe-lietze.de
Di 15-18 Uhr (Gitarrenunterricht für Anfänger)
Do 15-19 Uhr (Folkcafé), Fr 19-23 Uhr (Live-Café)

Die Eiche
(Träger: Evangelische Jugend Charlottenburg)
Eichenallee 47, 14050 Berlin, ☎ 304 20 07
Di, Mi, Do 15-20 Uhr
die.eiche@t-online.de

Familienzentrum Kastanienallee
(Träger: Pestalozzi-Fröbel-Haus)
Kastanienallee 4 (in der Kita Kastanienallee),
14050 Berlin, ☎ 44 72 03 97
familienzentrum-kastanienallee@pfh-berlin.de
www.pfh-berlin.de

Multikulturelles Jugend- und Integrationszentrum – mji e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 34, 10627 Berlin
☎ 857 407 35, info@mji-berlin.de
Mo-Fr 16-19 Uhr

MANNA Kinder- u. Jugendtreff
(Träger: Malteser Hilfsdienst e.V.)
Spreetalallee 3a, 14050 Berlin
☎ 25 46 92 79
Öffnungszeiten: Di-Fr 14-20 Uhr,
jeden 2. und 4. Samstag 10-18 Uhr

REGION 4 WILMERSDORF-CITY

Haus der Jugend „Anne Frank"
(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf)
Mecklenburgische Str. 15, 10713 Berlin
☎ 83 22 36 51, Fax: 83 22 36 76
info@hdj-annefrank.de
Mo, Mi, Do, Fr 14-21 Uhr
Di 16-18.30 Uhr, Sa 11-18 Uhr

D3 Mädchentreff
(Träger: Pestalozzi-Fröbel-Haus)
Düsseldorfer Str. 3, 10719 Berlin, ☎ 92 35 91 75
d3-maedchentreff@web.de
Mo-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr

Familienzentrum Groß und Klein
(Träger: Knobellotte e.V.)
Düsseldorfer Str. 3, 10719 Berlin
☎ 23 46 53 80,
familienzentrum-guk@web.de
www.familienzentrum-guk.de
Mo 9-18 Uhr, Di-Fr 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

SPIRALE – Jugend- und Kulturzentrum & Abenteuerspielplatz
Westfälische Str. 16, 10709 Berlin
(Träger: Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufafabrik (NUSZ) in Koop. mit dem Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.)
Jugend- und Kulturzentrum
☎ 861 38 13, Fax: 25 32 98 72
www. spirale-berlin.de
Email: spirale@nusz.de
Di-Do 16-22 Uhr, Fr 15-21 Uhr, Sa 13-19 Uhr
(bei Veranstaltungen länger), Mo Gruppentag

Abenteuerspielplatz
☎ 861 60 68
Email: spirale-abenteuerspielplatz@nbhs.de
Mo-Fr 13.30-17 Uhr

Pädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz im Güntzelkiez
(Träger: Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der Ufafabrik)
Holsteinische Str. 45-46, 10717 Berlin
☎ 86 39 40 33, Fax: 86 39 40 34
Email: asp@nusz.de
Sommerzeit: Mo-Fr 13-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Winterzeit: Di-Fr 13-17.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Ferienzeit: Mo-Fr 10-18 Uhr

Motor- und Fahrradwerkstatt
(Träger: TJFBG Technischer Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft mbH)
Emser Str. 52, 10719 Berlin
☎ 84 71 59 07
post@jugendtechnikschule.de
Mo-Fr 10.30-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr

REGION 5 SCHMARGENDORF/GRUNEWALD

Jugendfreizeitheim Plöner Straße
(Träger: DRK Berlin Südwest gGmbH)
Plöner Str. 4-18, 14193 Berlin
☎ 83 22 20 23, Fax: 83 22 21 25
Mo-Fr 13.30-20 Uhr, Sa 10-15 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum im Mosse-Quartier „InSideOut"
(Träger: Deutsche Schreberjugend Landesverband Berlin e.V.)
Rudolf-Mosse-Str. 11, 14197 Berlin
Spielplatzgelände Eingang Sodenerstr. 28
☎ 89 72 47 20, Fax: 89 72 47 19
insideout@schreberjugend-berlin.de
Di, Do 14-20 Uhr, Fr und Sa 14-21 Uhr

Familiencafé „Rudolf und Emilie" im Mosse-Quartier
☎ 89 72 47 18, elterncafe@schreberjugend-berlin.de
Mi 9.30-13.30 Uhr, Do 14-18 Uhr

Abenteuerzentrum im Grunewald (Fahrten-Ferne-Abenteuer-Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.)
Eichhörnchensteig 3, 14193 Berlin
☎ 826 13 17
info@grunewaldheim.de

Erziehungs- und Familienberatung

für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien. Psychosoziale Beratung und Therapie bei Erziehungsfragen, Entwicklungsproblemen, familiären Konflikten oder bei Trennung und Scheidung. Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und können auf Wunsch auch anonym erfolgen.
Haubachstr. 45, 10585 Berlin
☎ 9029-18500; Fax: 9029-18505
erziehungsberatung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Anmeldung: Mo-Fr 9-15 Uhr
Offene Sprechstunde: Donnerstag 16-18 Uhr

Jugendhilfe im Strafverfahren

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Sprechzeiten:
Do 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung
Ansprechpartner
Region 1: ☎ 9029-14674, Zi. 400a
Region 2: ☎ 9029-14677, Zi. 400b
Region 3: ☎ 9029-14673, Zi. 402a
Region 4: ☎ 9029-14678, Zi. 402a
Region 5: ☎ 9029-14673, Zi. 402a
Verwaltung Region 1-5: ☎ 9029-14672, Zi. 401

Zentrale Fachdienste

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Leitung: Frau Czarnowski, Zi. 15
☎ 9029-15326, Fax: 9029-16335

Wirtschaftliche Jugendhilfe
Sprechzeiten:
Di, Do 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung:
Frau Advani, Zi. 25
jugendhilfe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fallmanagement für behinderte junge Menschen
Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Advani, Zi. 25
☎ 9029-15344, Fax: 9029-15325
Jugfallmanagement@charlottenburg-wilmersdorf.de

Elterngeld
persönlich Sprechstunde Di nach telefonischer Terminvereinbarung
Gruppenleitung Frau Trollst, Zi. 24
☎ 9029-15335, Fax: 9029-15214
elterngeld@charlottenburg-wilmersdorf.de

Kosteneinziehung
Sprechzeiten: Di, Do 9-12 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Trollst, Zi. 24
☎ 9029-15335, Fax: 9029-15214

Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen in Unterhalts- u. Adoptionsangelegenheiten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorgeerklärungen
Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Giesche Zi. 3082
☎ 9029-15391, -15389, Fax: 9029-15388

Unterhaltsvorschuss
Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Specka, Zi. 3095
☎ 9029-15404, Fax: 9029-15288
unterhaltsvorschuss-b@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gutscheine, Verträge, Kostenbeiträge für Tagesbetreuung
Gruppenleitung: Frau Christmann, Zi. 13
☎ 9029-15240, Fax: 9029-15205
jug-kita-gutscheine@charlottenburg-wilmersdorf.de

KITAS IM BEZIRK CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Region 1 Charlottenburg-Nord

CIP City-Initiative für Eltern- und Kinder-Projekte gGmbH
Mierendorffstr. 21, ☎ 54 46 97 66

Die Wilden 25 gUG
Kaiser-Friedrich-Str. 18, ☎ 33 84 87 12
Nehringstr. 32, ☎ 30 30 43 30

Internationaler Kindergarten Multi Lingua
Nordhauser Str. 30, ☎ 209 66 57 50

Outlaw gGmbH, Kita Kaiser-Friedrich-Straße
Kaiser-Friedrich-Str. 12/13, ☎ 34 35 98 98

Kita Nordhauser Straße / Kitas Nordwest
Nordhauser Str. 22, ☎ 367 02 33 90

Kita Remmi-Demmi
Mierendorffplatz 14, ☎ 49 80 37 89

Kita des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Olbersstr. 40, ☎ 344 94 13

Ev. Kindertagesstätte der Gustav-Adolf-Gemeinde
Olbersstr. 15, ☎ 344 20 68

EKT Regenbogen-Kidz e.V.
Brahestr. 13, ☎ 34 09 36 05

EKT Gesellschaft für intern. Kultur- und Bildungsarbeit e.V.
Kaiserin-Augusta-Allee 41, ☎ 34 50 45 64

Kita Cheburashka II
Mindener Str. 11, ☎ 76 23 13 87

Kita Halemweg / Kitas Nordwest
Halemweg 22, ☎ 34 35 57 99 0

Kita Bernhard-Lichtenberg-Straße / Kitas Nordwest, Bernhard-Lichtenberg-Str. 20
☎ 367 02 46 90

Ev. Kirchengem. Charlottenburg-Nord
- Kita Regenbogenland -
Toeplerstr. 5, ☎ 381 19 78

Luftikus Kindergarten gGmbH
im Airport-Bureau-Center Berlin
Saatwinkler Damm 42, ☎ 383 11 95

Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord
Kindertagesstätte Plötzensee
Heckerdamm 226, ☎ 381 26 56

Kita Schloßstraße / Kitas Nordwest
Schloßstr. 45, ☎ 367 02 36 70

Las Abejitas e.V.
Danckelmannstr. 38, ☎ 89 39 31 35

Kita des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Haubachstr. 45, ☎ 342 98 72

Kath. Kindertagesstätte St. Kamillus
Klausenerplatz 12-13, ☎ 322 15 07

EKT Windmühle
Sophie-Charlotten-Str. 84, ☎ 342 06 49

EKT Grüne Erdferkel
Spandauer Damm 65, ☎ 322 51 12

EKT Firlefanz
Nehringstr. 19, ☎ 321 70 86

EKT Bollerwagen Charlottenburg e.V.
Sophie-Charlotten-Str. 83b, ☎ 30 10 54 98

EKT Kartoffelladen
Knobelsdorffstr. 24, ☎ 321 62 35

Kita „Girasoles-Sonnenblumen" e.V.
spanisch-deutscher Kindergarten
Sophie-Charlotten-Str. 113, ☎ 30 11 25 96

Türkisch – deutsche Kinderbegegnungsstätte „Atatürk" e.V.
Nehringstr. 16a, ☎ 322 78 64

EKT Drunter und Drüber
Neufertstr. 12, ☎ 52 64 65 34

EKT Gemeinnütziger Charlottenburger Kinderladen e.V.
Sophie-Charlotten-Str. 84, ☎ 342 06 49

Sonderprojekt Sanierungsgebiet
Klausenerplatz e.V.
Knobelsdorffstr. 20, ☎ 321 34 92

Sonderprojekt Sanierungsgebiet
Klausenerplatz e.V.
Schloßstr. 16 c, ☎ 322 81 02

Gemeinnütziger Charlottenburger Kinderladen
Sophie-Charlotten-Str. 84, ☎ 342 06 49

Zicke Zacke Hort e.V., Kita
Popitzweg 1-3, ☎ 66 93 38 88

One World Kinder gGmbH – Kinder am Schloss
Spandauer Damm 46, ☎ 76 28 87 63

Stiftung Pro Gemeinsinn gGmbH
Heinrich-Zille-Kindergarten
Sophie-Charlotten-Str. 88, ☎ 25 46 97 26

MiniKitas First gGmbH
Kita Kamminer Schlösschen
Kamminer Str. 9, ☎ 52 28 48 38

Center Lingual gUG
Kindergarten „Kükenbande 2"
Mierendorffstr. 7, ☎ 53 04 35 62

Kita Bewegte Kinder e.V.
Goslarer Platz 6, ☎ 32 51 39 91

Kita Charlottenburger Teddys
Nordhauser Str. 26, ☎ 28 88 86 66

Region 2 Charlottenburg-City

Ev. Kita St. Ursula
Wegelystr. 10-12, ☎ 64 49 11 54

Die Zauberflöten
Bismarckstr. 25, ☎ 63 96 29 85

EKT El Carrusel e.V.
Gierkezeile 30, ☎ 65 79 96 80

Kita Richard-Wagner-Straße / Kitas Nordwest
Richard-Wagner-Str. 20, ☎ 367 02 36 80

Ev. Kindertagesstätte im Gemeindehaus der Luisenkirche, Gierkeplatz 2, ☎ 341 84 50

EKT Karamell, Gierkezeile 42, ☎ 342 50 46

EKT Sonnenkinder e.V.
Gierkezeile 42, ☎ 341 28 60

Kath. Kindertagesstätte Teresa Tauscher
Alt-Lietzow 31, ☎ 33 00 68 02

EKT Pünktchen
Alt-Lietzow 7, ☎ 342 10 17

EKT Pezzettino e.V.
Brauhofstr. 2 A, ☎ 341 20 50

EKT Galvanistr. 14 e.V.
Galvanistr. 14, ☎ 342 51 11

EKT Frecher Spatz
Galvanistr. 15, ☎ 342 97 18

Kindertagesstätte Maikäfer e.V.
Fraunhoferstr. 26, ☎ 348 25 12

Kindergarten am Schloß Charlottenburg e.V.
Eosanderstr. 13, ☎ 342 70 60

Kindertagesstätte an der TU „Villa March"
Marchstr. 8, ☎ 93939-8450

Kita „MITEINANDER" / Kitas Nordwest
Warburgzeile 8, ☎ 34 35 71 69-0

EKT Kinderladen 1 Goethestraße e.V.
Goethestr. 13, EG rechts, ☎ 312 33 09

Kita Goethestraße / Kitas Nordwest
Goethestr. 12, ☎ 319 98 89 40

EKT Kinderladen 2 Goethestr. e.V.
Goethestr. 13, EG links, ☎ 312 33 09

Kinderladen Purzelbaum e.V.
Schillerstr. 21, ☎ 312 11 22

Kita der Ev. Kirchengemeinde Trinitatis
Leibnizstr. 79, ☎ 31 86 85 16

Kita des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Pestalozzistr. 40, ☎ 324 08 79

EKT Yoyo e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 60, ☎ 324 70 52

EKT Wusel e.V., Schillerstr. 84, ☎ 312 86 70

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten spanisch-deutsch e.V.
Wielandstr. 13, ☎ 87 315 02

Kita Schlüterstraße / Kitas Nordwest
Schlüterstr. 25, ☎ 319 98 89 30

EKT Schlumpfenland e.V.
Wielandstr. 40, ☎ 22 19 02 74

Kita in den Leibnitzkolonaden / Kitas Nordwest
Walter-Benjamin-Platz 7, ☎ 310 07 86 90

Kita Pestalozzistraße / Nachbarschaftsheim Schöneberg, Pestalozzistr. 6, ☎ 31 10 26 93

Villa Luna Kindertagesstätten GmbH
Helmholtzstr. 34-36, ☎ 39 48 07 00

Kinderladen Schlumpfenburg gUG
Haubachstr. 24, ☎ 91 46 74 28

Kita Game-Bridge gUG
Pestalozzistr. 88, ☎ 12 02 08 29

EKT - Kindergarten am Schloss Charlottenburg
Lohmeyerstr. 21, ☎ 342 70 60

EKT - Kindergarten am Schloss Charlottenburg
Lohmeyerstr. 12, ☎ 342 70 60

Kita Fridolin Kirschkern
Kaiser-Friedrich-Str. 100, ☎ 28 88 89 46

Die Zauberworte - Kita für bewegte Sprache an der Deutschen Oper, Zauritzweg 9

Kindergarten Wunderinsel
Marie-Elisabeth-Lüders-Str. 8, ☎ 49 87 33 62

Kenntnisreich Kindertagesstätte
Uhlandstr. 19, ☎ 40 78 50 99

Region 3 Charlottenburg-West

EKT Kulturküken e.V.
Schillerstr. 64, ☎ 323 25 85

Kinder- und Familienzentrum des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Schillerstr. 61, ☎ 324 80 02

Kita Pumuckel I
Fritschestr. 58, ☎ 324 72 66

EKT Firlefanz e.V.
Stuttgarter Platz 20, ☎ 324 65 21

Pumuckel II
Fritschestr. 58, ☎ 324 72 66

Kita White Cockatoo - Internationaler Kindergarten
Gervinusstr. 17, ☎ 44 70 10 01

EKT Droysen-Mäuse e.V.
Roscherstr. 14, ☎ 40 75 93 60

Kita Länderallee / Kitas Nordwest
Länderallee 5-7, ☎ 303 286 970

Kita Kastanienalle des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Kastanienallee 4, ☎ 305 60 93

Ev. Kindertagesstätte Neu-Westend
Eichenallee 47, ☎ 304 05 38

EKT Grünes Nashorn
Haeselerstr. 7a, ☎ 301 55 13

Kita der ev. Gemeinde Neu-Westend
Eichenallee 53, ☎ 304 89 69

EKT Sonnenblume gGmbH
Nussbaumallee 3, ☎ 36 41 87 16

Kita Württembergallee / Kitas Nordwest
Württembergallee 17, ☎ 303 28 69 80

Kita Rominter Allee e.V.
Rominter Allee 2, ☎ 305 10 35

Kath. Kindertagesstätte Heilig Geist
Preußenallee 25, ☎ 305 47 49

Waldorfkindergarten Westend e.V.
Oldenburgallee 44, ☎ 30 81 48 13

Kita Kükenbande 3
Königin-Elisabeth-Str. 57, ☎ 76 90 71 50

Jüdischer Kindergarten Gan-Israel e.V.
Spandauer Damm 220, ☎ 32 67 86 01

Kinder in Bewegung (KiB)
Olympischer Platz 5, ☎ 30 68 81 94

Kita Maikäferpfad der Evangelischen Friedensgemeinde
Maikäferpfad 28, ☎ 302 48 29

EKT Eichkatzweg e.V.
Eichkatzweg 11, ☎ 301 89 68

EKT Eichhörnchen
Harbergstr. 14, ☎ 301 69 26

Kindertagesstätte ev. Friedensgemeinde „Grünes Dreieck“,
Angerburger Allee 56, ☎ 308 108 13

Die wilden Westender
Flatowallee 16-24, ☎ 30 83 49 98

Kindergarten der Schele-Schule gGmbH
Lyckallee 30, ☎ 304 49 90

Kinderladen Umme Ecke
Witzlebenstr. 17, ☎ 31 80 68 13

Kita Kuno-Fischer-Straße / Kitas Nordwest
Kuno-Fischer-Str. 4, ☎ 303 28 69 90

Ev. Kindertagesstätte der Gemeinde Am Lietzensee, Herbartstr. 5, ☎ 32 67 18 05

Kath. Kindertagesstätte St. Canisius
Witzlebenstr. 27, ☎ 321 64 74

EKT – Kinderladen – Was sonst e.V.
Friedbergstr. 5, ☎ 324 56 43

EKT Flitzpiepen e.V.
Holtzendorffstr. 14, ☎ 22 46 66 96

EKT Rönne e.V.
Rönnestr. 18, ☎ 3 22 82 98

Kita Pumuckel
Witzlebenstr. 37, ☎ 321 13 62

EKT Ingrids Kindergarten e.V.
Holtzendorffstr. 3, ☎ 321 17 80

EKT Mappagei, Dernburgstr. 57, ☎ 325 45 65

Kinderladen Geierbande e.V.
Suarezstr. 54, ☎ 321 35 96

EKT Coquelicot e.V.
Friedbergstr. 47, ☎ 30 82 49 09

Kinderladen Lietzenseesterne e.V.
Kuno-Fischer-Str. 15, ☎ 303 28 69 90

Ev. Kindertagesstätte der Gemeinde Epiphanien
Knobelsdorffstr. 74, ☎ 44 72 24 61

Kindergruppe Lassymoss
Fredericiastr. 30, ☎ 301 77 91

EKT Sahne-Teufel
Dahlmannstr. 9, ☎ 50 56 22 37

Kindergarten Canicas
Friedbergstr. 41, ☎ 33 00 85 15

Kita Wundtstraße
Wundtstr. 40, ☎ 364 34 59 10

Internationaler Kindergarten Sara Berlin
Reichsstr. 15, ☎ 30 10 30 05

Villa Grips
Akazienallee 14, ☎ 30 10 98 94

Kita Kastanie
Kastanienalle 11, ☎ 30 10 88 67

Kinderland Westend
Spandauer Damm 130, ☎ 60 03 00 24 10

Dickenskita, Dickensweg 17-19, ☎ 35 10 93 30

Kinderhaus Waldschulallee
Waldschulallee 75, ☎ 301 74 22

Sinneswandel Bilinguale Kindertagesstätte
Waldschulallee 73-75, ☎ 55 28 40 41

Kinderladen Akazienhof
Akazienallee 34, ☎ 20 91 74 04

Gemeinschaftsunterkunft Eschenallee
Eschenallee 3

Charlottenburger Teddys – Akazienallee
Akazienallee 36

Region 4 Wilmersdorf-City

Kita Kleine Küken
Eisenzahnstr. 62, ☎ 01577-316 09 35

Kita Raduga
Fechnerstr. 18, ☎ 86 00 84 72

Kindergarten für musische und sprachliche Erziehung e.V.
Gasteiner Str. 14, ☎ 873 76 70

Kinderladen Mainzelmännchen
Mainzer Str. 25, ☎ 853 68 62

Kita Düsseldorfer Straße / Kitas Nordwest
Düsseldorfer Str. 53 A, ☎ 881 10 57

Kita L'oiseau bleu
Paulsborner Str. 20, ☎ 98 29 94 08

ABC-Kindergarten
Cicerostr. 63, ☎ 891 33 31

Kita L'oiseau bleu
Nestorstr. 20, ☎ 98 29 94 08

Kita Beerenkinder
Johann-Georg-Str. 26, ☎ 89 56 92 29

EKT Waldorfkindergarten Tomte e.V.
Schweidnitzer Str. 3, ☎ 892 81 20

Kita Daniel / Leben mit Kindern gGmbh
Münstersche Str. 8, ☎ 89 40 99 26

Kita Hochmeister / Leben mit Kindern gGmbh
Paulsborner Str. 86, ☎ 89 40 99 26

Kita St. Albertus-Magnus / Kath. Kirchengemeinde St. Ludwig
Johann-Georg-Str. 8, ☎ 89 06 94 00

Privater Internationaler Kindergarten Berlin
Ravensberger Str. 5b, ☎ 892 66 44

Waldorf-Kindergarten Mansfelder Straße e.V.
Mansfelder Str. 37, ☎ 861 44 40

EKT Wir um Vier e.V.
Ringbahnstr. 13, ☎ 891 39 98

Kita Kaubstraße
Kaubstr. 2-3, ☎ 86 20 79 01

EKT Dreckspatzen e.V.
Sigmaringer Str. 16, ☎ 861 96 36

Kita Eulenspiegel / Mittelhof Berlin e.V.
Sigmaringer Str. 16, ☎ 861 27 67

EKT Kleine Panther e.V.
Aachener Str. 42, ☎ 822 27 69

EKT Maikäfer e.V.
Brandenburgische Str. 75, (Gartenhaus)
☎ 862 30 49

Kita Aufgepasst e.V.
Aachener Str. 45, ☎ 822 27 69

Kita Aufgepasst e.V.
Blissestr. 45, ☎ 89 72 96 80

Arbeitskreis praktische Pädagogik e.V.
Asilo Italiano, Badensche Str. 29, ☎ 862 30 38

Piccolino e.V. – Kita
Babelsberger Str. 40, ☎ 85 40 58 85

Kita Livländische Straße / Kitas Nordwest
Livländische Str. 21, ☎ 85 72 87 43

Kita Wilhelmsaue / Kitas Nordwest
Wilhelmsaue 122, ☎ 863 90 96 90

Kita Prinzregentenstraße
Prinzregentenstr. 97, ☎ 218 23 14

EKT Arche Noah e.V.
Hildegardstr. 16, ☎ 853 17 86

EKT Chiquitita e.V.
Am Volkspark 83, ☎ 853 97 83

EKT Die Lauser e.V.
Koblenzer Str. 7, ☎ 854 34 15

EKT Kinderland e.V.
Wilhelmsaue 18, ☎ 862 33 96

Montessori Kinderhaus Kipsi
Weimarische Str. 20, ☎ 853 66 55

EKT Waldorfkindergarten Rosenhof e.V.
Weimarische Str. 5, ☎ 853 76 89

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten spanisch-deutsch e.V.
Pfalzburger Str. 14, ☎ 873 15 02

EKT Felix e.V.
Wexstr. 20, ☎ 853 76 01

EKT Paul und Klärchen e.V.
Mainzer Str. 26a, ☎ 854 94 40

EKT-Wexstr. e.V.
Wexstr. 23, ☎ 853 49 66

EKT Wilde Hilde e.V.
Hildegardstr. 13, ☎ 854 58 42

EKT Wilde Hummeln e.V.
Mehlitzstr. 8, ☎ 98 35 09 06

EKT Girasole e.V.
Durlacher Str. 27, ☎ 854 84 66

EKT Hildegarten e.V
Hildegardstr. 16 a, ☎ 853 91 60

Ev. Kita Auen / Leben mit Kindern gGmbH
Wilhelmsaue 118, ☎ 873 66 40

Kita der Kath. Kirchengem. Heilig Kreuz
Am Volkspark 41, ☎ 853 35 92

EKT „Kajtek“
Holsteinische Str. 54, ☎ 215 26 00

Kita Ourania e.V.
Holsteinische Str. 55, ☎ 86 39 54 53

EKT Donnerbagger e.V.
Fechnerstr. 13, ☎ 873 29 82

EKT Narrenfreiheit e.V.
Nassauische Str. 20, ☎ 872 66 53

AVENTURA Nikolsburg
Nikolsburger Platz 6, ☎ 861 80 66

EKT Prinz Güntzel e.V.
Prinzregentenstr. 90, ☎ 853 14 08

EKT Trolle e.V.
Nikolsburger Str. 8-9, ☎ 883 34 35

Kita der schwedischen Victoriagemeinde e.V.
Landhausstr. 26, ☎ 86 49 59 29

Kant-Kindergarten
Bundesallee 187, ☎ 85 73 01 64

Lila Prinzregent
Prinzregentenstr. 90, ☎ 86 39 80 78

Lilolei – Deutsch-Englischer Kindergarten
Zähringer Str. 14, ☎ 86 39 90 43

EKT Finowkids e.V.
Pariser Str. 3, ☎ 881 57 96

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten spanisch-deutsch e.V.
Zähringerstr. 14, ☎ 87 31 50 2

Kinderladen Phönix
Pfalzburger Str. 9, ☎ 873 83 78

Kita der Kath. Kirchengem. St. Ludwig
Ludwigkirchplatz 10, ☎ 883 70 00

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten spanisch-deutsch e.V.
Pfalzburger Str. 14, ☎ 873 15 02

Kita Prager Straße / Kitas Nordwest
Prager Str. 6, ☎ 236 31 08 50

Kindergarten Rasselbande
Nachodstr. 19, ☎ 211 87 37

Kita der Ev. Kirchengemeinde Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis
Lietzenburger Str. 39, ☎ 23 60 80 33

Wallaby Kinderbetreuung
Johann-Georg-Str. 10, ☎ 26 37 36 19

KangarooGarden – Internationaler Kindergarten
Johann-Georg-Str. 9, ☎ 88 71 05 09

Kita mi nido – Mein Nest gGmbH
Nestorstr. 7, ☎ 85 60 65 20

Kookaburra Kinderbetreuung
Westfälische Str. 57, ☎ 25 01 92 75

EKT – Minimatschi
Gieselerstr. 25, ☎ 862 16 11

Kindergarten Schlumpfenland 2
Koblenzer Str. 21, ☎ 81 85 26 03

EKT Land in Sicht
Babelsberger Str. 40, ☎ 85 07 23 67

Kita Blissestraße, Blissestr. 60, ☎ 54 29 15 06

EKT Kinder – Land in Sicht
Babelsberger Str. 43, ☎ 873 18 46

Kita mima, Güntzelstr. 30, ☎ 88 62 37 34

Kita Pappilon Rouge
Katharinenstr. 19/20, ☎ 364 82 27

Kita Gan Israel 2
Münstersche Str. 6, ☎ 21 28 08 32

Kita Trautenaustraße
Trautenaustr. 18, ☎ 338 44 44 88

Kita Tübinger Str. 1, ☎ 85 07 37 67

Kita Ourania
Tübinger Str. 9, ☎ 77 53 71 77

Kita Westfälische Straße
Westfälische Str. 17, ☎ 86 00 81 03-0

Kita Aventureros
Nikolsburger Platz 6, ☎ 23 39 69 70

Kita Kleine Küken II
Brandenburgische Str. 84/85, ☎ 23 93 03 30

EKT Sankofa, Bundesallee 38, ☎ 0176-34 40 53 36

Multi Lingua Seesener Str.
Seesener Str. 44-46, ☎ 209 66 57 50

Kita ZwergNasen
Paulsborner Str. 10, ☎ 88 47 57 28

Vorschulische Sprachförderung im Jugend- und Kulturzentrum Spirale (nur Sprachförderung)
Westfälische Str. 16, ☎ 861 38 13

Kindertagesstätte NEZABUDKI
Schaperstr. 10, ☎ 0176-49 11 49 47

Kita Raduga Pfalzburger Straße
Pfalzburger Str. 40, ☎ 86 39 03 60

Mini Aventura, Prager Str. 2, ☎ 861 80 66

Kita Kinderkiez, Wexstr. 22, ☎ 25 09 16 63

Kita AUFGEPASST, Blissestr. 45, ☎ 81 48 71 33

Region 5 Schmargendorf

EGK Grunewald
Furtwänglerstr. 5, ☎ 89 73 33 43

Kita Orber Straße / Kitas Nordwest
Orber Str.13, ☎ 89 73 79 76 11

EKT Kindergruppe Hasensprung e.V.
Koenigsallee 35, ☎ 826 32 00

Ev. Kita Grunewald, Koenigsallee 10a, ☎ 892 81 02

Ev. Kita Kreuz
Elgersburger Str. 2, ☎ 825 54 34

Kita des Johannischen Sozialwerks
Bismarckallee 23, ☎ 89 68 81 91

Kita der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
Delbrückstr. 8, ☎ 891 67 48

Kita der Kath. Kirchengem. St. Karl Borromäus
Delbrückstr. 33, ☎ 25 09 90 66

Kant-Kindergarten
Lentzeallee 8-14, ☎ 820 07 89 10

Montessori Kinderhaus im IBZ
Wiesbadener Str. 18 (IBZ), ☎ 81 82 67 15

Ev. Kirchengemeinde Linden – Kindertagesstätte – Binger Str. 73, ☎ 82 79 22 38

Kita Verein für berufsorientierte Kinderbetreuung Schlangenbader Str. 34, ☎ 81 69 39 00

Kita Homburger Straße Homburger Str.13-19, ☎ 897 30 11 90

Kita Siegburger Straße Siegburger Str. 1, ☎ 897 30 10 90

EKT Kinderhaus Binger Straße Binger Str. 65, ☎ 821 50 91

EKT Kissi e.V., Rudolf-Mosse-Str. 9, ☎ 823 69 95

EKT Schlange 99 e.V. Schlangenbader Str. 99, ☎ 824 28 47

Kita der Ev. Kirchengem. Vaterunser Spessartstr. 3, ☎ 821 58 01

Kita Schatzinsel Heydenstr. 9, ☎ 823 17 32

EKT Pünktchen und Anton e.V. Cunostr. 1, ☎ 823 97 74

Ev. Kita Alt-Schmargendorf Kirchstr. 15-16, ☎ 82 00 14 53

Waldkita Fila, Eichhörnchensteig 3, ☎ 826 13 17

Kita Cunostraße, Cunostr. 59a, ☎ 33 98 65 20

Kindertagesstätte Havelchaussee 104, ☎ 35 10 93 30

Kita Glücksweg Kudowastr. 21, ☎ 54 82 95 71

EKT Spreepferdchen Laubacher Str. 35, ☎ 80 70 80 28

Kita auf 4 Pfoten Weinheimer Str. 11, ☎ 0172-438 22 58

Kita Cunostraße Cunostr. 9, ☎ 224 45 22 90

Kita Wirbelwind Hohenzollerndamm 53, ☎ 0175-188 53 43

Kita Masorti I, Eislebener Str. 4, ☎ 86 39 01 42

Masorti II, Eislebener Str. 4, ☎ 21 01 65 51

Schul- und Sportamt

Fachbereich Schule

Leitung: Herr Jauch
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14620, Fax: 9029-14625
schulamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Schülerbeförderung
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14626, -14629, Fax: 9029-14638

Koordinierungsstelle Willkommensklassen
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14648, -14649, -12928, Fax: 9029-12929

Schulorganistation/Sicherung der Schulpflicht
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14640, -42, -43, -44, -45
Fax: 9029-14650

Schulaufsicht

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Außenstelle Charlottenburg-Wilmersdorf
Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin
Sprechzeiten: Do 15-18 Uhr
www.berlin.de/sen/bwf

Zuständig für
Referats-/Dienststellenleitung
Förderzentren (S), Regionale Fortbildung, Willkommensklassen
Simone Geisler
☎ 9029-25102, Fax: 9029-25109
simone.geisler@senbjf.berlin.de

Integrierte Sekundarschulen (K), stellv. Referatsleitung
Renate Lecke
☎ 9029-25103, Fax: 9029-25108
renate.lecke@senbjf.berlin.de

Grundschulen (G)
Silke Pflüger
☎ 9029-25104, Fax: 9029-25108
silke.pflüger@senbjf.berlin.de

Gymnasien (Y), Kollegs/Abendgymnasium (A)
Martin Grunenwald
☎ 9029-25105, Fax: 9029-25109
martin.grunenwald@senbjf.berlin.de

Sekretariat für Referatsleitung, Gymnasien, Abendschulen und Förderzentren
Jochen Taterra
☎ 9029-25101, Fax: 9029-25109
jochen.taterra@senbjf.berlin.de

Leitung des Fortbildungsverbundes für die Regionen 04, 05 und 06
Gerhild Rehberg
☎ 9029-25185, Fax: 9029-25128
gerhild.rehberg@senbjf.berlin.de

Fachaufsicht für den ergänzende Förderung und Betreuung; Erteilung von Betriebserlaubnissen
Michaela Neuse-Pohl
☎ 9029-25106, Fax: 9029-25109
michaela.neuse-pohl@senbwf.berlin.de

Sekretariat der Stellv. Referatsleiterin SESB-Grundschulen, Grundschulen, Gemeinschaftsschule, Hochbegabung, Integration, und Privat-Grundschulen
Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin
Siegrun Kneiding, Sekretariat 2
☎ 9029-25114, Fax: 9029-25108
siegrun.kneiding @senbwf.berlin.de

Verwaltungsleiterin
Stephanie Wahrenburg, ☎ 9029-25111
Stephanie.wahrenburg@senbwf.berlin.de

Personalrat der Lehrer/innen und Erzieher/innen
Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin
☎ 9029-25123, Fax: 9029-25127

Schulpraktische Seminare
1. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13282, Fax: 9029-13285
2. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13281, Fax: 9029-13285
3. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13291, Fax: 9029-13295
4. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13292, Fax: 9029-13295

Schulpsychologische Beratungsstelle
Waldschulallee 31, 14055 Berlin
☎ 9029-25150, Fax: 9029-25155

Grundschulen, alle Grundschulen im Bezirk sind Ganztagsschulen und bieten Betreuungen vor und nach dem Unterricht als schulisches Angebot an. Informationen über die Ganztagsangebote erhalten Sie durch die Schulen

in Charlottenburg

Charles-Dickens-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Englisch)
Dickensweg 15, 14055 Berlin
☎ 30 32 86 80, Fax: 303 28 68 19
www.charles-dickens-gs.de

Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule
Spandauer Damm 205/215, 14050 Berlin
☎ 303 28 45 10, Fax: 30 32 84 51 29
www.dietrichbonhoeffergrundschule.cidsnet.de

Eichendorff-Grundschule
Goethestr. 19/24, 10625 Berlin
☎ 43 72 72 27-0, Fax: 43 72 72 27 29
www.eichendorff-grundschule-berlin.de

Erwin-von-Witzleben-Grundschule
Halemweg 34/42, 13627 Berlin
☎ 9029-25380, Fax: 9029-25336
www.erwinvonwitzleben-grundschule.de

Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule
Heckerdamm 221, 13627 Berlin
☎ 348 06 89 10, Fax: 34 80 68 91 29
www.moltke-grundschule.com

Joan-Miró-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin – Deutscht – Spanisch)
Bleibtreustr. 43, 10623 Berlin
☎ 9029-28100, -28110, Fax: 9029-28118
www.joan-miro-grundschule.de

Lietzensee-Grundschule
Witzlebenstr. 34/35, 14057 Berlin
☎ 30 83 06 30, Fax: 308 30 63 63
www.lietzenseeschule.de

Ludwig-Cauer-Grundschule
Cauerstr. 36, 10587 Berlin
☎ 9029-25700, Fax: 9029-25707
www.cauerschule.de

Mierendorff-Grundschule
Mierendorffstr. 20/24, 10589 Berlin
☎ 9029-27508, Fax: 9029-27550
www.mierendorff-schule.de

Nehring-Grundschule
Nehringstr. 9, 14059 Berlin
☎ 9029-24300, Fax: 9029-24343
www.nehring-grundschule.de

Reinhold-Otto-Grundschule
Leistikowstr. 7/8, 14050 Berlin
☎ 9029-28031, Fax: 9029-28036
www.reinhold-otto.de

Schinkel-Grundschule
Nithackstr. 8-12, 10585 Berlin
☎ 9029-24001, Fax: 9029-24040
www.esg.cidsnet.de

Wald-Grundschule
Waldschulallee 83/93, 14055 Berlin
☎ 9029-26900, Fax: 9029-26917
www.wald-grundschule.de

in Wilmersdorf

Alt-Schmargendorf-Grundschule
Reichenhaller Str. 8, 14199 Berlin
☎ 810 56 76 70, Fax: 81 05 67 67 29
www.alt-schmargendorf-grundschule.de

Birger-Forell-Grundschule
Koblenzer Str. 22 – 24, 10715 Berlin
☎ 857 71 80, Fax: 85 77 18 77
www.birger-forell-schule.de

Cecilien-Grundschule
Nikolsburger Platz 5, 10717 Berlin
☎ 863 90 50, Fax: 869 05 70
www.cecilie.cidsnet.de

Carl-Orff-Grundschule
Berkaer Str. 9 – 10, 14199 Berlin
☎ 9029-22809, Fax: 9029-22805
www.cog.cidsnet.de

Ernst-Habermann-Grundschule
Prinzregentenstr. 33 – 34, 10715 Berlin
☎ 81 46 24 60, Fax: 814 62 46 29
www.ernst-habermann.de

Grundschule am Rüdesheimer Platz
Rüdesheimer Str. 24-30, 14197 Berlin
☎ 9029-17010, Fax: 9029-17033
www.garp-schule.de

Grunewald-Grundschule
Delbrückstr. 20a, 14193 Berlin
☎ 89 04 96 90, Fax: 890 49 69 19
www.grunewald-grundschule.de

Halensee-Grundschule
Joachim-Friedrich-Str. 35-36, 10711 Berlin
☎ 890 28 60, Fax: 89 02 86 30
www.halensee-grundschule.de

Johann-Peter-Hebel-Grundschule
Emser Str. 50, 10719 Berlin
☎ 86 00 85-210, Fax: 86 00 85-2129
www.hebelschule-berlin.de

Judith-Kerr-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Französisch)
Friedrichshaller Str. 13, 14199 Berlin
☎ 897 99 40, Fax: 89 79 94 18
www.judith-kerr-schule.de

Katharina-Heinroth-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Polnisch)
Münstersche Str. 15-17, 10709 Berlin
☎ 89 04 39 51-0, Fax: 89 04 39 51-29
www.katharina-heinroth-grundschule.de

Integrierte Sekundarschulen

Integrierte Sekundarschule – Friedensburg-Schule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Spanisch)
Goethestr. 8-9, 10623 Berlin
☎ 9029-17804, Fax: 9029-17898, www.fosbe.de

Integrierte Sekundarschule – Robert-Jungk-Schule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Polnisch)
Sächsische Str. 58, 10707 Berlin
☎ 863 92 80, Fax: 863 92 82 99
www.robert-jungk-oberschule.de

Staatliche Integrationsschule – Nelson-Mandela-Schule
Grundstufe
Pfalzburger Str. 23, 10719 Berlin
☎ 86 39 53 70, Fax: 863 95 37 19
Mittel- und Oberstufe
Pfalzburger Str. 30, 14050 Berlin
☎ 86 39 53 80, Fax: 863 95 38 29
www.nelson-mandela-schule.de

Paula-Fürst-Schule (Gemeinschaftsschule)
Sybelstr. 20-21, 10629 Berlin
☎ 9029-27220, Fax: 9029-27250
www.paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de

Schule Am Schloss
Schloßstr. 55 a, 14059 Berlin
☎ 9029-24110, Fax: 9029-24132
www.schuleamschloss.de

Integrierte Sekundarschule Wilmersdorf
Kranzer Str. 3, 14199 Berlin
☎ 897 84 59 10, Fax: 89 78 45 91 29
www.sekundarschule-wilmersdorf.de

Otto-von-Guericke-Schule
Eisenzahnstr. 47-48, 10709 Berlin
☎ 860 08 53 10, Fax: 860 05 31 29
www.ovgos.de

Peter-Ustinov-Schule (Staatliche Europaschule Berlin Deutsch – Englisch)
Kuno-Fischer-Str. 22-26, 14057 Berlin
☎ 30 32 86 60, Fax: 303 28 66 30
www.peter-ustinov-schule.de

Sportschule im Olympiapark Poelchau-Oberschule
Prinz-Friedrich-Karl-Weg 1, 14053 Berlin
☎ 30 06 33 00, Fax: 300 63 308
www.sportschule-olympiapark.de

Gymnasien

Schiller-Gymnasium (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Englisch)
Schillerstr. 125/127, 10625 Berlin
☎ 9029-25920, Fax: 9029-25841
www.sgym.de

Wald-Gymnasium
Waldschulallee 95, 14055 Berlin
☎ 9029-26930, Fax: 9029-26925
www.wald-gymnasium.de

Sophie-Charlotte-Gymnasium
Sybelstr. 2/4, 10629 Berlin
☎ 9029-28600, Fax: 9029-28660
www.scgberlin.de

Gottfried-Keller-Gymnasium
Olbersstr. 38, 10589 Berlin
☎ 9029-27310, Fax: 9029-27362
www.gks-berlin.cidsnet.de

Herder-Gymnasium
Westendallee 45/46, 14052 Berlin
☎ 9029-27800, Fax: 9029-27821
www.herder-oberschule.de

Heinz-Berggruen-Gymnasium
Bayernallee 4/5, 14052 Berlin
☎ 9029-28700, Fax: 9029-28720
www.hbgym.de

Friedrich-Ebert-Gymnasium
Blissestr. 22, 10713 Berlin
☎ 8974510, Fax: 89745124
www.feo.schule.de

Hildegard-Wegscheider-Gymnasium
Lassenstr. 16-20, 14193 Berlin
☎ 897 45 42 10, Fax: 89 74 54 21 29
www.hwos.de

Walther-Rathenau-Gymnasium
Herbertstr. 2-6, 14193 Berlin
☎ 890 29 90, Fax: 89 02 99 18
www.wrs-berlin.de

Marie-Curie-Gymnasium
Weimarische Str. 21, 10715 Berlin
☎ 859 94 97 10, Fax: 85 99 49 71 29
www.mcg-berlin.de

Goethe-Gymnasium
Gasteiner Str. 23, 10717 Berlin
☎ 864 99 60, Fax: 861 76 80
www.goethe-gymnasium-berlin.cidsnet.de

Sonderpädagogische Förderzentren

Arno-Fuchs-Schule (für Geistigbehinderte)
Richard-Wagner-Str. 30, 10585 Berlin
☎ 9029-13250, Fax: 9029-13259
www.arno-fuchs-schule.cidsnet.de

Reinfelder-Schule (für Schwerhörige)
Maikäferpfad 30, 14055 Berlin
☎ 9029-25050, Fax: 9029-25064
www.reinfelder-schule.de

Ernst-Adolf-Eschke-Schule (für Gehörlose)
Waldschulallee 29, 14055 Berlin
☎ 9029-25000, mobil 0176-27 82 35 26
Fax: 9029-25033
www.eschke-schule.de

Finkenkrug-Schule
Mannheimer Str. 21-22, 10713 Berlin
☎ 827 70 60, Fax: 82 77 06 18
www.finkenkrug-schule.cidsnet.de

Comenius-Schule (Grundschule und Schule für Lernbehinderte)
Gieseler Str. 4, 10713 Berlin
☎ 864 99 50, Fax: 86 49 95 18
www.schule-comenius.de

Schulen in freier Trägerschaft
(Privatschulen)

Grundschulen

Berlin International School
Lentzeallee 8/14, 14195 Berlin
☎ 30 82 00 77 790, Fax: 30 82 00 77 99
www.berlin-international-school.de

Evangelische Schule Charlottenburg
Guerickestr. 4, 10587 Berlin
☎ 343 57 16 10, Fax: 343 57 16 20
www.ev-schule-charlottenburg.de

Erste Aktivschule Charlottenburg
Alt-Lietzow 31, 10587 Berlin
☎ 30 36 69 68, Fax: 30 36 69 67
aktivschule-charlottenburg.de

Freie Schule Charlottenburg e.V.
Frankenallee 6, 14052 Berlin
☎ 89 40 99 30
www.freie-schule-charlottenburg.de

Freudberg-Schule
Bundesallee 35, 10717 Berlin
☎ 652 15 67 79, www.freudbergschule.de

Evangelische Grundschule Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
☎ 81 82 69 80, Fax: 89 72 83 34
www.evgruwi.de

Katholische Schule Herz-Jesu
Insterburgallee 8-10, 14055 Berlin
☎ 33 00 70 10, Fax: 330 07 01 29
www.herz-jesu-schule.de

Schele-Schule
Olympische Str. 23, 14052 Berlin
☎ 304 49 90, Fax: 30 81 98 17
www.schele-Schule.de

Heinz-Galinski-Schule
Waldschulallee 73, 14055 Berlin
☎ 301 19 40, Fax: 30 11 94 44
www.heinz-galinski-grundschule.cidsnet.de

Jüdische Traditionsschule Talmud-Tora
Spandauer Damm 220, 14052 Berlin
☎ 32 67 88 97, Fax: 32 67 88 33
www.chabadberlin.de

Katholische Schule Sankt Ludwig
Düsseldorfer Str. 13, 10719 Berlin
☎ 882 48 67, Fax: 882 48 68
www.ludwig-gs.de

Annie Heuser Schule
Eisenzahnstr. 37, 10709 Berlin
☎ 86 39 30 61, Fax: 86 39 30 63
www.annie-heuser-schule.de

Berlin British School
Dickensweg 17-19, 14055 Berlin
☎ 35 10 91 90, Fax: 35 10 91 99
www.berlinbritishschool.de

Weiterführende allgemein bildende Schulen

Berlin International School
Lentzeallee 8/14, 14195 Berlin
☎ 30 82 00 77 790, Fax: 30 82 00 77 99
www.berlin-international-school.de

Evangelische Schule Charlottenburg (Integrierte Sekundarschule)
Guerickestr. 4, 10587 Berlin
☎ 34 35 71 61, Fax: 343 57 16 20
www.ev-schule-charlottenburg.de

Evangelisches Gymnasium zum Grauen Kloster
Salzbrunner Str. 41, 14193 Berlin
☎ 825 40 11, Fax: 825 40 12
www.graues-kloster.de

Galileo-Gymnasium
Schlangenbader Str. 31, 14197 Berlin
☎ 89 58 05 99
www.galileo-gymnasium.de

Katholische Schule Liebfrauen (Gymnasium)
Ahornallee 33, 14050 Berlin
☎ 30 61 30 13, Fax: 30 61 30 14
www.ksliebfrauen.de

Moser-Schule (Gymnasium)
Badenallee 31-32, 14052 Berlin
☎ 30 83 82 82, Fax: 30 83 82 88
www.moserschule.de

AfIB Akademie für Internationale Bildung GmbH (Fachoberschule)
Haubachstr. 8, 10585 Berlin
☎ 34 70 87 54, Fax: 34 70 86 43
www.afib-berlin.de

IfAG Institut für angewandte Gerontologie (Fachschule)
Haubachstr. 8, 10585 Berlin
☎ 341 50 34, Fax: 348 23 03
www.ifag-berlin.de

Schule am Westend
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
☎ 30 35 59 70, Fax: 30 35 59 79
www.zspr.de

Ausländische Schulen

Grundschule, Sekundarschule u. Integrierte Sekundarschule)

SSB Schwedische Schule in Berlin
Landhausstr. 26-28, 10717 Berlin
☎ 86 49 59 30, Fax: 86 49 59 31
www.svenskaskolan-berlin.de

Berufliche Schulen

Loschmidt-Oberschule (Sonderberufsschule Allgemeine Berufsschule Sonderberufsschule)
Loschmidtstr. 19, 10587 Berlin
☎ 34 50 58 10, Fax: 34 50 58 40
www.loschmidt-oberschule.de

Hans-Litten-Schule (Oberstufenzentrum Recht und Wirtschaft)
Danckelmannstr. 26/28, 14059 Berlin
Berufsschule, ☎ 303 01 70, Fax: 30 30 17 52
Berufsfachschule, ☎ 30 30 17 78
Gymnasium, Fachoberschule, ☎ 30 30 17 40
www.hans-litten-schule.de

Oberstufenzentrum Kraftfahrzeugtechnik (Berufsfachschule Fachoberschule Berufsschule)
Gierkeplatz 1-3, 10585 Berlin
☎ 901 98 60 06 00, -02, Fax: 90 19 86 10
www.osz-kfz.de

Anna-Freud-Oberschule (OSZ Sozialwesen)
Halemweg 22, 13627 Berlin
☎ 36 41 78 10, Fax: 36 41 78 20
Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik
☎ 36 41 78 16
Fachoberschule, ☎ 36 41 78 14
www.anna-freud-osz.de

Ruth-Cohn-Schule Oberstufenzentrum Sozialwesen
Bismarckstr. 20, 10625 Berlin
☎ 34 50 67-14, Fax: 34 50 67-40
www.osz-ruth-cohn.de

Ernst-Adolf-Eschke-Schule (Sonderpäd. Förderzentrum „Hören")
Waldschulallee 29, 14055 Berlin
☎ 9029-25000, mobil 0176-27 82 35 26
Fax 9029-25033, www.eschke-schule.de

Leopold Ullstein-Schule Oberstufenzentrum Industrie- und Datenverarbeitung (Berufsschule, Fachoberschule)
Prinzregentenstr. 32, 10715 Berlin
☎ 85 75 85 32, Fax: 85 75 89 23
Berufsschule
Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin
☎ 85 75 89 21, Fax: 85 75 89 23
www.leopold-ullstein-schule.de

Oberstufenzentrum Körperpflege (Berufsfachschule/Fachoberschule/ Berufsschule)
Schillerstr. 120, 10625 Berlin
☎ 864 97 00, Fax: 86 49 70 51
www.osz-koerperpflege.de

Kläre-Bloch-Schule (Berufsoberschule / Fachoberschule)
Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin
☎ 85 75 89 39, Fax: 85 75 89 37
Bürozeiten:, Mo-Do 10-15, Fr 10-14 Uhr
www.klaere-bloch-schule.de

Campus Berufsbildung e.V. (Berufsfachschule)
Wilmersdorfer Str. 126-127, 10627 Berlin
☎ 42 082 79 00, Fax: 42 08 27 90 29
www.campus-berlin.de

Rackow-Schulen GmbH (Berufsfachschule/Fachoberschule)
Fasanenstr. 81, 10623 Berlin
☎ 31 50 42 43, Fax: 31 50 42 44
www.rackow-schulen.de

DIDACTICA GmbH (Berufsfachschule)
Wilmersdorfer Str. 39, 10627 Berlin
☎ 32 90 08 80
www.didactica.de

IfAG Institut für angewandte Gerontologie (Berufsfachschule)
Haubachstr. 8, 10585 Berlin
☎ 341 50 34
www.ifag-berlin.de

Zweiter Bildungsweg

Abendschule an der Peter-Ustinov-Schule
(Abendlehrgänge zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses)
Kuno-Fischer-Str. 22, 14057 Berlin
☎ 30 32 86 60, Fax: 303 28 66 30
www.peter-ustinov-schule.de

Charlotte-Wolff-Kolleg
(Abendlehrgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife)
Pestalozzistr. 40-41, 10627 Berlin
☎ 9029-28825, Fax: 9029-28858
www.cwkberlin.de

Peter-A.-Silbermann-Abendgymnasium
(Abendlehrgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife)
Blissestr. 22, 10713 Berlin
☎ 89 74 51 60, Fax: 89 74 51 69
www.abendgymnasium.de

Kläre-Bloch-Schule (Abendschule zum Erwerb der Fachhochschulreife)
Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin
☎ 85 75 89 39, Fax: 85 75 89 37
www.klaere-bloch-schule.de

Lichtenberg-Kolleg e.V.
Pestalozzistr. 97, 10625 Berlin
☎ 313 81 21, Fax: 312 50 89
www.lichtenberg-kolleg.de

Sonstige schulische Einrichtungen

Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf
Nordhauser Str. 22, 10589 Berlin
☎ 9029-27660, Fax: 9029-27665
www.jugendkunstschule-charlottenburg-wilmersdorf.de
info@jugendkunstschule-charlottenburg-wilmersdorf.de
Die Jugendkunstschule kooperiert mit Schulen, Kitas und kulturellen Einrichtungen im Bezirk und bietet am Vormittag künstlerische Werkstätten an.

Gartenarbeitsschule „Ilse Demme"
Dillenburger Str. 57, 14199 Berlin
Pädagogische Leitung: ☎ 51 65 48 58
Gärtnerische Leitung ☎ 51 65 47 55
Fax: 51 65 48 57
www.gartenarbeitsschule.de

Wassermuseum e.V. i.d. Gartenarbeitsschule
Dillenburger Str. 57, Tor 2, 14199 Berlin
☎ 89 73 23 95, www.wassermuseum-berlin.de

Schulische Gremien
BSB Bezirksschulbeirat,
BEA Bezirkselternausschuss,
BLA Bezirkslehrerausschuss,
BSA Bezirksschülerausschuss
Geschäftsstelle
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14624, Fax: 9029-14639
schulamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Verkehrsschulen
Jugendverkehrsschule Charlottenburg
Loschmidtstr. 6-10, 10587 Berlin
(Ecke Otto-Suhr-Allee)
☎ + Fax: 9029-25615
Jugendverkehrsschule Wilmersdorf
Bundesallee 164, 10715 Berlin
(zwischen Waghäuseler Straße und Volkspark)
☎ 29 03 40 78, Fax: 29 03 40 79

Fachbereich Sportförderung

Verwaltung der bezirklichen Sportanlagen und Betreuung der im Bezirk beheimateten Sportvereine, Auskünfte über verschiedene Sportmöglichkeiten, Vergabe der Sportanlagen
Haubachstr. 45, 10585 Berlin
sportamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.sportamt.charlottenburg-wilmersdorf.de
Leitung: Herr Schönfeld
Zi. 105, ☎ 9029-18540, Fax: 9029-18539

Vergabe Sportanlagen

Bezirksteil Charlottenburg
Herr Seiser, Zi. 118
☎ 9029-18545, Fax: 9029-18539
Bezirksteil Wilmersdorf
Herr Obermann, Zi. 118
☎ 9029-18544, Fax: 9029-18539

Sportanlagen

Olympiapark Berlin
Gretel-Bergmann-Weg 2, 14053 Berlin
☎ 30 06 34 20
Zuständigkeit bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Sportplatz Brahestraße
Brahestr. 6-7, 10589 Berlin
☎ 9029-27326
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

Sportplatz Maikäferpfad
Maikäferpfad 36, 14055 Berlin
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

Sportplatz Grundschule am Rüdesheimer Platz
Rüdesheimer Str. 24, 14197 Berlin
☎ 9029-17017, Fax: 9029-17033
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

Mommsenstadion
Waldschulallee 34, 14055 Berlin
☎ 28 83 02 31, Fax: 28 83 02 32

Werferplatz am Mommsenstadion
Harbigstr. 34, 14055 Berlin, ☎ 28 83 02 31
Fax: 28 83 02 32 über Mommsenstadion

Wally-Wittmann-Sportanlage
Waldschulallee 43/45, 14055 Berlin, ☎ 28 83 02 31
Fax: 28 83 02 32 über Mommsenstadion

Tennisplätze Harbigstraße
Harbigstr. 34, 14055 Berlin, ☎ 29 03 42 98

Sportanlage Jungfernheide
Jungfernheideweg 70, 13629 Berlin
☎ 28 83 01 05, Fax: 28 83 01 06

Sportplatz Heckerdamm
Heckerdamm 204, 13627 Berlin, ☎ 9029-25379

Sportanlage Westend
Spandauer Damm 150, 14050 Berlin
☎ 28 83 00 37, Fax: 28 83 00 38

Sportplatz Sömmeringstraße
Sömmeringstr. 15, 10589 Berlin
☎ 9029-27600, Fax: 9029-27602

Sportplatz Fritschestraße
Fritschestr. 21, 10585 Berlin, ☎ 29 03 46 10

Julius-Hirsch-Sportanlage (Eichkamp)
Harbigstr. 40, 14055 Berlin
☎ 30 10 11 16, Fax: 30 10 11 13

Hans-Rosenthal-Sportanlage (Kühler Weg)
Kühler Weg 12, 14055 Berlin
☎ 29 03 44 66, Fax: 29 03 44 73

Sportanlage Hubertussportplatz
Hubertusallee 50, 14193 Berlin
☎ 825 89 88, Fax: 83 20 08 72

Stadion Wilmersdorf
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 823 60 58, -59, Fax: 64 32 70 59

Sportanlage „Am Volkspark"
Straße am Schoelerpark 39, 10715 Berlin
☎ 861 42 40, Fax: 84 31 58 49

Sportplatz „Jagen 58"
Königsweg 10, 14193 Berlin, ☎ 302 48 57

Sportplatz Forckenbeckstraße
Forckenbeckstr. 20-37, 14199 Berlin
☎ 823 57 70

Sporthallen

Sporthalle Grundschule am Rüdesheimer Platz
Rüdesheimer Str. 24-30, 14197 Berlin
☎ 9029-17017, Fax: 9029-17033
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

Sporthalle Charlottenburg
Sömmeringstr. 29, 10589 Berlin
☎ 9029-27600, Fax: 9029-27602

Sporthalle im Freizeitzentrum am Steinplatz
Uhlandstr. 194, 10623 Berlin, ☎ 28 83 01 54

Kurt-Weiß-Sporthalle
Franzensbader Str. 16, 14193 Berlin
☎ 825 10 70, Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft, Mitbetreuung durch den Fachbereich Sportförderung

Sporthalle Schloßstraße
Schloßstr. 1, 14059 Berlin

Gretel-Bergmann-Sporthalle
Rudolstädter Str. 77, 10713 Berlin
☎ 824 30 49

Horst-Käsler-Sporthalle
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 823 60 58, -59, Fax: 64 32 70 59

Harald-Mellerowicz-Sporthalle,
Forckenbeckstr. 20, 14199 Berlin
☎ 64 32 71 50

Werner-Ruhemann-Sporthalle
Forckenbeckstr. 37, 14199 Berlin
☎ 823 57 70

Eissportanlagen

Horst-Dohm-Eisstadion
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 29 03 11 36

Eissporthalle Charlottenburg („P09")
Glockenturmstr. 14, 14053 Berlin
☎ 315 11 49 10, Fax: 315 11 49 12

Bäder der Berliner Bäder-Betriebe

Die Homepage der Berliner Bäderbetriebe mit aktuellen Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden Sie unter www.berlinerbaederbetriebe.de, Service-Hotline: 22 19 00 11

Hallenbäder

Stadtbad Charlottenburg – Alte Halle
Krumme Str. 10, 10585 Berlin
☎ 34 38 38 60

Stadtbad Charlottenburg – Neue Halle
Krumme Str. 9, 10585 Berlin
☎ 34 38 38 65

Stadtbad Wilmersdorf I
Mecklenburgische Str. 80, 10713 Berlin
☎ 820 07 40

Sommer- und Strandbäder

Strandbad Jungfernheide
Jungfernheideweg 60, 13629 Berlin
☎ 70 71 24 12

Sommerbad Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
☎ 66 63 11 42

Sommerbad Wilmersdorf
Forckenbeckstr.14, 14199 Berlin, ☎ 78 73 223 10

Informationen zur Wasserqualität der Berliner Badeseen gibt das Landesamt für Gesundheit und Soziales unter ☎ 90229-5555
www.badegewaesser.berlin.de

AMT FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR

Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir bieten Vielfalt einen Ort
stadtbibliothek@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.wir-bieten-vielfalt-einen-ort.de

Heinrich-Schulz-Bibliothek (mit Musikbibliothek)
Bezirkszentralbibliothek
Otto-Suhr-Allee 96 (Rathaus Charlottenburg)
10585 Berlin
☎ 9029-12217, -12205, -12352, Fax: 9029-12905
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Medienrückgabe am Automaten Mo-So 6-22 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek
Mittelpunktbibliothek
Brandenburgische Str. 2, 10713 Berlin
☎ 9029-15900, -15907, -15908, Fax: 9029-15905
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Medienrückgabe am Automaten Mo-So 6-22 Uhr

Eberhard-Alexander-Burgh-Bibliothek
Familienbibliothek
Rüdesheimer Str.14, 14197 Berlin
☎ 9029-17061, Fax: 9029-17069
Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr
(in den Ferien Mo, Do 14-18 Uhr)

Adolf-Reichwein-Bibliothek
Familienbibliothek
Berkaer Str. 7, 14199 Berlin
☎ 9029-22392, Fax: 9029-22390
Mo-Fr 14-18 Uhr

Stadtteilbibliothek Halemweg
Familienbibliothek
Halemweg 18, 13627 Berlin
im Stadtteilzentrum
☎ 9029-25284, Fax: 9029-25286
Di, Fr 14-18 Uhr

Johanna-Moosdorf-Bibliothek
Familienbibliothek
Westendallee 45, 14052 Berlin
☎ 9029-27803, Fax: 9029-27878
Mo-Fr 14 bis 18 Uhr

Ingeborg-Bachmann-Bibliothek
Familienbibliothek
Nehringstraße 10, 14059 Berlin
☎ 9029-24313, Fax: 9029-24311
Mo-Fr 14 bis 18 Uhr

Volkshochschule City West

Anmeldung, Information und Beratung:
Mo und Mi 10-13, 17-20 Uhr
☎ 9029-28873, Fax: 9029-28831
Kursangebot: www.vhs-city-west.de
Schriftliche Anmeldungen sind möglich außer für Deutsch als Fremdsprache.
☎ 9029-28813 (Anmeldung und Beratung)

Haus der Volkshochschule City West
Pestalozzistr. 40-41, 10627 Berlin

Lernzentrum VHS in der Prinzregentenstraße
Prinzregentenstraße 33-34, 10715 Berlin

Zweiter Bildungsweg
Charlotte-Wolff-Kolleg
Abitur für Erwachsene an der Volkshochschule City West
Pestalozzistr. 40-41, 10627 Berlin
☎ 9029-28825, Fax: 9029-28858
sekretariat@cwkberlin.de, www.cwkberlin.de
Anmeldung, Information und Beratung:
Mo, Mi 9-13.45 Uhr, Do 9-12 Uhr
Freitag nur nach Vereinbarung

Musikschule City West

Geschäftsstelle im Rathaus Schmargendorf
Berkaer Platz 1, 14199 Berlin
☎ 9029-15514, Fax: 9029-15511
musikschule@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.ms-cw.de

Standort Charlottenburg
Platanenallee 16, 14050 Berlin
Sprechzeiten: Di, Mi 12-15 Uhr, ☎ 9029-17907
Do 16-18 Uhr, ☎ 9029-17908

Standort Wilmersdorf
Carstenn-Villa, Prinzregentenstraße 72
10715 Berlin, Sprechzeiten: Do 16-18 Uhr
☎ 859 94 49-0

Fachbereich Kultur

Schloßstr. 55/Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin
Leitung: Elke von der Lieth, ☎ 9029-24100
Geschäftsstelle, ☎ 9029-24102, Fax: 9029-24150
Mo-Fr 9-15 Uhr
www.kultur.charlottenburg-wilmersdorf.de

Kommunale Galerie Berlin
Galerie für Kunst der Gegenwart
mit Atelier für Kinder und Jugendliche
Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin
☎ 9029-16704, Fax: 9029-16705
info@kommunlaegalerie-berlin.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Mi 10-19 Uhr
So 11-17 Uhr, Eintritt frei

Artothek
Kunst zum Ausleihen
In der ständigen Ausstellung werden die Werke präsentiert. Gegen Vorlage des Personalausweises können Bilder und Skulpturen ausgeliehen werden. Die Leihdauer beträgt zehn bzw. zwanzig Wochen. Die Ausleihe ist kostenpflichtig, Ausleihgebühr: 0,50 bis 4,00 Euro.
Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin
☎ 9029-16709
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10-17 Uhr, Mi 10-19 Uhr
info@artothek.charlottenburg-wilmersdorf.de

Theater Coupé
Probenraum und Veranstaltungsraum
Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin
☎ 9029-16707, -16704

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim
Leitung: Heike Hartmann
Ausstellungen zur Bezirksgeschichte, Kunst- und Kulturgeschichte
Schloßstr. 55/Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin
☎ 9029-24106, Fax: 9029-24160
Archiv Charlottenburg-Wilmersdorf
☎ 9029-24107
museum@charlottenburg-wilmersdorf.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr
Sa, So und Feiertage 11-17 Uhr
Eintritt frei, www.villa-oppenheim-berlin.de

Baudenkmal Ältestes Bürgerhaus Charlottenburgs, Schustehrusstr. 13, 10585 Berlin und Keramik-Museum Berlin
☎ 321 23 22, Fax: 321 21 10 41 94
info@keramik-museum-berlin.de
www.keramik-museum-berlin.de
www.villa-oppenheim-berlin.de
Fr-Mo 13-17 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung
Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Taxihalteplätze mit Rufsäulen

Charlottenburg

Fasanenstr. / Kurfürstendamm	☎ 881 52 20
Jakob-Kaiser-Platz	☎ 382 22 11
Richard-Wagner Platz / Wintersteinstr.	☎ 341 69 08
S-Bahnhof Heerstr. / Boyenallee	☎ 302 71 60
Savignyplatz	☎ 312 11 61
Schillerstr. / Hardenbergstr.	☎ 313 60 19
Schlüterstr / Kurfürstendamm	☎ 881 15 46
Scholzplatz / Postfenn	☎ 304 48 49
Sophie-Charlotte-Platz / Windscheidtstr.	☎ 323 69 22
Sophie-Charlotten-Str. / Spandauer Damm	☎ 321 42 76
Steubenplatz	☎ 32 67 97 99
Theodor-Heuß-Platz / Kaiserdamm	☎ 302 32 92
Theodor-Heuß-Platz / Lindenallee	
Waldbühne (bei Bedarf)	
Wundtstr. / Neue Kantstr.	☎ 321 75 66

Wilmersdorf

Berkaer Str. / Hohenzollerndamm / Elsterplatz	☎ 826 41 74
Bismarckplatz (Grunewald)	☎ 892 77 68
Bundesallee / Trautenaustr.	☎ 211 21 25
Durlacher Str. / Bundesallee	☎ 853 13 60
Fehrbelliner Platz	☎ 861 91 88
Hagenplatz / Königsallee	☎ 826 13 02
Heidelberger Platz	☎ 821 41 82
Johann-Georg-Str. / Kurfürstendamm	☎ 891 68 32
Roseneck / Hohenzollerndamm	☎ 823 82 13

Abteilung Soziales und Gesundheit

Leitung:
Bezirksstadtrat
Detlef Wagner
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
Zi. 311, ☎ 9029-14303
Fax: 9029-14332
wagner@charlottenburg-wilmersdorf.de

Leiter des Büros: Michael Waibel
Zi. 312, ☎ 9029-14303

Planungs- und Koordinierungsstelle
Haubachstr. 45, 10585 Berlin

Sekretariat
Zi. 110, ☎ 9029-18524, Fax: 9029-18529
sylvia.bienek@charlottenburg-wilmersdorf.de

Leitung, Sozialplanung, Beauftragter für Patientenfürsprecher/-innen, Psychiatriekoordination
Zi. 112, ☎ 9029-18521
Dr.michael.wolf@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesundheits- und Sozialberichterstattung
Zi. 109, ☎ 9029-18523
luisa.marquardt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Drogen- und Suchtkoordination
Zi. 112 a, ☎ 9029-18522
maritha.mueller@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesundheitsförderung und Prävention
Zi. 111, ☎ 9029-18525
Petra.Fischer@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesundheitsplanung, Gesunde Städte-Netzwerk
Zi.111, ☎ 9029-18520
Stephan.schikorra@charlottenburg-wilmersdorf.de

GESUNDHEITSAMT

Amtsärztin/Amtsleitung:
Dr. Nicoletta Wischnewski
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-16020, Fax: 9029-16049
ges-amtsleitung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 1

Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst an zwei Standorten
Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst bietet im ärztlichen Bereich Untersuchungen und Beratungen zu Entwicklung, Ernährung und Impfungen für Eltern von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen an, sowie Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

Der sozialpädagogische Bereich des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes bietet Beratung und Unterstützung an
- zu gesundheitlichen Themen
- zu finanziellen und rechtlichen Fragen
- bei Fragen, Sorgen und Konflikten

Es werden bedarfsgerechte Hilfen vermittelt.
Es wird informiert zu Angeboten in der Umgebung und im Kiez. Kinderkrankenschwestern beraten zu Themen der Gesundheit, Pflege und Versorgung sowie Ernährung von Säuglingen und älteren Kindern.
Leitung Sozialarbeit Frau Klemm
☎ 9029-16240
Kinderschutzkoordination:
Frau Klemm, ☎ 9029-16240
Frau Petzel-Micknaus, ☎ 9029-13658
kinder-und-jugendgesundheit@charlottenburg-wilmersdorf.de

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Zentrale Anmeldung Ärzte und Sozialarbeiter*innen, ☎ 9029-16444
Sprechstunden (Ärzte und Sozialarbeit)
Di + Do 14-16 Uhr
Sozialarbeiter*innen der Region 4
☎ 9029-16579, -16257, -16539
Sprechstunde Do 14-16 Uhr
Sozialarbeiter*innen der Region 5
☎ 9029-16578, -16577
Sprechstunde Di 14-16 Uhr
Koordination Frühe Hilfen - Gesundheitsamt/Familienhebammen
Im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Haus des Säuglings sind die Familienhebammen/FGKiKP angesiedelt. Sie beraten und begleiten Familien nach der Geburt eines Säuglings in schwierigen Lebenslagen insbesondere im 1. Lebensjahr.
Das Angebot dieser Frühen Hilfe nach der Geburt erreichen Sie über die Koordinatorin Frau Knopff
☎ 9029-16240 im Gesundheitsamt-KJGD Kinderkrankenschwester
Fr. Bergner, ☎ 9029-16256
kjgd@charlottenburg-wilmersdorf.de

Otto-Suhr-Allee 100
Eing. Alt-Lietzow 18, 10585 Berlin
Medizinische Fachangestellte
☎ 9029-13651, -13691, -13671
Sozialarbeiter*innen der Region 1
☎ 9029-13662, -13661
Sprechstunde (Ärzte und Sozialarbeit)
Mo 14-16 Uhr
Sozialarbeiter*innen der Region 2
☎ 9029-13658, -13663, -13664
Sprechstunde (Ärzte und Sozialarbeit), Mi 14-16 Uhr
Sozialarbeiter*innen der Region 3
☎ 9029-13423, -13424
Sprechstunde (Ärzte und Sozialarbeit)
Mo 14-16 Uhr, kjgd@charlottenburg-wilmersdorf.de

Haus des Säuglings/Sozialarbeit
Sozialarbeiterinnen beraten zu unterschiedlichen psychosozialen Fragestellungen, siehe Erläuterung unter Kinder- und Jugendgesundheitsdienst an zwei Standorten.
Kinderkrankenschwester, Fr. Bergner
☎ 9029-13668, Otto-Suhr-Allee 100 (Eing. Alt-Lietzow 18), 10585 Berlin

Kinderärztliche und sozialpädagogische Sprechstunde: Mo + Mi 14-16 Uhr
Telefonische Beratung unter ☎ 9029-13666 an den Tagen Mo, Di, Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr nur sozialpädagogischer Bereich
kjgd-sozialarbeit@charlottenburg-wilmersdorf.de

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
Ärztliche und psychologische Diagnostik, Beratung, Begutachtung, Krisenintervention und Einleitung von Hilfen für Kinder und Jugendliche mit seelischen Störungen und Entwicklungsdefiziten.
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-15536, Fax: 9029-15535
kjpd@charlottenburg-wilmersdorf.de

Zahnärztlicher Dienst
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-16233 (Auskunft/Anmeldung)
zaed@charlottenburg-wilmersdorf.de

Therapeutischer Bereich
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-16028, Fax: 9029-16029
wolfgang.schaefer@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 2

Infektionsschutz-, Katastrophen- und umweltbezogener Gesundheitsschutz
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Zi. 4110, ☎ 9029-16047, Fax: 9029-16050
hygiene@charlottenburg-wilmersdorf.de
Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Kopflausnachschau
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Zi. 4150, ☎ 9029-16025, Fax: 9029-16295
kopflaus@charlottenburg-wilmersdorf.de
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Umweltbezogener Umweltschutz
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-16167, Fax: 9029-16050
umweltmedizin@charlottenburg-wilmersdorf.de

Lebensmittelpersonal-Beratungsstelle
Zuständig für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin, Zi. 4148
☎ 9029-16299, Fax: 9029-16295
lebensmittelpersonal-beratung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Nur Online-Terminbuchung unter www.lebensmittelpersonalberatung.charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 3

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen, Krebs sowie Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
(Mansfelder Str. 16/Brienner Str.)
☎ 9029-16040
Fax: 9029-16041
bfb@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechstunden: Di u. Do 9-12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Sozialpsychiatrischer Dienst
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-16044
Fax: 9029-16042
sopsy@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechstunden: Di 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr
Dienstzeiten (telefonisch erreichbar):
Mo-Fr 8-16 Uhr

Berliner Krisendienst Region West
Zuständig für Charlottenburg-Wilmersdorf
Horstweg 2, 14059 Berlin
Täglich 16-24 Uhr
☎ 390 63 20
Telefonzentrale erreichbar rund um die Uhr

Fachbereich 4

Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung
10713 Berlin, Hohenzollerndamm 174
☎ 9029-16880, Fax: 9029-16875
Sprechstunde der Ärztinnen und Sozialarbeiter*innen:
Mo, Di, Fr 9-12.30 Uhr, Do 15-18.30 Uhr
Kostenübernahme für Verhütungsmittel ist ohne Termin zu o. gen. Sprechzeiten möglich.
Zu Terminen für Spiraleneinlage, HIV-Test, Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten (STI) und Schwangerenberatung informiert die Webseite: www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/gesundheitsamt/zentrum-fuer-sexuelle-gesundheit-und-familienplanung/

Zentralisierte Dienste und weitere Beratungsstellen

Amts- und vertrauensärztliche Untersuchungen
Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin
Zentrale Medizinische Gutachtenstelle
Turmstr. 21, 10559 Berlin
☎ 90229-2500
(Eingang auch von der Birkenstr. 62 möglich)

Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abt. Familie, Jugend und Gesundheit
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Gesundheitsamt
Deutschmeisterstr. 24, 10367 Berlin
☎ 90296-4971, -4972, Fax: 90296-4979

jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

SIE SUCHEN ARBEIT UND SIND MITTELLOS?

Im Jobcenter erhalten alle Arbeitslosengeld II-Bezieher (ALG II), deren Partner und Kinder Rat und Unterstützung. Die Zuständigkeit des Jobcenters richtet sich nach dem Wohnsitz.

Wir bieten Informationen und Beratung
- zu Fördermöglichkeiten
- zur Vermittlung in Ausbildung und Arbeit
- zu Leistungen der Sicherung des Lebensunterhaltes
- sowie Vermittlung zu den Beratungsstellen des Bezirks für soziale und psychologische Betreuung, Schuldner- oder Suchtberatung und vieles mehr

Nehmen Sie Kontakt über Brief, E-Mail und Telefon zu uns auf oder kommen Sie einfach persönlich vorbei. Für eine persönliche Vorsprache empfiehlt sich immer eine vorherige Terminabsprache über die Hotline.

Telefonisch erreichen Sie uns montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer: **030 - 555532 2222**

Besuchen Sie auch unser Internetcenter im Erdgeschoss, frei zugänglich für Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchende während der Öffnungszeit.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten:
http://www.berlin.de/jobcenter-charlottenburg-wilmersdorf

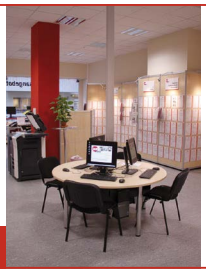
Jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf
Goslarer Ufer 37
10589 Berlin
Jobcenter-Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf@jobcenter-ge.de

Öffnungszeiten
Montag 8.00-12.30 Uhr, Dienstag 8.00-12.30 Uhr, Mittwoch nur terminierte Beratung,
Donnerstag 8.00-18.00 Uhr, (ab 12.30 Uhr nur für Berufstätige und Teilnehmer an Maßnahmen),
Freitag 8.00-12.30 Uhr

Der JOB POINT
in Charlottenburg-Wilmersdorf

Pestalozzistraße 80 / 10627 Berlin
(U-Bhf. U7 - Wilmersdorfer Straße)
Tel.: 030 - 310 07 72-0, Fax: 030 - 310 07 72-20
E-Mail: Charlottenburg-Wilmersdorf@jobpoint-berlin.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

www.jobpoint-berlin.de



Unser Angebot für alle:
- ✔ **Eine Vielzahl von Stellenangeboten:** vom Helfer bis zum Akademiker
- ✔ **Kostenlose Vorträge und Workshops:** zu Themen wie Erfolgreich bewerben, E-Mail-Bewerbung oder Überzeugen im Vorstellungsgespräch
- ✔ **Persönliche und kompetente Beratung:** zu allen Themen rund um Bewerbung
- ✔ **Freie PC-Nutzung:** für die Stellenrecherche und zum Schreiben, Drucken oder Scannen von Bewerbungsunterlagen
- ✔ **Unternehmen vor Ort im JOB POINT:** für einen persönlichen Kontakt mit Arbeitgebern

SOZIALAMT

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Amtsleitung: Johannes Langguth, Zi. 313
☎ 9029-14321, Fax: 9029-14339
johannes.langguth@charlottenburg-wilmersdorf.de
Allgemeine Auskünfte: Behördenrufnummer 115
Sprechzeiten des Sozialamtes: Di, Do 9-12 Uhr

Koordination der Altenhilfe/Geriatrie
Dr. Claudia Diederichs, Zi. 308a
☎ 9029-14323, Fax: 9029-14331
Claudia.Diederichs@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 1

Materielle Hilfen
Leistungen für Personen über 65 und Erwerbsunfähige, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Eingliederungshilfe und Pflegeleistungen
Leitung: Frau Jonck, Zi. 313 b
☎ 9029-14324
Telefonische Erreichbarkeit: Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sprechstunde: Di + Do 9-12 Uhr
soz-materiellehilfe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 2

Amt für Ausbildungsförderung
BAföG-Amt
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ Behördennummer: 115
Di 9-13 Uhr, Do 14-18 Uhr
Informationen und Antragsformulare u. a. finden Sie im Internet: www.charlottenburg-wilmersdorf.de, www.bafög.de

Schüler-BAföG
Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für Schüler (Schülerbafög)
Das Schülerbafögamt vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf ist zuständig für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain--Kreuzberg, Mitte, Spandau,Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort der Eltern. Wohnen diese in verschiedenen Zuständigkeitsbereichen, ist das Amt für Ausbildungsförderung zuständig, in dem der/die Auszubildende wohnt. Besucht der/die Auszubildende ein Kolleg, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Sitz des Kollegs.
☎ 9029- 13438, -13466, -13498, -13485, -13463, -13467, -13452, -13484, -13468, -13459, -13483, -13461, -13449, -13716, -13462
Fax: 9029-13460, -13470
bafoeg-poststelle@
charlottenburg-wilmersdorf.de

Auslands-BAföG für Italien, Vatikanstadt und San Marino
Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für Studierende und Schüler in Italien (Auslandsbafög)
Auszubildende, die einen Teil ihrer Ausbildung oder ihrer gesamten Ausbildung in Italien, Vatikanstadt und San Marino verbringen, können vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf unter bestimmten Voraussetzungen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten.
Frau Bänsch ☎ 9029-13473
Fax: 9029-13460, -13470
Frau Helm ☎ 9029-13475
bafoegitalien@charlottenburg-wilmersdorf.de

Aufstiegs-BAföG (AFGB)
Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFGB).
Das Meisterbafögamt des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf ist zuständig für Auszubildende mit Wohnsitz in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Reinickendorf, Spandau, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf.
Frau Cawein ☎ 9029-13482
Herr Steffen ☎ 9029-13487
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.meister-bafoeg.info

Fachbereich 3

Rechts-, Kosteneinziehungs-, Unterhalts- und Nachlassstelle
(auch Überprüfung der Anträge auf Kostenübernahme von Bestattungskosten gem. § 74 des 12. Sozialgesetzbuches [SGB XII])
Leitung: Frau Gorr ☎ 9029-13830
soz-kosteneinziehung@
charlottenburg-wilmersdorf.de
soz-unterhalt@charlottenburg-wilmersdorf.de
soz-bestattungen@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Di, Do 9-12 Uhr

Fachbereich 4

Soziale Dienste
Leitung: Frau Müller-Bittner
☎ 9029-14069
Angela.Mueller-Bittner@
charlottenburg-wilmersdorf.de

Seniorenwohnen
Beratung und Vergabe von Seniorenwohnungen im Auftrag des Bezirksamtes Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Frau Gola, Frau Schöneberg
Schloßstr. 27a, 14059 Berlin
☎ 29 03 29 78
Erreichbarkeit: Di 9-12 Uhr u. Do 13-16 Uhr
hausverwaltung2@wilmstift.de

Seniorenprogramm
Sprechstunden: Di u. Do 9-12 Uhr
Herr Weise
Seniorenprogramm; Seniorengruppen
Zi. 126c, ☎ 9029-14792, Fax: 9029-14770
Di u. Do 9-12 Uhr
cw840043@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sozialkommissionen, Koordination der ehrenamtlichen Dienste FreiwilligenAgentur
Leitung: Herr Weise
Zi. 127a, ☎ 9029-14793, Fax: 9029-14770
Frau Bieber
Zi. 127, ☎ 9029-14791, Fax: 9029-14770
Termine nach tel. Vereinbarung
ehrenamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Geburtstags- und Jubiläumsehrungen
Frau Bauer, Zi. 126 c, ☎ 9029-14795, Di, Do 9-12 Uhr

Die **FreiwilligenAgenturen** finden Sie im Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Zi. 1 + 2, ☎ 9029-13601
freiwilligenagentur@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Di, Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr
www.ehrenamt.charlottenburg-wilmersdorf.de

Junges Engagement, im Rathaus Charlottenburg,
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Zi. 3, Frau Anika Haußner, ☎ 9029-14974
Mobil 0175-264 62 63,
Herr Milan Zimmermann, ☎ 9029-14971
Mobil 0160-47 71 1 17
junges-engagement@tjfbg.de
Sprechzeiten: Do 15-18 Uhr
www.bringdichein-berlin.de

Sozialdienst für Erwerbsfähige und Soziale Wohnhilfe
Allgemeine Auskünfte: Behördenrufnummer 115
Leitung: Frau Grobe-Prieß, ☎ 9029-14977, Zi 100 a
Herr Weilandt, ☎ 9029-14975, Zi 100 f
Im Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Sie erreichen alle Mitarbeitenden des Sozialdienstes über folgende E-Mail Adresse:
sozdienst-swh@charlottenburg-wilmersdorf.de
Die Arbeitsgruppe unterteilt sich in folgende Untergruppen:
Sozialdienst für unter 25jährige – U25, sowohl im Rathaus Charlottenburg, als auch in der Jugend Berufsagentur in der Königin-Elisabeth-Str. 49, 14059 Berlin
☎ 9029-18376, Zi 2072
Sozialdienst für 25-57jährige
Sozialdienst für ab 58jährige
Die konkrete Zuordnung zu den zuständigen Mitarbeitenden finden Sie auf der jeweils aktuellen Liste vor Raum 100 im Rathaus Charlottenburg
Probewohnprojekt
Frau Kuhlmann, ☎ 9029-14976
Zi 5, im Rathaus Charlottenburg
Frau Regling, ☎ 9029-14979
Zi 100 b, im Rathaus Charlottenburg
Clearingstelle
Die bezirkliche Clearingstelle befindet sich unmittelbar im Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf, Goslarer Ufer 37, 10589 Berlin
Frau Kuschka, ☎ 555532-6032, Zi 6.043
Frau Liebhold, ☎ 555532-6351, Zi 6.041

Fachbereich 5

Betreuungsbehörde
Leitung: Herr Freund
Zi. 11, ☎ 9029-14234, Fax: 9029-14239
betreuungsbehoerde@
charlottenburg-wilmersdorf.de
Allgemeine Betreuungsangelegenheiten
Zi. 13-16, ☎ 9029-14235, -14236, -14237, -14238, -14232, -14222, -14240, -14228, Fax: 9029-14248
Di, Do 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Weitere Beratungs- und Leistungsstellen

Allgemeine Unabhängige Sozialberatung im Auftrag des Bezirksamtes Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Pfalzburger Str. 18, 10719 Berlin
(U-Bhf. Hohenzollerndamm)
☎ 66 63 39 63, Mobil: 0174-160 28 25,
ausb.charlottenburg-wilmersdorf@caritas-berlin.de
Offene Sprechstunden
in der Pfalzburger Str. 18, 10719 Berlin, EG:
Di 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Sicherheit und Vertrauen durch Vorsorge

- Sie möchten **nichts dem Zufall überlassen?**
- Sie haben **Ihre eigenen Vorstellungen?**
- Sie möchten **Ihre Angehörigen entlasten**?
- Sie wollen sichergehen, dass alles **in Ihrem Sinne geregelt** ist?

Wir nehmen uns Zeit, um mit Ihnen auch schwierige Fragen zu klären, und beraten Sie umfassend in allen Belangen der Bestattungsvorsorge – ganz so, wie die Berliner es seit über 130 Jahren von uns kennen.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Im Mehrgenerationenzentrum der Caritas,
Alt-Lietzow 31, 10587 Berlin, 1. OG, barrierefrei
Do 9-12 Uhr und 13-16 Uhr

Jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf
Grundsicherung für Erwerbsfähige und Arbeitsvermittlung
Goslarer Ufer 37, 10589 Berlin
Servicetelefon: 5555 32 2222
jobcenter-berlin-charlottenburg-wilmersdorf@jobcenter-ge.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Fr 8-12.30 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 12.30 Uhr nur für Berufstätige)

Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
(Träger: Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.)
Brabanter Str. 18-20, 10713 Berlin
Sprechstunde Do 14-18 Uhr
Telefonische Anmeldung donnerstags ab 10 Uhr für denselben Tag unter ☎ 31 50 71 20 od. 31 50 71 30,
Fax: 31 50 71 25
schuldnerberatung@dwst.de

LogIn, Suchtberatung und psychosoziale Betreuung in Charlottenburg-Wilmersdorf
(Träger: Notdienst Berlin e.V.)
Kaiser-Friedrich-Str. 82, 10585 Berlin
☎ 233 24 03 00, Fax 233 24 03 09
offene Sprechstunden ohne Voranmeldung
Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr
offene Jugend- und Angehörigensprechstunde
Di 15-19 Uhr

„Laib & Seele" eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des RBB
Ausgabestelle in der Trinitatiskirche auf dem Karl-August-Platz
Bedürftige Bewohnerinnen und Bewohner Charlottenburg-Wilmersdorfs, welche die Grundsicherungsgrenze nicht überschreiten, können jeden Dienstag von 11.30-14.30 Uhr in der Ausgabestelle für 1 Euro pro Erwachsener Beutel mit Lebensmitteln füllen lassen. Die Beutel bitte selbst mitbringen.
Vorzulegen sind als Nachweis:
- der aktuelle Sozialhilfe-, ALG-II oder Rentenbescheid.
- Auch das gültige BVG-Sozialticket gilt.

Nach Vorlage einer der o. a. Unterlagen erhalten Sie eine Ausweiskarte für Ihre zukünftigen Abholungen.
Für telefonische Rückfragen: ☎ 78 71 63 52

Wanted!

Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2020 erwünscht

Die Abteilung Soziales und Gesundheit im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf lobt seit 20 Jahren den „Ehrenamtspreis Charlottenburg-Wilmersdorf" aus, die immer am „Tag des Ehrenamtes" verliehen werden.

Sie werden vergeben für besonders vorbildliche, gemeinwesenorientierte Leistungen, d.h. Engagement, das freiwillig und unentgeltlich zum überwiegenden Teil in Charlottenburg-Wilmersdorf geleistet wird. Vorschlagsberechtigt sind in Charlottenburg-Wilmersdorf ansässige Personen, Gruppen oder Organisationen, die zur Stärkung und Vernetzung nachbarschaftlicher Beziehungen beitragen, umweltfördernd oder generationsübergreifend arbeiten oder sich für die Förderung von Menschen mit Behinderungen engagieren.

Vorschläge zu Kandidatinnen und Kandidaten können (mit Anschrift und Telefonnummer der Vorgeschlagenden) eingereicht werden an:
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Abteilung Soziales und Gesundheit
Soz 4350, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
oder per E-Mail an
cw840435@charlottenburg-wilmersdorf.de

Jetzt schon vormerken:
Tag des Ehrenamtes
Freitag, 29. Mai 2020 von 14 bis 18 Uhr in der Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße

Angebote für Seniorinnen und Senioren (Auswahl)

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf tritt für die Charlottenburger und Wilmersdorfer Bürger*innen ab 60 Jahre ein. Sie ist Mittler gegenüber dem Bezirksamt und allen Institutionen, welche sich mit der Arbeit für und mit älteren Menschen befassen. Auch für generationsübergreifende Themen ist die Seniorenvertretung offen.

Vorstand
Vorsitzender: Jens Friedrich
Stellvertreterin: Marion Halten-Bartels
Schriftführerin: Barbara Hoofe
Finanzverwaltung: Dr. Norbert Jacob

Postanschrift:
Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
E-Mail: seniorenvertretung-cw@gmx.de
Internet: www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de
www.seniorenvertretung-city-west.de
facebook: facebook.com/seniorenvertretung

Kontakttelefone:
Jens Friedrich ☎ 885 45 00
Marion Halten-Bartels ☎ 313 46 47
Jutta Riemann ☎ 33 00 71 22
Dr. Norbert Jacob ☎ 70 18 96 91
Gerhard-Peter Schulz ☎ 862 34 84

Beratungsstunden in den Bürgerämtern durch die Seniorenvertretung siehe Seite 67

Seniorenclubs und Seniorenfreizeitstätten

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Zentrale Verwaltung:
Hohensteiner Straße 6-12
14197 Berlin
☎ 827 79 92-70
Fax: 827 79 92-60
E-Mail: kontakt@wilmstift.de
www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de

Seniorenclub Wallotstraße
Wallotstraße 4
14193 Berlin
☎ 824 11 21, Fax: 32 51 36 98
E-Mail: wallotstrasse@wilmstift.de

Seniorenclub Herthastraße
Herthastraße 25 A
14193 Berlin
☎ 891 72 95, Fax: 74 75 36 90
E-Mail: herthastrasse@wilmstift.de

Siehe Anzeige Seniorenclubs Seite 48

Weitere Freizeitangebote

AWO – Kontakt- und Beratungzentrum Charlottenburg Nord der Arbeiterwohlfahrt KV Berlin-Nordwest e.V.
Hofackerzeile 1 B, 13627 Berlin
☎ 38 30 34 97

Seniorenfreizeitangebote im Werner-Bockelmann-Haus
Bundesallee 48 b – 50
10715 Berlin
☎ 863 91 69-0

DRK Kreisverband Berlin-Zenrum e.V.
Seniorenfreizeitstätte
Otto-Suhr-Allee 91A, 10585 Berlin
☎ 341 62 63

Familie Franke Park Alterssitz City
Meinekestraße 14, 10719 Berlin
☎ 88 57 61 0

Interkulturelles Stadtteilzentrum
Nehringstraße 8, 14059 Berlin
☎ 9029-24327/8, Fax: 9029-24329
E-Mail: sc-nehringstrasse@charlottenburg-wilmersdorf.de

KWA Stift im Hohenzollernpark Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmersdorf
Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin
☎ 897 34-001, Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de

Martin-Luther-Krankenhaus
Caspar-Theyß-Straße 27-31 (in der Kapelle)
14193 Berlin
☎ 8955-2016
Veranstaltungsmanagement:
Petra Voigt-Sollinger

Paul Gerhardt Diakonie Hospiz Stationäres Hospiz und ambulanter Hospizdienst
Auguste-Viktoria-Straße 10, 14193 Berlin
☎ 8955-5300

Pro Seniore
Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin
Auskünfte unter ☎ 890 63-100
Siehe Anzeige Seite 77

Seniorenpflege Birkholz Betriebs GmbH
Haus Birkholz
Gervinusstraße 40, 10629 Berlin
☎ 38 39 58-0
Siehe Anzeige Seite 49

HomeInstead Berlin-Mitte
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 530 57 680, Fax: 54 90 97 21
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
www. homeinstead.de/291
Siehe Anzeigen Seite 31, 33 u. 47

St.-Michaels-Heim
(Räume siehe Hauswegweiser)
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 896 88-0

Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Seniorenwohnhaus
Pestalozzistraße 91, 10625 Berlin

Freizeitangebote in den Kirchen- und Religionsgemeinschaften: Adressen siehe Seite 83

Seniorenwohnen

Beratung und Vergabe von Seniorenwohnungen
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 101, 10585 Berlin
Herr Koch, Zi. 129, ☎ 9029-14287

Bezirkliche Wohnhäuser Ortsteil Charlottenburg:

Heckerdamm 222, 13627 Berlin
Schloßstraße 26-27b, 14059 Berlin
Gierkeplatz 5, 10585 Berlin
Otto-Suhr-Allee 91a, 10585 Berlin
Krumme Straße 85, 10585 Berlin
Kaiser-Friedrich-Straße 85, 10585 Berlin
Niebuhrstraße 7 / Wielandstraße 39
10629 Berlin
Preußenallee 7, 14052 Berlin

Bezirkliche Wohnhäuser Ortsteil Wilmersdorf:

Auguste-Viktoria-Straße 116, 14193 Berlin
Wangenheimstraße 8-10, 14193 Berlin
Johannisberger Straße 71, 14197 Berlin
Herthastraße 21-25, 14193 Berlin
Hubertusallee 49, 14193 Berlin
Cunostraße 3, 14199 Berlin
Friedrichshaller Straße 34/37, 14199 Berlin
Wilhelmsaue 101, 10713 Berlin

Seniorenwohnhäuser

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Hausverwaltung Seniorenwohnhäuser:
Pestalozzistraße 91, 10625 Berlin
☎ 74 74 18-20
Fax: 74 74 18-40
E-Mail: hausverwaltung@wilmstift.de
www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de
Seniorenwohnhaus Pestalozzistraße 91
Seniorenwohnhaus Heckerdamm 288
Seniorenwohnhaus Roscherstraße 14-15
Seniorenwohnhaus Schillerstraße 26a

Weitere Seniorenwohnhäuser

Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte SE & Co. KG

Senioren-Residenz „Lichterfelde"
Lichterfelder Ring 187-199, 12209 Berlin
☎ 710 95-0, Fax: 710 95-231
E- Mail: berlin-lichterfelde@alloheim.de

Einrichtungen:
Seniorenwohnanlage Heerstraße
Heerstraße 74
14055 Berlin
☎ 710 95-234
Fax: 710 95-231
E-Mail: astrid.soehler@alloheim.de

Seniorenwohnanlage Akazienallee
Akazienallee 19
14050 Berlin
☎ 710 95-234
Fax: 710 95-231
E-Mail: astrid.soehler@alloheim.de

KWA Stift im Hohenzollernpark Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmersdorf

Fritz-Wildung-Straße 22
14199 Berlin
☎ 897 34-001
Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de
Siehe Anzeigen Seite 39 u. 79

Seniorenwohnhaus des Ev. Kirchenkreises Wilmersdorf

Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
☎ 883 19 49

Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Hohensteiner Straße 6–12, 14197 Berlin
Telefon 030 / 82 77 992-70
www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de

Unsere Seniorenheime: Geborgenheit in vertrauter Umgebung

Unsere drei Wilmersdorfer Seniorenheime stehen unter dem Leitsatz „Geborgen im Kiez“ – denn genau so sollen sich unsere Bewohner fühlen. Egal, ob sie uns besuchen, zur Probe oder dauerhaft bei uns einziehen oder für eine Verhinderungspflege zu Gast sind. **Wir freuen uns auf Sie!**

- **Seniorenheim Hohensteiner Straße** nahe Rüdesheimer Platz
  Kontakt: hohensteiner@wilmstift.de
- **Seniorenheim Koenigsallee** beste Grunewaldlage
  Kontakt: koenigsallee@wilmstift.de
- **Seniorenheim Lentzeallee** im grünen Schmargendorf
  Kontakt: lentzeallee@wilmstift.de

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Stationäre Pflegeeinrichtungen sind für Menschen, die „rund um die Uhr“ Hilfe und Pflege benötigen. In diesen Einrichtungen (Pflegegrad 1-5) werden Bürgerinnen und Bürger betreut, die den eigenen Haushalt nicht mehr allein führen können und bei denen die ambulanten Dienstleistungen nicht mehr ausreichen.

Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Zentrale Verwaltung:
Hohensteiner Straße 6-12
14197 Berlin
☎ 827 79 92-70
Fax: 827 79 92-60
E-Mail: kontakt@wilmstift.de
www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de
Seniorenwohnheim Lentzeallee 2-4
Seniorenwohnheim Koenigsallee 15
Seniorenwohnheim Hohensteiner Straße 6-12
Siehe Anzeige Seite 77

Wichtige Notrufe Seite 52

Weitere Stationäre Pflegeeinrichtungen

Elsbeth-Seidel-Haus
Wernerstraße 9-11
14193 Berlin
☎ 89 57 15-99
Fax: 89 57 15-55
E-Mail: verwaltung@elsbeth-seidel-stiftung.de
www.elsbeth-seidel-stiftung.de

Familie Franke Park Alterssitz City
Meinekestraße 14
10719 Berlin
☎ 88 57 61-0
Fax: 88 57 61-22
E-Mail: pac@familie-franke.de
www.park-alterssitz-city.de

Gerontopsychiatrisches Pflegezentrum Lyckallee GmbH:
Seniorenheim Splitt-Fennert
Lyckallee 6
14055 Berlin
☎ 30 20 92 92 (Verwaltung)
Fax: 30 20 92 82
☎ 304 25 54 (Pflege)
E-Mail: info@seniorenheim-splitt-fennert.de
www.seniorenheim-splitt-fennert.de

Haus Malta
Seniorenheim am Malteser-Krankenhaus
Insterburgallee 13 a, 14055 Berlin
☎ 300 01-902
300 01-434
Fax: 300 01-425
E-Mail: pdl@hausmalta.de

Haus Rüsternallee
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Rüsternallee 4-6, 14050 Berlin
☎ 30 11 75-0
E-Mail: hausruesternallee@tww-berlin.de
www.tww-berlin.de

Kath. Seniorenheim Karl-Steeb
Hagenstraße 39-47, 14193 Berlin
☎ 897 36 93-0
Fax: 897 36 93-44
E-Mail: info@karl-steeb-heim.de
www.karl-steeb-heim.de

Nova Vita Pflegeresidenz Im Paulinenhaus
Eschenallee 28, 14050 Berlin
☎ 68 83 03-0
Fax: 688 30 34 99
E-Mail: paulinenhaus@novavita.com
www.novavita.com

ProCurand Seniorendomizil „Wilhelm-Stift“
Ernst-Bumm-Weg 6
14059 Berlin
☎ 36 41 01-400
Fax: 36 41 01-499
E-Mail: wilhelm-stift@procurand.de
www.procurand.de

Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100
10709 Berlin
☎ 890 63-100
Fax: 890 63-199
E-Mail:
berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com
Siehe Anzeige Seite 77

Käthe-Dorsch-Haus GmbH
Tharauer Allee 15
14055 Berlin
☎ 315 11-244
Fax: 315 11-344
E-Mail: soz-t@sal-pflegeheime.de
www.käthe-dorsch-haus.de
Siehe Anzeige Seite 78

„Hier will ich bleiben.“

Lisbeth Engels,
Bewohnerin der Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm

Willkommen in der Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100 · 10709 Berlin Wilmersdorf
Telefon 030 89063-100 · Fax 030 89063-199
berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com

pro seniore
www.pro-seniore.de

umsorgt • betreut • gepflegt KÄTHE-DORSCH-HAUS GmbH
www.käthe-dorsch-haus.de

- Vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Probewohnen
- Ergotherapie
- Beschäftigungsangebot
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Unsere Sozialarbeiterin informiert und berät Sie individuell zu allen Fragen „rund um die Pflege“!

KÄTHE-DORSCH-HAUS
Tharauer Allee 15
14055 Berlin-CHARLOTTENBURG
Tel.: (030) 315 11 - 244
E-Mail: soz-t@sal-pflegeheime.de

Wir freuen uns,
Sie persönlich zu begrüßen!

Wohnortnahe Anlaufstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen

Pflegestützpunkte in Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Pflegestützpunkte wurden eingerichtet, um Rat- und Hilfesuchenden die Inanspruchnahme der gesetzlich vorgesehenen Sozialleistungen zu erleichtern.

Bundesallee 50, 10715 Berlin
☎ (030) 893 12 31 oder (030) 893 12 72, Fax: (030) 85 72 83 37

Zillestraße 10, 10585 Berlin
☎ (0331) 277 22 52 01, Fax: (0331) 277 22 52 06

Heinickeweg 1, 13627 Berlin
☎ (030) 330 917 70, Fax: (030) 330 917 713

Seniorenpflege Birkholz Betriebs GmbH
Haus Birkholz
Gervinusstraße 40
10629 Berlin
☎ 38 39 58-0
Fax: 38 39 58-13
E-Mail: berlin@birkholz-net.de
www.hausbirkholz.de
Siehe Anzeige Seite 49

Werner-Bockelmann-Haus
Seniorenzentrum gemeinnützige GmbH
Bundesallee 48b-50
10715 Berlin
☎ 863 91 69-0
Fax: 863 91 69-99
E-Mail: info@werner-bockelmann.de
www.werner-bockelmann.de

Andere Wohnformen

Betreutes Wohnen / Servicewohnen

Hier werden ältere Menschen in einzelnen Wohnungen oder Appartements eines Wohnhauses rund um die Uhr betreut, wobei ihnen eine selbständige Lebensführung trotz Pflege- und Hilfebedürftigkeit ermöglicht wird.

In der Regel wird für das Basisprogramm der angebotenen Hilfen eine Betreuungspauschale erhoben, darüber hinausgehender individueller Bedarf wird für getrennt berechnet.

Der kleine Prinz
Prinzregentenstraße 71
10715 Berlin
☎ 61 09 55 63
Fax: 31 01 22 17
info@kleinerprinz-berlin.de
www.kleinerprinz-berlin.de

ProCurand Seniorendomizil „Wilhelm-Stift“
Spandauer Damm 62
14059 Berlin
☎ 36 41 01-400
Fax: 36 41 01-499
E-Mail: wilhelm-stift@procurand.de
www.procurand.de

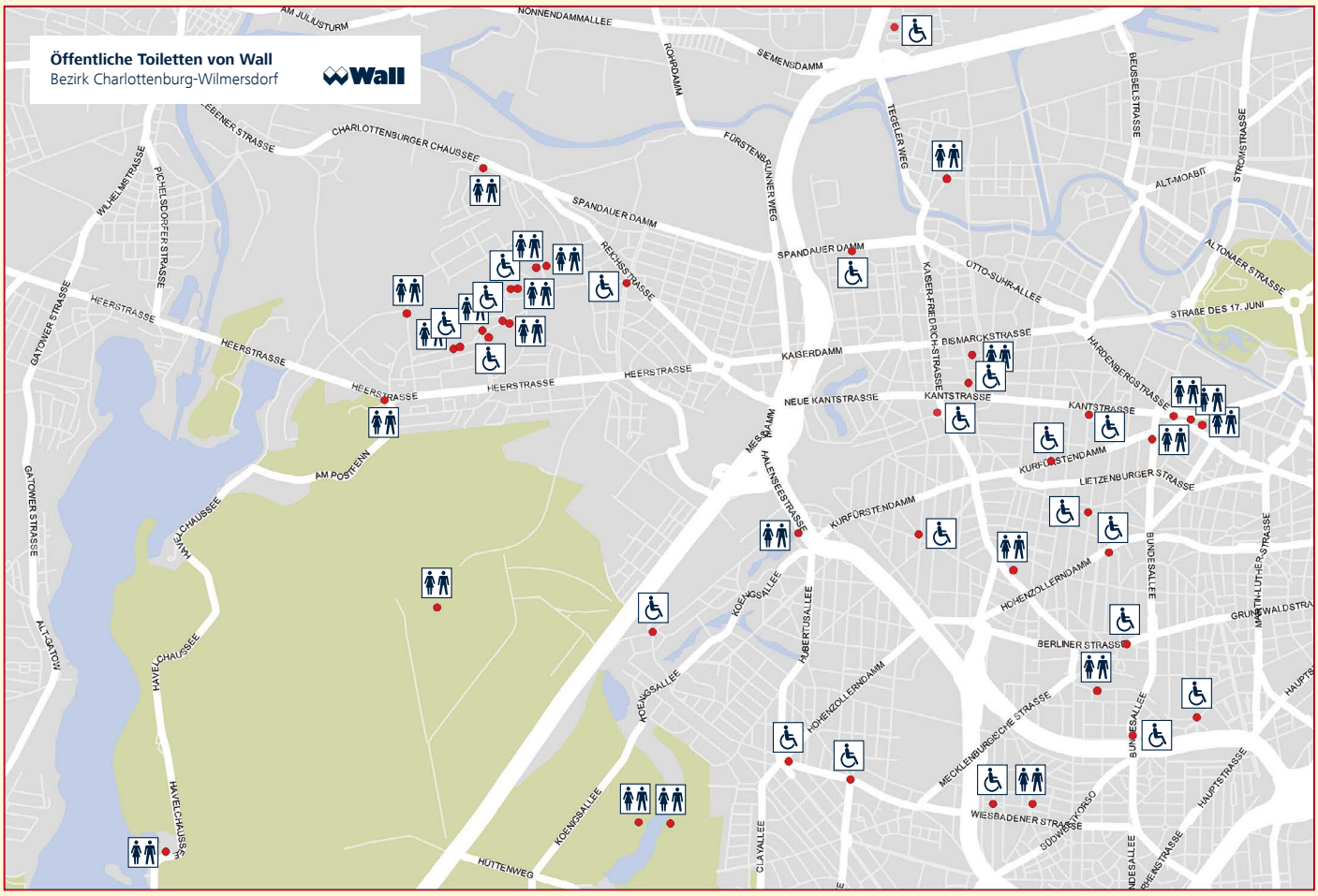
Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin
☎ 89 063-100, Fax: 89 063-199
E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com
Siehe Anzeige Seite 77

Seniorenresidenzen

KWA Stift im Hohenzollernpark Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmersdorf
Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin
☎ 897 34-001, Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de
Siehe Anzeigen Seite 39 u. 79

Nova Vita Residenz Berlin-Wilmersdorf
Emser Platz 5, 10719 Berlin
☎ 86 34-0, Fax: 86 34-11 00
E-Mail: wilmersdorf@novavita.com
www.novavita.com

Pro Seniore
Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100
10709 Berlin
☎ 890 63-100, Fax: 890 63-199
E- Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de
Siehe Anzeige Seite 77



Therapeutische Wohngemeinschaften/ Wohnen mit Demenz

Ambulant betreute Wohngemeinschaft für dementiell Erkrankte
Kontakt über Diakonie-Station Wilmersdorf
Münstersche Straße 7a, 10709 Berlin
☎ 863 92 70
Fax: 86 39 27 13

Pro Seniore Krankenheim Meinekestraße
Meinekestraße 15, 10719 Berlin
☎ 880 27-0
Fax: 880 27-3510
E- Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de
Siehe Anzeige Seite 77

Pro Seniore Residenz Sozialtherapeutisches Wohnprojekt
Meinekestraße 15, 10719 Berlin
☎ 880 27-0
Fax: 880 27-3510
E-Mail: berlin.stw@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de
Siehe Anzeige Seite 77

Sozialstationen

Deutsches Rotes Kreuz Sozialstation Havel-Spree
Gotzkowskystraße 8, 10555 Berlin
☎ 34 80 31 23
Fax: 34 80 31 26

Diakonie-Stationen Charlottenburg gGmbH
Pflegedienste:
• **Diakoniestation Charlottenburg Süd**
Leibnizstraße 79, 10625 Berlin
☎ 31 59 75-0, Fax: 312 77 39

• **Charlottenburg Nord**
Toeplerstraße 5, 13627 Berlin
☎ 383 96 70
Fax: 38 39 67 28

• **Charlottenburg Westend**
Frankenallee 13, 14052 Berlin
☎ 305 20 09
Fax: 30 81 90 81

Diakonie-Station Wilmersdorf
Münstersche Straße 7a, 10709 Berlin
☎ 863 92 70
Fax: 863 92 713

Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien gGmbH
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
☎ 86 09 97-0
Fax: 86 09 97-54

Johannisches Sozialwerk e.V. Sozialstation Grunewald
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 89 68 82 22

Pflegestation City Hauskrankenpflegestation City e.V.
Kurfürstendamm 157, 10709 Berlin
☎ 892 67 67
Fax: 89 09 29 52

Wichtige Notrufe Seite 52

Ambulante Pflegedienste / Häusliche Krankenpflege

APZ – Ambulantes Pflegerisches Zentrum GmbH
ambulante Pflege

Apostel-Paulus-Straße 27
10823 Berlin
☎ 31 01 22 15
mobil 0151-26 88 80 00
Fax: 31 01 22 17
E-Mail: urban@apz-berlin.de
www.apz-berlin.de

Ambulanter Pflegedienst im KWA-Stift im Hohenzollernpark
Sicher und gut betreut zu Hause von unseren freundlichen Mitarbeitern: Pflege, Tagesbetreuung, Persönliche Assistenz u.v.m.

KWA Stift im Hohenzollernpark
Berlin-Wilmersdorf
☎ 897 34-001
Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de
Siehe Anzeigen Seite 39 u. 79

Ambulanter Pflegedienst Berlin GmbH – MMuG
Caspar-Theyß-Straße 19 a
14193 Berlin
☎ 43 65 30 75
Fax: 43 65 30 76
E-Mail: info@mmug-berlin.de
www.mmug-berlin.de

Birkholz im Kiez Ihr Ambulanter Pflegedienst
Zu unserem Angebot zählen sowohl umfassende Pflegeleistungen als auch wenn gewünscht - die Lieferung eines Mittagessens.
Gervinusstraße 9, 10629 Berlin
☎ 38 39 58-51, Fax: 38 39 58-58
E-Mail: info@birkholz-net.de
www.birkholz-im-kiez.de
Siehe Anzeige Seite 49

Die Pfleger Berlin GmbH
Philipp Kirchner
Berkaer Straße 24, 14193 Berlin
☎ 67 06 33 23
Fax: 67 06 33 24

HKP Gadow-Gehrke
Katharina Gadow & Ute Gehrke GbR
Danckelmannstraße 48, 14059 Berlin
☎ 138 87 99-0
Fax: 138 87 99-29
Siehe Anzeige Seite 29, 31 u. 59

HomeInstead Berlin-Mitte
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 530 57 680
Fax: 54 90 97 21
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
www. homeinstead.de/291
Siehe Anzeigen Seite 31, 33 u. 47

Pflegedienst Meyer & Kratzsch
Sophie-Charlotten-Straße 28, 14059 Berlin
☎ 30 10 21 11-0
Fax: 30 10 21 11-9
(dtsch., engl.)

Abteilung Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Leitung:
Bezirksstadtrat
Oliver Schruoffeneger
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin, Zi. 410
☎ 9029-12000
Fax: 9029-12005
schruoffeneger@charlottenburg-wilmersdorf.de

Leiterin des Büros und der Zentralen Dienste
Simone Handke, Zi. 410 a, ☎ 9029-12003
Fax: 9029-12005

Zentrale Dienste
Haushalt, Zi. 411 a, ☎ 9029-12072
Personal, Zi. 413 b, ☎ 9029-12065
Innenrevision:
Zi. 412, ☎ 9029-12077

Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und internationale Projekte
Zi. 436, ☎ 9029-12014

Europabeauftragter
Hr. Betz, Zi. 411 b
☎ 9029-12007; Fax: 9029-12008
europa@charlottenburg-wilmersdorf.de

Zentrale Vergabestelle
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Zi. 6051, ☎ 9029-16860, Fax: 9029-16865
bauvergabe@ charlottenburg-wilmersdorf.de

Rechtsangelegenheiten
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-15452, Fax: 9029-15455
stadtjur@ charlottenburg-wilmersdorf.de

STADTENTWICKLUNGSAMT
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Zi. 5090, ☎ 9029-15140, Fax: 9029-15139
Geschäftszimmer
☎ 9029-15141, Fax: 9029-15139

Fachbereich Bauaufsicht
Hohenzollerndamm 174/177, 10713 Berlin
Sprechzeiten: Di u. Fr 9-12 Uhr
bauaufsicht@charlottenburg-wilmersdorf.de
Fachbereichsleitung
Zi. 001, ☎ 9029-16000, Fax: 9029-16005
Geschäftszimmer 003, ☎ 9029-16002, -16003
Fax: 9029-16005

Fachaufsicht für Schornsteinfeger
Zi. 009, ☎ 9029-16016

Wohnungsaufsicht
Zi. 009,☎ 9029-16019, -16052

Archiv (Bauakten)
Keller, ☎ 9029-16031, -16033
Di u. Fr 9-12 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung

Fachbereich Stadtplanung
Hohenzollerndamm 174/177, 10713 Berlin
stadtplanung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Di, Fr 9-12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Bebauungsplanverfahren
Zi. 5118, ☎ 9029-15148, Fax: 9029-15139

Vorbereitende Bauleitplanung
Zi. 5126, ☎ 9029-15137

Bereichsentwicklungs- und Flächennutzungsplanung

Planungsdurchführung/Bauberatung
Planungsrechtliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben und städtebauliche Bauberatung
Allgemeine Auskünfte
Do 14-17 Uhr unter ☎ 9029-15146
Beratung zu konkreten Projekten
nach Anmeldung über Internetformular unter
www.stadtplanung.chalottenburg-wilmersdorf.de

Bodenverkehr/Negativzeugnisse
Zi. 5084, ☎ 9029-15142

Bearbeitung von Förderungsanträgen, Auskünfte zu Vorkaufsrechten

Gebietsbetreuung
Zi. 5120, ☎ 9029-15130, -15157
Fax: 9029-15139
„Mierendorffquartier," „Charlottenburg-Nord"

Denkmalschutz
Zi. 5132, ☎ 9029-15127,
Zi. 5130, ☎ 9029-15144, Fax: 9029-15139
Untere Denkmalschutzbehörde, denkmalfachliche Beratung bei Baudenkmalen

Fachbereich Vermessung
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Fachbereichsleitung
Zi. 451, ☎ 9029-14170, Fax: 9029-14250
vermessung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Fr. 9-12 Uhr, Do 9-16 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Grundstücksinformationen
Zi. 442, ☎ 9029-14199, Fax: 9029-14250
kataster@charlottenburg-wilmersdorf.de
Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, Verkauf von amtlichen Karten des Bezirks, Fluchtlinienauskünfte

Grundstücksnummerierungen
Zi. 449, ☎ 9029-14267, Fax: 9029-14250
kataster@charlottenburg-wilmersdorf.de
Festsetzung, Aufhebung und Überwachung von Grundstücksnummern

Wertermittlung
Zi. 411b, ☎ 9029-14270
wertermittlung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Bodenrichtwertauskünfte

Geodatenservice
Zi. 416 b, ☎ 9029-14259
geoinformation@charlottenburg-wilmersdorf.de
Raumbezogene Basisdaten,
digitale Karten, Bebauungspläne

STRASSEN- UND GRÜNFLÄCHENAMT
Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin (Zugang nur über Klingelanlage)
Geschäftszimmer
Zi. 8058, ☎ 9029-18202; Fax: 9029-18208
gruenflaechen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Verwaltung und Haushalt
Sondernutzung
Zi. 8149, ☎ 9029-18352, Fax: 9029-18358
verwtiefgruen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Erschließungsbeitragsangelegenheiten
Zi. 8148, ☎ 9029-18361
verwtiefgruen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sondernutzung im Zusammenhang mit privater Bautätigkeit
Zi. 8031, ☎ 9029-18341, Fax.: 9029-18348
sondernutzung-bau@charlottenburg-wilmersdorf.de

Straßenverkehrsbehörde
Zi. 8132, ☎ 9029-18251, Fax: 9029-18269
svb@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich Grünflächen
Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin
Zugang nur über Klingelanlage)
Fachbereichsleitung
Zi. 8061, ☎ 9029-18200, Fax: 9029-18219
Geschäftszimmer
Zi. 8058; ☎ 9029-18201, -18202,
Fax: 9029-18208
gruenflaechen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Friedhofsverwaltung für die landeseigenen Friedhöfe im Bezirk
Kalischer Str. 7, 10713 Berlin
friedhoefe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Friedhof Wilmersdorf
Berliner Str. 81-103, 10713 Berlin
☎ 9029-18570, -18575, -18576

Friedhof Schmargendorf
Misdroyer Str. 51-53, 14199 Berlin
☎ 9029-18570, -18591

Friedhof Grunewald
Bornstedter Str. 11-12, 10711 Berlin
☎ 9029-18570, -18592

Friedhof Grunewald-Forst
Havelchaussee 92b, 14193 Berlin
☎ 28 47 17 08, 9029-18592

Waldfriedhof Stahnsdorf
Alte Potsdamer Landstr. 96, 14532 Stahnsdorf
☎ 0332-96 22 14, 9029-18570, -18575, -18576

Friedhof Ruhleben
Am Hain, 13597 Berlin
☎ 28 47 17 08, 9029-18591

Friedhof Heerstraße
Trakehner Allee 1, 14053 Berlin
☎ 28 47 17 08
Fax: 28 47 17 09

Waldfriedhof Güterfelde
Potsdamer Damm 11a-c, 14532 Stahnsdorf
☎ 9029-18570, -18575, -18576

Öffentliche Grünanlagen, Stadtplätze, Gewässer II. Ordnung
Pflege und Unterhaltung, Instandsetzung
Zi. 8067, ☎ 9029-18204, Fax 9029-18219

Öffentliche Spiel- und Bolzplätze
Pflege und Unterhaltung, Neuanlagen
Zi. 8060, ☎ 9029-18207

Straßenbäume
Pflege und Unterhaltung, Neupflanzungen
baumpflege@charlottenburg-wilmersdorf.de

Kleingartenangelegenheiten
Zi. 8140, ☎ 9029-18365, Fax 9029-18369

Fachbereich Tiefbau
Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin
(Zugang nur über Klingelanlage)
Fachbereichsleitung
Zi. 8079, ☎ 9029-18300
Geschäftszimmer
Zi. 8082, ☎ 9029-18301, Fax: 9029-18329
tiefbau@charlottenburg-wilmersdorf.de

Straßenunterhaltung
Zi. 8077, ☎ 9029-18305

Straßenneubau
Zi. 8085, ☎ 9029-18320

UMWELT- UND NATURSCHUTZAMT
Rudolf-Mosse-Str. 9-12, 14197 Berlin
Amtsleitung:
Wilhelm-Friedrich Graf zu Lynar
☎ 9029-18800, Fax: 9029-18848
Wilhelm-Friedrich.GrafzuLynar@charlottenburg-wilmersdorf.de
umweltamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.umweltamt.charlottenburg-wilmersdorf.de

Naturschutz/Landschaftsplanung
Zi.129, ☎ 9029-18840, Fax: 9029-18849

Baumschutz / Artenschutz / Sportbootsteggenehmigungen / Tausalzanträge
☎ 9029-18841, -18842, -18843, -18845, -18811, -18812
baumschutz@charlottenburg-wilmersdorf.de
freilandartenschutz@charlottenburg-wilmersdorf.de

Bodenschutz / Gewässerschutz / Immissionsschutz
Zi. 133, ☎ 9029-18802
jutta.sperling@charlottenburg-wilmersdorf.de

Ausnahmezulassung / Genehmigung nach dem LImschG, Gaststättenlärm, Veranstaltungen, Straßenfeste, Filmaufnahmen
Zi. 134, ☎ 9029-18813, -18816
cw760013@charlottenburg-wilmersdorf.de
cw760016@charlottenburg-wilmersdorf.de

SERVICEEINHEIT FACILITY MANAGEMENT
Hohenzollerndamm 174-177
10713 Berlin
Geschäftszimmer 5042, ☎ 9029-16602
Fax: 9029-16305
Leitung: Zi. 5046, ☎ 9029-16300
Fax: 9029-16305

Fachbereich Hochbau
Fachbereichsleitung,
Zi. 5040, ☎ 9029-16380
Fax: 9029-16385
hochbau@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich Immobilienwirtschaft
Fachbereichsleitung,
Zi. 5046, ☎ 9029-16300
Fax: 9029-16305

Sachgebiet Gebäudemanagement
gebaeudemanagement@charlottenburg-wilmersdorf.de

Bürogebäudeservice
Zi. 5055, ☎ 9029-16612

Hausreinigung
Zi. 5074, ☎ 9029-16619, -23456

Raumvergabe (keine dauerhaften Anmietungen)
Zi. 5070, ☎ 9029-16642

Gebäudeservice Grundschulen
Zi. 5031, ☎ 9029-16621

Oberschulen
Zi. 5031, ☎ 9029-16622

Jugendfreizeitstätten
Zi. 5025, ☎ 9029-16625

Sozialgebäude
Zi. 5045, ☎ 9029-16537

Sachgebiet Liegenschaften
liegenschaften@charlottenburg-wilmersdorf.de

Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, Erbbaurechte
Zi. 5059, ☎ 9029-16510, Fax: 9029-16605

Vermietung von Parkplätzen
Zi. 5047, ☎ 9029-16626, Fax: 9029-16505

Verwaltung von Grundstücken
Zi. 5045, ☎ 9029-16537, Fax: 9029-16505

Vermietung von Freifläche und Gewerberaum
Zi. 5045, ☎ 9029-16537, Fax: 9029-16605

Öffentliche Beleuchtung/ Störungsannahme
Stromnetz Berlin
☎ 0800-110 20 10

Ehrengräber werden sichtbar

Auch in dieser Ausgabe des Bezirksmagazins Charlottenburg-Wilmersdorf – Ein Bezirk mit Zukunft alle Ehrengrabstätten der Charlottenburger und Wilmersdorfer Friedhöfe aufgeführt.

Für die Wilmersdorfer Friedhöfe gibt es darüber hinaus eine Broschüre, in der die 23 Ehrengräber transparent gemacht werden.

Sie ist noch in der Villa Oppenheim und der Kommunalen Galerie erhältlich.

Weitere Informationen zu den Charlottenburg-Wilmersdorfer Ehrengräbern: Seite 42-43

Öffentliche Toiletten
City-WCs (behindertengerecht
Betreiber: Wall GmbH
kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)
Badenschestr. / Berliner Str.
Berkaer Str. / Breitestr.
Bundesplatz / Bundesallee vor Detmolder Str.
Coubertinplatz (nur zu Veranstaltungen)
Eberbacher Str. / Binger Str.
Fontanestr. ggü. Winkler Str. 28
(Am Bahnhof Grunewald)
George-Grosz-Platz vor Schlüterstr.
Hans-Rosenthal-Platz
Kufsteiner Straße / Volkspark Wilmersdorf
Hochmeisterplatz / Westfälische Str. hinter
Johann-Georg-Str.
Hohenzollerndamm vor Nassauische Str.
Klausenerplatz – Danckelmannstr. vor
Spandauer Damm
Kurt-Schumacher-Damm vor Klausingring 21
Ludwigkirchplatz vor Pfalzburger Str.
Olympischer Platz vor Eingang Hockey-Stadion
(nur zu Veranstaltungen)
Preußenpark / Preußenallee vor Olympische Straße
Roseneck am Hochhaus, Hundekehlestr. vor
Rheinbabenallee
Savignyplatz – Knesebeckstraße vor
Grolmanstraße
Stuttgarter Platz vor Lewishamstr.
(vor ggü. Kaiser-Friedrich-Str.)
Trakehner Allee hinter Gutsmuthsweg
Trakehner Allee vor Coubertinplatz
Wilmersdorfer Str. / Pestalozzistr.
Standortkarte siehe Seite 78

6 Standorte City Pissoire –
nicht behindertengerecht
(Betreiber: Wall GmbH
kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)
Jesse-Owens-Allee, ggü. Eingang
Reithalle /Tunelweg
Kantstr. vor Budapesterstr. (Breitscheidplatz)
Olympischer Platz, vor Eingang Hockey Stadion
Rossitter Platz am Olympia Stadion
Trakehner Allee vor Coubertinplatz
Trakehner Allee hinter Gutsmuthsweg
Standortkarte siehe Seite 78

Standorte Öffentliche Toiletten /
Bedürfnisanstalten – nicht barrierefrei
(Betreiber: Wall GmbH
kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)
Von hier sind in unmittelbarer Nähe von anderen
betriebene barrierefreie Toiletten zu erreichen.
Breitscheidplatz im unteren Eingang Europacenter/
Brunnen (Behinderten-WC)
Breitscheidplatz vor Budapester Str.
Joachimsthaler Platz, Kurfürstendamm 226
vor Joachimsthaler Str.
Mierendorffplatz Mittelinsel hinter
Osnabrücker Str.
Olympiastadion, Gutsmuthsweg vor
Olympischer Platz, nur bei Veranstaltungen
Preußenpark, Brandenburgische Str.
vor Konstanzer Str.
Theodor-Heuss-Platz Mittelinsel ggü. Haus Nr. 4-6
Volkspark Wilmersdorf, Am Volkspark vor ggü.
Livländische Str.
Waldbühne/Maifeld, Passenheimer Str. hinter
Am Glockenturm, nur bei Veranstaltungen
ZOB, Masurenallee 4-6
Standortkarte siehe Seite 78

Sonstige WCs (verschiedene Betreiber)
Fürstenbrunner Weg / Spandauer Damm
(Schlüssel in der Pizzeria erhältlich)
Hagenplatz (Restaurant Capriccio) ☎ 826 36 80
Karl-August-Platz (Schlüssel im Eiscafé erhältlich)
Lietzenseepark (saisonal, Schlüssel im
Café erhältlich Schlosspark neben der Orangerie

Historisches WC „Café Achteck" –
Betreiber: Wall GmbH
nicht behindertengerecht
(rekonstruiert,
kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)
Rüdesheimer Platz
Standortkarte siehe Seite 78

Universitäten, Hochschulen, Akademien, Forschungseinrichtungen

Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin, ☎ 45 08 61 00
Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit
Stiftung Wissenschaft und Politik
Ludwigkirchplatz 3-4, 10719 Berlin, ☎ 880 07-0
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule
Heubnerweg 8-10, 14059 Berlin, ☎ 32 00 70
Europäische Akademie Berlin e.V.
Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin, ☎ 895 95 10
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung
Nestorstr. 23, 10709 Berlin, ☎ 1. 865-859 48
Heinrich-Hertz-Institut – Fraunhoferinstitut für Nachrichtentechnik HHI
Einsteinufer 37, 10587 Berlin, ☎ 310 02-0
Jazz-Institut Berlin
Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin, ☎ 3185-1355
Julius-Stern-Institut
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin, ☎ 3185-2260
Lateinamerika-Institut der Freien Universität
Rüdesheimer Str. 54-56,14197 Berlin
☎ 81 82 68 31
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94, 14195 Berlin, ☎ 824 06-0
Physikalisch-Technische Bundesanstalt PTB
Institut Berlin (PTB)
Abbestr. 2-12, 10587 Berlin, ☎ 3481-0
Produktionstechnisches Zentrum PTZ
Pascalstr. 8, 10587 Berlin, ☎ 31 42 33 49
Rathgen-Forschungslabor
Schloßstr. 1A, 14059 Berlin, ☎ 266 42 71 00
SRH Hochschule Berlin
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin
☎ 37 43 74-0
Technische Universität Berlin TUB
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
☎ 314-0
Touro College Berlin
Am Rupenhorn 5, 14055 Berlin, ☎ 30 06 86-0
Universität der Künste
Verwaltung
Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin, ☎ 31 85-0
Wissenschaftskolleg zu Berlin
Institute for Advanced Study Berlin
Wallotstr. 19, 14193 Berlin, ☎ 890 01-0
Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)
Technische Universiät Berlin
Ernst-Reuter-Pl. 7, 10587 Berlin, ☎ 31 42 58 51

Sonstige Behörden

Amtsgericht
Zuständig für Charlottenburg-Wilmersdorf
Amtsgericht Charlottenburg
Amtsgerichtsplatz 1, 14057 Berlin
☎ 90177-0, Fax: 90177-447

Rechtsantragsstelle
Raum 45, ☎ 90177-0, Mo-Mi 8.30-15 Uhr,
Do 8.30-18 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr

Grundbuchamt
☎ 90177 0, Fax: 90177 447

Handels-, Partnerschafts- und Genossenschaftsregister
Außenstelle Hardenbergstr. 31, 10623 Berlin
☎ 901 49 80, Fax: 9028 3298

Bundesfreiwilligendienst
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)
Regionalbetreuung Berlin:
Ansprechpersonen für Freiwillige und Einsatzstellen des Bundesfreiwilligendienstes.
Aufgaben: Beratung und Betreuung von Freiwilligen und Einsatzstellen, Mitwirkung bei der Einrichtung neuer Einsatzstellen für den Bundesfreiwilligendienst, Durchführung von Besprechungen mit Dienstleistenden und Einsatzstellen, Unterstützung des Bundesamtes bei der Öffentlichkeitsarbeit
Charlottenburg-Wilmersdorf: Georg Dombrowski,
Postfach 90 01 18, 14437 Potsdam
☎ 0331-550 98 42
Georg.Dombrowski@bafza.bund.de
info@bundesfreiwilligendienst.de
www.bundesfreiwilligendienst.de

Deutsche Rentenversicherung Berlin
Knobelsdorffstr. 92, 14059 Berlin
☎ 3002-0, Fax: 3002-1829
www.deutsche-rentenversicherung.de

Europe Direct Informationszentrum Berlin (EDIC Berlin)
im Amerika Haus
Hardenbergstr. 22 24, 10623 Berlin
edic@berlin.de, www.edic.berlin

Familiengericht
Familien-, Vormundschafts-, Ehescheidungssachen
Für die sechs Gerichtsbezirke der Amtsgerichte Charlottenburg, Köpenick, Lichtenberg, Neukölln, Spandau und Tempelhof-Kreuzberg ist das Familiengericht Tempelhof-Kreuzberg zuständig
Hallesches Ufer 62, 10963 Berlin
☎ 90175-0, Fax: 90175-711

Finanzamt Charlottenburg
Bismarckstr. 48, 10627 Berlin
☎ 902413-0 (Zentrale), Fax: 902413-900
poststelle@fa-charlottenburg.verwalt-berlin.de

Finanzamt Wilmersdorf
Albrecht-Achilles-Str. 61-64,10709 Berlin
☎ 9024-240 (Zentrale), Fax: 9024-24900
poststelle@fa-wilmersdorf.verwalt-berlin.de

Landgericht Berlin
Allgemeine Zivilsachen 1. Instanz, Arzthaftung, Banksachen, Kapitalanlagesachen, Gewerbemiete, Presserecht, Versicherungsrecht
Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin
☎ 90188 0, Fax: 90188 518

Forstamt Grunewald
Koenigsallee 82, 14193 Berlin
☎ 89 53 81-0, Fax: 89 53 81 20
FoA_Grunewald@senstadtum.berlin.de

Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo)
Sächsische Str. 28, 10707 Berlin, ☎ 90229-0
Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin, ☎ 90229-0
poststelle@lageso.berlin.de

Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg
Lentzeallee 100, 14195 Berlin
☎ 90259-5, Fax: 90259-619
EAB.Poststelle@lme.berlin-brandenburg.de

Berliner Landeszentrale für politische Bildung
im Amerika Haus
Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin
landeszentrale@senbjf.berlin.de
www.berlin.de/politische-bildung

IT-Dienstleistungszentrum Berlin ITDZ
Berliner Str. 112-115, 10713 Berlin
☎ 90222-0, Fax: 90222-3112
vertrieb@itdz-berlin.de, www.itdz-berlin.de

Zentrum für Sportmedizin Berlin (ehem. Landesinstitut für Sportmedizin)
Sport-Gesundheitspark
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 89 79 17 0, Fax: 89 79 17 35
Zentrum für Sportmedizin Berlin
(ehem. Landesinstitut für Sportmedizin)
kontakt@sport-gesundheitspark.de
www.sportgesundheitspark.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Württembergische Str. 6-10, 10707 Berlin
☎ 90139 3000, post@senstadt.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de

Versicherungsamt Berlin (LAGeSo)
Sächsische Str. 28, 10707 Berlin
☎ 90229 6802, Fax: 90229 6095
nur nach telefonischer Vereinbarung
versicherungsamt@lageso.berlin.de

Versorgungsamt Berlin (LAGeSo)
Sächsische Str. 28, 10707 Berlin
☎ 90229-0, Mo, Di, Fr 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Lotto
Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Brandenburgische Str. 36, 10707 Berlin
☎ 8905 0, Fax: 8905 1517
info@lotto-berlin.de

Bundesbehörden

Bundesagentur für Arbeit Berlin Nord
Königin-Elisabeth-Str. 49, 14059 Berlin
☎ 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)*,
☎ 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)*,
Fax: 55 55 70 44 44
Berlin-Nord@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin
☎ 184010, Fax: 18401 1270
zentrale@bbr.bund.de
www.bbr.bund.de

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Liegenschaftsanschrift Direktion Berlin
Fasanenstr. 87, 10623 Berlin
☎ 31810, Fax: 3181 1460
Info-Berlin@bundesimmobilien.de
www.bund.de

Deutsche Rentenversicherung Bund
(ehem. Bundesversicherungsanstalt für Angestellte)
Ruhrstr. 2, 10709 Berlin
☎ 86 50, Fax: 86 52 72 40, drv@drv-bund.de
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
Auskunfts- und Beratungsstelle
Fehrbelliner Platz 5, 10707 Berlin
☎ 868 88 0

Umweltbundesamt
(Deutsche Emissionshandelsstelle)
Bismarckplatz 1, 14193 Berlin
☎ 890 30

Zollamt Dreilinden – Abfertigungsstelle Messe
Jaffestr. 2, 14055 Berlin
☎ 30 82 04 36, Fax: 30 82 04 37
poststelle.abfst-berlin-messe@zoll.bund.de
www.zoll.de

Bundespolizeiinspektion

Bundespolizeiinspektion Berlin-Hauptbahnhof
Bundespolizeirevier Zoologischer Garten,
Hardenbergplatz 15, 10623 Berlin
☎ 31 59 37-0, Fax: 89 09 42-80

Innungen und Kammern

Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Service Center der IHK Berlin
Fasanenstr. 85, 10623 Berlin
☎ 31510-0, Fax: 31510-166
service@berlin.ihk.de, www.ihk-berlin.de

Kassenärztliche Vereinigung Berlin
Masurenallee 6A, 14057 Berlin
☎ 31003-0, Fax: 31003-380
kvbe@kvberlin.de, www.kvberlin.de

POSTFILIALEN

Charlottenburg

Deutsche Post AG Direktion Berlin
Budapester Str. 40, 10787 Berlin
☎ 01802-33 33
Heckerdamm 225-231, 13627 Berlin
Joachimsthaler Str. 41, 10623 Berlin
Mierendorffplatz 9, 10589 Berlin
Otto-Suhr-Allee 80-82, 10585 Berlin
Rüsternallee 45, 14050 Berlin
Soorstr. 61-62, 14050 Berlin
Wilmersdorfer Str. 46, 10627 Berlin
(Wilmersdorfer Arcaden)
Kantstr. 46, 10625 Berlin
Angerburger Allee 45, 14055 Berlin
Siemensdamm 43-44, 13629 Berlin

Wilmersdorf

Uhlandstr. 85, 10717 Berlin
Kissinger Str. 1-2, 14199 Berlin
Mainzer Str. 16, 10715 Berlin
Hagenplatz 3a, 14193 Berlin
Kurfürstendamm 195, 10707 Berlin
Kreuznacher Str. 67, 14197 Berlin

Theater und Bühnen

Bar jeder Vernunft
Schaperstr. 24, 10719 Berlin, ☎ 885 69 20
www.bar-jeder-vernunft.de

Berliner Kabarett Klimperkasten
Ratskeller des Rathauses Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 102, 10585 Berlin
☎ 785 64 77, info@kabarett-klimperkasten.de
www.kabarett-klimperkasten.de

Berliner Kabarett Theater – Die Wühlmäuse
Pommernallee 2, 14052 Berlin
☎ 30 67 30 11, karten@wuehlmaeuse.de
www.wuehlmaeuse.de

Café Theater Schalotte
Behaimstr. 22, 10585 Berlin, ☎ 341 14 85
info@schalotte.de, www.schalotte.de

Charlottchen – Theater & Restaurant
Droysenstr. 1, 10629 Berlin
☎ 324 47 17, Fax: 32 70 22 31
a.nartschick@mosaik-berlin.de
www.restaurant-charlottchen.de

Deutsche Oper Berlin
Bismarckstr. 35, 10 627 Berlin
☎ 34 38 43 43, Fax: 34 38 42 46
info@deutscheoperberlin.de
www.deutscheoperberlin.de

Freie Theateranstalt Berlin e.V.
Klausenerplatz 19, 14059 Berlin, ☎ 321 58 89
webmaster@freietheateranstalten.de
www.freietheateranstalten.de

Gustav-Böß-Freilichtbühne
im Volkspark Jungfernheide
Heckerdamm/ Höhe Schweiggerweg
13627 Berlin

Haus der Berliner Festspiele
Schaperstr. 24, 10719 Berlin
☎ 254 89-0, Fax: 254 89-111
info@berlinerfestspiele.de
www.berlinerfestspiele.de

Kindertheatermobil „Ein Puppentehater"
Knobelsdorffstr. 23, 14059 Berlin, ☎ 323 35 33
Gabriele.wittich@kindertheatermobil-gw.de
www.kindertheatermobil-gw.de

Mägdefrauen-Theater
Hildegardstr. 16, 10715 Berlin, ☎ 853 67 85
kontakt@maegdefrauentheater.de
www.maria-maegdefrau.de

Puppentheater Arawon
Danckelmannstr. 19, 14059 Berlin
☎ 38 37 76 52

Puppentheater Berlin
Gierkeplatz 2, 10585 Berlin, ☎ 342 19 50
Puppentheater-Berlin@web.de
www.puppentheater-berlin.de

Renaissance-Theater
Knesebeckstr. 100, 10623 Berlin
☎ 315 97 30, Fax: 31 59 73 40
www.renaissance-theater.de

Schaubühne am Lehniner Platz
Kurfürstendamm 153, 10709 Berlin
☎ 89 00 23, Fax: 890 02-190
ticket@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de

Schauspielschule Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 94, 10585 Berlin
☎ 24 17 83 24
info@schauspiel-schule.de
www.schauspiel-schule.de

Die Stachelschweine
Europa-Center, Tauentzienstr. 9-12,
10789 Berlin, ☎ 261 47 95, Fax: 261 47 74
info@diestachelschweine.de
www.diestachelschweine.de

Teatr Studio am Salzufer
(Transform Schauspielschule)
Salzufer 13/14 (Aufgang H, 1. OG)
10587 Berlin, ☎ 324 23 41
contact@teatrstudio.de, www.teatrstudio.de

Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater
Bismarckstraße 110, 10625 Berlin
☎ 88 59 11 88, info@komoedie-berlin.de
www.theater-am-kurfuerstendamm.de

Theater Coupé
Hohenzollerndamm 177, 10709 Berlin
☎ 9029-16706, -16704
info@kommunalegalerie-berlin.de

Theater des Westens
Kantstr. 12, 10623 Berlin, ☎ 31 90 30
☎ 01805 / 44 44 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunk)
www.theater-des-westens.de

Theater Jaro
Schlangenbader Str. 30, 14197 Berlin
☎ 341 04 42
mail@theater-jaro.de, www.theater-jaro.de

Theater unterm Turm, StudioZwei
Düsseldorfer Str. 2, 10719 Berlin
☎ 0157-704 52 53
reservierung@theateruntermturm.de
www.theateruntermturm.de

Theater Wilde Mischung
Zähringerstr. 1, 10707 Berlin
☎ 624 87 63, theater@wilde-mischung.de
www.wilde-mischung.de

Vaganten Bühne
Kantstr. 12a, 10623 Berlin
☎ 313 12 07, www.vaganten.de

Wind Spiel Theater
Freies Internationales Theaterensemble
Berliner Str. 46, 10713 Berlin
☎ 862 17 44, Fax: 862 17 44
windspiel.theater@berlin.de

Zaubertheater Igor Jedlin
Roscherstr. 7, 10629 Berlin
☎ 323 37 77, Fax: 323 88 22
info@zaubertheater.de, www.zaubertheater.de

Leben IN WESTEND
Anzeigen-Hotline
(030) 706 99 13

Kinos

Astor Film Lounge
Kurfürstendamm 225, ☎ 883 85 51
info@astor-filmlounge.de
www.astor-filmlounge.de

Bundesplatz-Studio
Bundesplatz 14, ☎ 85 40 60 85
kino@bundesplatz.de
www.bundesplatzkino.de

Cinema Paris
Kurfürstendamm 211, ☎ 881 31 19
yorck@yorck.de, www.cinema-paris.de

Delphi-Filmpalast am Zoo
Kantstr. 12a, ☎ 312 10 26, Fax: 312 10 27
info@delphi-filmpalast.de
www.delphi-filmpalast.de

Eva-Lichtspiele
Blissestr. 18, ☎ 92 25 53 05
info@eva-lichtspiele.de, www.eva-lichtspiele.de

Filmkunst 66
Bleibtreustr. 12, ☎ 882 17 53
mail@filmkunst66.de, www.filmkunst66.de

Neue Kant Kinos
Kantstr. 54, ☎ 319 98 66
kant@hackesche-hoefe.org

Zoo Palast
Hardenbergstr. 29a, ☎ 01805-22 29 66
www.zoopalast-berlin.de

FEUERWEHR/-WACHEN

Direktion West
Zuständig für die Bezirke Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf
Nikolaus-Groß-Weg 2, 13627 Berlin
☎ 387 30-209
www-berliner-feuerwehr.de

Feuerwache Charlottenburg-Nord
Nikolaus-Groß-Weg 2, 13627 Berlin
☎ 387 36 00 105

Feuerwache Wilmersdorf
Gasteiner Str. 19, 10717 Berlin
☎ 86 48 21 11

Feuerwache Ranke
Rankestr. 10, 10789 Berlin
☎ 387 35 00 105

Feuerwache Suarez
Suarezstr. 9-10, 14057 Berlin
☎ 387 33 00 105

Freiwillige Feuerwehr Suarez
Suarezstr. 9-10, 14057 Berlin
☎ 387 33 00 131

POLIZEI

www.polizei.berlin.de

Polizeidirektion 2
Charlottenburger Chaussee 67, 13597 Berlin
☎ 4664-0

Abschnitt 22
Charlottenburger Chaussee 75, 13597 Berlin
☎ 4664-222700

Abschnitt 24
Kaiserdamm 1, 14057 Berlin
☎ 4664-224700

Abschnitt 25
Bismarckstr. 111, 10625 Berlin
☎ 4664-225701

Abschnitt 26
Rudolstädter Str. 81, 10713 Berlin
☎ 4664-226700

LKA 33 – Umwelt- und Verbraucherschutzdelikte
Kaiserdamm 1, 14057 Berlin
☎ 4664-0

Direktion 2 Referat Kriminalitätsbekämpfung
Charlottenburger Chaussee 75, 13597 Berlin
☎ 4664-0

EURA MEDIA Werbung
Anzeigen-Hotline
☎ 030 -706 99 13

Museen und Sammlungen

Abguss-Sammlung antiker Plastik
Schloßstr. 69b, 14059 Berlin
☎ 342 40 54
www.abguss-sammlung-berlin.de

Bröhan-Museum
Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus (1889-1939)
Schloßstr. 1a (am Schloss Charlottenburg)
14059 Berlin
☎ 32 69 06-00, Fax: 32 69 06-26
www.broehan-museum.de

C/O Berlin Foundation
Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin
☎ 284 44 16 62, Fax: 284 44 16-19
www.co-berlin.org

Das Verborgene Museum e.V.
Dokumentation der Kunst von Frauen e.V.
Schlüterstr. 70, 10625 Berlin
☎ 313 36 56, www.dasverborgenemuseum.de

Frauenmuseum Berlin e.V.
Goethestr. 37, 10625 Berlin
☎ 0163-793 04 04
www.frauenmuseumberlin.de

Georg-Kolbe-Museum
Sensburger Allee 25, 14055 Berlin
☎ 304 21 44
www.georg-kolbe-museum.de

Gipsformerei
Sophie-Charlotten-Str. 17-18, 14059 Berlin
☎ 32 67 69 11

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim
Schloßstr. 55, 14059 Berlin
☎ 9029-24106, Fax: 9029-24160
www.villa-oppenheim-berlin.de

Jeanne Mammen Atelier
Kurfürstendamm 29, 10719 Berlin
☎ 881 87 53
www.jeanne-mammen.de

Käthe-Kollwitz-Museum
Fasanenstr. 24, 10719 Berlin
☎ 882 52 10, www.kaethe-kollwitz.de

Keramik-Museum Berlin
Schustehrusstr. 13, 10585 Berlin
Geschäftsstelle: Schustehrusstr. 15, 10585 Berlin
☎ 321 23 22, Handy 0177-321 23 22
www.keramik-museum-berlin.de

Museum Berggruen
Westlicher Stüler Bau, Schloßstr. 1, 14059 Berlin
☎ 266 42 42 42, www.smb.museum/mb

Museum für Fotografie / Helmut Newton Stiftung
Jebensstr.2, 10623 Berlin
☎ 266 42 42 42
www.smb.museum/mf

Rathgen-Forschungslabor
Schloßstr. 1A, 14059 Berlin
☎ 266 42 71 00

Sammlung Scharf-Gerstenberg
Schloßstr. 70, 14059 Berlin
☎ 266 42 42 42

Schloss Charlottenburg
Spandauer Damm 20-24, 14059 Berlin
☎ 320 91-0, www.spsg.de

Sportmuseum Berlin
Hanns-Braun-Str. / Adlerplatz, 14053 Berlin
☎ 305 83 00, Fax: 305 83 40

Berliner U-Bahn-Museum
U-Bhf Olympiastadion (Ost), Rossitter Platz
☎ 25 62 71 71, www.ag-berliner-u-bahn.de

Waldmuseum mit Waldschule
Königsweg 4, 14193 Berlin
☎ 813 34 42
www.waldmuseum-waldschule.de

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

EVANGELISCHE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN

Kirche Alt-Lietzow
Alt-Lietzow 30, 10587 Berlin
☎ 341 90 61, www.luisenkirche.de

Am Hohenzollernplatz
Nassauische Str. 66, 10717 Berlin
☎ 873 10 43, www.hohenzollerngemeinde.de

Am Lietzensee
Herbartstr. 4/6, 14057 Berlin
☎ 321 10 94, www.lietzenseegemeinde.de

Auen
Wilhelmsaue 118a, 10715 Berlin
☎ 40 50 45 34-0, www.auenkirche.de

Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
☎ 863 90 99 00
www.danielgemeinde.de, www.campus-daniel.de

Dorfkirche Schmargendorf
Breite Str. 38, 14199 Berlin
☎ 824 44 16, www.alt-schmargendorf.de

Epiphanien
Knobelsdorffstr. 72, 14059 Berlin
☎ 890 62 26-0, www.epiphanien.de

Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg
☎ 304 49 96, www.friedensgemeinde.de
Kirche und Gemeindehaus:
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin

Gemeindezentrum Plötzensee / Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg Nord
Heckerdamm 226, 13627 Berlin
☎ 381 34 78

Grunewald
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin
☎ 89 73 33 30, www.grunewaldgemeinde.de

Gustav-Adolf
Herschelstr. 14, 10589 Berlin
☎ 344 60 94, www.gustav-adolf-gemeinde.de

Halensee
Westfälische Str. 70A / Hochmeisterplatz
10709 Berlin
☎ 891 69 64, www.hochmeisterkirche.de

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis
Breitscheidplatz, 10789 Berlin
☎ 218 50 23, www.gedaechtniskirche-berlin.de

Kreuz
Hohenzollerndamm 130a, 14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, www.kreuzkirche-berlin.de

Linden
Johannisberger Str. 15A, 14197 Berlin
☎ 82 79 22-0, www.lindenkirche.de

Luisen
Gierkeplatz 4, 10585 Berlin
☎ 341 90 61, www.luisenkirche.de

Neu-Westend
Eichenallee 47-53, 14050 Berlin
☎ 304 41 51, www.kg-neu-westend.de

Sühne-Christi
Toeplerstr. 1, 13627 Berlin
☎ 381 34 78, www.charlottenburg-nord.de

Trinitatis
Leibnizstraße 79 ,10625 Berlin
☎ 31 86 85-0, www.trinitatis-berlin.de

Vaterunser
Detmolder Str. 17/18, 10715 Berlin
☎ 853 25 76, www.vaterunsergemeinde.de

Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf
Superintendentur
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin, ☎ 873 04 78
www.cw-evangelisch.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Heiligen Kreuz
Nassauische Str. 17, 10717 Berlin
☎ 873 18 05, www.selk-wilmersdorf.de

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-West
Karolingerplatz 6, 14052 Berlin
☎ 30 69 75-0, www.kva-bmw.de

Berliner Stadtmission, City-Station
Joachim-Friedrich-Str. 46, 10711 Berlin
☎ 891 30 00
www.berliner-stadtmission.de/city-station

Amt für kirchliche Dienste in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Goethestr. 26-30, 10625 Berlin
☎ 319 12 21, www.akd-ekbo.de

KATHOLISCHE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN

Heilig Geist
Bayernallee 28, 14052 Berlin
☎ 30 00 03-0, www.heiliggeist-berlin.de

Heilig Kreuz, Maria unter dem Kreuz
Hildegardstr. 3a, 10715 Berlin
☎ 82 79 19 30, www.st-marien-berlin.de

Herz Jesu
Alt-Lietzow 23, 10587 Berlin
☎ 34 79 33-0, www.herz-jesu-charlottenburg.de

Herz-Jesu-Kloster (Sacre Coeur)
Insterburgallee 8-10, 14055 Berlin
☎ 304 24 30

Mariä Verkündigung und Anbetungskloster St. Gabriel
Bayernallee 31, 14052 Berlin
☎ 304 21 28, www.erzbistumberlin.de

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum und Karmelitinnenkloster
Heckerdamm 230-232, 13627 Berlin
☎ 36 41 17-0 (Kloster und Kirche)
www.karmel-berlin.de

Salvator-Kirche und -Kolleg
Tölzer Str. 25, 14199 Berlin
☎ 826 26 33, www.salvatorianer-berlin.de

St. Albertus Magnus-Kirche
Nestorstr.10, 10709 Berlin
☎ 88 59 59-0, www.sanktludwig.de

St. Canisius
Witzlebenstr. 30, 14057 Berlin
☎ 32 67 13-0, www.st.canisius-berlin.de

St. Ignatius, ehem. Ignatiushaus
Witzlebenstr. 30a, 14057 Berlin
☎ 76 77 18 56
www.glsberlin.de

St. Kamillus
Klausenerplatz 12-13, 14059 Berlin
☎ 322 40 98
www.sankt-kamillus-gemeinde.de

St. Karl Borromäus
Delbrückstr. 33, 14193 Berlin
☎ 826 26 33, www.karl-borromaeus.de

St. Ludwig
Ludwigkirchplatz, 10719 Berlin
☎ 88 59 59-0, www.sanktludwig.de

St. Marien Unbefleckte Empfängnis, Maria unter dem Kreuz
Bergheimer Platz 1, 14197 Berlin
☎ 82 79 19 30, www.st-marien-berlin.de

St. Thomas von Aquin
Schillerstr. 101, 10625 Berlin
☎ 414 24 73, www.paroisse-catholique-berlin.org

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Tübinger Str. 5, 10715 Berlin
☎ 85 78 40, www.dicvberlin.caritas.de

Dekanat Charlottenburg-Wilmersdorf
Dekan P. Hans-Georg Löffler OFM,
Pfarrer in St. Ludwig
Ludwigkirchplatz 10, 10719 Berlin,
☎ 885 95 91 0
www.dekanat-charlottenburg-wilmersdorf.de

SYNAGOGEN UND EINRICHTUNGEN DER JÜDISCHEN GEMEINDE

Leo-Baeck-Synagoge
Herbartstr. 26, 14057 Berlin
☎ 32 69 59 12, www.jg-berlin.org

Liberale Synagoge, Baudenkmal
Pestalozzistr. 14/15, 10625 Berlin
☎ 313 84 11, www.synagoge-pestalozzistrasse.de

Orthodoxe Synagoge, Baudenkmal
Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin
☎ 91 55 74 02, www.jg-berlin.org

Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin
☎ 880 28-0, www.jg-berlin.org

Chabad Lubawitsch- Synagoge und Jüdisches Bildungs- und Familienzentrum
Münstersche Str. 6, 10709 Berlin
☎ 21 28-08 30, www.chabadberlin.de

SONSTIGE RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Adventgemeinde Charlottenburg der Siebenten-Tags-Adventisten
Schloßstr. 6, 14059 Berlin
☎ 30 30 86 88, www.adventisten-berlin-charlottenburg.adventist.eu

Armenische Gemeinde zu Berlin e.V.
Sophie-Charlotten-Str. 113, 14059 Berlin
www.armenische-gemeinde-zu-berlin.de

Gemeinde der armenischen Kirche zu Berlin e.V.
Behaimstr. 22, 10585 Berlin,
☎ 34 50 86 07, www.armenierberlin.de

Auferstehungskirche Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Charlottenburg
Kaiser-Friedrich-Str. 87 (Hof), 10585 Berlin
☎ 34 09 71 10, www.emk-berlin-charlottenburg.de

Christengemeinschaft
Bewegung für religiöse Erneuerung
Ruhrstr. 10, 10709 Berlin
☎ 861 07 89
www.christengemeinschaft.de/gemeinden/berlin-wilmersdorf

Christliche Wissenschaft (Christian Science) Erste Kirche Christi, Wissenschafter, First Church of Christ, Wilhelmsaue 112, 10715 Berlin, ☎ 861 91 33

Dritte Kirche Christi Wissenschafter
Third Church of Christ, Schillerstr. 16, 10625 Berlin
☎ 313 85 02, www.christian-science-berlin.de

Dänische Christianskirken
Brienner Str. 12, 10713 Berlin
☎ 873 44 30, www.christianskirken.de

Ensar Moschee
Spandauer Damm 40-44, 14059 Berlin
☎ 30 10 97 78

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – Brüdergemeinde Wilmersdorf
Hildegardstr. 20a, 10715 Berlin
www.efg-wilmersdorf.de

Französische Kirche zu Berlin
Hugenottenkirche, französisch-reformiert
Joachim-Friedrich-Str. 4, 10711 Berlin
www.franzoesische-kirche.de

Friedenskirche der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten),
Bismarckstr. 40 (Hof), 10627 Berlin
☎ 341 49 74, www.die-friedenskirche.de

Gemeinde Gierkezeile
Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.
Gierkezeile 13, 10585 Berlin
☎ 34 70 94-10, www.gierkezeile.de

Johannische Kirche im St.-Michaels-Heim
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 896 88-160, www.johannisches-sozialwerk.de

Katholische Kirchengemeinde der Alt-Katholiken, Detmolder Str. 4, 10715 Berlin
☎ 85 40 94 35, www.alt-katholisch.de

Mission Kwasizabantu e.V.
Hohenzollerndamm 168, 10713 Berlin
☎ 873 03 81, www.kwasizabantu.de

Berliner Moschee
Brienner Str. 7/8, 10713 Berlin
☎ 873 57 03, www.aaiil.org/german

Neuapostolische Kirche
☎ (für alle Gemeinden) 44 68 77-0
www.nak-charlottenburg.de
Gemeinde Charlottenburg:
Wernigeroder Str. 10, 10589 Berlin
Gemeinde Schmargendorf:
Warnemünder Str. 3, 14199 Berlin
Gemeinde Wilmersdorf:
Ravensberger Str. 15, 10709 Berlin

Osman-Gazi-Camii-Moschee
Nehringstr. 27, 14059 Berlin
☎ 30 10 55 40

Religion der Liebe
Struvesteig 10, 10589 Berlin
www.heilung-energetisch.de

Rigpa Zentrum Berlin, buddhistisch
Soorstr. 85, 14050 Berlin
☎ 23 25 50 24, www.rigpa.de

Rumänisch-Orthodoxe Kirche
Heerstr. 63 / Ortelsburger Allee 1, 14055 Berlin
www.biserica-romana-berlin.de

Russisch-Orthodoxe Christi-Auferstehungskathedrale
Hohenzollerndamm 166, 10713 Berlin
☎ 873 16 14, www.rokmp.de

Russisch-Orthodoxe Kirche Maria-Schutz-Gemeinde
Wintersteinstr. 24, 10587 Berlin
☎ 68 83 57 22, www.pokrov.de

Schwedische Kirche, Victoriagemeinde
Landhausstr. 26, 10717 Berlin
☎ 86 49 59-0, www.svenskakyrkan.se/berlin

Shaolin-Tempel
Bundesallee 215, 10719 Berlin
☎ 23 63 13 89, www.shaolin-tempel.eu

St. George's Anglican (Episcopal) Church
Preußenallee 17-19, 14052 Berlin
☎ 304 12 80, www.stgeorges.de

St. Petrus, Priesterbruderschaft St. Pius X.
Priorat St. Petrus, Dillenburger Str. 4, 14199 Berlin
☎ 89 73 23 36, Fax: 897 30 248
www.fsspx.de/de/berlin-das-priorat-st-petrus

Sufi-Bewegung
Menzelstr. 9, 14193 Berlin
☎ 826 45 34, www.sufi-bewegung.de

Swedenborg Zentrum Berlin.
Neue Kirche in Deutschland
Fontanestr. 17A, 14193 Berlin
☎ 825 60 45, www.swedenborg.de

Syrisch Orthodoxe Kirche Mor Afrem e.V.
Mindener Str. 1, 10589 Berlin
☎ 62 20 53 61

United Methodist Church
English Speaking Congregation
Kaiser-Friedrich-Str. 87, 10585 Berlin
www.methodist-berlin.de

Zentrum Eckankar e.V.
Religion von Licht und Ton Gottes
Friedbergstr. 45, 14057 Berlin
☎ 322 82 77

GEDENKSTÄTTEN UND GEDENKTAFELN

Fotos: H.-J. Hupka

Gedenkstätten

Bronzeskulptur „Treblinka“
Amtsgerichtsplatz, 14057 Berlin (gegenüber dem Hauptportal des Amtsgerichtes Charlottenburg)

Mahnmale am Bahnhof Grunewald
Mahnmal des Berliner Senats „Gleis 17“
Mahnmal der Deutschen Bahn AG

Für die Opfer beider Weltkriege
Rathaus Wilmersdorf (Gedenkstein)
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

Für die Opfer nationalsozialistischer Willkür
Rathaus Wilmersdorf (Gedenkstein)
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

Für die Opfer kommunistischer Willkür
Rathaus Wilmersdorf (Gedenkstein)
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

Ruinengarten / Universität der Künste
Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin

Gedenkstele für Magnus Hirschfeld
Otto-Suhr-Allee 93, 10585 Berlin

Gedenkstätte Plötzensee Gesamtanlage unter Denkmalschutz
Hüttigpfad, 13627 Berlin
☎ 344 32 26

Gefallenendenkmal des Königin-Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 3
Gedenkstätte des Technischen Hilfswerkes
Soorstraße 84, 14050 Berlin

Evangelisches Gemeindezentrum Plötzensee
Heckerdamm 226, 13627 Berlin
☎ 381 34 78

Kirche Maria Regina Martyrum Baudenkmal und Karmel-Kloster
Heckerdamm 230-232, 13327 Berlin
☎ 364117 0

Gedenkort Breitscheidplatz,
Breitscheidplatz

Gedenkstätte Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, (Neubau)
Breitscheidplatz, 10789 Berlin
☎ 218 50 23

Ehemaliges Reichskriegsgericht, Reichsmilitärgericht, Kammergericht
Witzlebenstraße 4-5, 14057 Berlin

Denkzeichen zur Erinnerung an die Ermordeten der NS-Militärjustiz
Am Murellenberg, Zugang vom Parkplatz an der Glockenturmstraße neben der Waldbühne

Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin
☎ 880 28-0

Gedenkstein Steinplatz
Nordostecke Steinplatz
10623 Berlin

Jüdischer Friedhof
Heerstraße/Scholzplatz
Heerstraße 141, (Alte Spandauer Poststraße, Fußweg), 14055 Berlin
☎ 304 32 34

Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus Baudenkmal
Marienburger Allee 43, 14055 Berlin
☎ 301 91 61

Sühne-Christi-Kirche
(evangelisch)
Toeplerstraße 1, 13627 Berlin
☎ 381 34 78

Gedenktafeln

Abraham, Karl, Bismarckallee 14, Rankestraße 24

Alexander, Franz
Ludwigkirchstraße 9a

Alhambra-Lichtspiele
Kurfürstendamm 68

Alsberg, Max
Richard-Strauss-Straße 22

Altun, Cemal
Hardenbergstraße 20

Bab, Julius, Bundesallee 19

Bahnhof Grunewald
Am Bahnhof Grunewald

Balz, Bruno, Fasanenstraße 60

Barth, Erwin
Mierendorffplatz, Brixplatz

Bassermann, Albert
Joachim-Friedrich-Straße 54

Baum, Vicki, Koenigsallee 45

Beer, Alexander
Berkaer Straße 31-35

Beese, Amelie, Storkwinkel/ Ecke Schwarzbacher Straße

Benjamin, Walter
Prinzregentenstraße 66

Benn, Gottfried
Spandauer Damm 130
(DRK Kliniken Westend)

Berber, Anita, Zähringerstraße 13

Bergmann, Gretel
Rudolstädter Straße 77

Berliner Secession
Kurfürstendamm 208

Berlow, Edith
Menzelstraße 9

Bernfeld, Siegfried
Pariser Straße 18a

Bernhard, Ernst
Meierottostraße 7

Bey, Essad, Fasanenstraße 72

Bismarck, Otto von
Bismarckplatz (Grünanlage)

Blech, Leo, Mommsenstraße 5

Blindenverein
Prinzregentenstraße 69a, Auerbacher Str. 7

Bloch, Ernst
Kreuznacher Straße 52

Bloch, Kläre, Horstweg 28

Bode, Wilhelm von
Uhlandstraße 4/5

Bohnen, Michael
Kurfürstendamm 50

Bonhoeffer, Dietrich / Delbrück, Justus / Dohnanyi, Hans von / Klamroth, Bernhard
(Walther-Rathenau-Gymnasium), Herbertstraße 2-6

Bonhoeffer, Karl und Dietrich
Wangenheimstraße 14

Bonhoeffer, Klaus und Dietrich / Schleicher, Rüdiger / Dohnanyi, Hans von, Marienburger Allee 43

Braun, Alfred (Spreekieker)
Iburger Ufer

Brecht, Bertolt / Weigel, Helene
Spichernstraße 16

Bredow, Ferdinand von
Spichernstraße 15

Breitscheid, Rudolf
Breitscheidplatz, Fasanenstraße 58

Brill, Hermann
Karlsruher Straße 13

Bruckner, Ferdinand
Kaiserdamm 102

Bundeshaus, Bundesallee 216/218

Busch, Ernst, Bonner Straße 11

Caland, Elisabeth
Nithackstraße 22

Caragiale, Ion Luca
Hohenzollerndamm 201

CDU-Gründungsort
Platanenallee 11

Cebotari, Maria, Hessenallee 12

Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens / Philo-Verlag
Pariser Straße 44

Charlottenburger Gegner des Nationalsozialismus
Zillestraße 54

Cohn, Ruth
Mommsenstraße 55

Conrad, Paul, Breitscheidplatz (Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche)

Courths-Mahler, Hedwig
Knesebeckstraße 12

Delbrück, Justus
Herbertstraße 2-6
(Walther-Rathenau-Gymnasium)

Delschaft, Maly, Kaiserdamm 89, Ecke Messedamm

Diercke, Carl, Bundesplatz 12

Diesel, Rudolf, Kantstraße 153

Dimitroff, Georgi
Schlüterstraße 21

Döblin, Alfred, Kaiserdamm 28

Dohm, Horst, Horst-Dohm-Eisstadion, Fritz-Wildung-Straße 9

Dohnanyi, Hans von
Herbertstraße 2-6
(Walther-Rathenau-Gymnasium), Marienburger Allee 43

Dorfaue, an einem Findling auf dem Mittelstreifen der Wilhelmsaue Ecke Mehlitzstraße

Dovzenko, Aleksandr
Bismarckstraße 69

Drenkmann, Günter von
Bayernallee 10-11

Dressel, Johann, Gierkeplatz 4

Duncan, Isadora / Humperdinck, Engelbert, Trabener Straße 16

Durieux, Tilla, Bleibtreustraße 15

Dutschke, Rudi
Kurfürstendamm 141

Ebert, Friedrich
Joachimsthaler Straße 20

Eggebrecht, Axel
Bonner Straße 12

Eksi, Mete, Adenauer Platz

Engl, Joseph Benedict / Massolle, Joseph / Vogt, Hans
Babelsberger Straße 49, Kurfürstendamm 68

Erani, Tagi, Fasanenstraße 22

Ermordeter Deserteur in Wilmersdorf
Uhlandstraße/Berliner Straße

Evert, Heinrich
Stadion Wilmersdorf

Fechheimer, Hedwig
Helmstedter Straße 10

Fenichel, Otto
Württembergische Straße 33

Fernsehstudio, Rognitzstraße 9

Feuchtwanger, Marta und Lion
Regerstraße 8

Fischer, Samuel, Erdener Straße 8

Flatow, Gustav Felix
Schlüterstraße 49

Flechtheim, Alfred
Bleibtreustraße 15

Foerster, Wilhelm, Ahornallee 22

Forell, Birger, Schwedische Kirche, Landhausstraße 26-28

Freier, Recha, Fasanenstraße 79

Friedenthal, Karl-Rudolf
Friedenthalpark am Halensee

Friedlaender, Salomo
Johann-Georg-Straße 20

Friedman, Ignaz
Pariser Straße 21

Fuchs, Günther Bruno
Güntzelstraße 53

Führerschule der Sicherheitspolizei im Stüler-Bau
Schloßstraße 1

Fürst, Paula, Kaiserdamm 77-79

Gedenken, Duisburger Straße/ Ecke Konstanzer Straße

Generalplan Ost
Kurfürstendamm 140

Gierke, Otto und Anna von
Carmerstraße 12

Goetz, Curt, Fredericiastraße 1

Goldschmidt, Dr. Leonore
Hohenzollerndamm 110a

Gottschalk, Joachim
Toni-Lessler-Straße 2

Granach, Alexander
Heiligendammer Straße 17a

Graues Kloster
Salzbrunnerstraße 41-47

Grosz, George
Trautenaustraße 12, Savignyplatz 5

Grüger, Klara, Droysenstraße 10a

Grüneberg, Otto, Schloßstraße 22

Grundstein, Schloßstraße 58

Gruner, Wolfgang
Westendallee 57

Guardini, Romano
Straße des 17. Juni 152

Gumz, Emma und Franz
Knesebeckstraße 17

Gustav-Adolf-Kirche
Herschelstraße 14

Habermann, Ernst
Habermannplatz

Halem, Nikolaus von
U-Bahnhof Halemweg

Hammarskjöld, Dag
Hammarskjöldplatz

Harden, Maximilian
Wernerstraße 16

Hardenberg, Karl August Fürst von, Hardenbergplatz

Harnack, Adolf von
Fasanenstraße 43

Harnack, Ernst von / Hase, Paul von / Planck, Erwin
Bundesallee 1-12

Harnack-Fish, Mildred
Blissestraße 22

Harvey, Lilian
Düsseldorfer Straße 47

Hase, Paul von, Bundesallee 1-12, Giesebrechtstraße 17

Hasenclever, Walter
Ludwig-Barnay-Platz 3

Hassell, Ulrich von
Fasanenstraße 28

Hauptmann, Gerhart
Gerhart-Hauptmann-Anlage zwischen Bundesallee und Meierottostraße, sowie Schlüterstraße 78

Haus der zionistischen Organisationen
Meinekestraße 10

Haus Wien (Karl Kutschera)
Kurfürstendamm 26

Helmholtz, Hermann von
Abbestraße 2-12

Hermann, Georg
Kreuznacher Straße 28

Herrmann-Neiße, Max
Kurfürstendamm 215

Hertz, Paul
Heckerdamm 237

Hesterberg, Trude, Kantstraße 12 am Theater des Westens

Heusler-Edenhuizen, Hermine
Rankestraße 35

Heuss, Theodor
Theodor-Heuss-Platz

Heuwer, Herta, Kantstraße 101

Heym, Georg, Neue Kantstraße 12

Heymann, Werner Richard
Karolingerplatz 5A

Hildegard-Wegscheider-Gymnasium, Lassenstraße 16-20

Hindemith, Paul, Brixplatz 2

Hintze, Otto und Hedwig
Kastanienallee 28

Hirsch, Julius
Sportanlage Harbigstraße 40

Hirsch, Paul
Wilmersdorfer Straße 15

Hirsch, Rahel
Kurfürstendamm 220

Hirschfeld, Hans, Droysenstraße 18

Hirschfeld, Magnus
Otto-Suhr-Allee 93

Hoeppner, Erich/ von Treskow, Henning
Bundesallee 216/218

Hoff, Jacobus Henricus van't
Lietzenburger Straße 77

Hollaender, Friedrich
Cicerostraße 14

Hollaender, Kurt und Susanne Landsberg-Hollaender
Sybelstraße 9

Holländer, Lisa
Sächsische Straße 26

Horch, August, Kaiserdamm 97

Huchel, Peter
Kreuznacher Straße 52

Hüttig, Richard, Seelingstraße 21

Humperdinck, Engelbert
Trabener Straße 16

Jacobs, Helene, Bonner Straße 2

Jacobsohn, Siegfried
Dernburgstraße 57

Jacobssohn, Edith
Emser Straße 39d

Jägerstätter, Franz
Witzlebenstraße 4-5

Jary, Michael, Fasanenstraße 60

Jessel, Leon
Düsseldorfer Straße 47

Joachim, Joseph
Joseph-Joachim-Platz (Grünanlage), Fasanenstraße 1

Jüdische Bewohner des Hauses Bamberger Straße 9

Jüdische Bewohner des Hauses Gervinusstraße 20 (Hausflur)

Jüdische Bewohner des Hauses Helmstedter Straße 23

Jüdische Bewohner des Hauses Joachim-Friedrich-Straße 48

Jüdische Bewohner des Hauses Knesebeckstraße 18-19

Jüdische Bewohner des Hauses Leibnizstraße 42

Jüdische Kassenärzte
Masurenallee 6b

Jüdische Opfer
Detmolder Straße 17-18

Jüdische Private Musikschule Hollaender
Sybelstraße 9

Jüdisches Altersheim
Berkaer Straße 31-34

Jüdisches Gemeindehaus
Gedenkwand mit den Namen von 22 Ghettos, Internierungs-, Konzentrations- und Vernichtungslagern Fasanenstraße 79/80

Jüdische Sportlerinnen und Sportler im SCC
Waldschulallee 34

Juhnke, Harald, Lassenstraße 1

Jurmann, Walter
Kurfürstendamm 154

Käsler, Horst
Fritz-Wildung-Straße 9 (Sporthalle)

Kästner, Erich, Prager Straße 6-10

Kaiser, Georg, Luisenplatz 3

Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche/ Gedenkhalle Breitscheidplatz

Kaléko, Mascha
Bleibtreustraße 10/11

Kammertürke Hassan
Schloßstraße 6

Kantorowicz, Alfred
Kreuznacher Straße 48

Kemlein, Eva
Steinrückweg 7

Kempinski, Kurfürstendamm 27/ Ecke Fasanenstraße

Kerr, Alfred, Douglasstraße 10, Höhmannstraße 6

Keun, Irmgard, Meinekestraße 6

Kisch, Egon Erwin
Güntzelstraße 3

Klamroth, Bernhard
Herbertstraße 2-6 (Walther-Rathenau-Gymnasium)

Klein, Melanie
Augsburger Straße 23

Klemperer, Victor
Weimarische Straße 6a

Koch, Robert, Kurfürstendamm 52

Kolmar, Gertrud, Ahornallee 37

Kommune 1,
Kaiser-Friedrich-Straße 54a

Kracauer, Siegfried, Sybelstraße 35

Kriegsdienstverweigerer
vor Witzlebenstraße 4-5

Künneke, Eduard
Giesebrechtstraße 5

Künstlerkolonie
Ludwig-Barnay-Platz (Grünanlage)

Kutschera, Karl
Kurfürstendamm 26

Landsberg-Hollaender, Susanne und Kurt Hollaender
Sybelstraße 9

Lange, Helene
Kunz-Buntschuh-Str. 7

Lasker-Schüler, Else / Walden, Herwarth, Katharinenstraße 5

Lauckner, Rudolf / Sudermann, Hermann, Bettinastraße 3

LDP, Bayerische Straße 5

Leber, Annedore
Pariser Straße 14a

Lehmann, Lilli, Herbertstraße 20

Leibetseder, Hedwig
Rudolstädter Straße 8

Leuschner, Wilhelm
Bismarckstraße 84

Levy-Suhl, Max
Bundesallee 156

Lichtenberg, Bernhard
Alt-Lietzow 23

Liebknecht, Karl / Luxemburg, Rosa
Mannheimer Straße 27

Lindemann, Paul und Minnie
Touro College Berlin, Am Rupenhorn 5

Löwenstein, Hubertus Prinz zu
Neue Kantstraße 10

Löwenthal, Richard
Höhmannstraße 8

Luisenkirche, Gierkeplatz

Luxemburg, Rosa
Mannheimer Straße 27

Mackeben, Theo
Kissinger Straße 60

Maltzan, Maria Gräfin von
Detmolder/Ecke Weimarische Straße

Mammen, Jeanne
Kurfürstendamm 29

Mann, Heinrich, Fasanenstraße 61

Marcone, Guiseppe
Kaiserdamm, Mittelstreifen am U-Bhf. Kaiserdamm

Martens, Valérie von
Fredericiastraße 1

Massolle, Joseph
Babelsberger Straße 49a, Kurfürstendamm 68

Meierotto, Johann H. L.
Gerhart-Hauptmann-Anlage

Meisel, Will
Wittelsbacherstraße 18

Meller, Pali (Paul)
Gustav-Adolf-Kirche, Herschelstraße 14 (Garteneingang)

Mellerowicz, Harald
Forckenbeckstraße 20

Mendelsohn, Erich
Am Rupenhorn 6

Mendelssohn, Franz von
Bismarckallee 23

Messerschmidt, Kurt
Gervinusstraße 20 (Hausflur)

Mierendorff, Carlo
Mierendorffstraße 30

Mira, Brigitte
Koenigsallee 83

Mommsen, Theodor
Straße des 17. Juni 152

Moosdorf, Johanna
Kastanienallee 27

Morgenroth, Julius
Julius-Morgenroth-Platz (Hohenzollerndamm 177)

Morgenstern, Christian
Stuttgarter Platz 4

Mosse, Rudolf
Rudolf-Mosse-Straße 11

Mühsam, Erich, Alt-Lietzow 12

Münchhausen, Freiherr von
Leibnizstraße 102

Munk, Marie
Auguste-Viktoria-Straße 64

Murnau, Friedrich Wilhelm
Douglasstraße 22

Musil, Robert
Kurfürstendamm 217

Mutige Polizisten
Landhausstraße 26 (Schwedische Kirche)

Mykonos-Attentat
Prager Straße 2a

Nabokov, Vladimir
Nestorstraße 22

Neher, Carola
Fürstenplatz 2

Nelson, Rudolf
Kurfürstendamm 186

Neumann, Erich und Julie
Pariser Straße 4

Neumann, Günter
Mommsenstraße 57

Nielsen, Asta, Fasanenstraße 69

Nolde, Emil, Bayernallee 11

Notaufnahmestelle
Kuno-Fischer-Straße 8

Nussbaum, Felix
Xantener Straße 23

Ohnesorg, Benno
U-Bhf. Deutsche Oper und Krummestraße 66/67

Oliven, Fritz (Rideamus)
Giesebrechtstraße 11

Ondra, Anny, Brixplatz 9

Oppenheim, Meret
Joachim-Friedrich-Straße 48

ORT Jüdisches Berufsfortbildungswerk
Bleibtreustraße 34/35

Ossietzky, Carl von
Kantstraße 152

Oster, Hans Paul
Bayerische Straße 9

Ostrowski, Otto
Westfälische Straße 64

Palästina-Amt, Meinekestraße 10

Palmer, Lilli, Hölderlinstraße 11

Paret, Suzanne, Pariser Straße 18a

Partnerschaftliche Beziehungen
Barstraße/ Fehrbelliner Platz

Pastior, Oskar, Schlüterstraße 53

Pelteson, Anna, Pariser Straße 4

Pfemfert, Franz
Nassauische Straße 17

Pfitzner, Hans
Durlacher Straße 25

Philipp, Harald, Kudowastraße 15

Philo-Verlag, Pariser Straße 44

Planck, Erwin, Bundesallee 1-12

Planck, Max
Wangenheimstraße 21

Poelzig, Hans, Tannenbergallee 28

Poenitz, Franz, Platanenallee 4

Preußische Siege ...
Volkspark Wilmersdorf am westlichen Volksparksteg

Radó, Sándor, Ilmenauer Straße 2

Rathenau, Walther
Koenigsallee 65 und Koenigsallee/ Ecke Erdener und Wallotstraße, Fasanenstraße 79/80

Rauch, Christian, Schloßstraße 6

Reich, Wilhelm und Annie
Schlangenbader Straße 87

Reich-Ranicki, Marcel
Güntzelstraße 53

Reichskriegsgericht
Witzlebenstraße 4/5

Reik, Theodor
Reichenhaller Straße 1

Reinhardt, Max, Fontanestraße 8

Reiniger, Lotte, Knesebeckstraße 11

Remarque, Erich Maria
Wittelsbacherstraße 5, Kaiserdamm 114

Reuleaux, Franz, TU-Freigelände

Reuter, Ernst
Hardenbergstraße 35

Reuter, Walter, Seelingstraße 21

Reutter, Otto, Bregenzer Straße 5

Reznicek, Emil Nikolaus von
Knesebeckstraße 32

Rieck, Jenny und Walter
Uhlandstraße 167/168

Ries, Henry, Meinekestraße 12

Rilke, Rainer Maria
Hundekehlestraße 11

Ringelnatz, Joachim, Brixplatz 11

Rose, Willi, Bolivarallee 17

Rosen, Gerd, Kurfürstendamm 215

Rosenthal, Hans
Kühler Weg 12, Sportanlage

Roth, Joseph
Kurfürstendamm 14/15

Ruhemann, Werner
Forckenbeckstraße 37, Turnhalle

Rumpler, Edmund
Dernburgstraße 9

Sachs, Hanns, Mommsenstraße 7

Sack, Karl, Witzlebenstraße 4/5

Salomon, Charlotte
Wielandstraße 15

Salomon, Erich, Hölderlinstraße 11

Sandrock, Adele, Leibnizstraße 60

Sauerbruch, Ferdinand
Richard-Strauss-Straße/ Delbrückstraße

Schleich, Carl-Ludwig
Carl-Ludwig-Schleich-Promenade/ Franzensbader-Straße

Schleicher, Rüdiger
Marienburger Allee 43

Schmeling, Max, Brixplatz 9

Schnabel, Artur, Wielandstraße 14

Scholz, Elfriede
Suarezstraße 31

Schreiber-Krieger, Adele
Ahornallee 50

Schütz, Klaus
Johannisberger Straße 34

Schulz-Reichel, Fritz
Gotha-Allee 19

Schulze-Boysen, Libertas und Harro, Altenburger Allee 19

Schumann, Carl, Schloßstraße 56

Schuster, Wilhelm, Heerstraße 2

Schwannecke, Günter
Pestalozzistraße/Fritschestraße (Spielplatz)

Schwestern des Ordens Unserer Lieben Frau
Ahornallee 33

Seeler, Moriz
Brandenburgische Straße 36

Seghers, Anna
Helmstedter Straße 24a

Seidenstücker, Friedrich
Bundesplatz 17

Serner, Walter, Augsburger Str. 21

Simmel, Ernst, Eichenallee 23

Simmel, Georg, Nussbaumallee 14

Simon, James, Bundesallee 23

Singer, Kurt, Mommsenstraße 56 und Deutsche Oper

Skalkottas, Nikos
Nürnberger Straße 19

Slaby, Adolf, Straße des 17. Juni 152

Sombart, Werner, Suarezstraße 27

Sommer, Margarethe
Westfälische Straße 64

Sonnenschein, Carl
Delbrückstraße 33

Spielhagen, Friedrich
Kantstraße 165

Spira, Steffie, Bonner Straße 9

Spitz, René A., Taubertstraße 5

Stegerwald, Adam
Zoppoter Straße 62

Steinfurth, Erich, Cordestraße

Stolz, Robert
Paulsborner Straße 81 und Robert-Stolz-Anlage, Clayallee 1

Strauß, Hermann und Elsa
Kurfürstendamm 184

Strauss, Richard, Heerstraße 2

Stresemann, Gustav
Tauentzienstraße 12 (Europacenter)

Sudermann, Hermann
Bettinastraße 3

Synagoge Charlottenburg
(Vereinssynagoge)
Behaimstraße 11

Synagoge „Friedenstempel" Halensee
Markgraf-Albrecht-Straße 11-12

Synagoge Grunewald
Franzensbader Straße 7-8

Synagoge Wilmersdorf
Prinzregentenstraße 69-70

Tank, Wilhelm, Am Vogelherd 4

Theodor-Herzl-Schule
Kaiserdamm 77-79

Treblinka, Amtsgerichtsplatz

Tresckow, Henning von
Bundesallee 216/218

Ullmann, Dr. med. Albert und Ella, Bleibtreustraße 24

Ullstein, Hans, Bettinastraße 4

Ury, Else, Kantstraße 30

Vogt, Hans
Babelsberger Straße 49

Vogt, Hans, Kurfürstendamm 68

Volkshaus, Lohschmidtstraße 6-8

Vostell, Wolf
Giesebrechtstraße 12

Walden, Herwarth
Katharinenstraße 5

Walser, Karl und Robert
Kaiser-Friedrich-Straße 70

Walther-Rathenau-Gymnasium
Herbertstraße 2-6

Wegener, Alfred
Georg-Wilhelm-Straße 20

Wegner, Armin T., Kaiserdamm 16

Weigel, Helene, Spichernstraße 16

Weinert, Erich
Kreuznacher Straße 34

Weiser, Grethe
Giesebrechtstraße 18

Weiß, Bernhard
Steinplatz 3, Kaiserdamm 1

Weiß, Kurt
Franzensbader Straße 16

Weißler, Friedrich
Meiningenallee 7

Weltbühne, Wundtstaße 65

Wieck, Bernhard
Bernhard-Wieck-Promenade

Wilamowitz-Moellendorf Ulrich von, Eichenallee 12

Wilde Bühne, Kantstraße 12 am Theater des Westens

Winkler, Gerhard
Nassauische Straße 61

Wirth, Irmgard
Knesesbeckstraße 68/69

Wittmann, Wally „Gundel"
Waldschulallee 43/45 (Sportanlage)

Witzleben, Erwin von
Halemweg 34-42

Witzleben, Margarethe von
Sophie-Charlotten-Straße 23a

Wolff, Charlotte
Laubenheimer Straße 10

Wulf, Joseph, Giesebrechtstraße 12

Zadek, Peter, Offenbacher Str. 24

Zille, Heinrich
Sophie-Charlotten-Straße 88a

Zitzewitz, Augusta von
Reichsstraße 96/97

Zuntz, Nathan
Bleibtreustraße 38/39

Zwangsarbeiterlager
Wilhelmsaue 40

Zwangsarbeiter Tschechische Jugendliche
Joachimsthaler Straße 12

Zweig, Arnold, Zikadenweg 59

Zwetajewa, Marina
Trautenaustraße 9

STOLPERSTEINE

Der 1947 in Berlin geborene Kölner Bildhauer Gunter Demnig hat 1996 in Köln die ersten Stolpersteine verlegt, 10 x 10 cm große aus Beton gegossene Steine mit eingelassener Messingtafel, in die der Künstler mit Hammer und Schlagbuchstaben „Hier wohnte", Namen, Jahrgang und Stichworte zum weiteren Schicksal eines einzelnen Menschen einstanzt. Die im Gehweg vor dem früheren Wohnort eingelassenen Stolpersteine sollen an die Opfer von Holocaust und Euthanasie in der Zeit des Nationalsozialismus erinnern. Entscheidend ist dabei die persönliche Erinnerung an die Namen der Opfer.

Ansprechpartnerin für Charlottenburg-Wilmersdorf ist:
Gisela Morel-Tiemann, stolpersteine-INI-chwi@gmx.de

In Charlottenburg-Wilmersdorf wurden bisher folgende 3326 Stolpersteine (Stand: 7/2019) verlegt. Fotos: H.-J. Hupka.

Aachener Str. 4
Max und Bella Friede

Aachener Str. 27
Hans Pollack

Aachener Str. 41
Bruno Weinberg

Ahornallee 10
Alice, Berta und Gittel Zellner, Albert, Hertha und Pauline Lewinnek, Hildegard Peril

Ahornallee 50
Josefine Huldschinsky, Gertrud Lisbeth Heller

Ahrweiler Str. 32
Helene Süssmann

Alte Allee 11
Klaus Bonhoeffer

Alte Alle 17
Erna und Leonor Leonhard

Arcostr. 14
Fanny Mendelsohn, Margarete Hamburg

Aschaffenburger Str. 6a
Heinrich und Else Lewin

Aschaffenburger Str. 22
Felix Hahn, Leo und Henriette Masur

Aschaffenburger Str. 23
Susette Freund

Aschaffenburger Str. 24
Margarete Scherk

Auerbachstr. 2
Frida Kalischer

Augsburger Str. 27
(früher Nr. 45) Alice und Heinrich Benjamin Kristeller

Augsburger Str. 29
(früher Nr. 44) Malka, Motel und Szulim Wellner, Friedrich Warschauer, Else Grün, Else Grünberg, Lilli und Kurt Riess

Augsburger Str. 33
Peter Lorenz, Kurt Auerbach

Augsburger Str. 42
(Eingang Kaufhaus, früher Augsburger Str. 34) Dr. Helene und Prof. Dr. Max Herrmann

Auguste-Viktoria-Str. 33
Anita Frank

Babelsberger Str. 6
Hulda Eisack, Günter Cohen, Margarete Happ, Hermann Löwenstein, Max Paul Mirauer, Helene Brasch, Emmy Davidsohn

Babelsberger Str. 11
Herbert, Alice und Liselotte Kabaker, Martha, Berthold und Fanni Seif

Babelsberger Str. 50
Edith Marianne und Hans Rudolf Schweitzer

Babelsberger Str. 51a
Maximilian und Elsa Goldschmidt, Margarete Redlich

Badensche Str. 14
Sofie, Richard und Ruhama Meyer

Badensche Str. 21
Margarethe Weisstein, Gertrud Fürst, Ursula Henschel, Eugen Krohn, Edith und Hugo Jacob, Ingeborg und Else Levinsohn

Bamberger Str. 3
Chaim und Jente Schattner

Bamberger Str. 5
Jenny Pless

Bamberger Str. 7
Johanna Lesser

Bamberger Str. 8
Gerd und Franziska Schmidt

Bamberger Str. 16
Dr. Max und Hedwig Secklmann

Bamberger Str. 22
Therese Mejerzon, Clara Rieger, Harry und Natalie Grünbaum, Hugo und Frieda Gimpel, Louis Baruch

Bamberger Str. 26
Ida und Martin Plachte

Bamberger Str. 27
Lucie Freund, Margarete Goldberg, Ernst und Walter Herzfeld

Bamberger Str. 48
Charlotte und Dr. Werner Heimann

Bamberger Str. 55
Margarete und Hermine Wittenberg

Barstr. 28
Carl Nathan, Dora Cronheim

Bayerische Str. 2
Else Glaser, Marianne Ring

Bayerische Str. 4
Toni und Siegmund Lewin-Richter, Anna Rosenberg
Elsa Leschnitzer

Bayerische Str. 5
Gertrud und Bertha Graetz

Bayerische Str. 9
Gertrud und Siegfried Landsberg, Hans, Grete, Steffi und Ulrich Tradelius

Bayerische Str. 12
Adolph und Minna Silberstein, Paula Wolff, Cäcilie Lippmann

Bayerische Str. 20
Hilde Ephraim

Bayerische Str. 27
Alfred und Lea Scherk

Bayerische Str. 33
Adelheid Wolffberg, Dorothea Freundlich, Friedrich Boehm, Vera und Dr. Manfred Lehmann, Hermann Loi, Curt und Else Mannheim

Bayernallee 19a
Walter Loeb-Ullmann, Theodor, Mary und Erika Weil

Berkaer Str. 3
Hugo und Maria Heymann

Berliner Str. 42
Dorothea, Paul und Sofie Eissler

Bernadottestr. 5/Ecke Wildpfad
Lydia, Dr. Nikolai und Natascha Soloweitschik

Bernhardstr. 17
Regina Dienstag

Bielefelder Str. 21/ 22
(früher Osnabrücker Str. 21/22) Olga und Professor Cäsar Geballe

Binger Str. 25
Professor Dr. Hans Liebermann

Bismarckstr. 10
Minna Kirschner

Bismarckstr. 66
Helmuth, Erna und Tana Erni Wolff

Bismarckstr. 108
Bruno und Meta Pohle

Bleibtreustr. 7
Abraham, Dora, Asta, Gina und Sabine Wyszniak

Bleibtreustr. 12
Anna Elisabeth Krüger

Bleibtreustr. 17
Margarethe und Margarete Margot Zacharias, Sidonie Happ, Ottilie Clara Hauck, Margarete Brandes, Clara, Max und Rita Bergwerk, Heinemann Grünbaum, Hermine Lipschitz, Martin Schwersenz, Arnold Ginsberg, Edith und Emil Joskowitz, Elly und Erwin Rothschild

Bleibtreustr. 19
Gabriele und Lola Caro

Bleibtreustr. 25
Helene Wald, Nelly Laske

Bleibtreustr. 32
Amalie und Max Rychwalski, Harry Ehrenwerth

Bleibtreustr. 33
Julius und Margarete Liepmann, Alice Abrahamsohn, Clara Buschmann, Fritz und Paula Fraenkel, Betty und Else Michaelson, Doris Walther, Klara Wongtschowski, Joseph und Gertrud Wunsch

Bleibtreustr. 34-35
Toni Heymann, Emilie und John Löwenthal, Julius Jesaias und Salomon Neuberg, Katharina Salomon

Bleibtreustr. 40
Margarete, Heinz Julius und Ludwig Jacobsohn

Bleibtreustr. 44
Johannes Lorie, genannt „Juan Luria"

Bleibtreustr. 45
Minna und Viktor Niclas Caro

Bleibtreustr. 50
Felicia und Leo Israel, Erna Ruge

Blissestr. 6
Marta Reichmann

Bonhoefferufer 2
Regina Apisdorf, Therese Steinhardt

Bonhoefferufer 18
Dr. Siegfried Kawerau

Brandenburgische Str. 24
Anna und Max Brilling

Brandenburgische Str. 43
Hans und Valerie Fabisch

Brandenburgische Str. 46
Anna Reiwald

Brauhofstr. 6
Hertha Hitzemann

Bregenzer Str. 7
Luci Gumpert

Bregenzer Str. 9
Clara und Moritz Nadelmann

Bregenzer Str. 16
Siegmund Oppenheimer

Breite Str. 24
Bärbel Utermarck

Brixplatz 6
(früher Sachsenplatz 5) Martin Hahn

Bruchsaler Str. 12
Gertrud und Herbert Max Krisch, Elsa Rosenhain

Budapester Str. 45
Else Liebermann von Wahlendorf

Bundesallee 26
Margarete, Annemarie und Paul Kuttner

Bundesallee 46
Alexander und Else Rosenau

Bundesallee 48
Käthe Spanier

Bundesallee 172 (169)
(da das Haus Nr. 169 nicht mehr existiert, wurde der Stein vor Nr. 172 verlegt) Amalie Cassirer

Bundesallee 180
Moses und Rosa Rika Mendelsohn

Bundesplatz 2
Jenny Süssmann, Margarete Wurmann, Martha Engel, Edith und Fritz Blumenfeld, Frieda Elisabeth Pinthus, Hedwig und Minni Rosenberg, Hedwig und Jacob Selig

Bundesplatz 17
Johanna Schlochauer, Hans und Marion Zellner

Carmerstr. 2
Ida und Max Drucker

Carmerstr. 10
Charlotte und Elsbeth Friedlaender

Carmerstr. 12
Elisabeth von Thadden

Carmerstr. 18
Margarethe Schwarzstein

Caspar-Theyß-Str. 3
Betty Nossen

Caspar-Theyß-Str. 24
Lina Hurwitz

Caspar-Theyß-Str. 26
Dr. Agathe Luise, Elsbeth und Margarete Lasch, Kurt, Hugo, Eva, Rosa und Judith Bütow

Cicerostr. 61
Else und Ernst Collin

Cicerostr. 62
Anna Seidler

Clausewitzstr. 2
Wilhelm Mayer

Clausewitzstr. 4
Lilli und Max Laser, Frieda und Wilhem Russ

Cunostr. 109
Martin und Martha Zimmt

Dahlmannstr. 1
Carl, Gertrud und Martin Cohn, Heinz und Johanna Brück, Martha und Max Kallmann

Dahlmannstr. 4
Käthe Pestachowski

Dahlmannstr. 5
Henriette Hirschfeld

Dahlmannstr. 6
Louis und Auguste Drucker

Dahlmannstr. 10
Martin, Hedwig und Erna Ruben

Dahlmannstr. 11
Georg und Lea Ledermann

Dahlmannstr. 15
Rosi Drucker, Martin Borchardt, Flora Levin, Johanna Irene und Nanny Levy, Gotthelf Schultz

Dahlmannstr. 24
Hedwig und Gustav Markendorf

Dahlmannstr. 28
Felicia und Simon Grünbaum

Dahlmannstr. 30
Alfred, Paula und Siegmund Gross, Hans, Ilse und Berl Schönfeld

Damaschkestr. 17
Berthold Juliusburger, Moritz Hopp, Johanna Bornstein

Damaschkestr. 22
(früher Küstriner Str. 10) Siegmund Flatow

Damaschkestr. 23
(früher Küstriner Str. 23) Clara Helfft, Eva Pruzanska

Damaschkestr. 28
Resi und Arthur Wotizky, Max, Louis, Mia und Emma Mendelsohn

Damaschkestr. 30
Werner Karl, Anna und Sally Sobotker, Dagobert, Frieda und Ilse Cohn, Alice und Leo Buttermilch, Elfriede Russ

Damaschkestr. 32
Erich L., Erna und Flora Loewenthal

Danckelmannstr. 16
Fritz Moritz Lipnowski

Danckelmannstr. 32
Ella Kroner

Danckelmannstr. 33
Cäcilie und Hanna Kaminski

Danckelmannstr. 36
Ester Weingarten

Danckelmannstr. 44
Else und Martha Friedlaender, Hans, Laura und Lieslott Leibholz

Danckelmannstr. 54a
Margarete Kornblum

Darmstädter Str. 1
Bertha Schmidt

Darmstädter Str. 2
Hermann Masur, Clara und Walter Kurt Bornstein

Darmstädter Str. 8
Martha Henschke

Davoser Str. 12a
Frieda Lindner

Deidesheimer Str. 8
Melanie Schliemann, Elfriede Wolff

Deidesheimer Str. 9
Anna Spingarn, Nathan Havelland

Deidesheimer Str. 12
Frieda und Meta Hirschfeld, Ruzena Chocheles

Delbrückstr. 17
Clara Hammerstein

Delbrückstr. 19
Adolf und Else Hanau, Babette Mayer

Dernburgstr. 15
Agnes Sandheim, Julius und Gertrud Nathansohn

Dernburgstr. 39
Johanna Litten

Dernburgstr. 55
Franz Oscar Breit, Lucie Regina Graetz, Gertrud Heilbronner, Eugen Joseph, Margarete Lissauer, Paul Müller

Dernburgstr. 57
Max Zucker, Arthur Wolff

Detmolder Str. 3
Max und Jenny Prager

Detmolder Str. 4
Moritz Löwenthal

Douglasstr. 11
Johanna Jacobsthal

Droysenstr. 6
Lucie Davidsohn

Droysenstr. 7
Leja und Leiser Sobel, Johanna Steuer, Selma Sternfeld, Siegfried Feldblum, Else Jacobsohn, Erna Gumpel, Henriette Markus, Clara und Minna Plessner, Hildegard Rund

Droysenstr. 8
Magdalene Sternfeld, Julius und Paula Schlesinger

Droysenstr. 10
Paul, Senta und Stella Klein

Droysenstr. 14
Ella Döppner

Droysenstr. 15
Frieda und Adolf Rachmann, Leopold Fromm, Ernst Liebermann, Karl Hutger, Rosa Lehmann

Droysenstr. 18
Johanna Anna, Lina, Frida und Margarethe Cohn, Hans Hirschfeld, Herbert Goldschmidt, Frieda und Henriette Czarlinski

Düsseldorfer Str. 42
Julius und Johanna Pape

Düsseldorfer Str. 43
Lucie und Erich Blumberg

Düsseldorfer Str. 44-45
Bertha Flechtheim

Düsseldorfer Str. 47
Margarete und Ilse Sachs,
Gertrud und Helmut B.Teppich

Düsseldorfer Str. 49/50
Frieda, Fred und Liebmann Weinstein,
Jenny Hirschfeld, Emma Koch

Düsseldorfer Str. 72
Selma Danziger,
Lisbeth und Ursula Heidemann

Düsseldorfer Str. 74
Else Golinski, Vera Klopsch,
Paul und Hilde Böhm

Düsseldorfer Str. 77
Siegbert und Else Brinitzer,
Charlotte und Wolf Bodländer

Duisburger Str. 1
Wanda Frank, Ida Awner, Günter,
Edith, Leo und Margarete Hoffmann,
Ernst, Selma, Eva und Günter Schein,
Else Ella Noher, Elly Herzog,
Siegmund Schneller, Sara Schwersenz

Duisburger Str. 2
Richard Jaretzki

Duisburger Str. 2a
Hugo und Martha Cohen,
Ruth Glücksmann, Else Hahn,
Helene Königsberger, Ernst Pieck

Duisburger Str. 10
Kurt Stein

Duisburger Str. 12
Alex Helischkowski

Duisburger Str. 16
Hedwig und Max Zernik, Else Jacoby,
Gerda und Olga Bähr, Clara Sybilla
Cahn, Pauline Henriette Oppenheimer

Duisburger Str. 17
Martha Blumberg

Duisburger Str. 19
Rosa Hirsch, Oscar Flesch, Lore
Grünthal, Lina und Hermann Glant,
Gertrud Kohn, Hertha Levy,
Erich Zeidler, Alfred Laskau

Eichenallee 3
Johanna und Fritz Jacob Heine

Eichenallee 25
Erna und Felix Löwenthal

Eichkampstr. 108
Estella Helene Maas,
Dr. Margarete Zuelzer

Eichkatzweg 33
Cordelia Edvardson

Einsteinufer 11
(früher Charlottenburger Ufer)
Günter Bannat

Eisenzahnstr. 64
Selma Lewinsohn,
Franziska Friedländer

Eisenzahnstr. 65
Betty und Louis Kurzweg

Eisenzahnstr. 66
Clara und Rosa Hulisch

Eislebener Str. 4
Elisabeth Behrend,
Margarete Streisand

Eislebener Str. 9
Katharina Finder

Emser Str. 15
Charlotte Friedemann, Martha
Salinger, Erna und Adolf Herbst

Emser Str. 16
Johanna Heimann, Betti und Berta
Abraham, Hugo und Lea Reimann

Emser Str. 17
Ernestine Joseph

Emser Str. 17a
Johanna Stein

Emser Str. 19-20
Otto Julius Bendix, Helene Markus,
Irma Goldstein, Georg Freudenthal,
Rosa und Zerline Eckstein, Else und
Friedrich Nathan, Gerda Bergmann

Emser Str. 37
Cora Berliner

Emser Str. 39 d
Lore Ida Halle, Edith Jacob,
Martha Pinner

Eosanderstr. 23
Phillippine Goldemann

Eosanderstr. 31
Arthur und Hulda Holzhauser

Erdener Str. 13-15
Robert Graetz

Eschenallee 13 a
Margarete und Dr. Martin Bruck

Eschenallee 20
Elli Gebhardt

Eschenallee 34
Hildegard Schwarz, Fanny Tobias

Ettaler Str. 10
(früher Passauer Str. 18)
Martha Frankenstein,
Flora Hirschfeld

Falterweg 11
Alice Joel, Dr. Theodor Haubach

Falterweg 13
Richard Salomon, Else Lehman

Fasanenstr. 2
Gertrud Grossmann

Fasanenstr. 22
Frieda und Margarete Schubert

Fasanenstr. 32
Johann Eduard, Peter und
Rolph E. Henoch

Fasanenstr. 33
Amalie und Gottlieb Bier

Fasanenstr. 37
Julius Zobel, Bertha, Harry,
Manfred und Sella Falkmann

Fasanenstr. 41
Georg Böhm, Hugo und
Margarete Altmann,
Margarete Lüpschütz,
Grete Rosenzweig, Sarah und
Sigmund Seligsberger

Fasanenstr. 42
Auguste Zweig, Ernst und
Hans Ehrlich, Lucie und
Markus Cohn, Meta Brauer,
Meta Gräupner,
Marianne Rothenberg

Fasanenstr. 43
Erna Becken, Martha Jarecki

Fasanenstr. 54
Edith und Franz Josephy

Fasanenstr. 55
Elise Levinsky und Rudi Heinz Seidel

Fasanenstr. 57
Lotte Caro

Fasanenstr. 58
Katharina und Hermine Behrend,
Gabriele Rosenhain, Margarete Perlin,
Hedwig Silberstein, Eva Becher

Fasanenstr. 59
Richard B. und Martha Schlesinger,
Salo Siegfried und Liesbeth Drucker,
Sophie und Julius Daniel Cohn,
Henriette Grünstein, Elisabeth Lilly
Plaut, Simon Rawikowitsch

Fasanenstr. 60
Helene Konicki, Albertine Soldin,
Adolf Zucker, Ludwig Baruch, Slata
und Jacob Gulko, Martha Lachmann,
Gerhard Max und Josef Silbermann

Fasanenstr. 71
Edith Arnsdorff

Fasanenstr. 72
Bruno und Martha Eveline Felsenthal

Fasanenstr. 83
Dora und Julius Klausner

Fechnerstr. 5
Frieda Rosa, Georg und Helga
Arndtheim, Sally Grau, Flora,
Kurt und Heinz Milchner

Frankenallee 14
Fritz und Harriet Bennigson

Fredericiastr. 2
Moritz und Agnes Joachimsohn

Fredericiastr. 8
Julius und Pauline Paula Netheim

Friedbergstr. 1
Pauline Kallmann

Friedbergstr. 7
Dr. Julius und Martha Rothholz,
Gertrud Aronsfeld, Franz Joseph,
Therese und Heinz Joachim Unger

Friedbergstr. 10
Hedwig Finder

Friedbergstr. 14
Rudolf und Vera Blumenthal

Friedbergstr. 26
Feige und Leon Rebensaft,
Carl und Hildegard Levy

Friedbergstr. 33
Bruno Landsberg

Friedbergstr. 34
Gustav Lewy, Tana und Max Stern,
Lane und Josef Grünebaum

Friedbergstr. 41
Hermine Schwarz, Max Morris

Friedbergstr. 47
Leopold und Käthe Jacubowitz

Friedrichshaller Str. 23
Felice Schragenheim

Friedrichshaller Str. 28
Alex, Antonie, Guido, Helga und
Rosemarie Radziejewski

Friedrichsruher Str. 8-9
Gertrud Jaffe

Friedrichsruher Str. 36
Lina Cohn

Fritschestr. 50
Elise Besser

Galvanistr. 15
Pauline Feibusch, Max Charmak

Gardes-du-Corps-Str. 13
Bianca Behrend

Gardes-du-Corps-Str. 14
Bruno Nehab

Gasteiner Str. 11
Georg Oppel

Gasteiner Str. 27
Marie und Franziska Polantschek

Georg-Wilhelm-Str. 2
Dr. Emil, Wally, Eva, Adam und
Joachim Simonson

Georg-Wilhelm-Str. 3
Alfred Andreas Heiss

Georg-Wilhelm-Str. 5
Alexander Carsch,
Natalie Breslauer

Georg-Wilhelm-Str. 12
Anna Abraham

Gerolsteiner Str. 3
Gertrud Pauli

Gervinusstr. 4
Arthur Konn

Gervinusstr. 12
Gertrud Mannheim

Gervinusstr. 17
Gertrud Pringsheim,
Franz F. Neumark, Erna, Kurt und
Elli Moritz, Gertrud Broh, Rysel und
Sima Drescher, Salo Barsch

Gervinusstr. 18
Hans-Rolf, Hanni und Tana Nagel,
Michaelis Cohn, August und Julie
Rosenfeld, Agnes Meyer

Gervinusstr. 19a
Ernestine Hajek, Bella Grand,
Lieselotte Kramarski,
Hildegard, Nachum und
Rebekka Palatowski, Bruno und Meta
Rosendorff, Walter Rosenfeld

Gervinusstr. 23
Georg und Cäcilie Gross

Gervinusstr. 24
Louis und Siegmar Laser, Louis und
Margarete Lesser, Henriette und
Herbert Rosenzweig, Paul Bloch,
Erich Sass, Ottilie Weiss, Paul, Lucie,
Thea und Eva Nathalie Hirsch

Gervinusstr. 25
Josef und Selma Bratz

Giesebrechtstr. 1
Bianka und Elsa Herzog,
Maximilian Fried, Recha Rosenthal

Giesebrechtstr. 2
Michalina Lehmann

Giesebrechtstr. 3
Cäcilie und Dr. Ernst Holländer,
Rosa und Charlotte Schlein

Giesebrechtstr. 4
Arthur und Betty Fraenkel,
Sara Selma Meyer, Siegfried Weiss

Giesebrechtstr. 5
Jenny Finkel, Juda Leo Nathanson

Giesebrechtstr. 6
Berta Heymann

Giesebrechtstr. 7
Arthur und Käthe Landsberger,
Kurt Meyer

Giesebrechtstr. 8
Olga Lilienthal, Erich, Wolfgang und
Gertrud Schwalbe

Giesebrechtstr. 9
Ingrid, Anita und Ursula
Martha Lindmann

Giesebrechtstr. 10
Margarete Friedländer, Sophie
Margarete Kutner, Margarete und
Paul Knopf, Margarete Nesselroth,
Martha Röttgen, Jenny Auguste
Flörsheim, Hans Jacob Sachs,
Margarete Trapowski

Giesebrechtstr. 11
Max und Gertrud Zuttermann, Else
Noah, Fritz Hirschfeldt, Frieda Loewy

Giesebrechtstr. 12
Lilly, Hanni und Erich Wechselmann,
Amanda und Emanuel Berger, Erna
Edith Goldschmidt, Margarete und
Auguste Kaiser, Feodora Liegner, Otto
und Rose Reich, Frida Dresel, Ida,
Felix und Lotte Benjamin,
Gerda Lehmann, Adele Rosenbaum,
Gertrud Schoeler

Giesebrechtstr. 13
Heinrich und Rosa Michelsohn, Julia
Ehrlich, Ida Ingeborg Meinhardt,
Adolf Marx

Giesebrechtstr. 15
Lotte, Waldemar und Lissy Ingeborg
Wagner, Agnes Schlawanski,
Marion Ehrlich

Giesebrechtstr. 16
Alexander Wolfson, Paul und Irma
Feldmann, Else Brie, Axel Jaffé,
Charlotte, Helga D. und Kurt Pinkus

Giesebrechtstr. 17
Else Elkisch, Ernestine Katz,
Selma Lichtenstein, Elise Misch,
Josef Wysocki

Giesebrechtstr. 18
Waldemar und Emma Cohn,
Clara Jacobsohn, Franziska Harczyk,
Lydia Neustein, Bertha Feilchenfeld,
Helene Katschke, Margarete Pinthus,
Walter und Elsa Meyer, Margarete,
Karl-Heinz, Ursula, Tana, Gert,
Ingeborg, Reha und Zilla Schlesinger,
Denny Brauer, Zerel L. Wagner,
Else Weisz, Sigismund Rosenthal,
Dr. Sally Citron, Herrmann Blumenthal

Giesebrechtstr. 19
Elisabeth Levysohn, Ida, Ella Gertrud
und Kurt Fabian, Kurt Dietrich, Herbert
Kayser, Wilhelmine Herzfeld, Fritz
Meyer, Karl Kauffmann, Margarete
Oppler

Giesebrechtstr. 20
Carl und Betty Joseph

Giesebrechtstr. 21
Marie und Adolf Berkelmann

Giesebrechtstr. 22
Bertha Grünwald,
Franziska Packscher

Gieselerstr. 12
Regina Edel, Selma Schnee, Dr. Kurt,
Liesbeth und Hans-Adolf Jacobsohn,
Hugo und Flora Philips

Gieselerstr. 14
Doris Warwar

Gieselerstr. 16
Wolf Max und Irma Silberstein

Gieselerstr. 23
Hans, Hedwig, Helmut und
Werner Horst Rosenthal

Gillweg / Hubertusallee
Hugo Elkeles, Frieda Fraenkel

Gneiststr. 8
Marie Wolff, Minna Baad, Jenny
Michalski, Klara Beiser

Goebelstr. 99
Charlotte Eisenblätter

Goethepark 13/
Kaiser-Friedrich-Str. 67
Isidor und Alice Goldstein

Goethestr. 12
Paula Dienstag

Goethestr. 16
Max Borchardt

Goethestr. 17
Nelly und Heinz Fridberg

Goethestr. 69
Esther Weiss und
Sally und Hanns Kornblum,
Joachim Aronade

Goethestr. 70
Josef Chaim, Anna, Norbert Naftali
und Irma Noomi Weinberger

Goethestr. 80
Richard Frey

Gotha-Allee 17
Helene Valfer

Grainauer Str. 2
Arthur Arendt, Arthur Nicolaier

Grainauer Str. 8
(früher Prager Str. 5)
Leo und Rosa Loewenthal,
Walter J. und Margot L. Loewenthal

Grainauer Str. 11
Franziska und Julius Krombach,
Bertha und Jakob Lubasch

Grolmanstr. 12
Elisabeth, Herta, Marianne, Margot,
Fanny und Georg Czempin

Grolmanstr. 20
Albert, Dorothea, Gerda und
Jenny Schendel

Grolmanstr. 28
Hugo Berendt

Grolmanstr. 34/35
Sally und Rosa Cohn,
Felix Jacobsohn

Grolmanstr. 53
Sarah Mannheim

Güntzelstr. 19/20
Selma Jacobi

Güntzelstr. 28
Jenny Frankenstein

Güntzelstr. 45
Paula Bernstein, Erich Stern

Güntzelstr. 49
Betty, Hildegard und Erika Blum, Louis Casper, Gertrud Kalischer, Emil Efim Siedner, Lucie und Siegfried Zehden, Charlotte und Max Auerbach, Leopold und Gertrud Cohn, Hedwig und Ilse Heimann, Georg Stodola, Helene Werner, Sally und Martha Gross, Emma Friedländer, Carl Stern, Elise Bloch, Hella und Szilard Diamant

Güntzelstr. 53
Erna Hirsch, David und Helene Reich

Güntzelstr. 60
Dr. Ing. Max Noa und Gertrud Nova, Max Meier, Lilli Gronau

Güntzelstr. 62
Gertrud Kirsch

Gutenbergstr. 4
Jakob und Margarethe Blumenfeld

Hagenstr. 19
Helena und Moritz Dobrin

Hanauer Str. 46
Valeria Goldschild

Hardenbergstr. 16
Otto Reinhold Siegel

Hardenbergstr. 28
John Hoexter

Hardenbergstr. 31
Fritz Citron, Dr. Ernst Isay, Dr. Wilhelm Kroner

Heerstr. 15 (früher Kaiserdamm 67)
Dr. Georg Martin, Charlotte und Eva Irene Fontheim

Hektorstr. 2
Elfriede und Dr. Moritz Steiner, Felix, Erna und Steffi Kessel

Hektorstr. 3
Frida Weber-Flessburg, Ida „Ita" Liebenthal, Charlotte Heymann, Liesbeth Meyerowitz

Hektorstr. 4
Erna und Manfred Loser, Betty Tischler

Hektorstr. 5
Fritz Saalmann, Berta Feldheim, Theodor Delbanco, Guste Leschziner, Hedwig Kuttner, Margarete Kapauner, Siegfried und Eva Jablonski, Hermann Kiwi, Johanna und Leo Goldschmidt, Charlotte Edel, Dorothea Bloch, Max Cronheim

Hektorstr. 9-10
Thekla Cohn, Heinz und Elisabeth Bonnem, Fanny Bachenheimer, Frieda Löwenstein, Balbina Bianka Oppenheim, Eveline Rothenstein, Ida Salomon

Hektorstr. 13
Betty Sommer

Hektorstr. 15
Wilfriede Neumann, Paul Hirsch, Erna Selig, Johanna Meyerstein, Nathan Oberzimmer

Hektorstr. 16
Arthur, Martin und Selma Wollsteiner, Berta und Erna Marcus, Nachle Mandel, Charlotte und Rita Orbach, Heinrich Romann, Ludwig Schopflocher

Hektorstr. 17
Käthe Paula Funke

Hektorstr. 18
Martha Auerbach, Alice Amalie und Gerhard Meyer Rosenbaum

Hektorstr. 20
Hertha und Franz Kuhn, Recha Gotthilf, Oskar Hamburger, Claire Kaiser, Max und Anna Marcus, Ida und Franz Oliven, Selma Oppenheim, Rosa Simson, Erna Steckel

Helgolandstr. 3
Paul W. Adler

Helmholtzstr. 21
Kurt Wolf

Helmstedter Str. 5
Max und Hedwig Hesse

Helmstedter Str. 10
Siegfried und Leo Friedländer, Hedwig Simon, Margarete Brühl

Helmstedter Str. 11
Selma Heimann

Helmstedter Str. 12
Dr. Denny Blumenthal, Charlotte Sachs

Helmstedter Str. 19
Georg und Leonore Schwarz, Hermann Spiegel, Hans Lomnitz, Benno und Hedwig Krayn, Maximilian und Rosalie Borchardt

Helmstedter Str. 22
Dagmar, Ilse und Ludwig Peiser

Helmstedter Str. 24
Felix und Lisbeth Auerbach, Lilli und Manon Irmgard Günther-Gutermann, Julie Lilienthal, Salo, Tina und Ernst Wieruszowski

Helmstedter Str. 25
Paul Goldschmidt, Hilde Heller

Helmstedter Str. 27
Johanna Steilberg, Erich und Martha Marie Stier, Hedwig Erlanger, Alexander Brasch, Julie König, Ludwig Hartwig, Franziska, Lotte und Otto Georg Hofmann, Hermann und Ernestine Isler, Alfred Hirschberg, Else Pollak, Hermann Rachmann

Helmstedter Str. 28
Walter Ephraim

Helmstedter Str. 29
Fritz, Katharina, Judith, Evelyn und Hans-Michael Strauss, Frieda Baumgarten

Helmstedter Str. 31
Gertrud und Franz Ulrich Rosenfeld

Herderstr. 5
Paula Elkan, Samuel Jacoby

Hessenallee 9
Luise Bäck

Heydenstr. 21
Ilse Gérard

Hildegardstr. 25
Ida Liebenthal, Martin und Elly Burg

Hölderlinstr. 11
Dr. Erich, Maggy und Dirk Salomon

Hohenzollerndamm 4
Berl, Edith, Fritz, Ilse und Mathel Oberländer, Martin und Regina Neufeld, Heinz Jacobi

Hohenzollerndamm 7
Irene Schwarz, Ella Friedländer

Hohenzollerndamm 35a
Samuel Sund, Martin Gerson, Charlotte Gundelfinger

Hohenzollerndamm 81
Martha, Clarissa und Ulrich Boschwitz

Hohenzollerndamm 102
Max, Else und Suzie Häufler

Hohenzollerndamm 111
Margarete Wedel

Hohenzollerndamm 201
Sally, Fritz und Charlotte Bernstein, Arthur, Gertrud und Regina Redlich, Carl, Lotte und Hans-Joachim Klingelhöfer

Holsteinische Str. 2
Bruno Falk

Holsteinische Str. 12
Max und Hedwig Abraham

Holsteinische Str. 22
Ernst Jakubowski

Holsteinische Str. 24
Ernst H. Angress

Holsteinische Str. 27
Jenny Wilonski, Hans und Johanna Plessner, Rosa Nansen, Julia Koerbel, Irma Klepeter, Herta und Rosa Hamel, Hildegard Gerson

Holtzendorffstr. 3
Henriette Fischbach

Holtzendorffstr. 20
Moritz und Philippine Kiwi

Homburger Str. 4
Martha Salinger

Horstweg 27
Martin Schlesinger

Horstweg 38
Bertha Themal, Max und Meta Gronemann, Charlotte Marcus

Hubertusallee 69
Bertha Landsberg

Im Hornisgrund 17
Dr. Max und Berta Spittel

Jenaer Str. 5
Clara und Leonhard Wohl

Jenaer Str. 6
Rosalie Henschel, Meta Marcuse

Jenaer Str. 7
Minna und Albert Neuburger

Jenaer Str. 11
Horst, Julius, Martha und Rolf Robert, Emil und Rita Borck

Jenaer Str. 17
Arthur und Ida Meyer

Jenaer Str. 18
Leo, Charlotte und Werner Moser, Erna und Hugo Exinier

Jenaer Str. 19
Hugo und Selma Mann, Erich Wolff, Adele und Carl Stahl

Jenaer Str. 20
Toni Putter, Willi und Caroline Brown, Debora Hamburger, Meier und Charlotte Spanier

Jenaer Str. 21
Herta, Max und Rolf Bacharach, Ruth Neuberger, Robert Ollendorff, Alice und Siegfried Tradelius

Jenaer Str. 24
Clara, Margarete und Walter Friedlaender, Clara Bernstein

Joachim-Friedrich-Str. 13
Rolf Brühl, Ida Lindemann

Joachim-Friedrich-Str. 16
Richard Isidor Hirsch

Joachim-Friedrich-Str. 20
Bertha Ephraim, Georg Pinkus, Margarete Hille, Louis Ruben, Hans und Elsbeth Alexander, Hans Rewald

Joachim-Friedrich-Str. 21
Clara und Joseph Bornstein

Joachim-Friedrich-Str. 42
Selma und Martin Rosenstein

Joachim-Friedrich-Str. 43
(heute Kurfürstendamm 101)
Dr. Hans Michaelis, Leo und Marie Segall

Joachim-Friedrich-Str. 49
Benjamin D. Magnus

Joachim-Friedrich-Str. 54
Frida und Werner H. Kaufmann

Joachim-Friedrich-Str. 55
Herbert und Ellen Wolf, Hermann Eisenberg, Hedwig Leow

Joachim-Friedrich-Str. 57
Sophie Eichelbaum

Joachimsthaler Str. 5
Hugo Günther und Margarete Cohn

Joachimsthaler Str. 12
Alice Simon

Joachimsthaler Str. 22
Marianne Salomon

Johann-Georg-Str. 3
Friedrich und Martha Meyer

Johann-Georg-Str. 12
Jenny Pelz

Johann-Georg-Str. 15
Leopold Ruhr, Kathi Ruhr-Meyer

Johann-Georg-Str. 16
Eva, Lilli und Max Wachsmann

Johann-Georg-Str. 20
Käte und Franz Wiener, Kurt Gross, Jakob und Louise Löwenstein

Johannisberger Str. 3
Erich, Hugo-Kurt, Ulrich Joachim, Lieselotte Hanna und Ilse Chotzen

Kaiserdamm 10
Walter Jesaias, Evelyn Greve

Kaiserdamm 19
Frida Holz, Rose Seligmann

Kaiserdamm 22
Hedwig und Edith Broh, Cato Bontjes van Beek

Kaiserdamm 84
Carl und Henriette Huth

Kaiserdamm 89
Sigismund Sternberg

Kaiserdamm 101
Paula Fürst

Kaiserdamm 115
Arthur Blumenthal, Eva, Dan und Werner Simon, Bertha Librowicz, Henriette Marcus

Kaiser-Friedrich-Str. 17a
Adolf und Johanna Wolf

Kaiser-Friedrich-Str. 80/81
Paul Cohn

Kaiserin-Augusta-Allee 85
Louis Falkenstein, Gertrud und Eugen Prager

Kalischer Str. 28
Werner Goldner

Kamminer Str. 2
Hanna Lewin, Ilse Senta Goldschmidt, Leonhard Lewy

Kantstr. 30
Margarete, Max, Ilse, Luise, Ludwig, Walter Lichtwitz, Ellen Jordan

Kantstr. 32
Hertha Henny Hirsch, Cäcilie Götz

Kantstr. 33
Betty und Dr. Georg Gortatowski, Selma und Max Flatau

Kantstr. 44-45
Bela, Martin und Pauline Gumpert, Mirijam Levy

Kantstr. 46
Fanny Goldschmidt, Hans Kupfer, John Raphael Loewenherz

Kantstr. 59
Otto, Clara, Martha und Harry M.Jacobi, Eugen und Margarete Hirschberg

Kantstr. 75
Erna Samuel, Lina Jacoby

Kantstr. 78
Franziska Born

Kantstr. 120-121
Erna Ewer, Julius Tauber

Kantstr. 128
Selma Grünebaum

Kantstr. 129
Amalie Lilli Klein

Kantstr. 130
Walter und Helene Simon, Rosa Würzburg

Kantstr. 132
Alice, Eva, Siegfried und Walter Rosenthal

Kantstr. 148
Bertha Fiedler

Kantstr. 149
Ernst und Käthe Wrzeszinski, Anna Misch, Franziska und Charlotte Ritter, Margarete und Richard Ernst Rothenberg

Kantstr. 150a
Dr. Louis, Rahel, Rosa und Sidonie Sternberg

Kantstr. 154 a
Nissim, Lea, Alegrina und Jeanne Behar

Karlsruher Str. 23
Johanna und Max Treitel, Henny, Sally und Gerhard Bruck, Mathilde und Clara Spielmann, Jenny und Chaim Hermann Askanas

Karlsruher Str. 29
Richard Altmann

Kastanienallee 23
Adele und Hedwig Schiff, Erich und Dr.jur. Elisabeth Charlotte Gloeden, Elisabeth Kuznitzky

Kastanienallee 39
Susanne Müller

Katharinenstr. 20
Klara und Salomon Feldmann, Dr. Arthur Hans und Margot Selberg

Kaubstr. 9-10
Nachum Bloch

Kiefernweg 8
Gertrud Löwenson

Kirschenallee 5
Anna und Eugen Vandewart

Klausenerplatz 2
Alfred, Regina und Helmut Strauch, Dr. Richard Simson

Klausenerplatz 16-17
Hertha Waldo

Knesebeckstr. 6-7
Chasker-Karl, Amalie, Betti und Gitta Lang, Helene und Martin Levinsohn

Knesebeckstr. 18/19
Georg Kronthal, Fritz Nelken

Knesebeckstr. 28
Dr. Fritz, Ilse und Ruth Gabriele Silten, Dorothea Reichenbach

Knesebeckstr. 31
Doris, Margarete und Richard Aronhold

Knesebeckstr. 32
Irma Josefa, Hans, Ruth und Peter Klaus Abarnell

Knesebeckstr. 52/53
Frida Staub

Knesebeckstr. 72
Dr. Alfred Joseph, Ruth Elisabeth und Gabriele Benatt

Knesebeckstr. 74
Martha Kalischer, Isidor Loewenstein

Knesebeckstr. 78
Robert Bielschowsky

Knesebeckstr. 100
Tatjana Barbakoff

Knobelsdorffstr. 13
Susie und Siegfried Huppert

Knobelsdorffstr. 16
Eva und Kurt Leopold Marien

Knobelsdorffstr. 33
Joseph, Cypra und Klara Berenblum, Gertrud und Edith Rein

Knobelsdorffstr. 110
Pali Meller

Königin-Elisabeth-Str. 58
Dr. Max, Margarete, Alice und Johanna Heim, Martha Barth

Koenigsallee 3 / Margaretenstr. 2
Anna, Cäcilie und Salomon Samuel

Koenigsallee 34
Isidor und Rosalie Dobrin

Koenigsallee 35
Martha und Otto Hirsch

Konstanzer Str. 1
Julius und Gertrud Katz

Konstanzer Str. 2
Hannah und Viktor Engel

Konstanzer Str. 3
Regina Deutsch, Amalie Ritterband, Elise und Richard Moses

Konstanzer Str. 4
Ernst, Alice und Else Bromberg, Paula Sommerfeldt, Max Pollack, Johanna Hilda Sechehaye

Konstanzer Str. 5
Max Pergamenter, Paula und Ilse Hahn

Konstanzer Str. 6
Dr. med. David und Gertrud Juda, Cäcilie Feibisch

Konstanzer Str. 7
Ruscha Schlesinger

Konstanzer Str. 8
Julius und Meta Wallach

Konstanzer Str. 11
Katalin und Therese Rothauser

Konstanzer Str. 50
Moritz und Rosa Thalbauer

Konstanzer Str. 51
Lizzy Schwerdtfeger

Konstanzer Str. 55
Klara Diamant, Beile Cohn, Estera Glojtman, Gertrud Landsberg, Else Misch, Kurt Peisach, Frieda Prinz, Paul Rosenthal

Konstanzer Str. 61
Emilie und Hermann Herz Sekler

Konstanzer Str. 62
Hertha Bick, Bertha Blumenthal, Betty und Oskar Grünfeld, Käthe Galland, Georg Plaut, Hans Rosenberg, Eva Ries-Seelig, Johanna Eitig

Konstanzer Str. 65
Isidor und Laura Gotthilf

Kreuznacher Str. 48
Erna und Ignaz Sebastian Jezower

Kronprinzendamm 11
Arnold Siegfried, Rosa, Hillel, Joel und Rachel Kron

Krumme Str. 12
Elfriede Cahn

Krumme Str. 34
Gerhard Laible (Pseudonym: Gerhard Amundsen)

Krumme Str. 61
Bertha Heymann

Krumme Str. 64
Alfred, Mira und Paula Holzheim

Krumme Str. 91
Gertrud Friedenheim

Kufsteiner Str. 2
Manfred Goldberger

Kufsteiner Str. 8
Sally Siegmun, Therese Wronkow

Kufsteiner Str. 16
Luise Zickel

Kulmbacher Str. 5
Cäcilie, Ella Else, Dr. Max und Judith Heymann

Kulmbacher Str. 7
Anna Aaron

Kulmbacher Str. 15
Käte Weinbaum

Kuno-Fischer-Str. 14
Margarete, Richard und Ruth Rose Berndt

Kuno-Fischer-Str. 15
Dr. Erich, Edith, Ellen und Hans Ernst Danziger

Kuno-Fischer-Str. 16
Martha und Dr. Eberhard Margulies

Kuno-Fischer-Str. 17
Johanna Feiertag

Kunz-Buntschuh-Str. 16-18
Alfred, Fritz und Gertrud Rotter

Kurfürstendamm 22
Selma, Adolf, Merry Hanna und Meta Veit, Bernhard und Doro Dorothea Casper, Alice Elli, Manfred, Maria Marion, Georg und Sophie Jeruchim, Edith und Margot Rosen

Kurfürstendamm 47
Elsa und Paul Redelsheimer

Kurfürstendamm 64
Georg, Anna und Ida Margarete Bremer

Kurfürstendamm 72
Dr. Paul Kuttner

Kurfürstendamm 75
Harriet Freifrau von Campe

Kurfürstendamm 92
Emma und Marianne Lewy

Kurfürstendamm 100
(ehemals 99) Michael, Gitla, Liliane und Colette Hachnochi, Anna Margarete Friedländer, Fritz Gumpel, Cecilie und Felix Kühnberg, Berta Erdsiek, Johanna Jarecki

Kurfürstendamm 101
(früher Joachim-Friedrich-Str. 43) Dr. Hans Michaelis, Leo und Marie Segall, Fritz und Selma Wangenheim

Kurfürstendamm 102
Margarete Eisner

Kurfürstendamm 114
Ludwig und Gertrud Noack

Kurfürstendamm 133
Hermann Isakowitz

Kurfürstendamm 146
Adelheid und Wilhelm Kroner

Kurfürstendamm 150
Margarete Guckenheimer

Kurfürstendamm 177
Dr. Hans Max, Käte und Ruth Clara Grünberg

Kurfürstendamm 182/183
Erich und Jenny Leiser

Kurfürstendamm 184
Gertrud Böhm, Elsa und Hermann Strauss

Kurfürstendamm 185
Jacob und Rachel Intrator, Leo Davidsohn

Kurfürstendamm 187
Bernhard und Else Marcuse, Hedwig Camnitzer

Kurfürstendamm 201
Walter Hurwitz

Kurfürstendamm 203-204
Wilhelm und Frieda Friedmann, Herta Leiser, Gertrud Lippert

Kurfürstendamm 212
Betty Hirsch

Kurländer Allee 44
Dr. Ernst, Margarete, Gabriele C. und Rudolf Stern

Lärchenweg 33
Berthold, Charlotte und Alice Pulvermann

Landauer Str. 3
Minna und Paul Grünfeld

Landauer Str. 11
Leonhard und Else Bock, Eva Mendel, Leopold, Klaus Manfred und Irmgard Rosenthal

Landauer Str. 12
Charlotte, Inge Helga und Dr. Ernst Hirschberg, Bianka Presch

Landauer Str. 15
Max Rautenberg

Landhausstr. 3
Hilda Monte

Landhausstr. 5
Julian und Ruth Kaskulski, Paul Heimann

Landhausstr. 8
Mariem Winter, Antonie Tosi Salomon

Landhausstr. 9
Elsbeth Lappe, Manfred und Hildegard Rosenthal

Landhausstr. 25
Marga Kilinski

Landhausstr. 36
Julius, Heinz und Lucia Cohn

Landhausstr. 37
Bruno und Toni Klein, Valentin und Ella Kroto, Meta Levinsohn, Fritz Moses, Jenny Aronson

Landhausstr. 44
Alfred, Julia und Ursula Beer, Johanna Hirschberg, Selma und Dr. med. Arthur Oppenheim, Walter, Hertha und Inge Schmoller, Eva Hecht, Fanny Pietrkowski, Eva Jaffé, Frieda und Richard Isidor Peritz, Eugenie Wechsler

Leibnizstr. 19
Eugen und Minna Cohn, Carl und Else Rochmann

Leibnizstr. 24
Elise Moeser

Leibnizstr. 32
Osias Max Schapira

Leibnizstr. 34
Johanna und Gertrud Hirschmann

Leibnitzstr. 57
Paul und Martha Korngold

Leibnizstr. 62
Hertha und Gustav Sabel

Leibnizstr. 72
Suzanne Wesse

Leibnizstr. 86
Georg Schulz

Leistikowstr. 2
Dr.med. Eva Jacobsohn

Leonhardtstr. 5
Pauline Baumann, Gertrud und Bertha Cohn

Leonhardtstr. 6
Bertha und Wally Gordon, Max und Clara Nachemstein

Leonhardtstr. 10
Hedwig und Hermann Cohn, Harry Gersten, Auguste und Martin Silberstein

Leonhardtstr. 11
Irma Löwenstamm

Leonhardtstr. 17
Hans Behrens

Leonhardtstr. 18
Pauline Baer, Max Jablonka, Curt Joseph, Elli Zeimann, Erna Brockmann

Leonhardtstr. 19
Margarete Felix, Margarete Windmüller

Lietzenburger Str. 32
Theodor Loewenthal

Lietzenburger Str. 39
Thekla Skorra

Lietzenburger Str. 44
Dr. Alice und Dr. Siegfried Kamerase

Lietzenburger Str. 55-57
Charlotte Ewer

Lietzenburger Str. 56
Adele, Arnhold und Heinz Salomonsohn

Lietzenburger Str. 72
Maria Terwiel, Helmut Himpel

Lietzenburger Str. 78
Gertrud Luise Borck, Elisabeth Feiler

Lietzenburger Str. 87 (früher 37)
Olga Tichauer

Lietzenburger Str. 99
Antonie und Walter Boas

Lietzenseeufer 1
Margarete Eloesser

Lietzenseeufer 5
Joseph, Herta und Hans Lewin

Lietzenseeufer 7
Margarete, Manfred und Dr. iur. Henry Cohn, Dr. Paul Lejeune-Jung

Livländische Str. 17
Martha Birnbaum, Eduard Fürst, Ida und Clothilde Herschel, Frieda Robert, Max und Bianca Schrubski

Livländische Str. 20
Else Singer, Frieda Saenger

Livländische Str. 26
Kurt und Stella Ehrlich, Franziska Richter, Joachim Latz

Livländische Str. 28
Rosa, Edwin und Betty Mannheim

Lohmeyerstr. 1
Max Todtenkopf

Lohmeyerstr. 5
Inge Jakubowski, Lucie, Margot und Friedrich Schaal

Los-Angeles-Platz 1
Dr. Leopold und Erna Lilienthal

Ludwig-Barnay-Platz 2
Hans Meyer-Hanno

Ludwigkirchplatz 2
Rose Friede, Elso Gottscho

Ludwigkirchplatz 7
Max Rosenbaum, Rebecca Jacobsohn

Ludwigkirchplatz 8
Martha Heimann

Ludwigkirchplatz 12
Vera Nathan, Adolph Welsch, Leonhard Holz

Ludwigkirchstr. 2
Werner Fürst

Ludwigkirchstr. 6
Oskar Franke, Frieda Helft

Ludwigkirchstr. 7
Herta und James Dresdner, Lilli und Fritz Rothschild

Ludwigkirchstr. 8
Willy Blochert, Eleonore Schayer

Ludwigkirchstr. 10 a
Hedwig und Paul Maximilian Eppstein, Else Salomon, Charlotte und Georg Nomburg, Elsa Brunner, Alice Bremer, Alice David

Ludwigkirchstr. 11
Ernst Ludwig und Henriette Gustava Wolff, Edith und Hans Rudolf Growald

Ludwigkirchstr. 11 a
Rudolf Perl

Ludwigkirchstr. 12
Manfred Vogel, Selma Blauzwirn, Regina Brühl, Henny und Ellen Benas, Georg Joel Israel, Amelie Lippmann

Lyckallee 28
Hildegard Margis

Lynarstr. 9
Elisabeth, Otto und Peter Bendix

Mainzer Str. 15
Elly, Julius und Hans Lachmann, Dorothea Liebrecht

Mainzer Str. 16
Antonie Folkmar, Klara Jonas, Hulda und Helene Sachs

Mainzer Str. 16 a
Pera Sandberger,Siegfried und Natalie Lichtenstaedt

Marburger Str. 1
Irene Meyer, Egon und Ilse Loewenberg

Marburger Str. 3
Hermann Frank, Lutz, Otto und Hertha Lefébre, Henriette Knopf, Mathilde Lilly Bielschowsky, Rosalie Simon

Marburger Str. 5
Rike, Arnold und Eva Noack

Marburger Str. 8
Else, Stefanie und Margarete Aufrichtig

Marburger Str. 9 a
Gertrud und Dr. Julius Bloch

Marburger Str. 12
Bianka Sacher, Johanna, Gertrud und Jacob Jacobsohn, Margarete Jonass, Martha und Ernst Lewent

Marburger Str. 13
Jenny Goldschmidt

Marburger Str. 16
Irmgard Masse, Leo, Hedwig, Isabella und Herbert Max Gluskinos

Margaretenstr. 2 / Koenigsallee 3
Anna, Cäcilie und Salomon Samuel

Marienbader Str. 12
Minna Blau, Fanny Cohn, Margarete Gumpert, Marie Händler, Kurt und Sidonie Mandowsky

Markgraf-Albrecht-Str. 2
Julius Kann

Markgraf-Albrecht-Str. 3
Alexander Epstein, Hertha Misch

Markgraf-Albrecht-Str. 4
Kurt Danziger, Lucie und Hermann Hoffmann, Charlotte Lilly Koltun, Martha Meyer

Markgraf-Albrecht-Str. 5
Sali Max Fraenkel, Henriette und Regina Harris, Jenny und Katharina Manneberg, Rudolf Augustin

Markgraf-Albrecht-Str. 6
Erich Wilk, Leo und Regina Braunspan, Lina, Alfred und Hermann Banner, Golda Leibenhaut, Recha und Anna Lewy

Markgraf-Albrecht-Str. 8
Hans und Erna Krueger, Heinrich Herzog, Paul und Margarete Landsberg

Markgraf-Albrecht-Str. 14
Gertrud Kaufmann, Ernestine und Julius Baer

Markgraf-Albrecht-Str. 15
Siegmund, Lotti und Paula Sborowitz, Klara Liebmann, Henriette Rosenthal, Bianka Baer, Arthur und Gertrud Lewy

Meerscheidtstr. 13-15
Charlotte Luise Fischer, Gertrud Goldschmidt, Julius Magnus

Meierottostr. 1
Hugo und Margarete Loebell

Meierottostr. 6
Ottilie und Dr. Selmar Frankenstein

Meinekestr. 3
Dr. Paula, Wolfgang Hermann, Robert David, Susanne und Otto Joseph Eskeles

Meinekestr. 4
Herbert, Grete Else, Günter E. und Vera Ellen Fuchs, Gertrud Daniel

Meinekestr. 7
Julius und Flora Berger, Adolf Löwenstern, Hans G. Bernhardt, Heinrich Knap

Meinekestr. 20
Berthold und Rosa Levin

Meinekestr. 25
Gertrud Joachimsohn

Meiningenallee 7
Auguste Weissler, Rosalie Sonja Saya Okun

Mörschbrücke/Tegeler Weg
(ehem. Siemensdamm 2) Jenny Lepehne, Heinrich Hellmuth, Gretha und Stefan Unger, Hermann, Erika und Ellen Lichtenstein

Mommsenstr. 2
Hirsch Bieber, Jacob Jacobsohn, Frieda und Otto Nathan, Leo Radinowski

Mommsenstr. 4
Elisabeth Herbst, Alice Wallach

Mommsenstr. 6
Clara Lehmann, Anna Fanny und Abraham Isaacsohn, Berthold Magner, Sally Putschinski, Margarete Bayer

Mommsenstr. 10
Arthur und Rosalie Gertrud Bach

Mommsenstr. 20
Ella und Ingeborg Hauschild

Mommsenstr. 22
Margarethe und Willy Sussmann

Mommsenstr. 23
Erna und Lina Friedländer

Mommsenstr. 29
Albert Louis und Elfriede Angress

Mommsenstr. 34
Hans Arno Steinitz, Elsa Moser

Mommsenstr. 35
Margarete und Martin Gumpert, Alfred und Paula Wachsner

Mommsenstr. 45
Jenny Themal, Siegbert, Abraham, Ingeborg, Bela und Else Jüttner, Hedwig Salomon, Arthur Silbermann

Mommsenstr. 47
Wolfgang Werner, Grete Zerline und Max Heinz Nathan, Elfriede, Paul und Elisabeth Alexander, Emil Gutmann, Bertha und Adolf Ajack Isaacsohn, Julius und Betty Jastrowitz, Helga Oppenheim, Alice Marcus, Ella Silberstein, Gertrud Berlin

Mommsenstr. 50
Jeanette und Franz Lichtenstein, Lieselotte Flatow, Barbara Einstein

Mommsenstr. 51
Ida Martha Philippson

Mommsenstr. 52
Dr. iur. Friedrich Julius und Hilde Elisabeth Freund

Mommsenstr. 55
Martha Konicki, Paul Stadthagen, Natalie Guthaner

Mommsenstr. 56
Dr. Fritz und Gertrud Gumpert, Ilse Simonson, Else Baum, Rosa und Sally Jacob, Alfred, Elli und Martha Leander, Cäcilie Rau, Elise Simon

Mommsenstr. 58
Lilli Herzog, Ernestine und Julius Husch, Ellen Jordan, Bianca Simon

Mommsenstr. 60
Dr. Walter Rudolf und Ellen Kristeller

Mommsenstr. 65
Samuel R. und Alfred Reichmann, Margarete und Otto Bernstein

Mommsenstr. 66
Georg und Elise Breit, Emilie Levinthal, Benno und Selma Moses

Mommsenstr. 67
Dr. Alfred Waller, Henriette Auerbach, Salo und Johanna Hulda Altmann, Margarete Ollendoff, Paul Pinkus

Mommsenstr. 69
Ehrenreich Elieser, Martha Gerson

Mommsenstr. 70
Georg und Zerline Marcuse

Motzstr. 81
Alice und Therese Türk

Motzstr. 82
Else Hecht

Motzstr. 83
Ela Lapis

Motzstr. 87
Elli Altmann

Nachodstr. / Prager Str.
Dr. Hermann Horwitz, Fritz und Gertrud Ohrenstein, Nelly und Robert Neppach

Nachodstr. 18
Katharina Neukamp und Richard Neukamp, Martha Tichauer

Nachodstr. 19
Fanny und Max Fabisch

Nassauische Str. 7-8
Elsa und Ursula Linder

Nassauische Str. 9-10
Elise Auguste Halberstädter, Julia Kapralik-Keller

Nassauische Str. 11-12
Alice und Liane Mayer

Nassauische Str. 16 a
Ilse und Bianca Blumenthal, Elisabeth Lichtenstein, Dr. med. Otto und Wolfgang Alexander Mendelson

Nassauische Str. 21
Georg, Margarethe und Martha Schwartz

Nassauische Str. 24
Antonie Wiegand, Clara und Gottfried Wolff, Margarete Hausdorff, Hulda Lipski

Nassauische Str. 25
Gertrud und Sally Ehrlich

Nassauische Str. 26
Elly C. Schindler

Nassauische Str. 27
Leo, Klara, Werner und Käthe Pich, Emma Silbermann

Nassauische Str. 30
Adele Alifeld, Henriette, Ludwig und Thea Dahlheim, Else und Johanna Danielsohn, Theodor, Elisabeth und Kurt Frankenbach, Wilhelm Goldstein, Luise Niklas, Ruth und Paula Schiff, Regina Seidemann

Nassauische Str. 32
Richard Bernstein

Nassauische Str. 42
Josef Kramer

Nassauische Str. 47
Charlotte Rothholz

Nassauische Str. 53
Martin, Elsbeth und Ursula Lewin

Nassauische Str. 54
Eugen Herzberg, Friedrich und Else Rahmer, Friederike Cornelius, Julian Clavier, Jenny Helmrich, Betty Wolff, Rosalie Löwenstein, Ottilie Baer

Nassauische Str. 58
Leonhardt, Lieselotte Paula und Rudolf Beifus

Nassauische Str. 59
Irene Wulff

Nassauische Str. 60
Siegfried Mottek, Willi A. Rothschild

Nassauische Str. 61
Amalie Sorauer, Rudolf und Dan Spiegel-Wolff, Margarete Stern, Franziska Wollenberg, Hella Flörsheim, Max Borchardt, Max und Georg Blumenfeld, Marianne Klatt, Salomon Mendel und Rose Landau, Siegfried und Margarete Levy, Julius Lewinsohn, Hans Nathan, Martha Prager, Kurt Paechter

Nassauische Str. 62
Dr. Georg und Gertrud Besas

Nassauische Str. 64
Erich Wolff

Nehringstr. 8
Eta Klinkowstein

Nestorstr. 7
Erna Recha Rosa Cussel

Nestorstr. 54
Hedwig Gerson

Neue Christstr. 7
Gertrud und Selma Schottlaender

Neue Kantstr. 1
Johanna und Dr. Paul Reiche

Neue Kantstr. 21
Leo, Henni, Ursula und Peter Camnitzer, Hans Blumenthal

Neufertstr. 20
Siegmund Mones

Niebuhrstr. 3
Siegfried und Valeska Schloß

Niebuhrstr. 56
Gertrud Rathe

Niebuhrstr. 58
Helene Kaufmann, Dina Simon

Niebuhrstr. 61
Bertha Moddel

Niebuhrstr. 62
Rika von Halle, Max und Dora Liebenau, Salomon und Frieda Sonn

Niebuhrstr. 63
Albert Meyer, Peter und Berta Feuer, Recha und Milly Jacoby, Lotte und Walter Ruttin

Niebuhrstr. 64
Elisabeth und Ruth Sommerfeld, Margarethe und Heinz Max Wolffsohn, Gisela Friedmann, Gertrud Bielefeld, Martha Herrmann, Rosa und Abraham Kirschner, Sara Goldstein

Niebuhrstr. 65
Hedwig Leviton

Niebuhrstr. 66
Gerhard, Paula, Joachim und Helene Lina Wolff, Salomon Cohen, Lina Potolowsky, Selma Schlesinger, Martha und Salomon Grohnem

Niebuhrstr. 67
Julius, Elly und Ernst Goldstein

Niebuhrstr. 70 Hilde Lotte Gerson, Martin und Toni Cohn, Siegmar Freund, Eugen Hirschfeld, Gertrud Lövinsohn

Niebuhrstr. 71
Josefine Engel, Anna und Käthe Grünschild, Helene Mannheimer, Julius Moszkiewicz, Anna Pinkus, Frieda und Paul Zeller

Niebuhrstr. 72
Fritz, Erna und Ernestine Ester Cohn

Niebuhrstr. 76
Gertrud Lea Wolff

Niebuhrstr. 77
Caroline Morberger, Antonie Heimann, Risa Räuscher, Edith, Tana Hannelore und Victor Domkiewicz

Niersteiner Str. 5
Elsa, Erika, Ilse, Lieselotte und Paul Litten

Nikolsburger Platz 1
Helmut Theodor Winkler, Louise Stock

Nikolsburger Platz 2
Emmy und Max Gottheiner, Doris Ivers

Nikolsburger Platz 4
Elsa Majewski, Margarete und Max Thoman, Hans Oskar Friedlaender, Gertrud Fraenkel, Jenny Cahen-Leudesdorff, Gertrud Cohn, Edith Karpf, Heinz, Sarah Franziska und Arthur Löwenthal

Nikolsburger Str. 8-9
Alfred Hamburger

Nürnberger Str. 16
Feiga und Georg Reifen, Max Baer, Erich Hirsch, Moritz und Selma Rosenthal

Nürnberger Str. 24
Dr.med. Adolf Scheff

Nürnberger Str. 33-34 / Ecke Schaperstr. 1
Ilse-Ruth, Käthe und Max Herrmann, Ida Blumenfeld, Ulrike und Leon Schwarzmann

Offenbacher Str. 7
Ernst Krämer, Ilse und Kurt Kaminsky

Olivaer Platz 5
(früher Pariser Str. 30/31) Alfred Schmidt-Sas, Robert Gumpert

Olivaer Platz 5-6
(früher Pariser Str. 32)
Käthe und Hildegard Lewinnek

Otto-Suhr-Allee 27
Dr. Simon Vogel

Otto-Suhr-Allee 146
Margarete Silbermann

Paderborner Str. 9
David, Mathilde, Mirjam Helene Friedmann, Olga Schweitzer

Paretzer Str. 10
Heinrich, Ludwig und Hanny Steuermann, Sophie Steinhardt, Ernst T., Helene, Joachim, Walter und Rosalie Berger

Pariser Str. 6
Hedwig Goldstein, Lina und Martin Knopf, Margarete Mathias, Alfred Rosenthal

Pariser Str. 9
Erna Grün

Pariser Str. 10
Hedwig Lomnitz, Margarete Mecklenburg

Pariser Str. 11
Edith Gertrud, Elsbeth und Georg Zacharias, Alfred, Ruth und Wolf Michael Cronheim, Eva Cohn, Meta Freyer, Eva, Käthe und Marianne Benzion, Lieselotte Baumann, Margarete Götze, Margarete Leb Gumpert, Nanny Krombach, Benno Lewy, Leo, Martha und Werner Neustadt, Adolf, Gertrud und Werner Riese, Hans J., Regina und Hermann Sandmann, Karl Silbermann, Ingrid Silberstein

Pariser Str. 13
Franz und Hulda Hamburger, Albert und Clara Rosenbaum

Pariser Str. 15
Cilli Jennsen

Pariser Str. 17
Martha Fleischer, Hertha Koh, Martha Löw

Pariser Str. 18
Ernestine und Hanna Plaut, Dr. Hildegard Böhme

Pariser Str. 24
Paula Blumenthal, Oskar Korn

Pariser Str. 37
Ida, Emmy, Wolfgang und Herbert Manasse

Pariser Str. 45
Eugenie Isaac, Margarethe Meyer, Ella Norden

Pariser Str. 47
Heinz-Georg Traugott, Emil und Martha Berger, Marion, Martha und Sally Lewin, Franziska Panke, Lotte Schiller, Mara Markowska

Pariser Str. 49
Max Aronson, Kurt Siegfried, Yvonne Irene, Flora und Nathan Klein

Pariser Str. 51
Felix Kaplan, Erich Rosenberg

Pariser Str. 56-57
Betty Demuth, Margarete Klopstock, Emil und Charlotte Muskat, Adolf Lewy

Paulsborner Str. 1
Agnes Knopf, Else Schiffer, Margarethe Caro, Stefanie Grunwald

Paulsborner Str. 11
Simon de Beer

Paulsborner Str. 19
Hedwig Saul

Paulsborner Str. 92
Leo und Luise Wachsner

Paulsborner Str. 93
Herbert, Marianne und Stefanie Schäfer

Pestalozzistr. 6
Ludwig, Berta und Joel Gerson Fürst, Bruno, Jolán und Erika Tichauer

Pestalozzistr. 9 a
Josef Nadler, Bertha Jacoby

Pestalozzistr. 10
Henriette Mohr

Pestalozzistr. 11
Frieda Plotke

Pestalozzistr. 14
Julie Bernstein, Jenny Basch, Karin Jenny Ascher, Hedwig, Heinz und Benno Itzig, Georg und Gertrud Herrmann, Max, Gertrud und Ruth Keil, Clara Oberski, Jakob und Anna Schmul, Alfons Themal, Kurt Salomon, Hans, Lieselotte und Frieda Witkowski

Pestalozzistr. 15
Hedwig und Else Wolfsohn, Haim und Ernestine Zeida, Alfred Nathan und Lilli Reisner, Selma Schubert, Franz, Käthe und Wolfgang Gehr, Hedwig Holschauer, Margarete, Anna und Zilla Krone, Caspar und Paula Baer, Paul Francke, Fritz und Karoline Frey, Martin Lwowski, Julius Oppenheim

Pestalozzistr. 57
Else H. und Eugen Rosenberg

Pestalozzistr. 66
Max Danielsohn, Else Flatau

Pestalozzistr. 74
Siegbert Röhmann

Pestalozzistr. 93
Jakob und Ernestine Else Karliner, Eva Karliner-Chawa, Heinrich Karliner-Zvi

Pestalozzistr. 95
Max Samuel

Pestalozzistr. 99 a
Frieda und Regi Baer, Betty Heymann, Erich Gross, Walter Wallnau, Betty Pich

Pfalzburger Str. 10 a
Pinkus, Klara und Leo Kreindler

Pfalzburger Str. 59
Otto Zina Simon

Pfalzburger Str. 64
Eli Knoller

Platanenallee 8
Adelheit Nathanson

Pommersche Str. 6
Alfred Loewe

Pommersche Str. 9
Emilie und Fritz Berthold Rosenberg

Pommersche Str. 15-16
Max und Hedwig Brahn

Prager Platz 4
Fritz Arthur, Irene, Pia, Alfred und Thekla Wolfsohn

Prager Str. / Nachodstr.
Dr. Hermann Horwitz, Fritz und Gertrud Ohrenstein, Nelly und Robert Neppach

Prager Str. 3
Hedwig, Leo und Rosa Wistinetzki, Alice, Antonie und Walli Simonsohn, Elsa Golding, Auguste Rothholz, Johannes Hopp, Alfred und Charlotte Höxter, Franziska Kosterlitz, Siegfried Brann, Hans Henry und Irene Margolinski

Prager Str. 10
Ben (Benni) und Bella Spanier

Prinzregentenstr. 1
Johanna Irene und Frederyk Horowitz, Rudolf, Lilly und Paul Holz

Prinzregentenstr. 6
Irma und Dr. med. Johann Fedor Gross, Julius und Pauline Mayer, Margarete Fraenkel

Prinzregentenstr. 7
Flora und Lina Jacoby, Rosa und Leo Kaiser, Hans Kozlowski, Fritz Moser, Margot L. Neumann, Philipp, Betty und Alfred Robert

Prinzregentenstr. 9
Paula Tichauer, Richard Stern

Prinzregentenstr. 23
Max Gabriel, Bianca Berlowitz

Prinzregentenstr. 75
Franziska Bruck

Prinzregentenstr. 77
Amalie und Elisabeth Perls

Prinzregentenstr. 84
Rosa Rebecca Selten, Gonsehla Joseph, Else und Joseph Milchiker, Werner und Rolf Melchiker

Prinzregentenstr. 86
Erich, Lydia und Heinz Wolpert

Prinzregentenstr. 88
Rosalie und Felix Isaack, Adolf Blumberg

Prinzregentenstr. 89
Herbert und Rosa Jacoby

Prinzregentenstr. 90
Ludwig und Erna Brodda

Rankestr. 5
Hugo und Gertrude Lewy

Rankestr. 9
Alice und Dr. Siegfried Peltesohn

Rankestr. 30
Käthe und Ernst Bornstein

Regensburger Str. 14a
Ida und Raphael Weil

Regensburger Str. 10
Samuel Tauer, Hedwig Ascher, Emmy Hammerstein, Leonie Hilb, Anna Lesser, Pauline Meyer, Hertha Scheer

Regensburger Str. 16
Bertha Hirschfeld, Lieselotte und Herrmann Kroner, Adolphine Wiener, Alice Paula, Cäcilie und Leo Katz, Martha Petuchowski

Regensburger Str. 23
Ilse-Ruth und Rudolf-Max Sonnenfeld

Regensburger Str. 27
Max Ullmann, Betty Kohn, Charlotte und Georg Lesser, Ilse und Robert Abraham, Regina Samuel

Regensburger Str. 28
Mark Ginsburg

Regensburger Str. 29
Ida Kath, Paula Kaiser, Marie Rosenberg

Reichsstr. 9
Dr. Alfred, Emma Ruth, Hanna, Chaim David, Charles, Achim und Elisabeth Platz

Reichsstr. 104
Dr. Gustav, Brigitte, Irene und Thomas Tugendreich

Reichsstr. 106
Gertrud und Arthur Hess, Oda Schottmüller

Richard-Strauss-Str. 1-3
Edith und Gertrud Saul

Richard-Strauss-Str. 30
Salomea Meyer, Bronislawa Hamburger

Riehlstr. 11
Clara Dzialoszynski, Johanna Kottow, Ilse Sachs

Ringbahnstr. 5
Ella und Daniel Bernstein, Martha Pincus

Rönnestr. 11
Johanna, Else und Hedwig Marcus, Heinrich Blumenthal

Roscherstr. 5
Klara Meyer, Gerhard Richard, Manfred und Selma Rosendorff

Roscherstr. 7
Arthur und Charlotte Baruch

Roscherstr. 9
Margarete Baum

Roscherstr. 12
Julie Hahn

Rudolstädter Str. 93
Gertrud Graupe, Eva Kemlein

Rudolstädter Str. 110
Emil und Else Abrahamsohn

Rudolstädter Str. 120
Erich, Mathilde und Herbert Cohn, Ilse Rath, Franziska Hinrichs, Anneliese Hirsch

Rudolstädter Str. 127
Dr. Margarete Kahn

Rückertstr. 9
(vor Grundstück Rückertstr. 8 – 12)
Erich Kurz

Rüsternallee 23
Ludwig Goldmann, Margarete Lachmann

Rüsternallee 37
Martha Ollendorf

Ruhlaer Str. 14
Edith und Willy Lindenberg

Ruhlaer Str. 24
Hertha und Margot Bloch

Ruhrstr. 17
Isak Julius Strauss

Sächsische Str. 6
Judith Sänger, Clara und Elsbeth Else Meyer, Julius und Bertha Steigerwald

Sächsische Str. 9
Rosa Hepner

Sächsische Str. 22
Martha und Minna Geballe

Sächsische Str. 44
Dr. Elisabeth Aschenheim

Sächsische Str. 48
Paul und Anna Hannes, Lina Rychwalski

Sächsische Str. 62
Hans, Marie Louise und Thomas-Peter Ackermann

Sächsische Str. 63 a
Walter und Rainer Küchenmeister, Dr.med. Elfriede Paul

Sächsische Str. 70
Richard, Margarete und Hedwig Siegmann

Sächsische Str. 72
Rosa Blumenthal, Else Schendel

Saldernstr. 2
Benno und Klara Arnade

Salzbrunner Str. 42
Anna Eckersdorff, Toni und Hilde Krakauer

Salzbrunner Str. 44
Adolf, Nanny, Gerda Salomea und Helmuth Lipski

Savignyplatz 4
Martha Treitel und Erna Jacobi, Julius, Hanna Renate, Siegbert und Lieselotte Wenik

Savignyplatz 6
Bella und Julius Slutzkin

Schaperstr. 1 / Ecke Nürnberger Str. 33-34
Ise-Ruth, Käthe und Max Herrmann, Ida Blumenfeld

Schaperstr. 19
Friedrich Gottscho, Johanna und Rosa Rothschild

Schaperstr. 22
Henriette Baron, Elisabeth Rosenberg

Schaperstr. 31
Bernhard Goldschmidt

Schellendorffstr. 31
Franz, Anita, Walter, Anneliese und Hans Goldmann

Schillerstr. 13
(früher Nr. 14)
Siegbert und Margarete Kronheim

Schillerstr. 14
(früher Nr. 15)
Ilse Kunz-Krause, Julian und Franziska Schwersenz, Arthur und Angelika Loewe, Margarete Loew, Ernst Benjamin Heymann, Paul und Else Hahn

Schloßstr. 4a
Richard Schiffmann

Schloßstr. 56
Martha Aron

Schlüterstr. 16
Charlotte und Richard Benjamin

Schlüterstr. 17
Natalie und Max Hardt

Schlüterstr. 45
Alfred Simon und Else Neuländer-Simon

Schlüterstr. 49
Fanny und Adolf Friedländer, Felix, Margarete, Amalia und Stefan Flatow

Schlüterstr. 53
Adolf Cohn, Gertrud Stern

Schlüterstr. 54
Marie Lion, Erwin Nellhaus, Alice und Hedi Leonie Schlesinger, Julie Sahlmann, Ida Wollheim, Wilhelm und Gertrud Abramczyk, Gertrud Katzenstein, Gertrud Friedlaender, Salomo Goldstein, Paul und Otto Rathe, Selma Grünthal, Rosa Phiebig, Ida Elsbach, Charlotte Heilborn, Else Moser, Emilie Kass

Schlüterstr. 73
Henriette Rosenbach

Schweidnitzer Str. 6
Lucie und Emma Fabian, Emma Levin

Schweidnitzer Str. 10
Marie Rubens

Seelingstr. 21
Johann Julius und Johanna Visser

Seesener Str. 14
Hermann und Minna Blume Salinger

Seesener Str. 18
Elsbeth und Rose Meirowsky

Seesener Str. 28
Dr. Ernst Behrend

Seesener Str. 50
Betty und Siegfried Stenger, Else Blumenthal, Grete und Hubert Holländer, Julius, Käthe und Werner Levy, Betty Mendelsohn, Sophie Roschanski

Sensburger Allee 23
Dr. Ernst Wachsner

Sesenheimer Str. 14
Rutta Hamburger, Bertha Steinhardt

Sigmaringer Str. 25
Elvira, Lothar und Ralph Jonas

Sigmaringer Str. 36
Walter Falk

Sophie-Charlotten-Str. 104
Ruth, Herbert, Joel, Albert und Karl Hartog

Spandauer Damm 54
(früher Spandauer Str. 17)
Eduard Gärtner, Doris Lubliner, Albert Bellak

Spandauer Damm 62
Flora Weger

Spessartstr. 11
Hanni Holländer

Spichernstr. 19
Julius und Bertha Pinner

Spichernstr. 20
Margarete, Ellen und Benno Jonas

Spielhagenstr. 13
Paula Lomnitz

Storkwinkel 8
Adolf, Antoinette und Manfred Siegfried Moses

Stormstr. 4
Else Isaacsohn

Stormstr. 10
Dr. med. vet. Ludwig Beermann

Stuttgarter Platz 6
Gertrud Gotthilf

Stuttgarter Platz 20
Max Schneid

Suarezstr. 5
Erna und Wilhelm Flanter

Suarezstr. 20
Helene, Hans Adolph und Fritz W. Proskauer

Suarezstr. 21
Isidor und Elsbeth Rosenthal, Emmi Lichtenstein, Hermann und Lucie Löwenstein, Marianne Wagner

Suarezstr. 23
Anna Gellert, Harry und Rosa Oppenheimer, Franziska Sommerfeld

Suarezstr. 30
Adolf und Hertha Plessner

Suarezstr. 39
Olga und Salomon Cohn

Suarezstr. 42
Ernst Stern

Suarezstr. 64
Helene und Dr. Siegfried Pollak

Sybelstr. 5
Frieda und Taly Wilk, James Baron, Emma und Elias Kellman, Blanka, Ruth, Paul und Denny Salomon, Louis und Minna Eick

Sybelstr. 6
Emil und Klara Donn, Rosa Grünewald, Gertrud, Kurt und Werner Fabian, Gustav Gotthilf, Martha und Eugen Mannaberg, Irma Rehfeld, Jürgen Bassfreund, Julie Schlesinger, Hertha Leyser

Sybelstr. 7
Martha Kis, Edith Erna und Erich Nathan Neubaur

Sybelstr. 12
Cäcilie Weissenstein, Wanda und Wilhelm Brauer

Sybelstr. 16
Doris, Friedrich und Hannelore Esther Adler, Heinz Jacobsohn, Frida Rector, Betty Schlopper

Sybelstr. 18
Margarethe Basch, Paula Engel

Sybelstr. 24
Max Herzfeld

Sybelstr. 25
Edwin Brandes, Michaelis Max Israel

Sybelstr. 26
Julius Kantorowicz, Regina Cohn, Ruth Grunau

Sybelstr. 27
Paula und Martin Wolff

Sybelstr. 29
Franziska und Josef Meier Zelt, Ernst und Margarete Hesse, Henry Isidor und Klara Henoch, Elli Reich, Erna Unger, Ida Weinschenk, Frieda Winter, Johanna Fabian

Sybelstr. 32
Rosalie, Susi und Leo Freitag, Blanka Krombach, Pauline Simon-Sussmann, Rebekka Knopf

Sybelstr. 35
Abraham und Malli Tausk, Friederike Weinberg, Max und Johanna Berliner, Paul, Hans Herrmann und Erna Cohn, Julius Brinn, Kurt Julius und Hanna Goldstein, Eugenie Schwarz, Rahel und Johannes Segall, Esther M. Fröhlich, Ludwig Hirsch, Gertrud Jacobowitz, Leopold Mann, Max und Rosa Hecht, Alfred Liebmann

Sybelstr. 36
Gertrud Ropaschinski

Sybelstr. 37
Johannes Josef Hirsch

Sybelstr. 39
Margarethe und Leopold Weil, Luise Friedländer, Rosa und Max Badrian, Helmut, Käte und Gerd Günther Gottschalk, Siegfried Herrmann, Slata und Wolf Lewin, Georg und Rosa Lubszynski, Paula Palistrant, Anna Pessen, Berta Tucholsky, Bianca Zobel, Jakob Pasch, Hertha Tockus, Thea Herrmann

Sybelstr. 40
Georg, Adele, Hans und Hilde Jüttner

Sybelstr. 43
Ernst David und Dora Reichenheim

Sybelstr. 44
Heimann Czollek, Hermann und Fanny Biberfeld, Sally Müller, Josef Arndt, Fajga Neuding, Käthe Rosenthal, Gustav, Elsa und Margarete Posner

Sybelstr. 45
Kurt Waldberg, Else Schwerin, Anna und Walter Schreiber

Sybelstr. 46
Clara Wedel, Ruth Hilde Friedmann, Adolf Kastellan

Sybelstr. 48
Erich und Elsbeth Singer

Sybelstr. 61
Margot Ingeborg Caminer, Wilhelm Traube, Gertrud Cohn, Adelheid und Otto Königsfeld, Sophie Mendelsohn

Sybelstr. 62
Lucie Eisex, Hildegard Blumenthal, Frieda Bernhard, Rosa Gross, Bianca und Hans Leonhard Israel, Hedwig und Heinrich Levy, Natalie Meyer, Recha Philipp, Amalie Flatow, Gerhard und Ilse Bloch, Arthur Benjamin, Martin Richter

Sybelstr. 65
Meta und Dr. Curt Ehrlich

Sybelstr. 66
Eva und Kurt Rosenberg, Stefanie, Luisette Susanne und Fritz Fabian, Hellmuth Stieff, Flora Türkel, Ernst Oppenheimer, Erich und Frieda Seidler

Sybelstr. 69
Sophie Will, Erna Cohn

Tauentzienstr. 13 a
Hans, Johanna und Fritz Hahn

Tegeler Weg / Mörschbrücke
(ehem. Siemensdamm 2)
Jenny Lepehne, Heinrich Hellmuth, Gretha und Stefan Unger, Hermann, Erika und Ellen Lichtenstein

Tegeler Weg 14
Walter Chall

Theodor-Heuss-Platz 2
Dr. Alfred David, Dr. Käthe, Friedrich, Ernst und Ruth Beutler

Toni-Lessler-Str. 13-15
Hans und Susanne Ellstaetter

Trautenaustr. 5
Eva Cahn, Hedwig Bertha Cohn, Nanny Louise Friedmann, Hans-Peter Goldemann, Margarethe Haase, Emilie Josephine Jacobi, Edith Senger, Herta Sonnenberg, Alfred Zeidler

Trautenaustr. 6
Erna Solmsen, Elise Hahn, Abraham Adolf Löwenberg, Friedrich Raphael

Trautenaustr. 8
Franziska Israel, Walter Caro, Charlotte Glückstein

Trautenaustr. 9
Karl und Magdalene Bornstein, Rosalie Jacobsohn, Alfred Knop, Ingeborg Marion Eisenstädt, Georg David Laufer

Trautenaustr. 10
Dorothea und Michael Chalfon, Berthold Lewin, Anna und Leo Nachtlicht, Dora Nachum, Betty Hermann, Ilse Herzfeld

Trautenaustr. 11
Moritz, Pauline und Pauline Cohn

Trautenaustr. 12
Martha Hesse, Rosa Hirsch, Dagobert und Rosalie Kallmann

Trautenaustr. 13
Jette Spiegel

Trautenaustr. 14
Rosa Bohm, Carl und Meta Stanislaus, Clara Löwenberg

Trautenaustr. 16
Louis Adler, Dora Hahn, Erna Heilbronner, Alice Meyer, Heimann Heinrich und Susanne Levy, Emma Lewinsky, Minna Lubanczyk, Luis Ten und Thekla Ten Brink, Israel Julius Danglowitz, Emma Helene Eisenberg, Emelie und Isidor Hecht, Dora Wilamowska

Trautenaustr. 17
Margarete Österreicher

Trautenaustr. 18
Abraham A. und Annie Bukofzer, Auguste Margarete Frankenbach, Helene Hurwitz, Moritz Silberblatt, Edith und Hanns Steiner

Trautenaustr. 19
Kurt Pindikowski

Trautenaustr. 20
Else und Philipp Bloch, Betty und Simon Chaim, Semmy Frankenthal, Elise Hiller, Ida Katzenstein,

Agathe Lippmann, Henriette Löwenstein, Jenny Neustadt, Rosalie Pieck, Adolf, Gerhard und Bertha Wisla, Elsa Baerwald

Trendelenburgstr. 16
Martha, Walter, Edith Ester und Heinz Cibulski, Felix Oliven

Trendelenburgstr. 17
Bertha Falkenberg, Johanna Ginsberg

Uhlandstr. 3
Henny Charlotte, Manfred und Margot Unger

Uhlandstr. 39
Gertrud und Max Fuss

Uhlandstr. 46
Theodora, Erich und Samson Tyndel

Uhlandstr. 47
Clara Beer, Richard Hecht, Frieda Hirsch

Uhlandstr. 49
Selma Taub, Margarete Zutrauen, Johanna Leichtentritt, Elias Erich Jacobi, Ilse Kastan

Uhlandstr. 54-55
Emma Stolper, Margarete Guttentag, Lotte Joachimsthal, Charlotte Joseph, Hugo Lehmann

Uhlandstr. 114/115
Herbert, Katja und Uriel Arnade, Anna und Jenny Pelteson

Uhlandstr. 123
Asta Jacob, Arthur Hecht

Uhlandstr. 134
Julius und Else Gertrud Rosenfeld

Uhlandstr. 137
Margarete Levy, Fritz Goldner

Uhlandstr. 145
Erich und Erna Falk

Uhlandstr. 148
Martha und Salomon Zuckermann

Uhlandstr. 151
Gertrud, Jutta, Michael und Max Adam, Betty Joseph

Uhlandstr. 153
Erna Jungmann

Uhlandstr. 155
Max und Emmy Goldmann, Anna Lewy, Alfons Riess, Ella und Edgar Wachsmann

Uhlandstr. 162
Richard Salomon, Paul Appel

Uhlandstr. 175
Dr. Kurt Sternberg

Uhlandstr. 182
Ella Rosenbaum, Anna Goldstrom, Ernst Lippmann, Clara Arnheim

Uhlandstr. 184
Rosa Skutsch

Uhlandstr. 191
Eduard Hans Steinthal

Uhlandstr. 194 a
Alfred Bergmann

Ulmenallee 29
Richard Kuenzer

Waitzstr. 7
Berta und Ludwig Mannheim

Waitzstr. 9
Kathi Danziger

Waitzstr. 10
Moritz, Martha und Inge Buchdahl

Waitzstr. 27
Hermann Hagen, Lucie Hirsch

Waldschulallee 7
Eva Susanne Baruch, Hans Silvester und Anna Magud, Clara Grau

Wallotstr. 10
Georg und Emmy Braun

Wangenheimstr. 41
Anna Berend

Wegenerstr. 18
Heinrich und Ruth Frieda Levysohn

Weimarer Str. 28
Ursula und Walther Schuftan, Ernst, Fritz und Hildegard Wasservogel, Erna Gronemann, Else Buker

Weimarische Str. 4
Joost und Hella Selma Pinto

Westfälische Str. 26
Paul Schloss

Westfälische Str. 28
Georg Biermann, Regina Baeck

Westfälische Str. 30
Eva Wasservogel, Käthe Goldschmidt, Richard Joseph Schäfer

Westfälische Str. 31
Rudolf und Elsbeth Leseritz, Heinrich und Susi Moses, Mary Krueger, Ernst Jakob Neustadt

Westfälische Str. 35
Luise Fürstenheim

Westfälische Str. 37
Gertrud Brandt, Amalie Salinger, Joseph und Martha Bette

Westfälische Str. 41
Ella Rosenbaum

Westfälische Str. 42
Käthe und Hugo Heymann, Adolf Deiler, Marie und Bernhard Ruthenburg

Westfälische Str. 52
Rose, Walter und Klaus Peter Dresdner, Gertrud Wirtgen

Westfälische Str. 59
Carl und Johanna Fuchs, Luise Broch, Elise Cecilie Heidemann, Samuel Hoffnung, Gertrud und Toni Pohl, Steffi und Hans Holländer Ernst Max Katorowicz, Rosa Beer, Hedwig Goldstein, Siegfried Weile

Westfälische Str. 62
Charlotte und Felix Sommer, Elise Heymann, Ilse und Jenny Kappel, Luise Levy, Dr. Hugo Panofsky, Johanna und Joachim Schwersenski, Clara Bachrach, Mary Bergmann

Westfälische Str. 63
David Salomon

Westfälische Str. 70
Gertrud Markus, Karl und Olga Schreiber, Charlotte und Gertrud Bilski, Elsa Borinski, Herbert, Hedwig und Hannelore Mayer, Ernst und Gertrud Fischer

Westfälische Str. 82
Lisa Adele Wolffenstein, Herta Martha Schwarz, Clara Galland, Gertrud Cussel, Cäcilie Selma Cohn, Babette Wittkowsky

Westfälische Str. 85
Johanna Barschall, Jenny Loewenheim, Alfred und Alice Russack

Wetzlarer Str. 23
Dr. Richard und Lotte Sternfeld

Wexstr. 29
Harry Mastbaum

Wielandstr. 4
Klaus Busse

Wielandstr. 12
Dr. Julius Grünthal

Wielandstr. 13
Martha Glaser

Wielandstr. 15
Albert Salomon, Paula Lindberg-Salomon, Charlotte Salomon, Peter und Leon Driller, Estera „Jenny" Yasgur-Driller

Wielandstr. 17
Gertrud, Margarete und Elsbeth Wunderlich, Josef und Anna Ewenstein, Walter und Elisabeth Blumenthal, Sophie Maas, Kraindla Schnaimann, Lisbeth Altmann, Lisa Polatschek, Paula Alschwang, Gertrud und Margot Grodszinsky, Ilse und Walter Weile, Max Singer

Wielandstr. 29
Eike und Josefa Frieda Gutmann

Wielandstr. 30
Regina Warszawski, Wolfgang Wilde, Johanna und Elise Engel, Fanny Elkan, Edith und Wolfgang Chocky, Josef und Margarete Gross, Rudolf Kirchheim, Martha Kiwi, Richard Wilde

Wielandstr. 31
Ernst Wilhelm und Wolf Meier Ehrenreich, Cäcilie Margarete Freund, Rosa und Curt Hirschweh, Arnold Hoffmann, Gertrud Müller, Marta Schmeidler

Wielandstr. 32
Martin und Regina Landau

Wielandstr. 34
Hedwig Katzky

Wiesbadener Str. 17
Bertha Pohl

Wilhelmsaue 3
Wally und Fritz Loewy, Lucie Noack, Käthe J. Rosenthal, Eleonore Baermann

Wilhelmsaue 4
Gertrud Grützner

Wilhelmsaue 5
Ella, Jenny, Julius und Ludwig Jacobowitz, Hedwig Nathan, Rosalie Treister

Wilhelmsaue 132
Clara Boas, Jacob Munter

Wilhelmsaue 134
Charlotte, Wolfgang und Georg Stiebel, Dagmar, Alexander und Gertrud Süßkind

Wilhelmsaue 136
Dr. Hilde und Dr. Sally Davidsohn, Erna und Dagobert Marchand, Jettel Rosner, Helene Toczek, Erich Hamel, Charlotte, Blanka und Max Schlesinger, Gertrud Klang, Berta Hess, Elsbeth und Alice Pasch

Wilhelmsaue 138
Lucie Bloch

Wilmersdorfer Str. 28 / Ecke Zillestr.
Else und Gustav Philipp Friedenstein

Wilmersdorfer Str. 32
Ludwig Hornung

Wilmersdorfer Str. 95
Eva und Gabriel Lehmann

Wilmersdorfer Str. 102/103
Fritz und Martha Blumenthal, Lucie Kreide

Wilmersdorfer Str. 106
Jechiel Jacob Weinberg

Windscheidstr. 1
Arthur und Rosa Bernstein

Windscheidstr. 8
Eva Rohr, Paul und Gertrud Pincus

Windscheidstr. 9
Elsbeth und Betty Rubensohn, Arthur und Anna Heidemann, Henriette Minna

Windscheidstr. 15
Sally und Pauline Becker

Windscheidstr. 31
Luise Kautsky

Windscheidstr. 32
Amalie und Paula Goldschmidt, Fritz Alfred Buechler

Windscheidstr. 35
Elise und Siegfried Beermann

Windscheidstr. 37
Max und Sabine Friedlaender

Wissmannstr. 11
Artur Barasch

Wissmannstr. 17
Günther Dammann

Wittelsbacher Str. 26
Dr. Ernst und Helene Philip

Wittelsbacher Str. 34
Wilhelm Moll

Witzlebenplatz 4
Toni Witkowski

Witzlebenplatz 5
Leopold und Paula Honig

Witzlebenstr. 2
Betty Bibo, Anna Zuckermann, Betty Krohner, Frieda Warschauer, Emmy Cohn

Witzlebenstr. 13
Paula und Rudolf Flatauer, Martha Mannheim

Witzlebenstr. 16
Gertrud Goldstein, Bertha und Hedwig Moses

Witzlebenstr. 19
Elise Danziger, Margarete Liebert

Witzlebenstr. 20
Erna, Hans und Georg Frost, James Blum, Gertrud Hamburger

Witzlebenstr. 25
Frieda Lachmann

Witzlebenstr. 33
Edith Elias, Leo Abramczyk

Württembergallee 10
Vally und Sigmund Goldschmidt

Württembergische Str. 12
Hanna Salomon

Württembergische Str. 14
Julie Pincus

Württembergische Str. 31
Else und Alfred Werthahn

Württembergische Str. 40
Benno und Anna Glogauer

Wundtstr. 17
Annemarie Pelteson

Wundtstr. 52
Siegfried Czarlinski

Wundtstr. 64
Bella Kussel, Martin und Paula Susanne Popper

Xantener Str. 3
Helene Rares

Xantener Str. 4
Julius und Marie Cahn, Liane Brandt Cohen

Xantener Str. 5
Max und Else Weiss, Oswald Friedmann, Martha Friedländer, Hermine Kalmár, Lucie Noack, Margit Reichl, Ingeborg Gassenheimer

Xantener Str. 6
Grete und Martin Zielke, Emmy Hirschfeld, Ilse Moses, Else Phlippson, Valentin Pinner, Marta Rosenbaum, Hannelore und Frieda Rubin, Jenny Salinger

Xantener Str. 7
Abraham Apelbaum, Arthur Abraham und Hertha Jachmann, Clara Hammel, Nanni Grünthal, Walter, Käthe, Annemarie und Eva Loepert, Margarete Regensburger, Leonhard und Martha Reiss, Georg Joseph, Paula und Marion Segall, Elly Singer, Ernst Bodrowski, Rosa Gotha, Joseph Juliusburger, Max Schwerin

Xantener Str. 15
Ernst Richard, Hedwig Hoff

Xantener Str. 20
Ellen Cahen, Frida Levy, Martha Mährenstein

Zähringerstr. 23
Martha Buechler

Zähringerstr. 25
Juliane Kirstein, Gertrud Hoffmann

Zikadenweg 39
Nelly und Kurt Kaliski

Zikadenweg 49
Karl, Margarete, Marie Luise und Peter Marx

Zikadenweg 51
Jenny Stock

Zikadenweg 78
Alfred, Jeanne, Günther und Rudolf Samek

Zillestr. 39
Helmut Wagner

SPORTVEREINE

1. Berliner Miniaturgolf Sportclub e.V.
Miniaturgolf ☎ 881 55 80

1. FC Wilmersdorf 1911 e.V.
Fußball
☎ 53 09 60 44

Aikido Berlin Charlottenburg e.V.
Aikido ☎ 344 11 66

Ahorn-Club TSA im PSV Berlin e.V.
Tanzen, ☎ 30 81 34 45

Akademische Fliegergruppe Berlin e.V.
Volleyball/Segelfliegen
☎ 31 42 49 95

Aktivist Runder Ball
Fußball, ☎ 0162-215 39 62

Allround – Fencing und Historie. e.V.
Fechten olympisch, Allround-Fencing, Historischer Dreikampf, Szenisches Fechten für Bühne und Film, Fechten für Hörbehinderte Personen, Moderner Fünfkampf ☎ 322 87 19

Alpin Club Berlin e.V.
Radfahren, Wandern, Klettern
☎ 34 50 88 04, Fax: 34 50 88 05

American Football & Cheerleading Verband Berlin-Brandenburg e.V.
American Football
info@afcvbb.de, ☎ 46 90 69 83

Angelverein Hundekehlesee e.V.
Angelsport ☎ 824 84 26

Anglerclub Charlottenburg 1887 e.V.
Angelsport ☎ 305 93 33

Athletik-Club Heros Berlin e.V.
Schwerathletik ☎ 826 27 28

Aufschlag von unten e.V.
Volleyball ☎ 55 95 24 27

Bad-Feder e.V.
Badminton
☎ 82 09 63 29, Fax: 03212-209 63 30

Badminton-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Badminton, ☎ 891 40 80

Ballsport Interkulturell e.V.
Volleyball ☎ 0178-854 92 87

Basketball-Gemeinschaft 2000 Berlin e.V.
Basketball ☎ 344 39 91

Basketball-Gemeinschaft Böse Hand e.V.
Basketball ☎ 822 14 19

Berlin-Brandenburger Kick-Box-Union e.V.
Kick-Boxen
☎ 81 03 02 62

Berlin United FC e.V.
Fußball ☎ 343 586 11

Berliner Ballonfahrer- und Luftschiffervereinigung e.V.
Luftsport ☎ 365 48 45

Berliner Familien Sport-Club e.V.
Turnen, Gymnastik, Freizeitsport, Fitnesstraining, Gesundheitssport, Aerobic, Eltern-Kind-Turnen ☎ 95 61 39 72

Berliner Eisstock-Club e.V.
Curling, Eisstockschießen
☎ 331 61 92

Berliner Fechtclub e.V.
Fechten ☎ 622 51 55

Berliner Gymnastikverein e.V.
Karate, ☎ 0171-514 45 47

Berliner Ruder Gesellschaft e.V.
Rudern ☎ 33 50 70 22

Berliner Rugby-Club e.V.
Rugby ☎ 32 78 29 40

Berliner Schachgesellschaft 1827 Eckbauer e.V.
Schach ☎ 861 35 45

Berliner Schwimm-Verband e.V.
Schwimm- und Wasserball ☎ 97 10 15 0

Berliner Segler-Verband BSV e.V.
Segeln
☎ 30 83 99 08

Berliner Sportclub Comet e.V.
Fußball ☎ 0163-286 05 29

Berliner Sport-Club e.V.
Aerobic, Badminton, Basketball, Cheerleading, Eissport, Freizeit-/ Gesundheitssport, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Karate, Leichtathletik, Rugby, Schwimmen, Softball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball, Wandern
☎ 826 41 76, Fax: 825 59 21

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Baseball, Basketball, Eissport, Frisbee, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Kegeln, Kinderturnen, Leichtathletik, Rugby, Schwimmen, Tänzerische, Sportgymnastik, Tischtennis, Volleyball
☎ 824 93 24

Berliner Taekwondo Verband e.V.
Taekwondo ☎ 564 70 25

Berliner Tisch-Tennis-Verband e.V.
Tischtennis ☎ 892 91 76

Berliner Turn- und Sportverein Friesen e.V.
Gymnastik, Volleyball ☎ 79 01 36 65

Berliner Wanderbund e.V.
Wandern ☎ 84 40 96 35

Berliner Wanderclub e.V.
Radsport, Skisport, Wandern
☎ 84 40 96 35

Billard-Club Berolina Sterne e.V.
Billard ☎ 345 84 22

Billard-Club International e.V.
Billard ☎ 883 39 12

Charlottenburger Fußball-Club Hertha 06 e.V.
Fußball, Kegeln, Schach, Tischtennis
☎ 323 17 01

Charlottenburger Fecht-Club e.V.
Fechten ☎ 0152-52 73 49 03

Charlottenburger Handball-Club e.V.
Handball
☎ 33 02 93 61, Fax: 50 59 41 85

Charlottenburger Schützengilde 1903 e.V.
Schießsport ☎ 78 99 16 39

Charlottenburger Schwimmverein e.V.
Schwimmen, Wasserball
☎ 38 22 60 38

Charlottenburger Damen-Schwimmverein „NIXE" e.V.
Schwimmen ☎ 342 82 71

Charlottenburger Sportverein Olympia 1897 e.V.
Fußball ☎ 65 21 19 31

Charlottenburger Tischtennis-Club 1970 e.V.
Tischtennis, ☎ 323 53 12

Charlottenburger Turn- und Sportverein von 1858 e.V.
Badminton, Boxen, Esdo, Gymnastik, Handball, Koronarsport, Mutter-Kind-Turnen, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Volleyball div. Fitness- und Gesundheitsangebote
☎ 93 93 17 41, Fax: 93 93 17 42

City Basket Berlin e.V.
Basketball ☎ 31 99 70 05, Fax: 31 99 70 06

Dartsport-Verein Berlin e.V.
Dart ☎ 0177-823 34 31

Der Sports & Social Club zu Berlin und Brandenburg e.V.
Cricket, Hockey, ☎ 491 27 97

Deutscher Alpenverein e.V. (Sektion Berlin)
Gymnastik, Leichtathletik, Skisport, Wandern
☎ 251 09 43, Fax: 25 29 99 89

Deutscher Basketballverein Charlottenburg e.V.
Basketball ☎ 0177-354 17 87

DJK-Wilmersdorf e.V.
Judo, Tischtennis, Turnen ☎ 89 61 88 65

Drachenflieger-Club Berlin e.V.
Drachenfliegen ☎ 0172-676 83 33

Eishockey Club Charlottenburg Preussen Juniors Berlin e.V.
Eishockey ☎ 774 84 63

Eissport und Schlittschuh Club 2007 Berlin e.V.
Eishockey, Eisstockschießen, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Curling
☎ 90 14 68 44

Erste Breitensportgemeinschaft Boxen Berlin Charlottenburg von 1976 e.V.
Boxen
☎ 0172-971 32 55

Fahrtensegler am Postfenn e.V.
Segeln ☎ 304 82 37

Fallschirmsportgemeinschaft Berlin Gransee e.V.
Fallschirmspringen ☎ 0176-83 62 45 88

Faustball-Club Berlin e.V.
Faustball ☎ 344 51 63

FC Arsenal e.V.
Futsal ☎ 0171-524 38 36

FC Brandenburg 03
Fußball, Futsal ☎ 0171-744 99 53

FC Grunewald 1957 e.V.
Fußball ☎ 0177-703 49 45

Fecht-Club Grunewald e.V.
Fechten
info@fechtclubgrunewaldberlin.de

Federballclub Neuwestend
Badminton ☎ 03322-42 53 64

Flugsportclub Charlottenburg e.V.
Flugsport
☎ 03384-307 70, Fax: 033841-307 71

Freizeitsportverein Charlottenburg e.V.
Badminton, Volleyball ☎ 98 35 04 40

Freizeitsportverein Vampire Wilmersdorf e.V.
Volleyball ☎ 821 64 80

Fudochi e.V.
Karate ☎ 0172-253 72 87

Fußball-Club Internationale Berlin 1980 e.V.
Fußball ☎ 76 77 09 17

Gaysha e.V.
Karate ☎ 883 13 28

Grunewald Tennis-Club e.V.
Tennis ☎ 825 30 28, Fax: 825 75 88

Helios – Verein für Gesundheit und Sport Berlin e.V.
Badminton, Faustball, FKK, Gymnastik, Leichtathletik, Mutter-Kind-Turnen, Ringtennis, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball
☎ 301 75 76, Fax: 30 10 64 50

Hockey Club Argo 04 Charlottenburg e.V.
Hockey ☎ 81 01 73 33

Hoppers Berlin – Behindertensportgemeinschaft,
Behindertensport ☎ 51 65 43 55

Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
Rollhockey ☎ 703 25 97

Internationaler Tauchsportverein Berlin e.V.
Tauchen ☎ 0170-211 75 89

Judo Verein Dahlem 78 e.V.
Judo ☎ 75 65 21 10

Kaizen Berlin e.V.
Judo ☎ / Fax: 76 21 37 59

Karate und Sport Club Horizonte e.V.
Karate, Shotokan
☎ / Fax: 86 42 49 39

Karateverein O-Nami e.V.
Karate ☎ 033731-70 06 11

Kickbox-Team Polzfuss e.V.
Kickboxen ☎ 89 50 55 57

Kleinkaliberschützen Berlin e.V.
Schießsport ☎ 823 81 33

Klub am Rupenhorn e.V.
Fitnesstraining, Segeln ☎ 304 80 05

Konditionstraining- und Gymnastikgruppe Wilmersdorf e.V.
Gymnastik ☎ 218 35 39

Kunstturn- und Sportgymnastik Berlin-Wilmersdorf e.V.
Gymnastik, Turnen ☎ 0177-342 07 38

Landes-Kanu-Verband Berlin e.V.
Kanu ☎ 433 60 22/ 21

Landesruderverband Berlin e.V.
Gymnastik, Leichtathletik, Sport und Spiel, Rudern ☎ 30 64 00 00

Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenb. e.V.
Pferdesport ☎ 30 09 22 11

Lauf- und Triathlon-Club Berlin e.V.
Gymnastik, Leichtathletik, Radsport, Triathlon
☎ 396 99 73

Leichtathletikclub Olympia '88 BERLIN e.V.
Leichtathletik ☎ 621 50 90

Leistungsgemeinschaft Reiten e.V.
Reiten ☎ 48 09 95 25

Leistungssportclub Berlin e.V.
Volleyball

LTTC „Rot-Weiss" e.V.
Tennis ☎ / Fax: 895 75 50

LJCTA - Lao Jia Chen Tai Chi Association e.V.
Tai-Chi ☎ 30 11 24 91

Luftsportclub Berlin-West e.V.
Luftsport
☎ 823 03 83

Luftsportclub Kranich Berlin e.V.
Luftsport
☎ 773 33 89

Miyako Kase Ha Karate e.V.
Karate
☎ 468 14 12

Motor-Club Steglitz
Motorsport

Motorflugsportclub Berlin e.V.
Fliegen ☎ 49 94 06 05

Motor-Sport-Club Berlin e.V.
Motorsport ☎ 824 81 85

Motorsegler-Club Berlin e.V.
Segelfliegen ☎ 22 32 88 81

Mountain Bike Verein Berlin e.V.
Radsport

Nautic-Sport-Gemeinschaft 1996 e.V.
Badminton, Taekwondo, Tauchsport
☎ 324 61 18

Oranje Berlin e.V.
Fußball ☎ 0178-752 18 47 / 313 43 39

Paralympischer Sport-Club Berlin e.V.
Behindertensport
☎ 30 83 38 71 60

Polo Club Berlin-Brandenburg e.V.
Polo ☎ 801 97 70

Pro Sport Berlin 24 e.V.
American Football, Babyturnen, Basketball, Bogenschießen, Badminton, Boxen, Cheerleading, Eltern-Kind-Turnen, Frauenfußball, Faustball, Fußball, Gymnastik, Handball, Jazz Dance, Judo, Kanu, Karate, Kegeln, Kinderschwimmen, Kinderballett, Kinder Lation, Kreativer Kindertanz, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Rugby, Schießsport, Schwimmen, Segeln, Skisport, Sport- und Gesundheitssport, Taekwondo, Tanzsport, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Ultimate Frisbee, Volleyball, Wandern
☎ 82 30 98 44, Fax: 82 30 98 45

Radsportclub Charlottenburg e.V. von 1883
Radsport ☎ 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57

Real von Chamisso Berlin e.V.
Hockey ☎ 0151-400 52 08 94

Rehasport Berlin e.V.,
Behinderten- und Gesundheitssport
☎ 30 67 80

Reitclub Olympiastadion Berlin e.V.
Reiten ☎ 30 81 26 75, Fax 30 81 26 76

Reitsportverein am Maifeld e.V.
Reiten ☎ 30 81 12 40

Reitverein Berlin-Pichelsberg e.V.
Reiten ☎ 304 06 08

Reitverein Deutschlandhalle Berlin e.V.
Reiten ☎ 520 05 69-0

Reitverein Eichkamp Berlin e.V.
Reiten ☎ 89 06 06 66

Rollstuhl-Sport-Club Berlin e.V.
Badminton, Basketball, Behindertensport, Tischtennis ☎ 85 71 93 90

RRC Pinguin Berlin e.V.
Rock'n'Roll, Tanzen ☎ 705 27 65

Rock'n Roll-Club Skyline e.V.
Tanzen, Rock'n'Roll
☎ 851 30 18, Fax: 85 07 64 28

SC Poseidon Berlin e.V.
Schwimmen, Wasserball
☎ 823 18 00

Schachclub „Weisse Dame" e.V.
Schach ☎ 26 49 37 51

Schachclub Schwarzer Springer Schmargendorf
Schach ☎ 61 29 61 61

Schachpinguine Berlin e.V.
Schach ☎ 226 67 89 10

Schleppjagd-Verein Berlin e.V.
Reiten ☎ 80 40 33 53

Schützengilde Berlin Korporation von 1433 e.V.
Schießsport
☎ 751 62 41

Schwerhörigen Sport-Club Berlin e.V.
Bowling, Fußball, Gymnastik, Kegeln, Schach, Tennis, Tischtennis
☎ / Fax: 32 60 33 77

Segelgemeinschaft Rupenhorn e.V.
Segeln
☎ 0162-941 62 86

Segler-Verein Stößensee e.V.
Segeln ☎ 30 81 45 61

SG Eichkamp-Rupenhorn 1973 e.V.
Fußball
☎ / Fax: 495 41 67

SG Rupenhorn Berlin e.V.
Freizeit-Volleyball
☎ 886 73 80, Fax: 88 67 38 24

Shirokuma Berlin e.V.
Karate ☎ 32 51 41 54

Shotokan Club Berlin e.V.
Karate ☎ 0160-742 18 88

Skate- und Rollsportclub Berlin e.V.
Skateboard ☎ 0176-77 47 00 93

Spielvereinigung Hellas-Nordwest 04 e.V.
Fußball
☎ 0162-624 42 14, Fax: 38 30 97 57

Sport-Club „Westend 1901" Berlin e.V.
Fußball
☎ 43 40 91 67

Sport-Club Brandenburg e.V.
Badminton, Gymnastik, Handball, Leichtathletik, Tennis, Hockey, Fitnesstraining, Freizeitsport, Taekwondo
☎ 301 94 21, Fax: 30 10 77 11

Sport-Club Charlottenburg e.V.
American Football, Baseball, Basketball, Eishockey, Eissport, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Kegeln, Koronar-u. Gesundheitssport, Kung Fu, Leichtathletik, Mutter-Kind-Turnen, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Volleyball
☎ 302 84 34, Fax: 302 63 93

Sportclub Merlin e.V.
Karate ☎ 0176-55 37 09 95

Sportfischerverein Wilmersdorf 1947 e.V.
Angelsport
☎ 32 51 14 47

Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf 03 e.V.
Fußball
☎ 65 77 74 01

Sport und Freizeit in Wilmersdorf e.V.
Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Leichtathletik, Tanzsport, Turnen, Volleyball
☎ 74 73 49 90

Sport-Gesundheitspark Berlin e.V.
Koronar-/ Gesundheitssport
☎ 897 91 70, Fax: 89 79 17-35

Sport-u. Rettungstauch-Verein Berlin e.V. 1990
Tauchen
☎ 86 40 95 50, Fax: 86 40 95 51

Sportgemeinschaft Handicap Berlin e.V.
Basketball, Behindertensport, Fußballtennis, Bosseln, Gymnastik, Tischtennis
☎ 25 46 93 36

Sporttaucher Berlin e.V.
Tauchsport ☎ 85 72 96 27, Fax: 85 72 96 29

Sportverein Grunewald „60" e.V.
Handball ☎ 90 12 73 46

Sultans e.V.
Taekwondo ☎ 0163-404 04 07, Fax: 341 09 36

Surfers-Connection-Berlin e.V.
Wellenreitsport, Surfing
☎ 304 66 67

SV Dresdenia Berlin e.V.
Badminton, Bowling, Fußball, Gymnastik, Handball, Kegeln, Reiten, Rudern, Schach, Schießen, Schwimmen, Squash, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern
☎ 0160-745 44 76 / 26 53 27 55

Taekwon-Do-Verein Berlin-Charlottenburg e.V.
Taekwondo ☎ 40 69 39 75

Tahko Berlin e.V.
Baseball ☎ 893 28 82

Tanz Akademie Berlin e.V.
Tanzen ☎ 302 48 52, Fax: 604 52 13

Tanzclub Royal Berlin e.V.
Tanzen ☎ 342 73 24

Tanzsportclub Balance e.V.
Tanzen ☎ 0177-264 78 25

Tanzsportclub „Die Tanzschmiede" e.V.
Tanzen ☎ 304 42 34, Fax: 30 09 92 27

Tanzsportgemeinschaft Residenz Berlin e.V.
Tanzen ☎ / Fax: 35 13 99 55

TC Wilmersdorf e.V.
Tennis ☎ / Fax: 823 58 57

Tennis Borussia Berlin e.V.
Boxen, Cheerleading, Fußball, Tischtennis
☎ 30 10 21 66, Fax: 30 10 21 68

Tennis-Club SCC e.V.
Tennis ☎ 302 62 24, Fax: 302 87 76

Tennis-Club Westend 59 e.V.
Tennis ☎ 213 36 72

Tennis-Verein TeBe e.V.
Tennis ☎ 301 62 64

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss
Tennis, Hockey ☎ 826 48 66, Fax: 886 60 78

Tennisclub Charlottenburg Nord e.V.
Tennis ☎ 36 28 26 63

Tisch-Tennis-Club Pallas Grunewald e.V.
Tischtennis ☎ 822 32 00

TSC Grün-Weiß Berlin e.V.
Tanzen ☎ 367 98 52

Turn-Club 69 Berlin-Wilmersdorf e.V.
Basketball, Gymnastik, Jazzdance, Leichtathletik, Mutter-Kind-Turnen, Rhythmische Sportgymnastik, Rock'n'Roll, Schwimmen, Surfen, Turnen, Volleyball
☎ 0179-705 13 00, Fax: 69 00 46 43

Turn- und Sportverein Makkabi Berlin e.V.
Basketball, Fußball, Gymnastik, Judo, Schwimmen, Taekwondo, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball
☎ 218 47 08, Fax: 23 62 72 86

Turn- und Sportverein Schmargendorf e.V.
Turnen ☎ 824 86 93

Turn- und Sportverein Wilmersdorf 1884 e.V.
Gymnastik, Handball, Turnen
☎ 0178-979 5336

Verein für Körperkultur 1901 e.V.
Faustball, Gymnastik, Leichtathletik, Mutter-Kind-Turnen, Prellball, Rhythmische Sportgymnastik, Skisport, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball ☎ 75 54 43 90

Versehrten-Wassersport-Gemeinschaft e.V.,Kanu, Rudern, Segeln
☎ 30 11 27 17, Fax: 30 11 27 18

Yu Shin Dojo Berlin e.V.
Aikido ☎ 251 41 58, Fax: 25 29 41 20

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Berlin e.V. Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf
Schwimmen ☎ 0157-82 66 66 93

Bezirkssportbund Charlottenburg-Wilmersdorf e.V. (Interessenvertretung der Charlottenburg-Wilmersdorfer Sportvereine), Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 30 83 99 19, Fax: 33 77 13 95
bezirkssportbund@bsb-cw.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin Schul- und Sportamt – Fachbereich Sportförderung
Haubachstr. 45, 10585 Berlin
☎ 9029-18544 /-18545, Fax: 9029-18539
sportamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

VEREINE UND VERBÄNDE

abw – arbeit, bildung, wohnen gGmbH
Kaiserdamm 27, 14057 Berlin
☎ 322 67 68, Fax: 322 44 46, www.abw-berlin.de

Allgemeiner Blinden- und Sehbehinderten-verein Berlin gegr. 1874 e.V.
Auerbacher Str. 7, 14193 Berlin
☎ 8 95 88-0, Fax: 895 88-99, www.absv.de

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club-Berlin e.V. (ADAC) Berlin-Brandenburg,
ADAC-Haus, Pannenhilfezentrale
Bundesallee 29-30, 10717 Berlin
☎ 0800-5 10 11 12

Allgemeiner Verband der Wirtschaft für Berlin und Brandenburg
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 31 00 50, Fax: 31 00 51 60
www.allgemeiner-verband.de

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V. AMSOC
Kaiserdamm 21. 14057 Berlin
☎ 33 77 26-90, Fax: 30 10 66 51
www.amsoc.de

Angehörige psychisch Kranker Landesverband Berline.V. ApK.
Mannheimer Str. 32, 10713 Berlin
☎ 86 39 57 01, Fax: 86 39 57 02
www.apk-berlin.de

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Kunststoffverarbeitenden Industrie in Berlin und Brandenburg e.V.
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 31 00 50, Fax: 310 05-166
www.akb-kunststoff.de

Arbeitgeberverband Nordostchemie
Hallerstr. 6, 10587 Berlin
☎ 343 81 60, Fax: 34 38 19 28
www.nordostchemie.de

Arbeitsgemeinschaft City e.V. AG-City
Budapester Str. 41, 10787 Berlin
☎ 262 95 92, Fax: 262 95 93
www.agcity.de

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf
Horst Hoppe, ☎ 891 19 39

AUBIZ Ausbildungszentrum für Imkerinnen und Imker des Imkervereins Langstroth Berlin e. V.
Salzufer 14a, 10587 Berlin, ☎ 782 66 67
www.imkerverein-langstroth-berlin.de

BAREX e.V. Berliner Arbeitgeber und Existenzgründer e.V.
Schillerstr. 3, 10625 Berlin
☎ 45 08 67 76, Fax: 45 08 67 78
www.barex-ev. de

Berliner Apotheker-Verein, Apotheker-Verband Berlin (BAV) e.V.
Carmenstr. 3, 10623 Berlin
☎ 315 94 20, Fax: 312 30 81, www.bav-berlin.de

Berliner Eissport-Verband e.V.
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 823 40 20, Fax: 897 247 84
www.eissport-berlin.de

Berliner Fußball-Verband
Humboldtstr. 8a, 14193 Berlin
☎ 896 99 40, Fax: 89 69 94 22
www.berliner-fussball.de

Berliner Gesellschaft für internationale Begegnungen BGIB e.V.
Verein für unkonventionelle internationale Begegnungen
Düsseldorfer Str. 12, 10719 Berlin
☎ 88 62-57 55, Fax: 88 62-72 04
www.bgib.org

Berliner Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislauf-erkrankungen e.V. (BGPR)
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 823 26 34, Fax: 823 88 70, www.bgpr.de

Berliner Hockey-Verband e.V.
Jesse-Owen-Allee 2, 14053 Berlin
☎ 892 91 78, Fax: 891 99 22
www.berlinhockey.de

Berliner KammerOrchester e.V.
Danckelmannstr. 54a, 14059 Berlin
☎ / Fax: 325 88 23, www.BKO.de

Berliner Mieterverein e.V.
Landesverband Berlin
im Deutschen Mieterbund
Spichernstraße 1, 10777 Berlin ☎ 22 62 60
www.berliner-mieterverein.de

Berliner Segler-Verband e.V., Mitglied im Landessportbund Berlinund im Deutschen Segler-Verband e.V.
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin
☎ 30 83 99 08, Fax: 30 83 99 07
www.berlinersegler verband.de

Berliner Sportärztebund e.V.
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 823 20 56, Fax: 823 88 70
www.berliner-sportaerztebund.de

Berliner Verein homöopathischer Ärzte
Nassauische Str. 2, 10717 Berlin
☎ 873 25 93

Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner e.V.
Ruhwaldweg 1, 14050 Berlin
☎ 30 82 07 48, Fax: 30 27 39 0

Bezirksverband der Kleingärtner Berlin-Wilmersdorf e.V.
Rheingaustr. 15, 12161 Berlin
☎ 873 62 60, Fax: 86 42 10 07
www.bv-wilmersdorf.de

Blindenfreunde, Gemeinschaft deutscher Blindenfreunde von 1860 – Moon'scher Blindenhilfsverein e.V.
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin, ☎ 823 43 28, Fax: 89 72 46 91
www.blindenfreunde.de

Bürger für den Lietzensee e.V.
Wundtstr. 40-44. 14057 Berlin
☎ 30 20 19 07
www.buerger-fuer-den-lietzensee.de

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Landesverband Berlin-Brandenburg
Rudolf-Mosse-Str. 11, 14197 Berlin
☎ 60 96 24 05, www.bdp-bbb.de

Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin
und Brandenburg e.V. (UVB)
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 310 05-0, Fax: 310 05-166
www.uvb-online.de

Chabad Lubawitsch Berlin e.V.
Münstersche Str. 6, 10709 Berlin
☎ 21 28 08 30, Fax: 21 28 08 31
www.chabadberlin.de

Charlottenburger Naturheilzentrum e.V.
Christstr. 32a, 14059 Berlin, ☎ 60 40 16 00

DBV Charlottenburg e.V. (Basketball)
c/o Continua Unternehmensentwicklung
Bayernallee 47, 14052 Berlin
☎ 32 70 17 33
www.dbv-Charlottenburg.de

Deutsche Krankenhausgesellschaft DKG e.V.
Wegelystr. 3, 10623 Berlin
☎ 39 80 10, Fax: 398 01-30 00
www.dkgev. de

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft DMSG Landesverband Berlin e.V.
Aachener Str. 16, 10713 Berlin
☎ 313 06 47, Fax: 312 66 04
www.dmsg.de

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Beratungsstelle Charlottenburg-Wilmersdorf
Zillestr. 10, 10585 Berlin
☎ 322 90 29 61, Fax: 322 90 29 39
www.rheuma-liga-berlin.de

Deutsche Schreberjugend Landesverband e.V.
Kirschenallee 25, 14050 Berlin
☎ 300 99 152, -153, Fax: 300 99 154
www.schreberjugend-berlin.de

Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.
Meierottostr. 6, 10719 Berlin
☎ 88 47 13 90, Fax: 88 47 13 92
www.young-euro-classic.de

Deutscher Motorsport-Verband Landesgruppe Berlin e.V.
Fritz-Wildung-Str. 10, 14199 Berlin
☎ 824 60 60, Fax: 824 10 09
www.dmv-lg-berlin.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V.
Brandenburgische Str. 80, 10713 Berlin
☎ 860 01-0, Fax: 860 01-110
www.paritaet-berlin.de

Deutsches Tierhilfswerk e.V.
Aktion Tier – Menschen für Tiere e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Spiegelweg 7, 14057 Berlin
☎ 30 11 16 20, Fax: 301 11 62 14
www.aktiontier.org

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)
Bernadottestr. 94, 14195 Berlin
☎ 83 90 01-0, Fax: 831 47 50, www.dzi.de

Divan e.V.
Nehringstr. 26, 14059 Berlin
☎ 81 70 01-03, www.kiez-divan.de

DorfwerkStadt e.V. Kiezbüro
Mierendorffstr. 6, 10589 Berlin
☎ 344 58 74, Fax: 34 09 63 48
www.dorfwerkstadt.de

Eine-Welt-Projekte für Selbsthilfe e.V.
Lilo Defounga, Hessenring 24, 12101 Berlin
☎ 0177 / 498 18 13, defounga@web.de
Jürgen Minz,Jenaer Str. 17, 10717 Berlin
☎ 0176 / 47 36 97 31, juergen.minz@web.de

Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V. (EPIZ)
Schillerstr. 59, 10627 Berlin
☎ 692 64 18/19, Fax: 692 64 19
www.epiz-berlin.de

Europäische Akademie für städtische Umwelt
Bismarckallee 46-48, 14193 Berlin
☎ 89 59 51-0, Fax: 89 59 51 95
www.eab-berlin.de

Flitzpiepen e.V.
Holtzendorffstr. 14, 14057 Berlin
☎ 22 46 66 96, www.ekt-flitzpiepen.de

Förderkreis der Deutschen Oper Berlin e.V.
Richard-Wagner-Str. 10, 10585 Berlin
☎ 343 84-240, Fax: 343 84-686
www.deutscheoperberlin.de

Fördererkreis Junge Politik e.V.
Studentenwohnheim
Suarezstr. 15-17, 14057 Berlin
☎ 321 10 46, Fax: 325 60 38
www.wohnheim-berlin.de

Förderverein Corbusierhaus Berlin e.V.
Flatowallee 16, 14055 Berlin
info@corbusierhaus-berlin.org
www.corbusierhaus-berlin.org

Förderverein für die
ev. Grunewald-Gemeinde e.V.
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin
☎ 897 33 33, www.grunewaldgemeinde.de

Förderverein für psychisch Kranke der Psychiatrischen Klinik der FUB e.V.
Eberschenallee 48, 14050 Berlin
☎ 305 53 54

Förderverein Keramik-Museum Berlin e.V.
Schustehrusstr. 13, 10585 Berlin
☎ 321 23 22, 0177-321 23 22
Fax: 32 10 20 07
www.keramik-museum-berlin.de

Förderverein Unternehmerinnen und Gründerinnenzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf UCW e.V.
Sigmaringer Str. 1, 10713 Berlin
☎ 86 31 31 83, www.ucw-berlin.de

FORTE e.V. Frauen ohne Recht nach Trennung und Ehe
Niebuhrstr. 63, 10629 Berlin, ☎ / Fax: 892 78 92

Frauenmuseum Berlin e.V.
c/o Rachel Kohn, Goethestr. 37, 10625 Berlin
☎ 0163-793 04 04
www.frauenmuseumberlin.de

Freie Volksbühne Berlin e.V.
Ruhrstr. 6, 10709 Berlin
☎ 86 00 93 51, Fax: 86 00 93 88
www.kulturvolk.de

Freunde & Förderer der Abgusssammlung Antiker Plastik e.V.
Schloßstr. 69b, 14059 Berlin
☎ 342 40 54, 33 77 83 31, Fax: 33 77 83 32
www.abguss-sammlung-berlin.de

Karl-Hofer-Gesellschaft.
Freundeskreis der Universität der Künste e.V.
Einsteinufer 43-45, 10587 Berlin
☎ 859 94 61 50
http://jsi-freundeskreis.de

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.
Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin
☎ 821 66 83, Fax: 82 70 19 61
www.gcjz-berlin.de

Gesellschaft zur Förderung der Brennstoff-technik an der Technischen Universität Berlin e.V. (G.I.B.T.)
Fasanenstr. 89, 10623 Berlin
☎ 31 42 37 58, Fax: 31 47 94 73

Gesellschaft zur Förderung der Städte-partnerschaften Wilmersdorf e.V.
☎ 9025-15698
c/o Joachim Krüger
Schmitzweg 52/54, 13437 Berlin
☎ 414 46 62
www.partnerwi.charlottenburg-wilmersdorf.de

Große Nationale Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln"
Heerstr. 28, 14052 Berlin
☎ 304 28 06, Fax: 36 41 86 18
www.3wk.org

Handball-Verband Berlin e.V.
Glockenturmstr. 3/5, 14193 Berlin
☎ 89 09 09 88, Fax: 89 09 08 48
www.hvberlin.de

Haus- und Grundbesitzerverein Wilmersdorf e.V.
Güntzelstr. 55, 10717 Berlin
☎ 883 15 68. Fax: 88 62 82 02
www.hug-wilmersdorf.de

Heimatverein Wilmersdorf e.V.
(Stadtteile: Wilmersdorf, Schmargendorf, Grunewald, Halensee)
Geschäftsstelle: Rathaus Schmargendorf, Zi. 2
Berkaer Platz 1, 14199 Berlin
Vorsitzende Monika Thiemen
☎ 822 57 57 / 0152-53 03 63 37
www.HeimatvereinWilmersdorf.charlotten-burg-wilmersdorf.de
Email: HeimatvereinWilmersdorf@aol.de

Heimatverein für den Bezirk Charlottenburg e.V.
Geschäftsstelle im Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-13632
www.charlottenburg-wilmersdorf.de

Hilfen für suizidgefährdete Kinder und Jugendliche e.V. neuhland
Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin
☎ 873 01 11, Fax: 417 28 39 19
www.neuhland.de

Hund u. Gesellschaft e.V.
Witzlebenstr. 20, 14057 Berlin
☎ 30 83 90 48, Fax: 37 20 41 22
www.hundundgesellschaft.de

Initiative Bundesplatz e.V.
Mainzer Str. 10, 10715 Berlin
☎ 85 75 76 63, Fax: 700 9 65 06
www.initiative-bundesplatz.de

Institut für Kulturanalyse e.V.
Wintersteinstr. 16, 10587 Berlin
☎ 321 74 96, www.kulturanalyse.org/

Interessengemeinschaft der Eigenheim-siedlung Ruhleben e.V. (gegr. 1922)
Murellenweg 9, 14052 Berlin
☎ 30 61 25 70, Fax: 305 14 90
www.ruhleben.info

Interessengemeinschaft
Siedlung Berlin-Heerstr. e.V.
Neidenburger Allee, 14055 Berlin
☎ 853 97 78
www.siedlung-heerstrasse.net

International Club Berlin e.V.
Thüringer Allee 5-11, 14052 Berlin
☎ 306 72 20, Fax: 301 98 38, www.ic-b.de

Johannisches Sozialwerk e.V.
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 896 88-0, Fax: 896 88-152
www.johannisches-sozialwerk.de

Journalisten Union der Dritten Welt e.V.
Kantstr. 54, 10627 Berlin, ☎ 312 70 50

Jugendinitiative SCK (Sanierungsgebiet Charlottenburg Klausenerplatz) e.V.
Seelingstr. 14, 14059 Berlin, ☎ 321 33 33

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Berlin e.V.
Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin
☎ 321 50 21, Fax: 326 51 47
www.kdfb-berlin.de

Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.
c/o KiezBüro, Seelingstr. 14, 14059 Berlin
☎ 308 244 -95, Fax: 30 82 44 98
www.klausenerplatz.de

KIK Berlin e.V.
Kuratorium für Immunschwäche bei Kindern
Friedbergstr. 29, 14057 Berlin
☎ 324 54 74

Kinderträume e.V.
Brixplatz 7, 14052 Berlin
☎ 304 25 88, Fax: 304 25 58
www.kindertraeume.de

Kneipp-Verein Berlin e.V.
Aßmannshauser Str. 23a, 14197 Berlin
☎ 822 43 17
www.kneipp-verein-berlin.de

Ku'Damm international e.V.
Knesebeckstr. 54, 10719 Berlin
☎ 887 28 07-90, Fax: 887 28 07-91

Künstlerkolonie Berlin e.V.
Nassauische Str. 27, 10717 Berlin
☎ 55 87 31 27, Fax: 821 29 55
www.kuenstlerkolonie-berlin-ev.de

Kurfürstendamm e.V. Interessengemeinschaft
Kurfürstendamm 45, 10719 Berlin
☎ 23 51 99-13, Fax: 23 51 99-90
www.kurfuerstendamm-ev. de

Kurfürstendamm and more e.V.
Leibnizstr. 16, 10625 Berlin
☎ 20 45 29 87, Fax: 229 25 00
www.kurfuerstendamm-andmore.de

LandesFrauenRat Berlin e.V.
Sigmaringer Str. 1, 10713 Berlin
☎ 785 70 10
www.landesfrauenrat-berlin.de/

Landesstelle Berlin
gegen die Suchtgefahren e.V.
Gierkezeile 39, 10585 Berlin
☎ 34 38 91 60, Fax: 34 38 91 62
www.landesstelle-berlin.de

Leben mit Tieren e.V.
Wallotstr. 6, 14193 Berlin
☎ 70 17 79 53, Fax: 76 68 39 04
www.lebenmittieren.de

LiSA e.V.
Spandauer Damm 65, 14059 (Innenhof)
☎ 322 66 09, www.lisa-berlin.de

Marx Engels Zentrum (MEZ)
Spielhagenstr. 13, 10585 Berlin
☎ 55 87 23 15, www.mez-berlin.de

Medienpoint Charlottenburg)
Bismarckstr. 3, 10625 Berlin, ☎ 33 09 14 80

Mieterschutzbund Berlin e.V.
Konstanzer Str. 61, 10707 Berlin
☎ 921 02 30 10, Fax: 921 02 30 11
www.mieterschutzbund-berlin.de

Mineralien- und Fossilienfreunde MFFB e.V.
c/o S. Morgenstern-Dosdall
☎ 335 18 27, www.mffb.de

Miteinander im Kiez e.V.
Stadtteilinitiative um den Leon-Jessel-Platz
Sigmaringer Str. 8, 10713 Berlin
info@jessel-kiez.de, www.jessel-kiez.de

Mobilitätshilfedienst Charlottenburg-Wilmersdorf
Nehringstr. 18, 14059 Berlin
☎ 82 71 90 97
www.vdk.de/berlin-brandenburg

Multikulturelles Jugend Integrationszentrum MJI e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 34, 10627 Berlin
☎ 85 74 07 35, www.mji-berlin.de

Nachbarschaftshaus am Lietzensee e.V.
Herbartstr. 25, 14057 Berlin
☎ 30 30 65-0, Fax: 30 30 65-29
www.nbh-lietzensee.de

Nataraj e.V. Deutsch-Indische Tanzschule
Friedbergstr. 11, 14057 Berlin
☎ 323 78 01, Fax: 324 78 99
www.tanzschule-nataraj.com

Naturschutzzentrum Berlin
im Ökowerk am Teufelssee
Teufelsseechaussee 22-24, 14193 Berlin
☎ 30 00 05-0, Fax: 30 00 05-15
www.oekowerk.de

Ökumenisches Zentrum für Umwelt-, Friedens- und Eine-Welt-Arbeit e.V. „Wilma 163"
Wilmersdorfer Str. 163, 10585 Berlin
☎ 336 66 10, Fax: 337 81 42
www.oekumenischeszentrum.de

Partnerschaftsverein Charlottenburg Verein zur Förderung der partnerschaft-lichen und freundschaftlichen Beziehungen Charlottenburgs e.V.
☎ 644 92 318 (ggf. Anrufbeantworter)

Pfadfinderstamm Phoenix, angegliedert an die DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg – DV Berlin in der Gemeinde St. Ludwig
Johann-Georg-Str. 8, 10709 Berlin
vorstand@dpsg-phoenix.de
www.dpsg-phoenix.de

Raupe und Schmetterling Frauen in der Lebensmitte e.V.
Pariser Str. 3, 10719 Berlin
☎ 889 22 60, Fax: 88 92 26 10
www.raupeundschmetterling.de

Rüdi-Net e.V. – Das Netzwerk
Wiesbadener Str. 34, 14197 Berlin
mail@ruedi-net.de, www.ruedi-net.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.
Landesverband Berlin
Königsweg 4/Jagen 57, 14193 Berlin
☎ / Fax: 84 72 19 20, www.sdw-berlin.de

Schwerhörigen-Verein Berlin e.V.
Sophie-Charlotten-Str. 23, 14059 Berlin
☎ 32 60 23 75, Fax: 32 60 23 76
www.hör.biz.de

Singgemeinschaft Berlin-Charlottenburg e.V.
☎ 68 38-930 40, Fax: 68 38-98 30 42
www.charlottenburger-chor.de

SOS-Kinderdörfer weltweit,
Herman-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.,
Berlin Büro, Gierkezeile 38, 10585 Berlin
☎ 34 50 69 97-0, Fax: 34 50 69 97-10
www.sos-kinderdoerfer.de

Sozialwerk Berlin e.V.
Altenselbsthilfe und Beratungszentrum
Humboldtstr. 12, 14193 Berlin
☎ 891 10 51/52
www.sozialwerk-berlin.de

Sport-Gesundheitspark Berlin e.V.
Berlin-Charlottenburg
Hanns-Braun-Straße 1,
Olympiapark / Turnhaus (Kolonnadeneingang Gebäude E, 2. OG), 14053 Berlin
☎ 81 81 20, Fax: 81 81 25 02
www.sportgesundheitspark.de

Sport-Gesundheitspark Berlin e.V. Berlin-Wilmersdorf
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 897 91 70, Fax: 89 79 17 35
www.sportgesundheitspark.de

THW Landesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt e.V.
Soorstr. 84, 14050 Berlin
☎ 30 68 20
www.thw-chawi.de

Verband alleinerziehender Mütter und Väter. Landesverband Berlin e.V.
Seelingstr. 13, 14059 Berlin
☎ 851 51 20
www.vamv-berlin.de

Verband der Zahnärzte von Berlin e.V.
Heilbronner Str. 1, 10711 Berlin
☎ 892 50 51
www.zahnaerzteverband-berlin.de

Verbraucherzentrale Berlin e.V.
Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin,
☎ 21 48 50
www.verbraucherzentrale-berlin.de

Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V.
Ludwig Erhard Haus, Fasanenstr. 85, 10623
☎ 726 10 80
www.vbki.de

Verein der Freunde der Marie-Curie-Schule in Berlin-Wilmersdorf
Weimarische Str. 21-24, 10715 Berlin
☎ 859 94 97 10

Verein für alkoholfreies Leben V.A.L.e.V.
Neufertstr. 14, 14059 Berlin
☎ 34 78 77 87
www.val-ev. de

Verein für Erholungs- und Ferienstätten-Berlin-Wilmersdorf e.G.
An der Fließwiese 44, 14052 Berlin
☎ 305 13 82
www.nordseeheim.de

Verein für Sport- und Jugendsozialarbeit e.V.
Hanns-Braun-Str./Friesenhaus II, 14053 Berlin
☎ 30 09 85-0
www.freizeitsport-team.de

Verein zur Erhaltung und Verbesserung billigen Wohnraums e.V.
Christstr. 42, 14059 Berlin
☎ 325 51 83

Verein zur Förderung der Kindertagesstätte ZOP 4
Barstr. 7, 10713 Berlin
☎ 87 31 035

Verein zur Förderung urbanen Wohnens e.V.
Stuttgarter Pl. 20, 10627 Berlin
☎ 323 20 83

Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V. „Violetta Clean"
Bettinastr. 12, 14193 Berlin
☎ 825 71 01
www.frausuchtzukunft.de

Verein zur Rehabilitation Herzinfarktgeschädigter e.V.
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 823 50 40
www.vrh-berlin.de

Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 31 00 50
www.uvb-online.de

Vereinigte Großlogen von Deutschland. Bruderschaft der Freimaurer e.V.
Emser Str. 10, 10719 Berlin
☎ 861 47 96
vglvd@freimaurer.org
www.freimaurer.org

Vereinigung der mittelständigen Sanitär-Fachhändler e.V. – MKS
Kurfürstendamm 33 10719 Berlin
☎ 25 37 80-0

Vereinigung für internationale Studentenarbeit e.V.
Studentenheim Harbigstr. 14, 14055 Berlin
☎ 302 17 17

Weltkongress russischsprachiger Juden e.V.
Rankestr. 24, 10789 Berlin
☎ 21 99 67 62
www.wcrj.org

Westfälische Straße e.V.
Westfälische Str. 33, 10711 Berlin
☎ 32 70 92 30
www.westfälische.com

Zukunftssicherung Berlin e.V.
für Menschen mit geistiger Behinderung
Mierendorffstr. 25, 10589 Berlin
☎ 22 19 13 00-0, Fax: 22 19 13 00-10
www.zukunftssicherung-ev. de

LITERATUR

Abenstein, Edelgard: Die Mätresse des Königs. Die Gräfin Lichtenau alias Wilhelmine Encke, Berlin (Nicolai) 2006

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Bleib übrig. Ende und Anfang. Berlin-Wilmersdorf im Jahr 1945. Eine Dokumentation, Berlin 1999

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Bruchstücke. Wilmersdorf, Berlin 1998

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Bruchstücke. Schmargendorf, Berlin 2. Aufl. 2001

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Ansichten. Grunewald … zur Geschichte der Villenkolonie, Berlin 2002

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Ansichten. Wilmersdorf, Berlin 2003

Baedeker, Karl: Baedekers Berlin-Charlottenburg. Bezirksführer. Ostfildern-Kemnat, München 1988

Baedeker, Karl: Berlin-Wilmersdorf. Stadtführer. Freiburg/Brsg 1975, 2. Auflage 1978

Balkow-Görlitzer, Harry; Reitmeier, Rüdiger; Biedermann, Bettina; Riedel, Jörg: Prominente in Berlin-Grunewald und ihre Geschichten, Berlin (Berlin Edition) 2006, 312 S., 100 Abb. 19,90 Euro

Balkow-Görlitzer, Harry; Reitmeier, Rüdiger; Biedermann, Bettina; Riedel, Jörg: Prominente in Berlin-Westend und ihre Geschichten, hg. von Burkhardt Sonnenstuhl, Berlin (Berlin Edition) 2007, 300 S., Abb. 19,90 Euro

Bark, W.: Chronik von Alt-Westend mit Schloß Ruhwald, Spandauer Bock und Fürstenbrunn. Berlin 1937, Neuauflage Berlin 1986

Baumann, Ulrich; Koch, Magnus: Was damals Recht war. Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht, Berlin (be.bra) 2008

Becker, Heidede: Ein Stück Stadt ergründen. Haus- und Quartiergeschichte in Berlin-Charlottenburg, Nauen (filum rubrum verlag) 2012

Beckers, Marion und Moortgat, Elisabeth (Hg.): Die Riess. Fotografisches Atelier und Salon in Berlin 1918-1932, Berlin (Das verborgene Museum) 2008

Beckmann, Katharina; Derksen, David; Haesecke-Diesing, Robert; Leitner, Florian: Field Station Berlin – Geheime Abhörstation auf dem Teufelsberg, Berlin (Edition Berliner Unterwelten) 2013, 144 S., 19,90 Euro

Behar, Isaak: „Versprich mir, dass du am Leben bleibst" Ein jüdisches Schicksal, Berlin 2002

Behling, Klaus; Jüttemann, Andreas: Der Berliner Teufelsberg, Berlin (BerlinStory Verlag) 2011, 48 S., 5,- Euro

Bent, Marika; Charlottenburg an einem Tag. Rundgang durch einen Berliner Stadtteil, Leipzig (Lehmstedt Verlag) 2012, 48 S., 4,95 Euro

Berlin Transit. Jüdische Migranten aus Osteuropa in den 1920er Jahren (Begleitbuch zur Ausstellung im Jüdischen Museum Berlin), Göttingen (Wallstein) 2012

Beyer, Regine: Abendkleid und Filzstiefel. Die Jazzpianistin und Diseuse Peggy Stone, Berlin (Aviva) 2010

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: Brenke, Sylvia; Wolfes, Thomas (Hg): 140 Jahre Standesamt Charlottenburg. Aufgaben und Standorte im Wandel der Zeit (Nicolai Verlag) 2014, 168 S., 24,95 Euro

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Gleichstellungsbeauftragte : Charlotte & Wilma. Die Namensgeberinnen im Bezirk, Bd. 1+2, Berlin 2012; Bd. 3, Berlin 2013; Bd. 4, Berlin 2014; Bd. 5, Berlin 2016, Charly und Wilma – queere Geschichten aus dem Bezirk, Bd. 6, Berlin 2017, 1,- Euro Schutzgebühr

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf – Pressestelle (Hg): 300 Jahre Charlottenburg – Von Charlottes Schloss zur Berliner City. Jubiläumsbuch (Verlag Euramedia Werbung Berlin) 2005, 130 S., 10,- Euro

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf – Pressestelle (Hg): Kiezspaziergänge durch Charlottenburg-Wilmersdorf. Bd.1, Berlin (Textpunktverlag) 2005, 208 S., 14,90 Euro

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin, Abteilung Personal und Verwaltung (Hg): Die Entwicklung des Bezirks Wilmersdorf in Zahlen, 1965

Bezirksamt Wilmersdorf (Hg): Wilmersdorf heute 20 Jahre Aufbau, 1966

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin, Abteilung Bauwesen – Stadtplanungsamt (Hg): Grünzug Grunewaldseen, 1979

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung (Hg): Dampfstraßenbahnen in Wilmersdorf, Schriften des Kommunalen Museum Wilmersdorf, 1990

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung (Hg): Die Einwohner der Villenkolonie Grunewald 1943, Schriften des Wilmersdorf Museums, Heft 5, 1992

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung (Hg): Gedenkstein Rudi Dutschke, Schriften des Wilmersdorf Museums, Heft 6, 1992

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung (Hg): Die Hausbesitzer der Villenkolonie Grunewald von der Gründungszeit (1889) bis 1943, Schriften des Wilmersdorf Museums, Heft 7, 1992

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin (Hg): Berlin-Wilmersdorf, (HASTA-VERLAG für Bürgerinformation), 1994

Bienek, Karl: Siemensstädter Lexikon, Berlin 1991

Bienert, Michael: Kästner Berlin, Berlin (Verlag für Berlin-Brandenburg) 2014

Bodenschatz, Harald; Stimmann, Hans; Zimmermann, Anneliese: Der Fehrbelliner Platz. Fragmente einer durch das 3. Reich gezeichneten Geschichte, Berlin 1983 (Hg.: Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin in Verbindung mit dem Kulturhaus Wilmersdorf e.V., Diskussionsbeitrag Nr. 12)

Börsch-Supan, Helmut: Westend, Berlin 1997

Bösel, Peter-Alexander: Berlin-Grunewald in historischen Ansichten, Erfurt (Sutton-Verlag) 2005

Bösel, Peter-Alexander: Berlin-Grunewald in alten Aufnahmen, 2016

Bösel, Peter-Alexander: Kurfürstendamm. Berlins Prachtboulevard, Erfurt (Sutton-Verlag) 2008

Bosetzky, Horst: Skandal um Zille, Jaron, 2013, ab 4 Euro

Bonk, Wolf-Rüdiger: 125 Jahre Villenkolonie Grunewald, Berlin 2016

Bonk, Wolf-Rüdiger: 150 Jahre Wilmersdorf, Teil 1 und ff., Berlin 2018

Bothe-von Richthofen, Felicitas: Widerstand in Wilmersdorf. Bd. 7 der Schriftenreihe über den Widerstand in Berlin von 1933 bis 1945, hg. von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin 1993

Brandt, Stephan: Berlin-Westend, Erfurt (Sutton-Verlag) 2009 (Die Reihe Archivbilder), 127 S.

Brandt, Stephan: Die Charlottenburger Altstadt, Erfurt (Sutton-Verlag) 2011 (Die Reihe Archivbilder), 127 S.

Brodersen, Momme: Klassenbild mit Walter Benjamin – Eine Spurensuche, München (Siedler) 2012, 237 S.

Bröhan, Nicole: Heinrich Zille. Eine Biographie, Berlin (Jaron) 2014, 176 S

Bulkwoski, Hansjürgen: Nachrichten aus Notzeiten, Berliner Kindheit 1945 bis 1950, 2017

Caspar, Helmut: Die Beine der Hohenzollern – Was Primaner des Joachimsthalschen Gymnasiums über die Berliner Siegesallee schrieben und was Wilhelm II. von den Aufsätzen hielt, Berlin 2006

Charlottenburg. Ein Bezirk von Berlin. Fotografiert von Arno Kiermeir. Text von Annemarie Weber. Berlin 1984

Charlottenburg. Teil 1. Die historische Stadt. Berlin 1986. Teil 2, Der Neue Westen. Berlin, 1985. Geschichtslandschaft Berlin, Orte und Ereignisse, hg. von Helmut Engel, Stefi Jersch-Wenzel, Wilhelm Treue, Bd. 1. Publikation der Historischen Kommission zu Berlin.

Charlottenburg aufgeklappt. Ein Kartenwerk, Berlin (Verlag Karl-Robert Schütze) 2005

Charlottenburg ist wirklich eine Stadt. Aus den unveröffentlichten Chroniken des Johann Christian Gottfried Dressel (1751-1824). Hg: Henrike Hülsbergen. Veröffentlichung des Heimatvereins Charlottenburg e.V. in Verbindung mit dem Bezirksamt Charlottenburg, Bd.1. Berlin 1987

Charlottenburger Welttheater. Hg. Reiner Matzker. Berlin 1993

Cholidis, Nadja und Martin, Lutz (Hg.): Tell Halaf. Im Krieg zerstörte Denkmäler und ihre Restaurierung. Vorderasiatisches Museum. Staatliche Museen zu Berlin, Berlin New York (De Gruyter) 2010

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf. Ein Stadtteil-Buch, Berlin 1981

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf. In Stadt Ansichten, Berlin 1982, 2. Aufl. 1984

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf, dargestellt im Kartenbild der Jahre 1588 – 1938, Berlin 1983

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf. Die Jahre 1920 bis 1945, Berlin 1985

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf. Die Juden – Leben und Leiden, Berlin 1987

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin in Bildpostkarten. Das alte Berlin und die Bezirke der Verwaltung, Berlin 1987

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf. Kunst und Künstler, Berlin 1989

Christoffel, Udo und von der Lieth, Elke (Hg.): Berlin-Wilmersdorf. Verfolgung und Widerstand 1939 – 1945, Berlin 1996

Christoffel, Udo: Wilmersdorf (Reihe Archivbilder), Erfurt 1998

Delius, Friedrich Christian: Mein Jahr als Mörder, Berlin 2004

Delius, Friedrich Christian: Amerikahaus und der Tanz um die Frauen, Reinbek (Rowohlt) 1997

Delius, Friedrich Christian: Als die Bücher noch geholfen haben. Biografische Skizzen, Berlin (Rowohlt) 2012

Delius, Magrit : Gisela Jacobius – als Jüdin in Berlin … sind wir am 9. Januar 1943 in den Untergrund gegangen, Berlin 2005 (Gisela Jacobius ist Wilmersdorferin und hat hier die letzten Kriegstage und den Brand der Schwedischen Kirche erlebt.)

Demidova, Tatiana: Mit Oma Charlotte durch die Stadt. Charlottenburg-Wilmersdorf für Kinder, Berlin (lehmanns media) 2008

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Baudenkmale in Berlin. Bezirk Wilmersdorf, Ortsteil Grunewald. Hg. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin. Berlin 1993

Deutschkron, Inge: Ich trug den gelben Stern, Köln 1978

Deutschkron, Inge: Sie blieben im Schatten. Ein Denkmal für stille Helden, Berlin (Edition Hentrich) 1996

Dorgerloh, Annette: Das Künstlerehepaar Lepsius. Zur Berliner Porträtmalerei um 1900, Berlin (Akademie) 2003

Drechsel, Sammy: Elf Freunde müßt ihr sein, 1955

Dressel, Johann Christian Gottfried: Die Geschichte Charlottenburgs von der Erbauung dieser Stadt an bis auf die jetzigen Zeiten, besonders was das Kirch- und Schulwesen betrifft aus schriftlichen und mündlichen Nachrichten mit Benutzung Rathaußlicher Acten gesammelt und zu beschreiben angefangen, 1813 (handschr.)

Dressel, Johann Christian Gottfried: Aufgezeichnete Nachrichten vom Ursprunge, Anbau und Vergrößerung des Königlichen Schlosses und der der Stadt Charlottenburg gesammelt aus rathäuslichen Acten und eigenen Erfahrungen, 1816 (handschr.)

Dümling, Albrecht: Die verweigerte Heimat. Léon Jessel – der Komponist des „Schwarzwaldmädel", Überarbeitete Neuauflage: Berlin (Lukas) 2012

Ehlert, Martin-Heinz: Paula Fürst. Aus dem Leben einer jüdischen Pädagogin, Berlin 2005

Eichhorn, Peter: Der Kurfürstendamm. Ein Bummel über Berlins legendären Boulevard, Berlin (Grebennikov) 2011

Engel, Helmut: Charlottenburg, Residenzstadt, Großstadt, City. Die Bezirke Berlins, Geschichte und Architektur. Berlin 1993

Engel, Helmut: Das Charlottenburger Tor, hg. von der Stiftung Denkmalschutz Berlin (= Meisterwerke Berliner Baukunst, Bd.5), Berlin 2005

Engel, Helmut: Die kirchliche Bautätigkeit in Charlottenburg, Berlin (Luisenkirche) 2011

Erneuerung in der Altstadt Charlottenburg. BERLIN BAUT. Bd. 10. Hg. Senatsverwaltung Bau- und Wohnungswesen, 1990

F., Christiane: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo: Nach Tonbandprotokollen aufgeschrieben von Kai Herrmann und Horst Rieck, Hamburg 1976

Faupel, Rainer: Berlin Jenaer Straße 7 – Zwei von sechs Millionen. Zur Erinnerung an Albert und Minna Neuburger. Berlin (Metropol) 2013

Fischer, Edmund: Erzählungen aus der Geschichte Charlottenburgs. Begonnen von Edmund Fischer, fortgef. von Walter Eckler, neu bearb. u. erw. von Gisela Scholtze. Berlin 1987

Foenkinos, David: Charlotte, Paris (Gallimard) 2014

Fohsel, Hermann-Josef: Das Volkshaus der Charlottenburger SPD in der Rosinenstraße 3 (heute Loschmidtstraße 6-8) (PDF), Berlin (Bezirksamt von Berlin-Charlottenburg, Heimatmuseum Charlottenburg) 1995

Freybourg, Anne Marie und Kraas, Ernst (Hg): „…im Trunk der Augen" Gottfried Benn – Arzt und Dichter in der Pathologie Westend, Göttingen (Wallstein) 2008

Friedländer, Margot; Schwerdtfeger, Malin: Versuche Dein Leben zu machen, Rowohlt Berlin, 2008, ab 8,99 Euro

Frisch, Helga: Tagebuch einer Pastorin, 1982

Frisch, Helga (Red): Die Villenkolonie Grunewald – Häuser und Leute damals und heute (hg. vom Förderverein für die ev. Grunewald-Gemeinde e.V.) Bd.1, Berlin 1995; Bd.2, Berlin 2000; Bd.3, Berlin 2005; Bd.4, Berlin 2007

Frisch, Helga: Abenteuer Kurfürstendamm. Damals und heute, Berlin (Kahmann) 2007

Frisch, Helga: Mein Kurfürstendamm – Leben und Arbeiten am Weltboulevard, Berlin (Kahmann) 2011

Frisch, Helga: Schmargendorf – Vom Bauerndorf zum noblen Ort im Westen Berlins, Berlin 2012

Frisch, Helga: Charlottenburg. Residenzstadt – Großstadt – City West, Berlin 2013

Fritsch, Irene: Leben am Lietzensee, Berlin 2001

Fritsch, Irene: Finale am Lietzensee, Berlin 2006

Fritsch, Irene: Die Tote vom Lietzensee, Berlin 2007

Fritsch, Irene: Kalter Krieg am Lietzensee, Berlin 2009

Fritsch, Irene: Charleston in der Drachenburg, Berlin 2011

Fritsch, Irene: Vier Schüsse am Lietzensee, Textpunkt Verlag, 2015, 12,80 Euro

Fritsch, Irene: Wilde Zeiten am Lietzensee, Berlin 2017, TEXTPUNKT Verlag

Fritsch, Irene: Gefährlicher Reigen am Lietzensee, 2019, Textpunkt Verlag

Funder, Anna: Alles was ich bin. Roman, Frankfurt/M (S. Fischer) 2014

Geschichtsstationen Klausenerplatz. Historische Entwicklung eines Charlottenburger Kiezes (hg. vom Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.), Berlin 2. Aufl. 2013

Girra, Dagmar; Lais, Sylvia: Charlottenburg. Wegweiser zu Berlins Straßennamen, hg. von Hans-Jürgen Mende. Berlin 1996

Gläser, Helga; Metzger, Karl-Heinz u. a.: 100 Jahre Villenkolonie Grunewald 1889 – 1989, Berlin 1988 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 4)

Goga, Susanne: Die Tote von Charlottenburg, München (DTV) 2012

Goos, Manuela und Heyde, Brigitte: Eichkamp – Eine Siedlung am Rande mitten in Berlin (hg. vom Siedlerverein Eichkamp e.V.), Berlin 1999

Grothe, Jürgen: Weißt du noch? „Ich hab' so Heimweh nach dem Kurfürstendamm…" Geschichten aus dem Charlottenburg der 50er Jahre, Kassel (Herkules-Verlag) 2007

Die Grunewald-Rampe – Die Deportation der Berliner Juden, hg. von der Landesbildstelle Berlin – Zentrum für audio-visuelle Medien. Begleitmaterial zum Schulfernsehen (Edition Colloquium) 2. korrigierte Auflage 1993

Grzywatz, Berthold: Das Rathaus Charlottenburg. Zur Geschichte eines bürgerlichen Monumentalbaus. Berlin 1989

Grzywatz, Berthold: Die Rathäuser Charlottenburgs. Berlin 1991

Gundlach, Wilhelm: Geschichte der Stadt Charlottenburg (2 Bde.), Berlin 1905

Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Berlin-Charlottenburg und Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau (Hg): Die Gustav-Adolf-Kirche in Berlin-Charlottenburg und ihr Architekt Otto Bartning. Festschrift zum 75. Jahrestag des Einweihung, Gifhorn 2009

Haase, Norbert: Das Reichskriegsgericht und der Widerstand gegen die nationalsozialistische Herrschaft. Berlin 1993 (hg. von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand)

Haberland, Georg: Aus meinem Leben, 1931

Haemmerling, Konrad: Charlottenburg. Das Lebensbild einer Stadt, 1905-1955. Hg. Bezirksamt Charlottenburg von Berlin, Berlin 1955

Hahn, Peter: Berliner Friedhöfe in Stahnsdorf. Geschichte, Geschichten, Personen, Badenweiler (Oase) 2010

Heimatmuseum Charlottenburg-Wilmersdorf (Hg): Leben in der Paul-Hertz-Siedlung, Berlin 2000

Heimatverein für den Bezirk Wilmersdorf e.V. (Hg): Gerhard Graf, Maler und Kunsterzieher aus Wilmersdorf, 1985

Heimatverein für den Bezirk Wilmersdorf e.V. (Hg): Eigentümer und Mieter der Villenkolonie Grunewald in der Gründerzeit, 1989

Heimatverein Wilmersdorf e.V.: Berliner Ehrengrabstätten auf Wilmersdorfer Friedhöfen, Berlin 2016, 1,- Euro Schutzgebühr

Heimweh nach dem Kurfürstendamm. Geschichte, Gegenwart und Perspektiven des Berliner Boulevards (hg. von Michael Zajonz und Sven Kuhrau), Berlin 2009

Herrman, Georg: Jettchen Gebert, Berlin 1906

Herrman, Georg: Kubinke, Berlin 1910

Hirsch, Nikolaus; Lorch, Wolfgang; Wandel, Andrea: Gleis 17 / Track 17, Berlin 2009

Hopfe, Christian: Berlin-Charlottenburg (= Die Reihe Archivbilder), Erfurt 2002

Hopfe, Christian: Berlin-Charlottenburg. Handel, Handwerk und Gewerbe in alten Bildern, Erfurt 2017, Sutton Verlag

Hopfe, Christian: Berlin-Wilmersdorf. Handel, Handwerk und Gewerbe in Bildern von 1900 bis 1965. Sutton Verlag. 2017

Jablinski, Anke: Klettermax. Dem Trauma zum Trotz – Roman einer Aufwärtsbewegung, Berlin 2011

Jäger, Gabriele: Wilmersdorfer Portraits. Spurensuche in einem Berliner Bezirk, Berlin 1990 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 5)

Jauch, Joachim; Mayer, Herbert; Taraschonnek, Gert: Wilmersdorf. Wegweiser zu Berlins Straßennamen, hg. von Hans-Jürgen Mende, Luisenstädtischer Bildungsverein, Berlin 1993

Jochens, Birgit (Hg): Bruchstücke Stuttgarter Platz, Berlin 1999

Jochens, Birgit (Hg): Deutsche Weihnacht 1900- 1945. Ein Familienalbum, Berlin 1996

Jochens, Birgit (Hg): Durch die kalte Küche. Frauen schreiben in Berlin. Bd. I Berlin 1998; Bd. II Berlin 1999

Jochens, Birgit (Hg): Verändert wieder gekommen. Die Geschichte der Luisenkirche und Ihrer Gemeinde 1943-1953, Berlin 2003

Jochens, Birgit: Charlottenburg in historischen Postkarten. Berlin 1997

Jochens, Birgit: Die Kantstraße. Vom preußischen Charlottenburg zu Berliner City West. vbb, 2017, 168 S., 26,- Euro

Jochens, Birgit; Hühnert, Doris : Von Tonwaren zum Olympiastadion. Die Berliner Familie March. Eine Erfolgsstory. Berlin 2000

Jochens, Birgit; May; Herbert: Die Friedhöfe in Berlin-Charlottenburg. Geschichte der Friedhofsanlagen und deren Grabmalkultur. Berlin 1994

Jochens, Birgit; Miltenberger, Sonja (Hg): Zwischen Rebellion und Reform. Frauen im Berliner Westen. Berlin, 1999

Jochens, Birgit; Miltenberger, Sonja: Der Kurfürstendamm von Haus zu Haus. Geschichte und Geschichten über Berlins ersten Boulevard, Berlin (text verlag) 2011

Juden in Charlottenburg. Ein Gedenkbuch (hg. vom Verein zur Förderung des Gedenkbuches für die Charlottenburger Juden e.V.), Berlin 2009

Jüttemann, Andreas: Ostpreußenviertel Berlin-Westend, Berlin (Pharus-Plan) 2013, 9,80 Euro

Jüttemann, Andreas: Berlin-Schmargendorf. Spaziergänge und Entdeckungen im Kurbäderviertel, Pharus-Plan, 2014, 9,80 Euro

Kamke, Hans-Ulrich und Stöckel, Sigrid: Wilmersdorf, Berlin 1989 (= Geschichte der Berliner Verwaltungsbezirke, hg. von Wolfgang Ribbe, Bd. 11)

Karstens, Pay Matthis: Verboten und verfälscht. Heinrich Zille im Nationalsozialismus, Berlin (Vergangenheitsverlag) 2013

Kaul, Friedrich Karl: Mord im Grunewald, 1966

Keseling, Uta, Klar; Reto: Unsichtbar – Vom Leben auf der Straße, Atelier im Bauernhaus, 2014, 19,80 Euro

Kessel, Martin: Am Laubenheimer Platz, Berlin (Friedenauer Presse) 2010, 32 S., 9,50 Euro

Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 1 (2010): Die Kammertürken-Häuser. Frühe Bebauung der Schloßstraße

Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 2 (2011): Panzer, Trümmer und Schalmeien. Rudolf Uda erinnert sich an die Nachkriegsjahre im Kiez

Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 3 (2011): Tatort Schloßstraße. Der Mord an Otto Grüneberg am 1. Februar 1931

Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 4 (2012): "Alles in Allem eine Erfolgsgeschichte" Die Kiezsanierung in persönlichen Erinnerungen. Hardt-Waltherr Hämer zum 90sten Geburtstag

Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 5 (2012): Reithalle, Notkirche, Kiezkino, Discounter, Biomarkt. Die wechselvolle Geschichte des Gebäudes Neufertstr. 19-21

Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 6 (2012): Kindheiten im Kiez. Erinnerungen von früheren Bewohnern

Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 7 (2014): Gedenken im Kiez. Straßennamen – Gedenktafeln – Stolpersteine

Kimmel, Elke und Oesterreich, Ronald: Charlottenburg im Wandel der Geschichte. Vom Dorf zum eleganten Westen, Berlin (be.bra) 2005, 144 S., 15,90 Euro

Kisorsy, Christine: Kino-Magie (Fotoband über den Zoo Palast, Vorwort von Dieter Kosslick), Bertz+Fischer Verlag 2010, 82 S., 17,90 Euro

Klingspor, Christiane; Zöbl, Dorothea: Bewegungsräume im Wandel. Mobilität von Frauen in Charlottenburg, Berlin 1997

Koch, Günter: Der Bürgermeister von Wilmersdorf, 1973

Kohr, Knud: Helden wie ihr, Berlin (Verbrecher Verlag) 2013, 215 S., 14.- Euro

Kordon, Klaus: Bei uns in Charlottenburg. Geschichte in Geschichten. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Charlottenburg, Berlin 1992

Kraatz, Wilhelm: Geschichte der Luisengemeinde zu Charlottenburg. Ein Rückblick auf zwei Jahrhunderte, Charlottenburg 1916

Krause, Hermann: Was der Grunewald rauscht, Heitere Skizzen, 1944

Kraushaar, Wolfgang: Die Bombe im Jüdischen Gemeindehaus, Hamburg 2005

Kreiskirchenrat des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg (Hg.): Alles hat seine Zeit – 300 Jahre evangelisches Charlottenburg, Berlin (WDL-Verlag) 2005, 200 S., 12,95 Euro

Kroll, Siegmund: Siedlungsgeschichliche Studie, Berlin 1978

Krüger, Horst: Das zerbrochene Haus. Eine Jugend in Deutschland, München 1966

Krüger, Horst: Der Kurfürstendamm. Glanz und Elend eines Boulevards, Hamburg 1982

Kühn, M.: Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin – Schloß Charlottenburg, Berlin 1970

Kunstamt Charlottenburg (Hg.): Blumen, Gärten, Paradiese (Schloss Charlottenburg – 200. Geburtstag Joseph Peter Lenée), Berlin 1989

Kunstamt Charlottenburg (Hg.): Schloss Charlottenburg – ein Musensitz?" (300 Jahre Schloss Charlottenburg), Berlin 1995

Kunstamt Charlottenburg -Wilmersdorf: Schoeler-Schlösschen 250 Jahre, Berlin 2003

Kunstamt Wilmersdorf (Hg): Eine Reise in die Vergangenheit, ‚Tante-Emma-Läden' in Berlin, (Edition dibü), 1994, ISBN 3-926772-27-1

Lamprecht, Günter: Und wehmütig bin ich immer noch. Eine Jugend in Berlin, Köln 2000

Land, Dietmar; Wenzel, Jürgen: Heimat, Natur und Weltstadt. Leben und Werk des Gartenarchitekten Erwin Barth, hg. von der TU im Verlag Koehler & Amelang GmbH, 530 S., 58,- Euro

Lieberknecht, Rolf; Metzger, Karl-Heinz u. a.: Von der Wilhelmsaue zur Carstenn-Figur. 120 Jahre Stadtentwicklung in Wilmersdorf, 1987 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 3)

Lourié, Vera: Briefe an Dich. Erinnerungen an das russische Berlin, Berlin (Schöffling & Co.) 2014

Ludwig, Andreas: Der Fall Charlottenburg. Soziale Stiftungen im städtischen Kontext (1800-1950), Köln Weimar Wien (Böhlau Verlag) 2005, 415 S.

Majewski, Erich Richard: Geschichte aus dem alten Halensee, vom Lunapark und vom Kurfürstendamm, Berlin 1983

Marcy, Claudia (Hg.): Raum für die Kunst. Künstlerateliers in Charlottenburg, Berlin (Georg-Kolbe-Museum) 2005

Marpe, Harald: Der Kiez am Klausenerplatz in historischen Karten, Plänen und Abbildungen (hg. vom Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.), Berlin 2. Aufl. 2012

Marpe, Harald: Politischer Stadtplan von Alt-Charlottenburg. Der "Kleine Wedding" und die Altstadt Charlottenburg in der Weimarer Republik und der NS-Zeit (hg. vom Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.), Berlin 2013

Maurenbrecher, Manfred: Künstlerkolonie Wilmersdorf. Berliner Orte. Eine Mischung aus Reiseführer ins West-Berlin des vorigen Jahrhunderts und autobiografischer Skizze. MM über das Leben in Häusern, Parks und unter Menschen. be.bra verlag 2016, 10 Euro.

Mausbach, Hans: Rund um das Rathaus [Charlottenburg]. Stadtbildplan (isometrische Darstellung) mit einem Begleittext von Georg Holmsten, Berlin 1980

May, Herbert: „Einst eine Zierde der Residenz". Die Schloßstraße in Charlottenburg, Berlin 1992

Meissner, Lothar: Icke der Chlorrendorfer – Erlebnisse eines Berliner Bengels, 80 Jahre Charlottenburger Geschichte 1925-2005 aus der Sicht eines „Großstadtjungen vom Hinterhof". Zu beziehen beim Autor, Krumme Straße 85, 10585 Berlin, Tel. 34 70 44 31, 114 S., 19,50 Euro.

Mende, Hans-Jürgen; Wernicke, Kurt (Hg): Berliner Bezirkslexikon Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin (Verlag Haude & Spener, Luisenstädtischer Bildungsverein), 2005, 1.008 S., 24,80 Euro

Mende, Hans-Jürgen: Waldfriedhof Heerstraße. Ein Friedhofsführer (Reihe Berliner Friedhofsführer des Luisenstädtischen Bildungsvereins), Berlin 2006

Metzger, Karl-Heinz: Wilmersdorf im Spiegel literarischer Texte vom 19. Jahrhundert bis 1933, Berlin 1985 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 1)

Metzger, Karl-Heinz: Kirchen, Moschee und Synagogen in Wilmersdorf, Berlin 1986 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 2)

Metzger, Karl-Heinz: Kiezspaziergänge durch Charlottenburg-Wilmersdorf. Bd.1, hg. vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin 2005

Metzger, Karl-Heinz; Dunker, Ulrich: Der Kurfürstendamm: Leben und Mythos des Boulevards in 100 Jahren deutscher Geschichte, Berlin 1986

Metzger Karl-Heinz; Schmidt, Monika; Wehe, Herbert; Wiemers, Martina: Kommunalverwaltung unterm Hakenkreuz. Berlin-Wilmersdorf 1933 – 1945, Berlin 1992 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 7)

Miltenberger, Sonja: Charlottenburg in historischen Karten und Plänen. Berlin 1998

Miltenberger, Sonja: Jüdisches Leben am Kurfürstendamm (hg. vom Museum Charlottenburg-Wilmersdorf), Berlin (text.verlag) 2011

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf (Hg): Die Wilmersdorfer Straße in Charlottenburg. Geschichte, Bewohner, Architektur", mit Beiträgen von Oliver Kersten, Kristian Ludwig, Andreas Hagemoser und Birgit Jochens, Berlin 2013, 14.- Euro

Neubert, Christhard-Georg; Schlotter, Gerhard (Hg): SinnZeichen. Die Fenster von Johannes Schreiter in der Grunewaldkirche zu Berlin, Regensburg (Schnell & Steiner) 2005

Nicolai, Bernd: Andreas Schlüter. Das Reiterdenkmal des Großen Kurfürsten im Ehrenhof von Schloß Charlottenburg, Berlin 2002

Nitsch, Ute: Charlottenburg-Wilmersdorf von A bis Z. Ein Lexikon. Hg. Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin 2003

Nooteboom, Cees: Berliner Notizen, Frankfurt/M 1991

Nooteboom, Cees: Allerseelen, Frankfurt/M 1999

Norden, Peter: Salon Kitty. Report einer geheimen Reichssache. Wiesbaden u. München (Limes-Verlag) 1976

Novak, Dietrich: Blümchen, Streifen und Rollmops: Tapeten verblassen, Erinnerungen nicht, Hnb-Verlag, 2011, 16,90 Euro

„O Charlottenburg, du frauenfreundlichste unter den Städten…?" Wege zur Frauengeschichte Charlottenburgs 1850-1930. Hg. vom Frauenforschungs-, -bildungs- und -informationszentrum. Berlin 1989

Oeschger, Friederike und Radtke, Babette: Die Mossdorfs. Das Schicksal einer Berliner Familie im 20. Jahrhundert. (Hoffmann & Campe) 2014

Oettinger, Angelika; Schneegass, Beate (Hg): Gebraucht – Gebremst … Gefördert. Frauen und Politik in Charlottenburg nach 1945, Berlin (Edition Hentrich) 1993

Paul, Elfriede: Ein Sprechzimmer der Roten Kapelle, Berlin 1981

Petersen, Jan: Unsere Straße, London 1938, Berlin 1958 (gemeint ist die Wallstraße, heute Zillestraße)

Petrich, Sebastian: Die schönsten Berliner Kieze. 20 Streifzüge durch die Stadt, u.a. Ludwigkirchplatz, Berlin (Elsengold Verlag GmbH), 2014, ISBN 978-3-944594-15-6

Peuser, Clemens-Maria und Michael: Charlottenburg in königlicher und kaiserlicher Zeit. Die reichste Stadt Preußens (= Charlottenburg Band I), Sao Paulo 2004, 212 S., 200 großformatige Abbildungen, 45,- Euro

Pieken, Gorch; Kruse, Cornelia: Das Haushaltsbuch der Elsa Chotzen. Schicksal einer jüdischen Familie 1937-1946, Berlin (Nicolai) 2008

Postkarten aus dem alten Berlin. Bd. 4: Berlin-Wilmersdorf, Berlin 1982

Pragai, Michael J.: Zeuge zweier Welten. Von Berlin nach Jerusalem. Ein Diplomat erzählt, Berlin (Metropol) 2006

Prösel, Susanne; Kremin, Michael: Berlin um 1700. Die Idealstadt Charlottenburg. Die Bedeutung Charlottenburgs für die Entstehung von Groß-Berlin. Hg: Technische Universität Berlin, 1984

Pufendorf, Astrid von: Die Plancks. Eine Familie zwischen Patriotismus und Widerstand, Berlin 2006

Rave, Paul Ortwin; Wirth, Irmgard: Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin – Stadt und Bezirk Charlottenburg. Berlin 1961

Reif, Heinz (Hg): Berliner Villenleben. Die Inszenierung bürgerlicher Wohnwelten am grünen Rand der Stadt um 1900, Berlin (Gebr. Mann Verlag) 2008 (= Schriftenreihe des Landesarchivs Berlin, Bd.12)

Reiher, H,-J.: Straßenverkehr in Westend. Berlin 1989

Reiher, Monika: Tendenzen der städtebaulichen Entwicklung. Charlottenburg seit 1945. Veröffentlichung des Bezirksamtes Charlottenburg. Berlin 1980

Rendschmidt, Dieter: Fluchtpunkt Wilmersdorf, 2008

Reuss, Wolfgang; Worbs, Dietrich: Leben im Denkmal. Berliner Bauten, Gärten und ihre Geschichten, Berlin (Gebr. Mann Verlag), 186 Seiten, 79 Fotos, 29,- Euro

Rimbach, Ernst: 250 Jahre Charlottenburg, Berlin 1960

Ritter, Christoph Gerhard Wilhelm: Prediger-Chronik der Kirche zu Wilmersdorf 1665-1846 (Aus dem Manuskript übertragen und mit Anmerkungen versehen von Leonhard Deppe) (= Kleine Schriftenreihe der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 4), Potsdam 2000

Rott, Joachim: Bernhard Weiß. 1880 Berlin – 1951 London. Polizeivizepräsident in Berlin. Preußischer Jude – Kämpferischer Demokrat (Reihe: Jüdische Miniaturen), Berlin (Hentrich & Hentrich) 2008

Schäche, Wolfgang und Szymanski, Norbert: Vom königlichen Casernement zur Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bonn (godesberger taschenbuch-verlag) 2012

Schenk, Gottfried: Charlottenburgs rote Insel, be.bra verlag, 20,- Euro

Schieb, Barbara: Nachricht von Chotzen. „Wer immer hofft, stirbt singend", Berlin (Edition Hentrich) 2000 (= Publikationen der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz, Bd. 9)

Schley, Joseph: ZentralStadion, Books on Demand, 2017

Schmitter, Elke: Leichte Verfehlungen, Berlin 2002

Scholtze, Gisela: Charlottenburg und seine Straßen. Straßennamen im Spiegel der Zeiten. Berlin 1993

Scholtze, Gisela: Die drei Rathäuser der Stadt Charlottenburg, Berlin 1986

Schriftenreihe des Landesarchivs Berlin, Bd. 12: Berliner Villenleben, Berlin: Gebr. Mann 2008, S. 199-222 u. S. 255-267

Schütte, Dietmar: Charlottenburg. Geschichte der Berliner Verwaltungsbezirke, hg. von Wolfgang Ribbe, Bd. 1. Berlin 1988

Schulführer für Charlottenburg-Wilmersdorf (Öffentliche Grund-, Ober und Sonderschulen), hg. von der Projektagentur Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Bildung, Kultur und Umweltschutz, Berlin 2008

Sichelschmidt, Gustav: Charlottenburg in alten Ansichten. Zaltbommel (Niederlande) 1976

Sichelschmidt, Gustav: Schöneberg und Wilmersdorf in alten Ansichten, Zaltbommel (Niederlande), Neuauflage 1995, ISBN 90 288 2711 0 / CIP

Siebert, H.: Berlin-Grunewald, Heimatbuch, 1930

Slevogt, Esther: Die Synagoge Pestalozzistraße, Berlin (Hentrich und Hentrich) 2013

Sonnenfeld, Sonja: Es begann in Berlin. Ein Leben für Gerechtigkeit und Freiheit, Bremen (Donat) 2001

Sonnenfeld, Sonja: Das „Offene Haus". Völkerbund en miniature, Bremen (Donat) 2005

Soukup, Uwe: Wie starb Benno Ohnesorg? Der 2. Juni 1967, Berlin (Verlag 1900) 2007

Stadler, Franz: Immer wenn das Licht ausgeht – 66 Berliner Kinogeschichten, (Re Di Roma-Verlag) 2012

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg SPSG (Hg): Schloss Charlottenburg in Berlin – Im Wandel denkmalpflegerischer Auffassungen (= Jahrbuch der SPSG Bd. 7), Berlin (Akademie) 2007

Stockhaus / Pfenning: Die Kulturmagistrale. Stadtzusammenhänge zwischen Berlin und Charlottenburg. Vom Eosanderportal zum Eosanderschloß, (Gebrüder Mann Verlag) 2000

Stürickow, Regina: Der Kurfürstendamm. Gesichter einer Straße, Berlin (Arani) 1995

Suhr, Marianne: Roter Milan, Berlin (Edition Ebersbach) 2010

Suhr, Marianne: Wir sind angekommen. Interviews mit Eingewanderten, be.bra-wissenschaft-verlag, 2013, 16,95 Euro

Tergit, Gabriele: Käsebier erobert den Kurfürstendamm, Roman, (Büchergilde Gutenberg Verlagsges. mbH, Frankfurt am Main) 2016, ISBN 978-3-7632-6910-5

Timm, Uwe: Der Freund und der Fremde, München (dtv) 2005 (über Benno Ohnesorg)

Van Kampen, Renate: … fast vergessen. Spuren eines jüdischen Lebens. Thekla Skorra geb. Gottliebson 1866-1943, (Schlehdorn) 9,95 Euro.

Von der Lieth, Elke (Hg.): SammlerStücke. Der Berliner Kunstsammler Hugo Raussendorff (1832-1908) und die Charlottenburger Kunstdeputation, Berlin (Kulturamt Charlottenburg-Wilmersdorf) 2011

Von der Residenz zur City. 275 Jahr Charlottenburg. Hg. von Wolfgang Ribbe. Berlin 1980

Waffender, Corinna (Hg): Kanzlerinnen, schwindelfrei, Berlin 2005

Walther Rathenau-Schule Berlin, Stiftung Grunewald-Gymnasium (Hg.): Die Vertreibung jüdischer Schülerinnen und Schüler aus dem Grunewald-Gymnasium ab 1933. Eine Dokumentation (Dr. Ute Kniepen, Marga Quiring), Berlin 2012, 29,80 Euro

Weber, Annemarie: Westend, Berlin 1986

Wegberg, Tanya A.: Memory Error, Reinbek (Rowohlt) 2009 (Hommage an Westend)

Wienther, Jakob: Endstation Zoo – Ein Bahnhof sagt Adé. Lyrische Hommage, Leipzig 2006

Wille, Klaus-Dieter: Spaziergänge in Charlottenburg. Berliner Reminiszenzen 66, Berlin 1992

Wilmersdorf. Entwurf und Bearbeitung: Deputation für Verwaltung, Text und Gestaltung: K. Habermann und R. Nänsch aus den 1970er Jahren

Wilmersdorf. Ein Bezirk von Berlin. Fotografiert von Barbara Schneider, Text von Georg Holmsten, Berlin 1980

Wilmersdorf Museum, Abt. Volksbildung, Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin (Hg): 'HIER IST KEIN BLEIBEN LÄNGER' Jüdische Schulgründerinnen in Wilmersdorf, 1992

Wimmer, Clemens Alexander; Schultz, Reinhardt: Gartenkunst der frühen Moderne in Charlottenburg. Pläne und Fotos von Erwin Barth 1912-1926. Katalog zur Ausstellung, hg. vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf – Umweltamt, 80 S., 10,- Euro

Wink, Christian: Die Straßenbahn im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 1856 bis 2015. 150 Jahre Straßenbahnverkehr in Berlin (VBN Verlag Bernd Neddermeyer) 29,80 Euro

Wirtschaftswunder West-Berlin. Fotografien von Herbert Maschke, Berlin (Nicolai) 2012

Wörmann, Heinrich-Wilhelm: Widerstand in Charlottenburg. Bd. 5 der Schriftenreihe über den Widerstand in Berlin von 1933 bis 1945, hg. von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin 1991

Wolfert, Raimund: Die Goldbergs zwischen Friedenstempel, Lunapark und Haus der Modeindustrie

Wollschläger, Paul: Wilmersdorf in alter und neuer Zeit, 1968Worbs, Dietrich: Einblicke in die Berliner Denkmallandschaft, Berlin (Gebr. Mann) 2002

Worbs, Dietrich: „Komödie" und „Theater am Kurfürstendamm". Das Erbe von Oskar Kaufmann und Max Reinhardt, München Berlin (Deutscher Kunstverlag) 2006

Yopic (Young People for International Cooperation) e.V., Starke Frauen. Was sie nach 1945 in Charlottenburg und Wilmersdorf bewegten, 2017

Yu-Dembski, Dagmar: Chinesen in Berlin, Berlin (be.bra Verlag) 2007, 160 S.

Yu-Dembski, Dagmar: Chinaprinzessin. Meine deutsch-chinesische Familie, Berlin (Edition Ebersbach) 2013, 144 S., 18.- Euro

Zöbl, Dorothea: Ludwig Cauer 1792-1834. Zur Metamorphose eines pädagogischen Traumes, Berlin 1992

Zöbl, Dorothea: Leben am Kurfürstendamm, Berlin (Gebr. Mann Verlag) 2011

Zöbl, Dorothea: Wo der König Bürgermeister war. Charlottenburger Stadtgeschichten seit 1700, Berlin (Gebr.-Mann-Verlag) 2013, 160 S., 19,90 Euro

Zöbl, Dorothea: Siemens in Berlin. Spaziergänge durch die Geschichte der Elektrifizierung (Verlag für Berlin-Brandenburg) 2014, 196 S., 12,90 Euro

Zünder, Ralf: Vom Ledigenheim zum Studentenwohnheim Danckelmannstraße (hg. vom Studentenwerk Berlin), Berlin 1990

Inserentenverzeichnis

Änderungsschneidereien
Schneideratelier Berndt 29

Ambulante Pflege
HKP Gadow Gehrke GbR 29, 31 u. 59

Apotheken
Apotheke an der Oper 61
Siemensstadt-Apotheke 33
Rheinlandapotheke 35

Architekten
Reiner Maria Löneke Architekten 21

Arbeitsvermittlung
Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf 19, 23, 74
JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf 75
Jugendberufsagentur Charlottenburg-Wilmersdorf 19

Augenoptiker
Grehl Optic 28
Optiker Andreas Wittig eK 3 u. 29

Banken
Deutsche Bank AG 7

Ballettschulen
Ballettstudio Marlen 17

Bestattungen
Otto Berg Bestattungen 32, 41 u. 75
HAHN Bestattungen 43

Buchhandlungen
Schmargendorfer Buchhandlung 37

Damenmode
Barbara Fashion 29

Döner/Imbiss
Halem Grill 33

Druckereien
Druckerei Horst Wolter 31

Eisenwaren/Hausrat
Eisen Döring 31

Elektrogeräte/Einbauküchen
Studio Westend-MSW Keßner GmbH 2 u. 28

Fairer Handel
Oronda - Fair Trade Goldschmiede 38
Weltladen A. Janela 38

Frauenfitness
Mrs.Sporty 63
Mrs.Sporty Clubs 28, 31, 35

Glasereien
Glas macht Spaß! 35
Glaserei Rolf Block 37

Grabpflege
Friedhof Treuhand Berlin FTB Dauergrabpfleggesellschaft mbH 43

Hilfen für Familien
Känguru hilft und begleitet 50

Kinderbekleidung
Majabell – Kids Concept Store 37

Kinder-Outdoor-Shop
Grashüpfer 35

Kosmetikinstitut u. -verkauf
Schönheit in Neu-Westend 29

Krankenhäuser und Kliniken
Friedrich von Bodelschwingh-Klinik 53
Martin Luther Krankenhaus 54-55
Martin Luther Krankenhaus Rettungsstelle 52
Sankt Gertrauden-Krankenhaus 57

Lebensmittel
EDEKA Busack 33

Lederwaren/Handtaschen
Göhrt Lederwaren 37

Mitglieder des Abgeordnetenhauses
Florian Dörstelmann 35 u. 37

Musikschulen
Musikschule Black & White 32

Parfümerie u. Kosmetik
Parfümerie Sibylle Theut-Forwerk 37

Parteien
Bündnis90/Die Grünen-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf 65
CDU-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf 65
SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf 15 u. 64
SPD-Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf 64

Reisebüros
Holidayland Richter Reisen GmbH 28

Rechtliche Betreuungen
CURA-Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf 2. Umschlagseite

Restaurants
IONAH Restaurant 37
Ristorante Piccolo Mondo 29

Salze
StadtSaline 61

Sanitätsfachhandel
Paul Schulze GmbH 56 u. 62

Schwimmbad- und Saunabau
Rüffer GmbH 9

Seniorenbetreuungen
Home Instead
Barbey Betreuung Zuhause GmbH 28, 31, 33 u. 47

Seniorenclubs
Wilmersdorfer Seniorenstiftung 48

Seniorenresidenzen
KWA Stift im Hohenzollernpark 39 u. 79
Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm 77

Sicherheitstechnik
Rehbein Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG 5 u. 28

Shopping-Center
Wilmersdorfer Arcaden 4. Umschlagseite

Stationäre Pflegeeinrichtungen
Käthe-Dorsch-Haus GmbH 78
Seniorenpflege Birkholz Betriebs GmbH: Haus Birkholz 49
Wilmersdorfer Seniorenstiftung 77

Steuerberater
Kneffel SteuerberatungsGesellschaft mbH 28 u. 51

Sport/Gesundheit
Zentrum für Sportmedizin 35 u. 37

Therapie-Einrichtungen
Tannenhof Berlin-Brandenburg 60

Tischlereien
Peter Carstensen e.K. 28 u. 31

Versicherungen
Enge & Co. Versicherungsmehrfachagentur 29

Weinhandlungen
Paasburg's Weine 35

Wolle und mehr
Holz & Wolle 37

Zahnärzte
KAZANI & KAZANI 29

IMPRESSUM

Charlottenburg-Wilmersdorf – Ein Bezirk mit Zukunft

18. Jahrgang 2019/2020

Auflage:
50.000 Exemplare, kostenlose Verteilung über die Bezirksverwaltung, Rathaus Charlottenburg, Rathaus Schmargendorf, Bürgerämter, Stadtbibliotheken, Museum Charlottenburg-Wilmersdorf, Amerika Haus, Martin Luther Krankenhaus, Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Schlosspark Klinik, Friedrich von Bodelschwingh-Klinik, UCW, DorfwerkStadt e.V., Einkaufszentrum Heckerdamm, Familienzentrum Jungfernheide, Haus der Familie, Stadtteilzentrum Halemweg, Filialen der Deutschen Bank in Charlottenburg-Wilmersdorf, Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf, JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf, Seniorenclubs, -residenzen, -einrichtungen, Wilmersdorfer Arcaden, Kaiserdamm, Reichsstraße, Breite Str./Berkaer Str., Rüdesheimer Platz, Arztpraxen, Kirchengemeinden, soziale Einrichtungen sowie alle Inserent*innen, über Lesezirkel u.v.a.

Herausgeber:
EURAMEDIA WERBUNG Berlin Gabriele Jahn
Verlag & Werbeagentur
Kurfürstenstraße 82 · 12105 Berlin
Tel. (030) 706 99 13, Fax (030) 706 55 90
in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Redaktion:
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Pressestelle

Texte:
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Pressestelle; Gabriele Jahn und in Zusammenarbeit mit: Technische Universität Berlin (S. 6); Museum Charlottenburg-Wilmersdorf (S. 8-9); Stiftung Preussische Schlösser u. Gärten (S. 11); AG City (S. 13); Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf (S. 19 u. 23); JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf (S. 24); KWA Stift im Hohenzollernpark (S. 39); Petra Voigt Sollinger (S. 50, S. 54-55); Paul Schulze GmbH (S. 56 unten); Sankt Gertrauden-Krankenhaus (S. 57); Bundesgesundheitsamt (S. 62)

Fotos:
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: Pressestelle: Jessica Held; Karl-Heinz Metzger; Gabriele Jahn; Künstlerkolonie Berlin e.V. (S. 12); Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf (S. 19); JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf (S. 24); Wilmersdorfer Arcaden (S. 25); Apotheke an der Oper (S. 26 oben); KWA Stift im Hohenzollernpark (S. 39 unten); Laurence Chaperon (S. 40 oben); Kartengrundlage: OpenStreetMap Mitwirkende (S. 40 unten); Dr. Benjamin Kuntz (S. 44 M. u. li. unten); Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf (S. 46); Ute Gehrke (S. 56 oben); Paul Schulze GmbH (S. 56 unten); Sankt Gertrauden-Krankenhaus (S. 57); Martin Luther Krankenhaus (S. 54-55); Karte: Wall GmbH (S. 78) sowie Einzelfotonachweise und Copyright: an den entsprechenden Aufnahmen direkt vermerkt

Redaktionsschluss: 20. August 2019

Gesamtkonzeption, Gestaltung und Anzeigen:
EURAMEDIA WERBUNG Berlin Gabriele Jahn

Technische Leitung:
Regina Pomplun

Druck:
pva
Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
Landau/Pfalz

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vervielfältigungen, Kopien sowie Verwendung von Anzeigenvorlagen, die durch die Euramedia Werbung Berlin erstellt wurden, sind nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Für den Inhalt von Anzeigen, Text und Fotos, ist der Auftraggeber eigenverantwortlich. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Eine Haftung für redaktionelle oder technische Fehler wird nicht übernommen.

OFFEN FÜR ALLES!

Wir bauen um und machen uns für Sie noch viel schöner. Natürlich können Sie weiterhin Ihre täglichen Einkäufe bei uns erledigen!

Modernisierung der Wilmersdorfer Arcaden.

WILMERSDORFER ARCADEN

www.wilmersdorfer-arcaden.de